



CELTIS & TILIA

MONTAGEANLEITUNG
INSTALLATION MANUAL
NOTICE D'INSTALLATION
ISTRUZIONI DI MONTAGGIO
MONTAGEHANDLEIDING
NAVODILA ZA MONTAŽO

ruegg
SWITZERLAND

| | |
|-------------------|------------|
| Deutsch | 1 |
| English | 51 |
| Français | 101 |
| Italiano | 151 |
| Nederlands | 201 |
| Slovenski | 251 |

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|------------------------|----|
| 1 | Grundlagen | 2 |
| 2 | Sicherheit | 2 |
| 3 | Transport | 8 |
| 4 | Installation | 8 |
| 5 | Verbrennungsluft | 9 |
| 6 | Abgasanlage | 11 |
| 7 | Feuerraumauskleidung | 13 |
| 8 | Typenschild | 15 |
| 9 | Schlusskontrolle | 16 |
| 10 | Erste Inbetriebnahme | 16 |
| 11 | Technische Daten | 17 |
| 12 | Aufbauanleitung Tilia | 18 |
| 13 | Aufbauanleitung Celtis | 44 |

1 Grundlagen

1.1 Bilder

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder sind so gestaltet, dass sie möglichst allgemein gültig sind. Aus diesem Grund können die Details einzelner Bilder unter Umständen von Ihrem Produkt abweichen.

1.2 Schraffuren

In dieser Anleitung verwendete Schraffuren haben folgende Bedeutung:



Beton



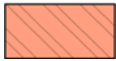
Holz



Mauerwerk oder Porenbeton



Luftspalt; Hohlraum mit oder ohne aktive Hinterlüftung



Vollbackstein (Kaminstein)



Wärmedämmung (mineralisch)



Schamotte;
Verkleidung/Aussenhülle



Wärmedämmung;
nbb, RD \geq 80 kg/m³



Brandschutzplatte; nbb



Holzbalken

2 Sicherheit

2.1 Vorschriften

- Rüegg-Einzelraumheizer sind typengeprüft und zugelassen nach EN 13240.
- Primär sind Werte aus der EN Prüfung publiziert. Dort wo die Prüfung keine Aussage trifft wurden länderspezifische Werte von CH und DE herangezogen. Für diese Gültigkeit ist der Installateur verantwortlich.
- Die Geräte sind ausschliesslich für den geschlossenen Betrieb geprüft.
- Alle lokalen Bestimmungen, einschliesslich der entsprechenden nationalen und europäischen Normen müssen erfüllt werden und stehen über der Montageanleitung
- Für die Einhaltung der landesspezifischen Gesetzgebung ist der Installateur der Anlage verantwortlich.
- Installationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte oder Rüegg-Partner ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, lehnt die Firma Rüegg jegliche Garantie und Haftung ab.

2.2 Warnhinweise

Warn- und Sicherheitshinweise kennzeichnen folgende Gefährdungen:

⚠️ WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zum Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu leichten Verletzungen führen.

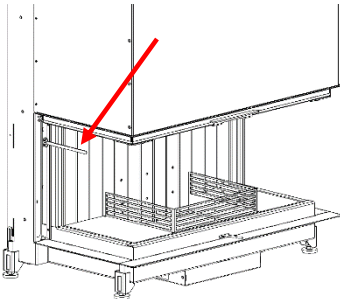
HINWEIS

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu Sachschäden am Produkt oder der Umgebung führen.

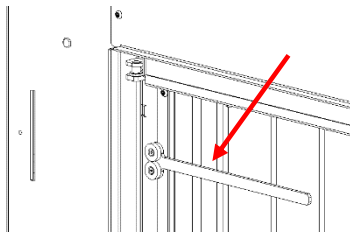
2.3 Selbstschliessende Türe

An den Gegengewichten können Tariergewichte entfernt werden, bis die Türen selbst schliessen. Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe dürfen nur geschlossen betrieben werden!

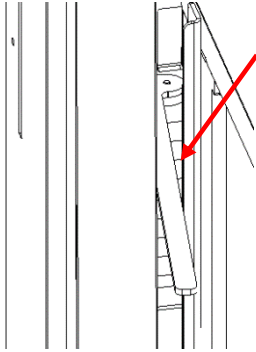
2.4 RIII



Dem Gerät liegt ein Griff mit zwei Magneten bei. Mit diesem Griff können die Tariergewichte vom Hauptgewicht abgehoben werden.

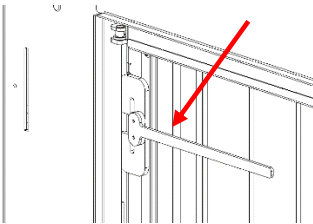


Dazu muss die Türe ganz hochgefahren werden. Den Griff mit den Magneten durch den Spalt einführen.



Anschließend 90° drehen so dass die Magnete auf dem oberen Gewicht haften.

Anschließend das Gewicht anheben und durch die Vertiefung im Hauptgewicht ausfahren.

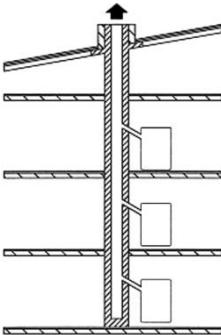


Den Griff mit dem Magnet wieder 90° drehen und das Gewicht entfernen.

HINWEIS

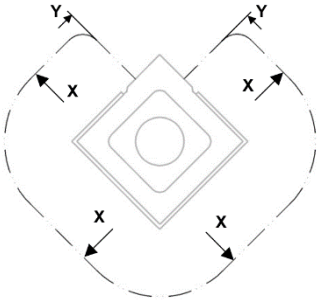
Selbstschliessende Türe!
 Diese Funktion dient der Betriebssicherheit der Anlage.
 • Manipulationen an der selbstschliessenden Türe sind verboten

2.5 Mehrfachbelegung



- Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe können an einen für Mehrfachbelegung ausgelegten Schornstein angeschlossen werden.
- Kamineinsätze mit nicht selbständig schliessender Türe dürfen nur einzeln an einen Schornsteinzug montiert werden.
- Für die Installation der Abgasanlage sind die gültigen lokalen Vorschriften und die Anweisungen des Herstellers zu beachten!

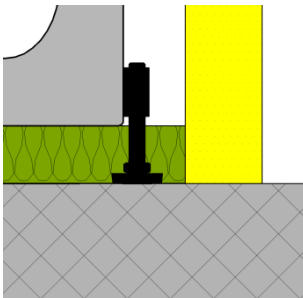
2.6 Vorbelag



- Brennbare Böden vor Kamineinsätzen müssen durch einen nicht brennbaren Vorbelag vor der Scheibe geschützt werden.

| Richtlinie | | X [cm] | Y |
|---|----|-----------|------|
| | | | [cm] |
| VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Version 1.2 / 2011) | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| TR OL (Ausgabe 2010) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |

2.7 Untergrund



- Der Untergrund, auf welchem der Kamineinsatz und der Verkleidung installiert wird, muss genügend tragfähig sein.
- Die Stellfüsse sind in der Höhe verstellbar und werden zur Ausrichtung des Kamineinsatzes verwendet. Die Stellfüsse müssen direkt auf den tragfähigen Untergrund gestellt werden.

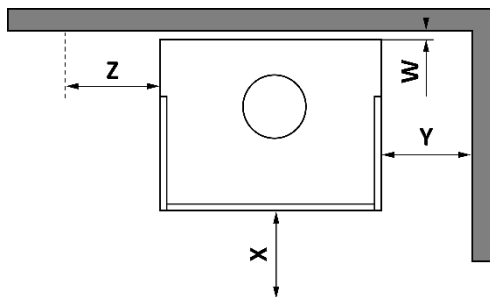
HINWEIS

Tragfähiger Untergrund!
 Zur Aufnahme des kompletten Gewichts des Heizeinsatzes muss der Untergrund genügend tragfähig sein.

- Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen
- Stellfüsse direkt auf den tragfähigen Untergrund stellen

2.8 Sicherheitsabstand

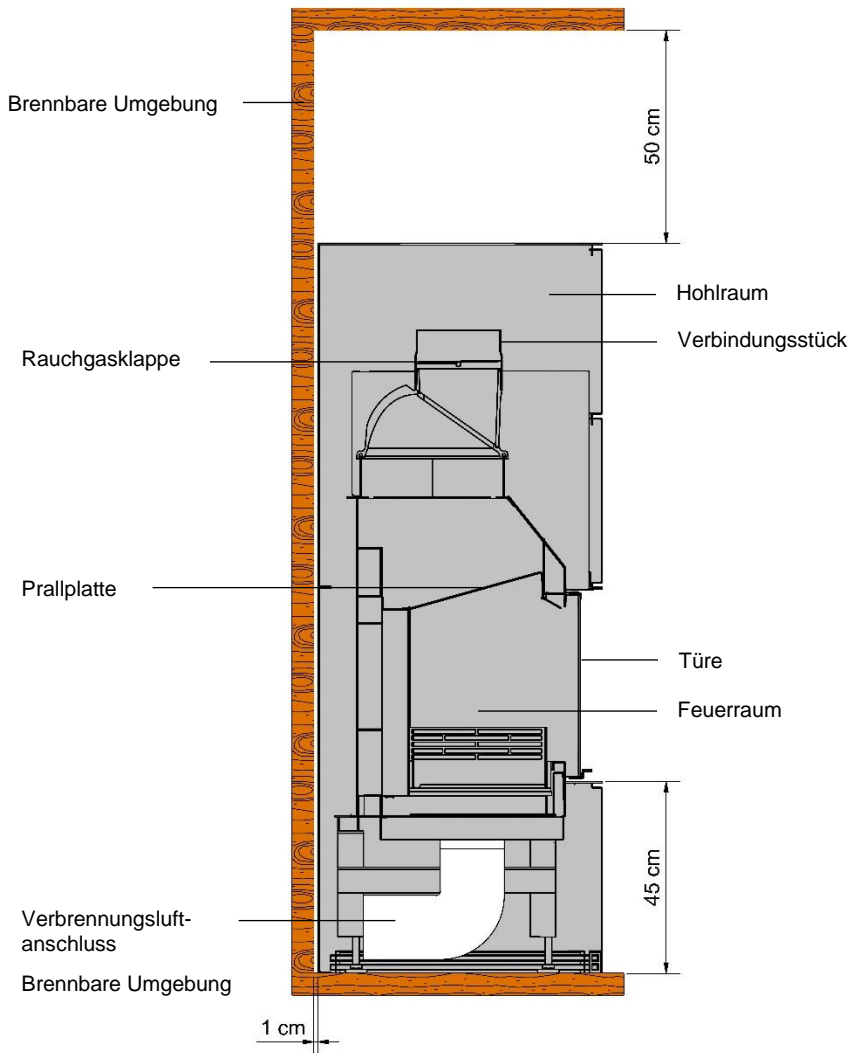
Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



| Gerät | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

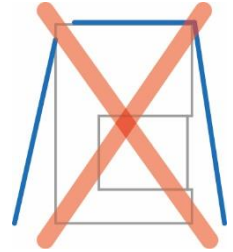
2.9 Anlageteile



3 Transport

Beim Transport des Kamineinsatzes sind folgende Punkte zu beachten:

- Kamineinsatz transportsicher befestigen
- Stellfüsse vollständig einschrauben oder demontieren
- Liegenden Transport vermeiden
- Feuerraumtüren mit Sicherungsschrauben sichern
- Lose Einzelteile aus Feuerraum entfernen
- Die Geräte dürfen, für den Transport, nicht über den Scheibenschutzkasten gespannt werden, sonst knicken sie zusammen.



4 Installation

4.1 Anlieferung

- Überprüfen Sie den angelieferten Kamineinsatz nach Erhalt umgehend auf Vollständigkeit, Transportschäden und Masshaltigkeit.
- Entfernen Sie sämtliche Fixierschrauben der Gegengewichte und andere Transportsicherungen.
- Überprüfen Sie vor der Montage die Funktion der Türe.
- Melden Sie allfällige Mängel vor der Montage dem zuständigen Kundendienst.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage aufmerksam durch.



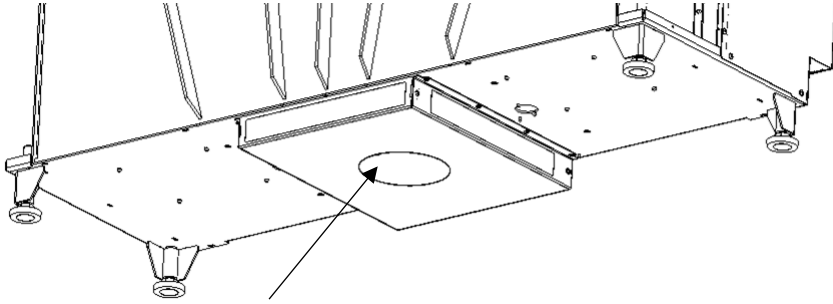
4.2 Ausrichtung

Der Kamineinsatz muss am Installationsort mit Hilfe einer Wasserwaage exakt ausgerichtet werden. Bevor die Verkleidung angebracht wird, muss eine Funktionskontrolle der Türe gemacht werden. Bei nicht exakt ausgerichteten Kamineinsätzen können Bauteile der Türmechanik Geräusche verursachen!

5 Verbrennungsluft

5.1 Zuführung

Rüegg-Kamineinsätze sind so konzipiert, dass die Verbrennungsluft dem Gerät für den geschlossenen Betrieb raumluftgetrennt zugeführt werden kann. Die Verbrennungsluft wird dabei von ausserhalb des Aufstellungsraums direkt in das Gerät geführt und dort intern dem Feuer zugeleitet.



Perforierung für Anschlussstutzen Ø15cm

HINWEIS

Perforierung entfernen!

Um die Verbrennungsluft anzuschließen, muss die entsprechende Perforierung entfernt werden.

5.2 Leitungen

- Für Zuleitungen sind vorzugsweise runde Querschnitte mit glatten Innenflächen zu verwenden.
- Mineralische Zuleitungen (z.B. gemauerte) müssen abriebfeste Innenflächen aufweisen.
- Zuleitungen müssen auf der ganzen Länge min. 3 cm dick, nicht brennbar, wärmedämmend sein.
- Als Zuleitungsabschluss sollte in der Fassade immer ein feinmaschiges, demontierbares Fassadensieb installiert sein. Die vom Hersteller deklarierten Strömungswiderstände sind dabei zu berücksichtigen.
- Der Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) darf nicht reduziert werden!
- Werden aufgrund von Berechnungen geringere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur auf eigenes Risiko. Die einwandfreie Funktion der Anlage ist nicht gewährleistet.
- Aussenluftleitungen mit einem Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) dürfen folgende Maximallängen nicht überschreiten:

mit halbstarrten Aluminiumrohren („Aluflex“): **L_{max} = 6 m**

mit glattwandigen Rohren: **L_{max} = 8 m**

5.3 Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung

Grundsätzlich können alle Geräte mit extern zugeführtem Verbrennungsanschluss an ein solchen Schornstein angeschlossen werden.

Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung besitzen allerdings technische Hürden und Eigenschaften, welche zu einem nicht funktionieren führen können:

- Diese Systeme besitzen unter Umständen einen Anfangszug in der Frischluftleitung. Dieser Zug unterliegt den physikalischen Gegebenheiten der beiden Öffnungen von Rauchaustritt und Eintritt der Frischluft sowie den Windverhältnissen vor Ort (Unterdruckwirkung bei vorbeiströmender Luft).
- Dem erhöhten Widerstand in der Frischluftleitung muss Rechnung getragen werden. Mit steigendem Widerstand verschlechtert sich die Abbrand-Qualität des Feuers.

Diese Faktoren können folgende Effekte hervorrufen:

- Schlechter Start von dem Feuer
- Kein sauberer Ausbrand
- Stärker verschmutzte Scheiben
- Rückbrand von dem Feuer durch die Luftkanäle in die Frischluftleitung

Gegenmassnahmen und bautechnische Einrichtung, die der Problematik Rechnung tragen sind folgende:

- Rauchgasventilator
- Bypassklappe in der Frischluft, um in der Startphase Raumluft zu ziehen, bis der Schornstein genügend Temperatur besitzt.
- Vermeidung von Unterdrucksituationen im Wohnraum

Werden diesen technischen Herausforderungen angemessen Rechnung getragen, kann das Gerät an ein Abgassystem mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Länder- und Regionsbedingte Vorschriften sind nach wie vor zu beachten.

Für Installationen an solche Systeme sowie auch andere Installationen wie lange Frischluftleitungen oder Reduzierungen der Schornsteine ausserhalb der in der Montageanleitung erwähnten Angaben kann Rüegg keine Haftungsgarantien abgeben, da die bautechnische und geologische Situation vor Ort beurteilt werden muss.

5.4 Luftklappe

Zur Vermeidung von Kaltlufteintritt, Kältebrücken und Kondensatbildung empfehlen wir die Installation einer dicht schliessenden Luftklappe in der Nähe der Fassade.

6 Abgasanlage

6.1 Allgemein

Die Abgasanlage muss für die Anwendung für Feuerstätten mit Brennstoff Holz ausgelegt und zugelassen sein. Die Abgasanlage muss den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen und sie muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

| | | | |
|--------------------------------|----------|-------------|---|
| Temperaturklasse | | T400 | (Nennbetriebstemperatur $\geq 400^\circ \text{C}$) |
| Russbrandbeständigkeitsklasse: | G | | (Anlage mit Russbrandbeständigkeit) |
| Korrosionswiderstandsklasse: | | 2 | (Naturbelassenes Holz) |

HINWEIS

Statische Abstützung!

Die Abgasanlage muss selbsttragend errichtet sein. Sie darf nicht auf dem Kamineinsatz abgestützt werden.

- Angaben des Herstellers beachten
- Tragfähigkeit der an der Installation beteiligten Gebäudehülle prüfen

6.2 Länge

- Der ermittelte Zug in der Abgasanlage muss zwischen 10 - 30 Pa liegen.
- Abgasanlagen ohne Rauchgasventilator mit Längen $L \leq 4 \text{ m}$ sind nicht zulässig.
- Die Zugverhältnisse müssen vor dem Verkleiden der Anlage durch geeignete Messungen überprüft werden.
- Zur Erreichung stabiler Zugverhältnisse kann in der Abgasanlage ein Rauchgasventilator installiert werden.

6.3 Verbindungsstück

Bei der Installation des Verbindungsstücks müssen die nachfolgenden Anforderungen eingehalten werden.

- Zulässige Materialien:
 - Stahl $\geq 2 \text{ mm}$ Blechdicke
 - Chromnickelstahl $\geq 1 \text{ mm}$ Blechdicke
- Das Verbindungsstück muss direkt und strömungsgünstig vom Kamineinsatz an den Schornstein geführt werden.
- Sämtliche Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.
- Durchführungen für Verbindungsstücke, welche durch brennbare Umgebungen führen, müssen fachgerecht ausgeführt sein. Die nationalen und lokalen Bestimmungen müssen eingehalten werden.
- Möglichkeiten für die regelmässige Reinigung sind vorzusehen.

6.4 Querschnitt

- Werden aufgrund einer Zugmessung oder Berechnung geringere oder grössere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur in eigener Verantwortung. Die einwandfreie Funktion der Anlage muss gewährleistet sein.
- Unter Umständen können folgende Störungen auftreten:
 - Kondensatbildung durch zu starke Auskühlung der Rauchgase
 - Qualmbildung durch zu schwache Zugverhältnisse

HINWEIS

Abgastemperatur!

Bei der Abgastemperatur handelt es sich um die maximal gemessene Temperatur am Stutzen während der Prüfung bei Nennwärmeleistung. Diese kann sich ändern, wenn das Feuerungsverhalten geändert wird.

6.4.1 Tripelwerte

| Gerät | Standard Abgang [cm] | Optional [cm] | Abgas-massenstrom [g/sec] | Abgas-temperatur [°C] | Mindest-förderdruck [Pa] |
|------------------------|----------------------|---------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Rauchgasklappe / Drosselklappe

Es wird empfohlen eine Rauch- resp. Drosselklappe in das Verbindungsstück einzubauen. Nur mit einer Klappe im Verbindungsstück kann das Feuer optimal auf die Zugverhältnisse reguliert werden. Ist die Anlage nicht in Betrieb, kann der Zug auf ein Minimum und eine Auskühlung des Aufstellraums reduziert werden. Die Geräte wurden aus diesem Grund auch mit einer Drosselklappe auf dem Prüfstand geprüft. Die Klappe muss dicht auf den Abgangsstutzen angebracht werden. Ist die Steckverbindung nicht ganz passend, empfehlen wir diese zusätzlich abzudichten. Wir empfehlen die Klappen in unserem Sortiment mit den Artikelnummern 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 je nach Durchmesser. Diese sind auch im Set mit einer Bedienung erhältlich.

HINWEIS

Funktionskontrolle!

Vor Installation der Verkleidung muss die einwandfreie Funktion der Rauchgasklappe überprüft werden.

- Mehrmaliges Öffnen und Schliessen

⚠ WARNUNG

Verpuffungen!

Bei Verwendung von dicht schliessenden Rauchgasklappen können beim Betrieb gefährliche Verpuffungen auftreten.

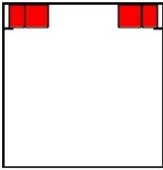
- Nicht dicht schliessende Rauchgasklappen installieren, welche eine Zwangsöffnung von mindestens 20 cm² zusammenhängender Fläche oder mindestens 3% der Querschnittsfläche des Rauchabganges aufweisen.

7 Feuerraumauskleidung

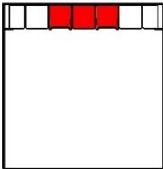
7.1 Einbau Thermobrikk

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

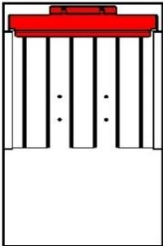
Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.



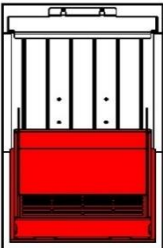
Wandteile im Feuerraum aufstellen. Im Bereich der Feuerraumöffnung hinter die Blechlasche schieben.



Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.

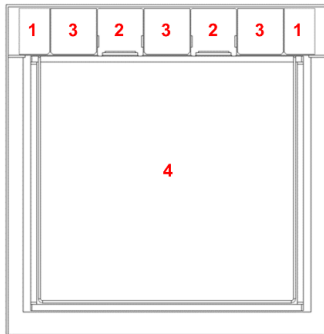


Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden platzieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleichmässig verteilen.

7.2 Feuerraumsteine

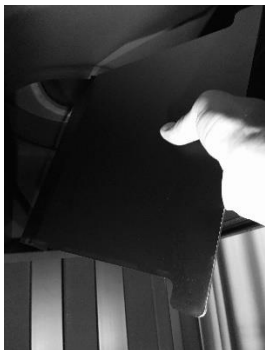
| Wände | | | Boden |
|--------------|-------------|-------------------|---------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0,6 Elemente | Luftführung | 1 Element gekürzt | Feuermulde Stahl |

7.3 Feuerraumübersicht



7.4 Installation Umlenkung

1. Umlenkung seitlich abgedreht in den Rauchtrichter hochheben
2. Umlenkung wie auf dem Bild gerade abdrehen und senken
3. Hinten kommt die Platte auf der Rückwand zu liegen
4. Vorne liegt die Platte seitlich auf den Airwashkanälen auf



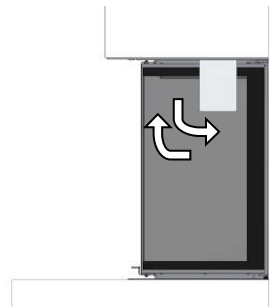
8 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der *rechten* Geräteseite an der Innenseite der oberen Scheibenschutzverkleidung. Für die Garantie einer speditiven Serviceleistung sind wir auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp: _____ **Fabr. Nr.:** _____

Fabr. Datum: _____ **Problembeschrieb:** _____

| | | | |
|--|---|--|--|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale: | XX cm | 22 |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière: | XX cm | 23 |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone playfond: | XX cm | 24 |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm | 25 |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: [kW] | XXX-XX.X | 26 |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: [kW] | XX.X-XX.X | 27 |
| 7 | CO (13% O ₂): [%] / [mg/Nm ³] | ≤ XX / ≤ XXXX | 28 |
| 8 | Staub / Poussière: [mg/Nm ³] | ≤ XX | 29 |
| 9 | Wirkungsgrad / Rendement: [%] | ≥ XX | 30 |
| 10 | NO _x (13% O ₂): [mg/Nm ³] | ≤ XXX | 31 |
| 11 | OGC (13% O ₂): [mg/Nm ³] | ≤ XXX | 32 |
| <small>Aus Prüfung EN 13240 (2 Achse) Gemessen nach EN 16510-1 (Doppel EN 13240 (2 Achse) Messwert nach EN 16510-1)</small> | | | |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | 1625 | |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13240:2001, A2:2004, AC:2007 | |
| 14 | Heizeinsatz / Foyer: | | |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique | |
| 16 | Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT) | |
| 17 | Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung | Lisez attentivement le mode d'utilisation | |
| 18 | Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz | Combustible agréé: Bois naturel | |
| 19 | Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com | | |
| 20 | XXXXX Gen. X | | |
| 21 | Fabrikationsnummer No. de fabrication | XXXXX | Fabrikationsdatum Date de fabrication |
| | | | dd.mm.yyyy |



| | | |
|----|--|---|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 5 | Nennwärmeleistung [kW] | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 6 | Wärmeleistungsbereich [kW] | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 7 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 8 | Staub [mg/Nm ³] | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 9 | Wirkungsgrad [%] | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 11 | OGC (13% O ₂) | Gemäss Prüfbericht nach EN 13240 |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle | |
| 13 | Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde | |
| 14 | Kennzeichnung des Kamineinsatzes | W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig. | |
| 16 | Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden | |
| 17 | Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung | |
| 18 | Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz | |
| 19 | Adresse des Herstellers | |
| 20 | Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes | |
| 21 | Fabrikationsnummer | |
| 22 | Front / Seitlich | |
| 23 | Nennwärmeleistung [kW] | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 24 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 25 | Staub [mg/Nm ³] | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 26 | Wirkungsgrad [%] | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13% O ₂) | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 28 | OGC (13% O ₂) | Gemessen nach EN 16510-1 |
| 29 | Fabrikationsdatum | Tag / Monat / Jahr |

9 Schlusskontrolle

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen durch den Installateur folgende Punkte durchgeführt werden:

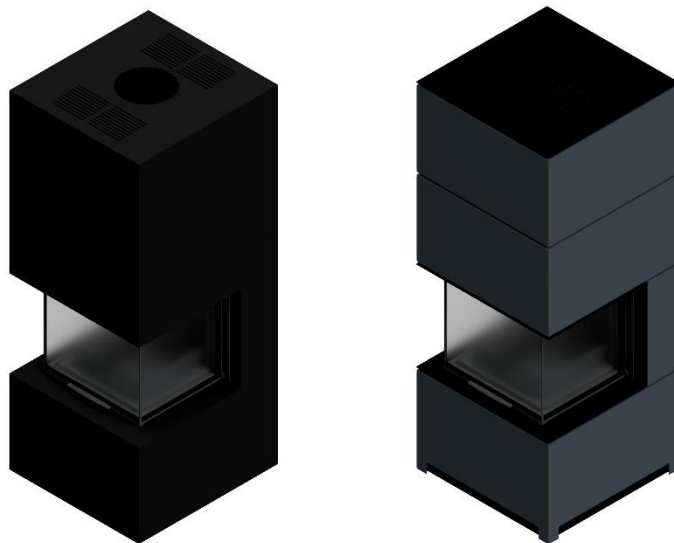
- **Optische Schlusskontrolle** der Anlage.
- **Verbrennungsluft sichergestellt** Mindestens eine vorperforierte Abdeckung muss entfernt sein und die Verbrennungsluftzuführung muss sichergestellt sein.
- **Funktionskontrolle** der Türe auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche der Verschiebung durch mehrmaliges Hoch- und Runterschieben.
- **Funktionskontrolle** der Türe durch mehrmaliges Auf- und Zuschwenken
(Zum Öffnen der Türe: Siehe Bedienungsanleitung, Reinigung der Glaskeramikscheibe). Beim Schliessen der Türe muss die Arretierung selbständig einrasten damit diese sicher geschlossen bleibt.
- **Funktionskontrolle** des Luftschiebers auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche (leichte Kratz- und Schleifgeräusche sind tolerierbar).
- **Funktionskontrolle** der Rauchgasklappe.
- **Funktionskontrolle** der Frischluftklappe (sofern vorhanden).
- **Funktionskontrolle** des Konvektionsluftventilators (sofern vorhanden).
- **Funktionskontrolle** des Rauchgasventilators (sofern vorhanden).
- **Begutachtung** Rauchgasanschluss für die sichere Abführung der Rauchgase
- **Begutachtung** der Wärmedämmung laut den geltenden Brandschutzvorschriften.
- **Persönliche Übergabe** des beiliegenden Bediensets inkl. Bedienungsanleitung an den Bauherrn.
- **Ausführliche Instruktion** für den Bauherrn zum Betrieb und zu möglichen Gefahren während dem Betrieb.
- **Vollständiges Ausfüllen** und Einsenden der Garantiekarte.

10 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach vollständiger Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen. Beachten Sie die Herstellerangaben der verarbeiteten Produkte.

- Führen Sie die erste Inbetriebnahme gemäss der Beschreibung in der beigelegten Bedienungsanleitung durch.
- Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.
- **Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.**
- Während dem Erwärmen und Abkühlen des Kamineinsatzes können temporäre, spannungsbedingte Knackgeräusche auftreten. Diese können verarbeitungsbedingt unterschiedliche Intensitäten aufweisen.

11 Technische Daten



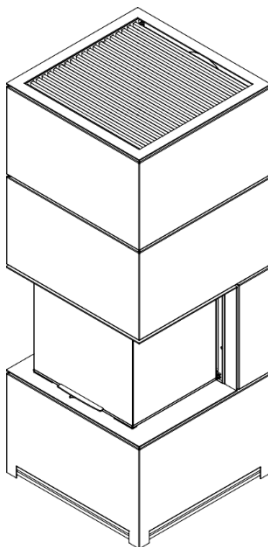
Die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Werte sind entweder konstruktionsbedingt gegeben oder sie wurden anlässlich der Typenprüfung nach EN 13240 ermittelt.

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|---|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Abmessungen Keramikglas H x B x T | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| Abmessungen aussen H x B x T | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Gewicht komplett | kg | 288 | 288 |
| Holzaufgabemenge (Zeitbrandfeuerstätte) | kg/h | 2.63 | 2.65 |
| Abgasmassenstrom | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Abgastemperatur | °C | 303 | 303 |
| Mindestförderdruck | Pa | 12 | 12 |
| Durchmesser Abgasstutzen | cm | 20 | 20 |
| Prüfung nach EN 13240 | Nr. | RRF-40 18 5175 | RRF 40-17 4758 |

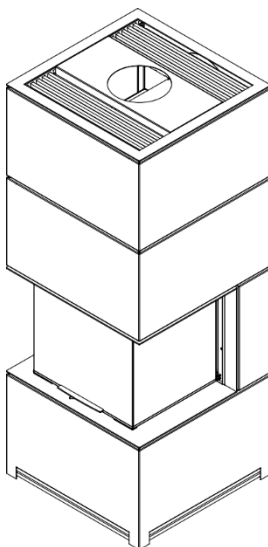
12 Aufbauanleitung Tilia

I.1

Version H

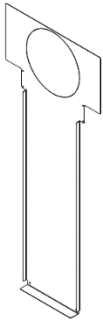


Version O

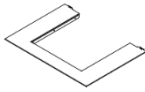


Stückliste

Pos. 1 / 1x



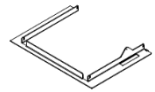
Pos. 2 / 1x



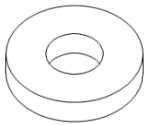
Pos. 3 / 2x



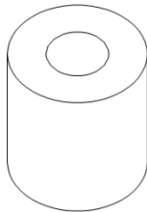
Pos. 4 / 1x



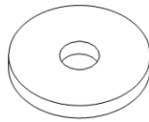
Pos. 5 / 1x



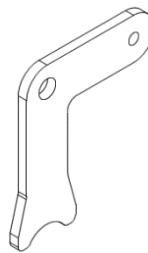
Pos. 6 / 1x



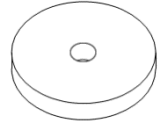
Pos. 7 / 1x



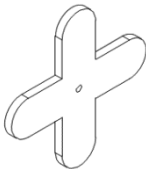
Pos. 8 / 1x



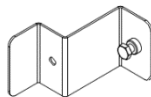
Pos. 9 / 1x



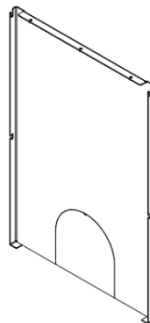
Pos. 10 / 1x



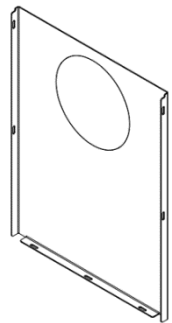
Pos. 11 / 2x



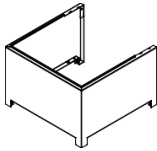
Pos. 12 / 1x



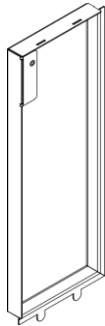
Pos. 13 / 1x



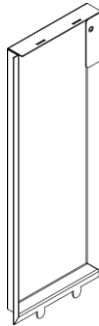
Pos. 14 / 1x



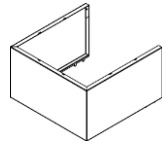
Pos. 15 / 1x



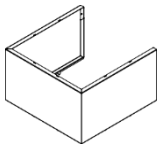
Pos. 16 / 2x



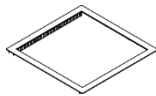
Pos. 17 / 1x



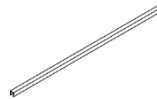
Pos. 18 / 1x



Pos. 19 / 1x



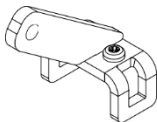
Pos. 20 / 6x



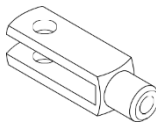
Pos. 21 / 20x Version H
Pos. 21 / 10x Version O



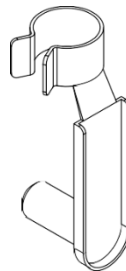
Pos. 22 / 1x



Pos.23 / 2x



Pos. 24 / 2x



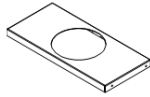
Pos. 25 / 1x Version H



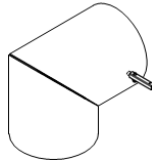
Pos. 26 / 1x
Version O



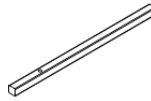
Pos. 27 / 1x
Version O



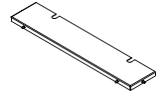
Pos. 28 / 1x
Version H



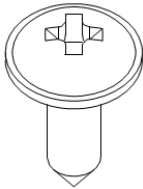
Pos. 29 / 1x



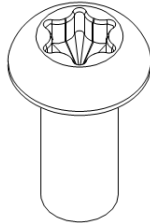
Pos. 30 / 1x



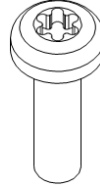
Pos. 31 / 17x Version H
Pos. 31 / 21x Version O



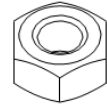
Pos. 32 / 2x



Pos. 33 / 1x



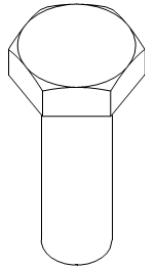
Pos. 34 / 2x



Pos. 35 / 8x



Pos. 36 / 3x



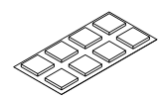
Pos. 37 / 1x



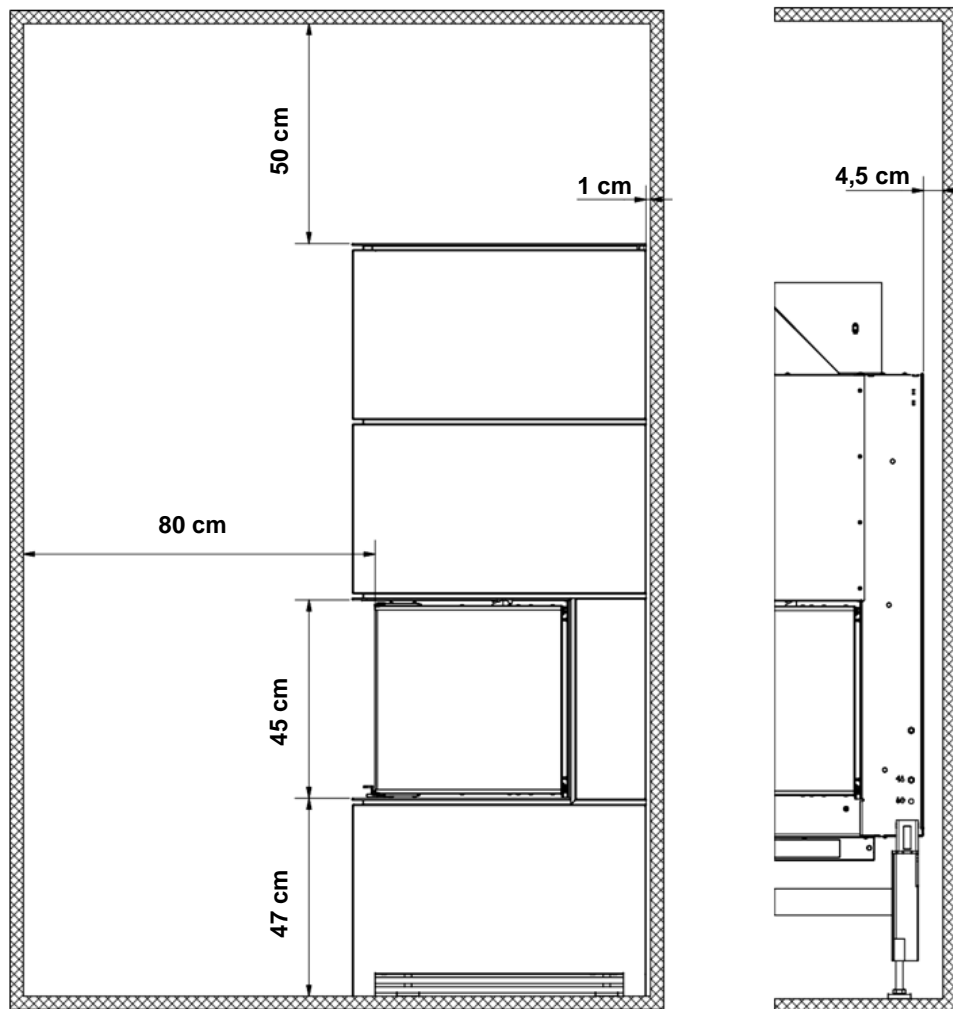
Pos. 38 / 1x



Pos. 39 / 1x



I.2

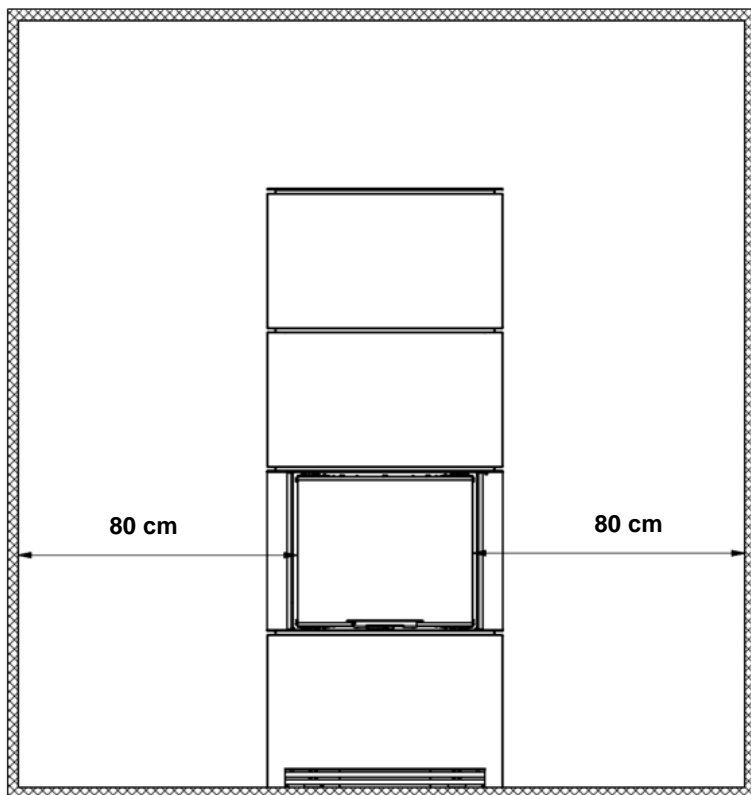


Legende



Brennbare Wände

I.3

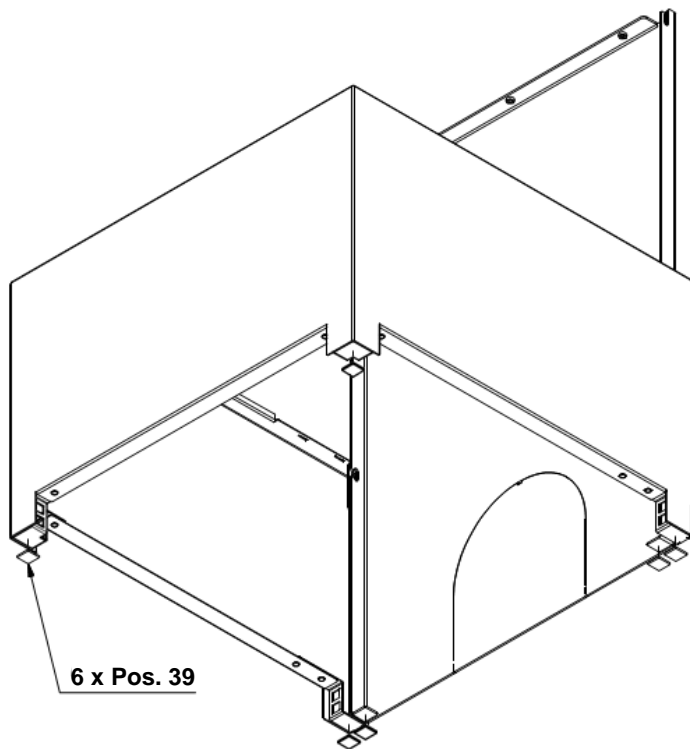


Legende

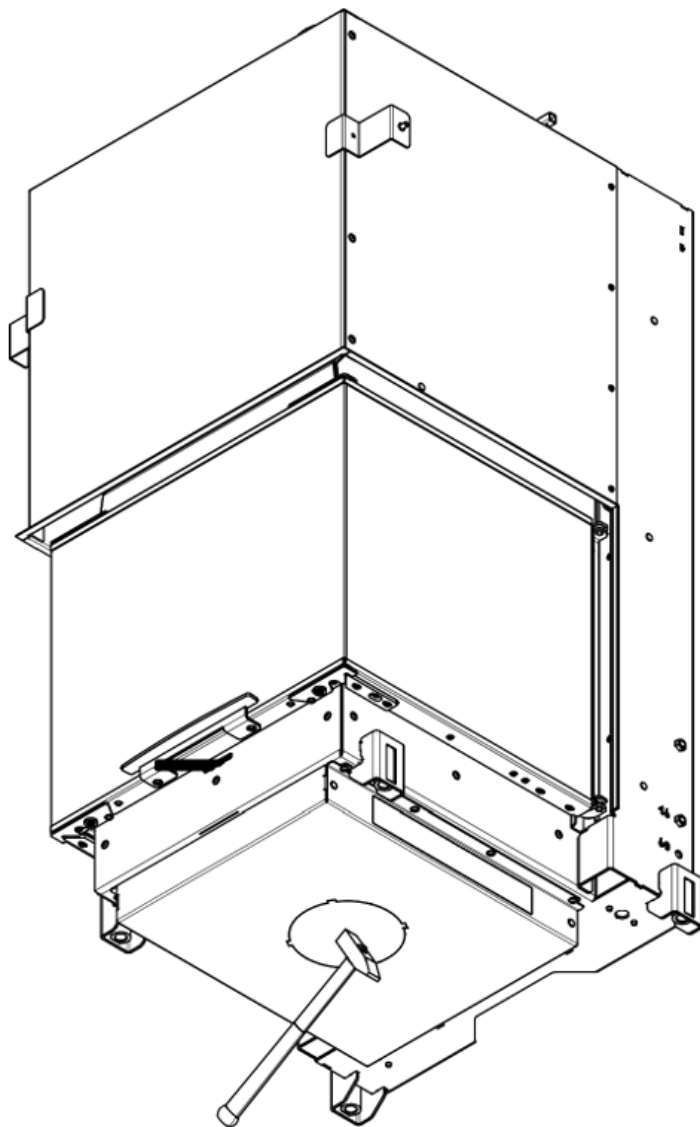


Brennbare Wände

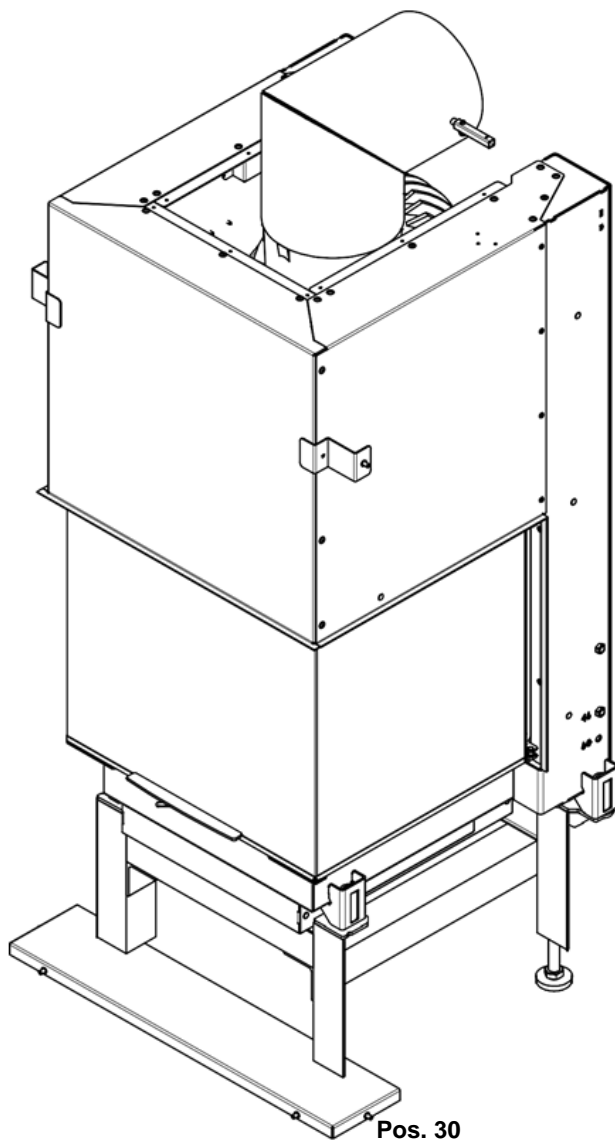
I.4



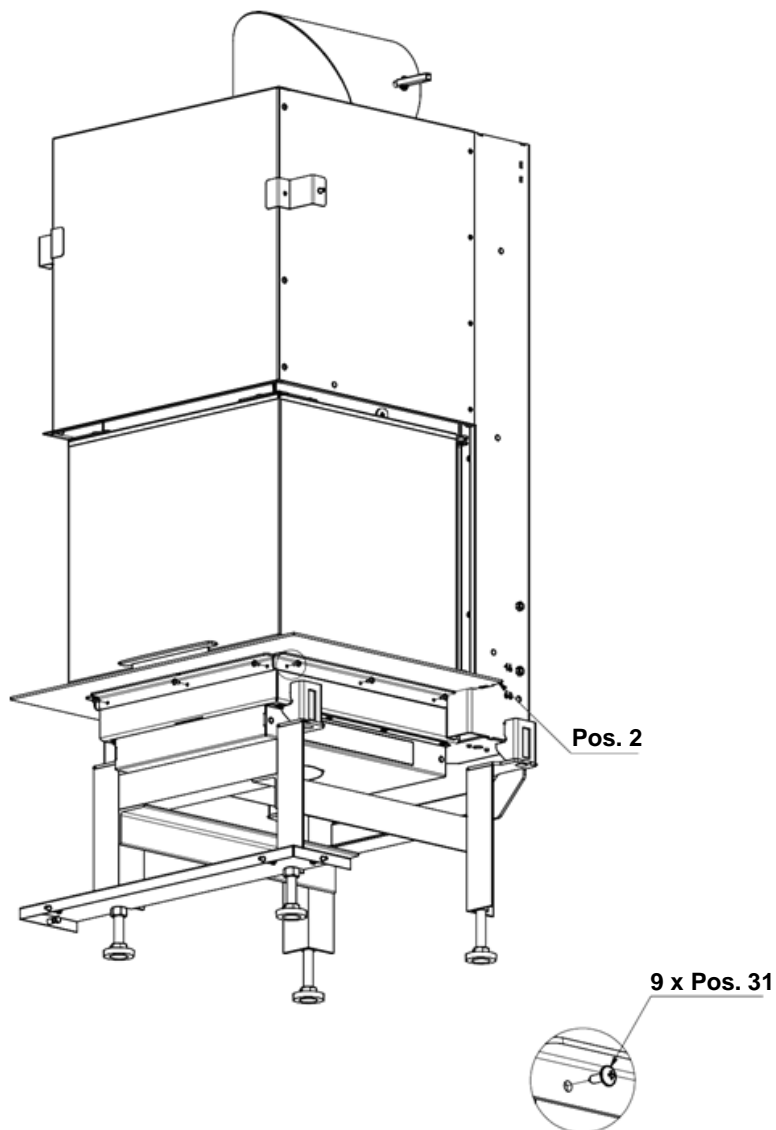
I.5



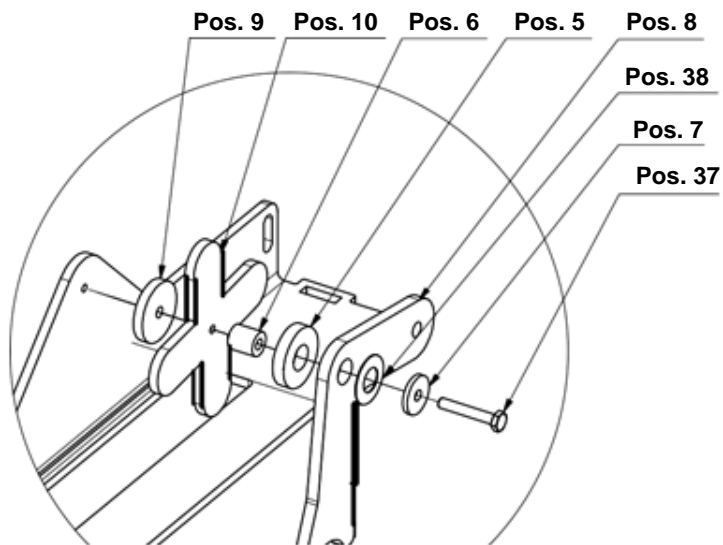
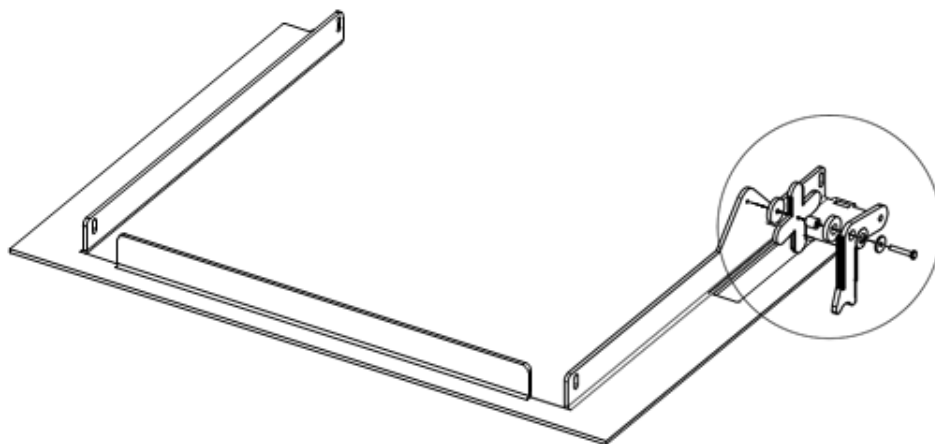
1.



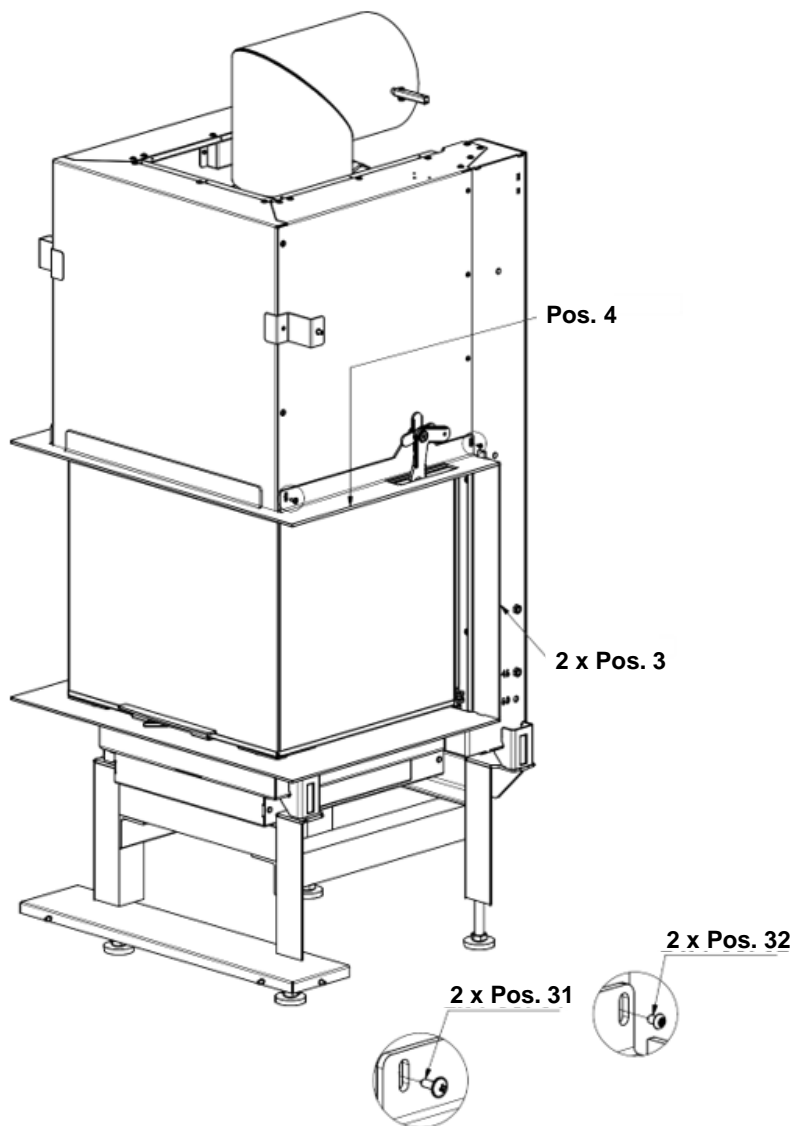
2.



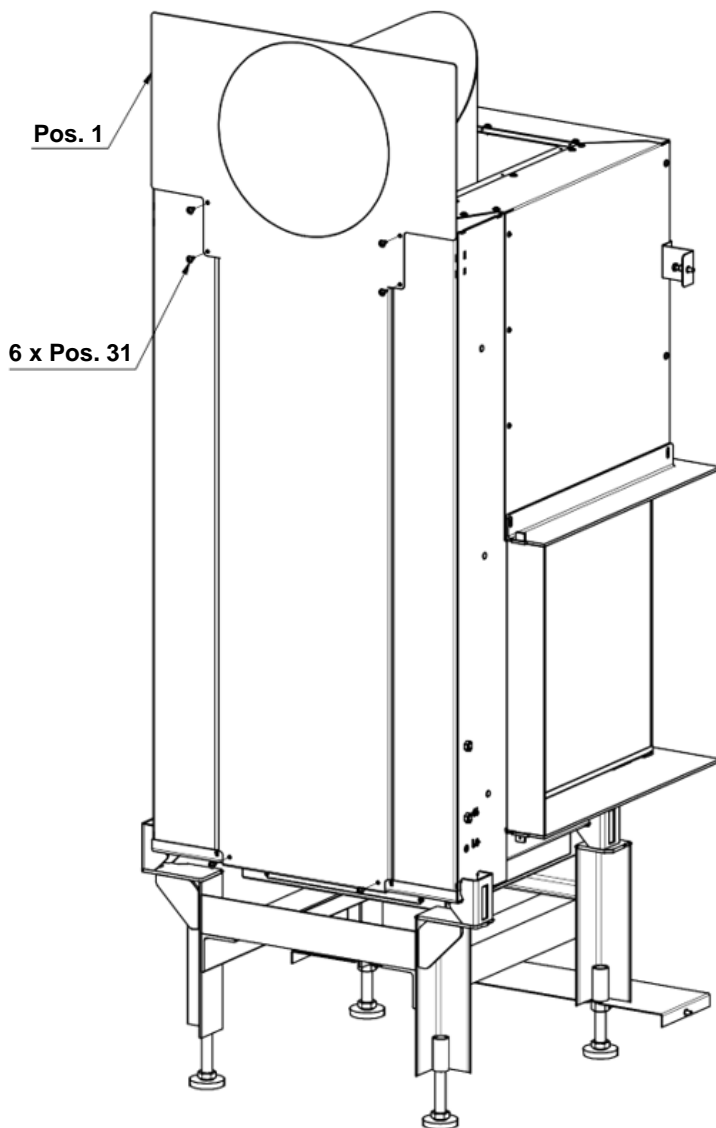
3.



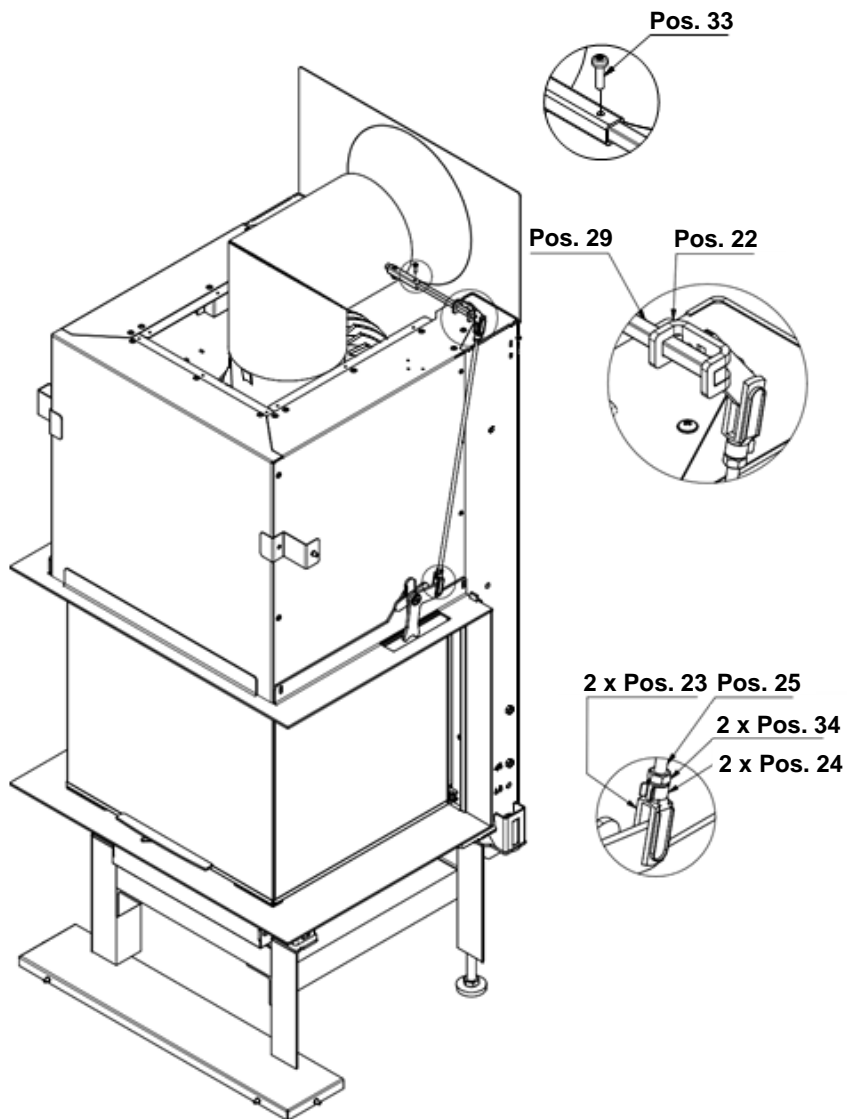
4.



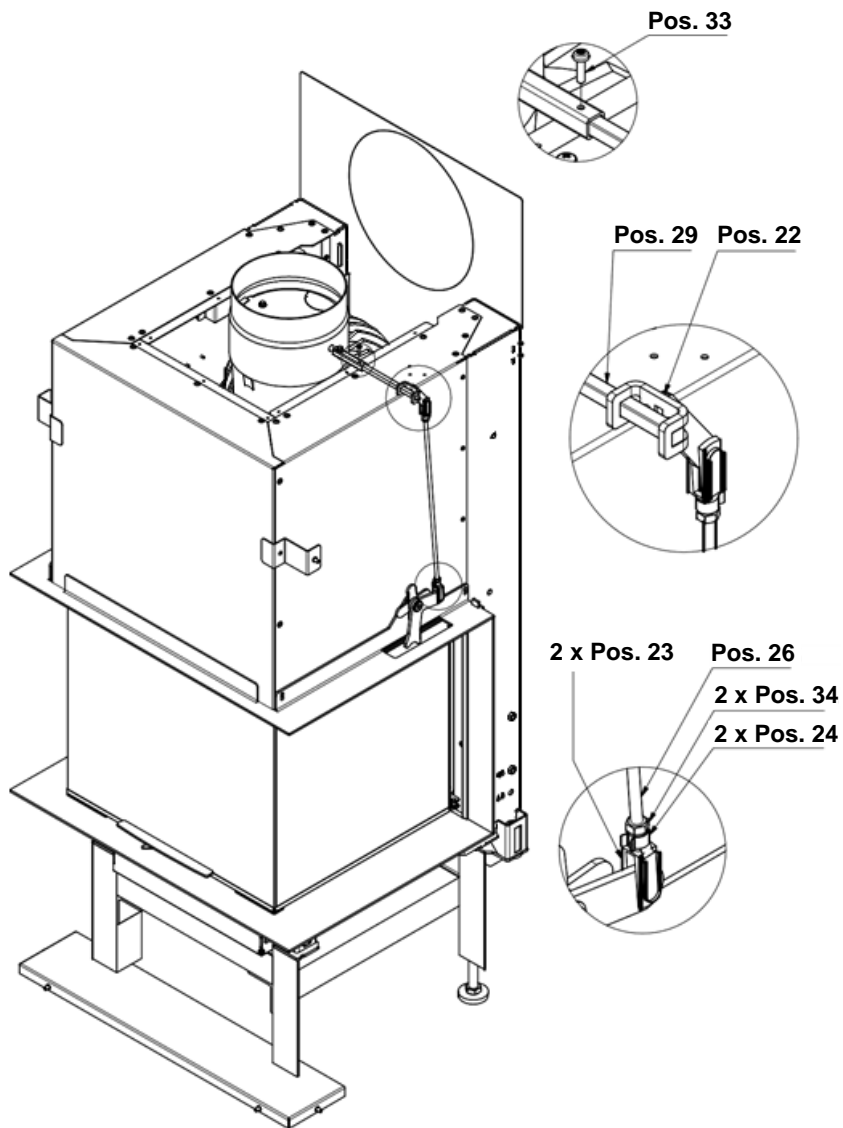
5.



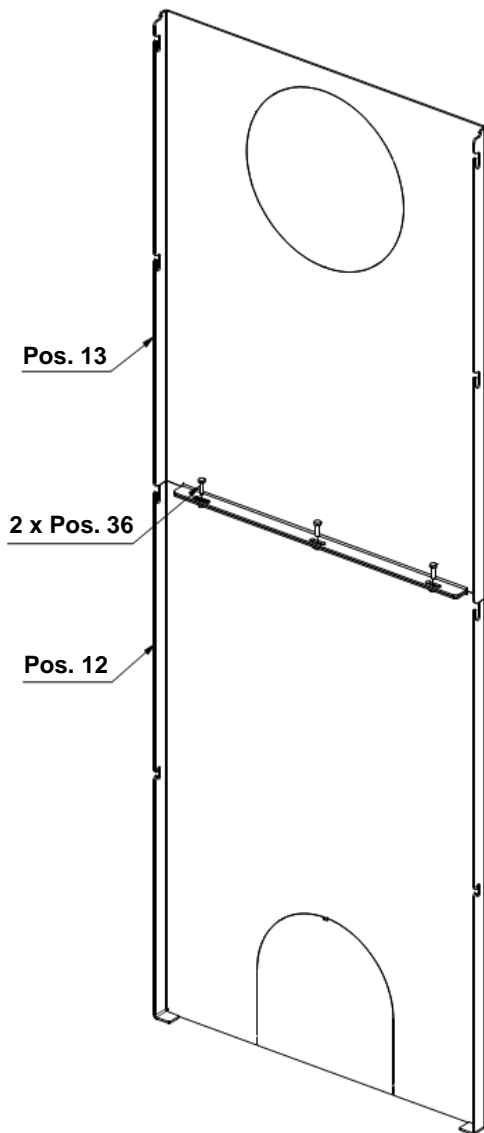
6.



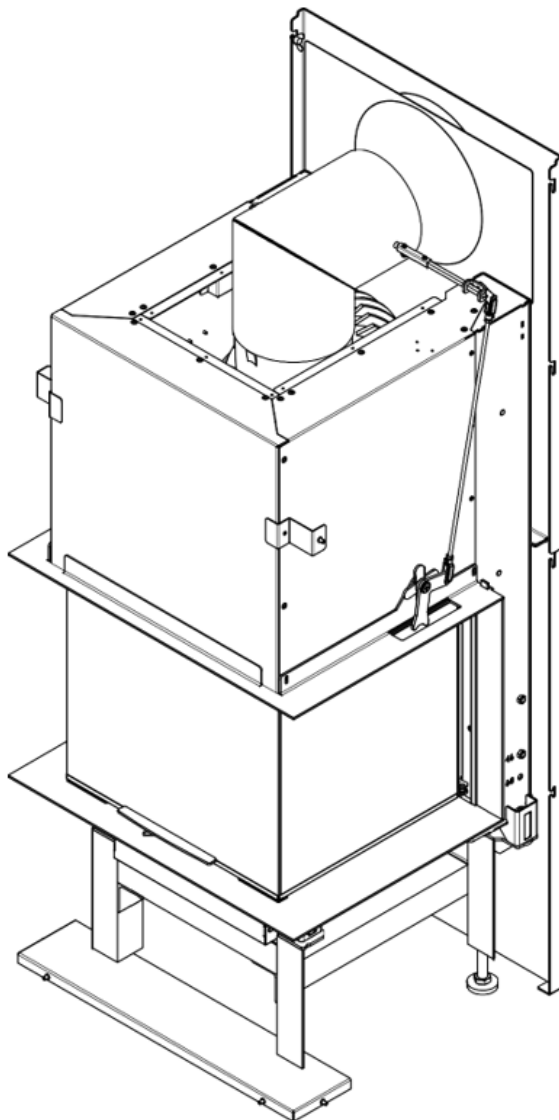
7.



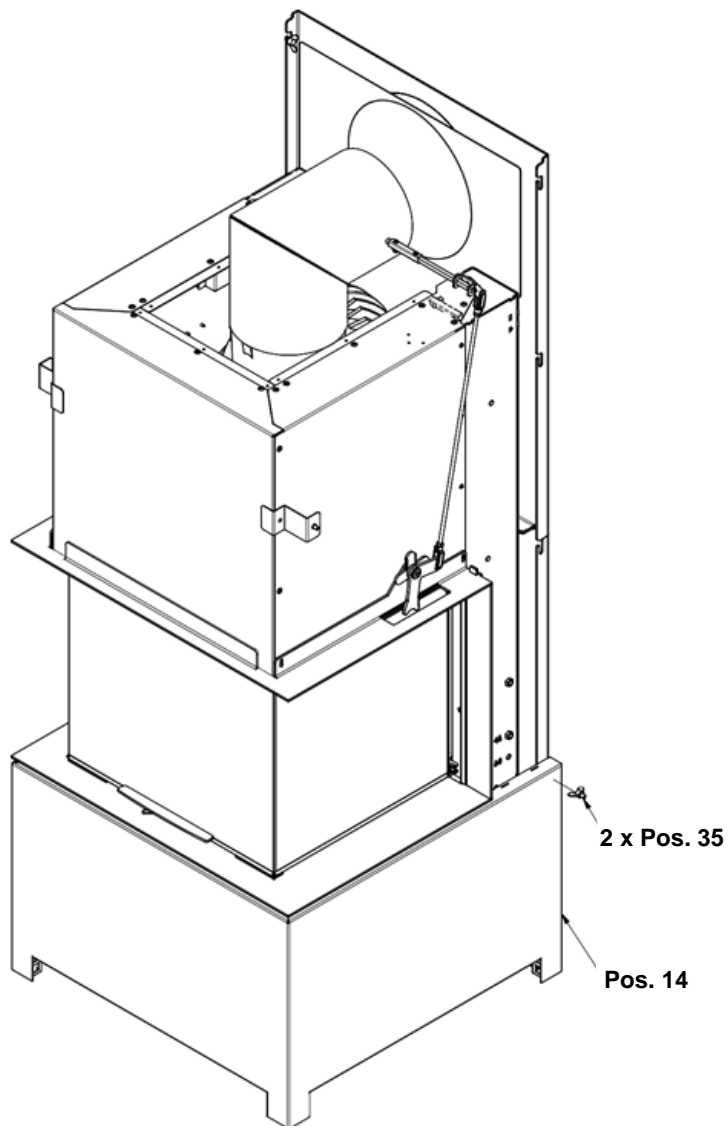
8.



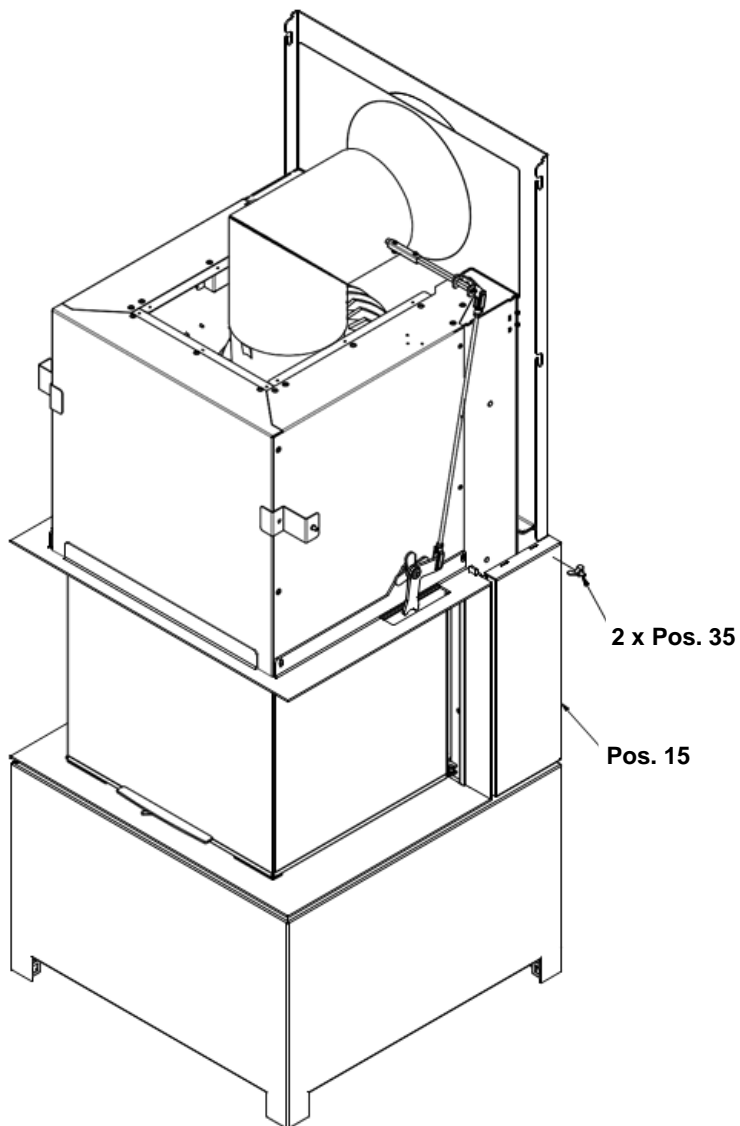
9.



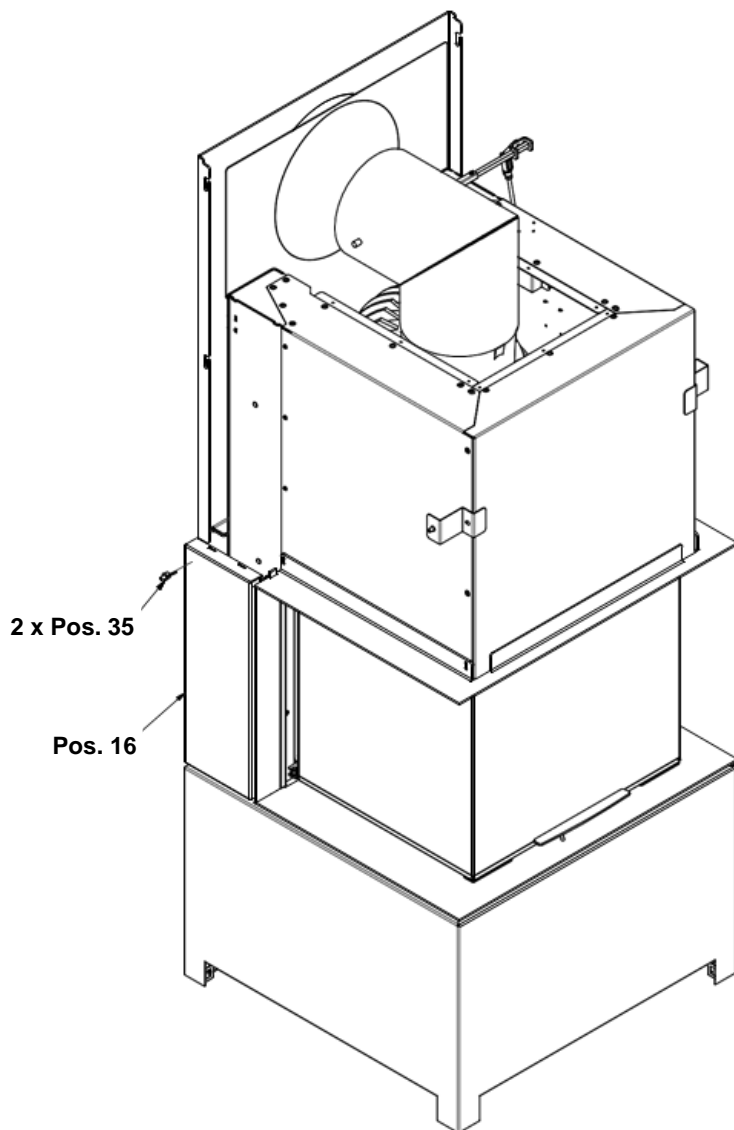
10.



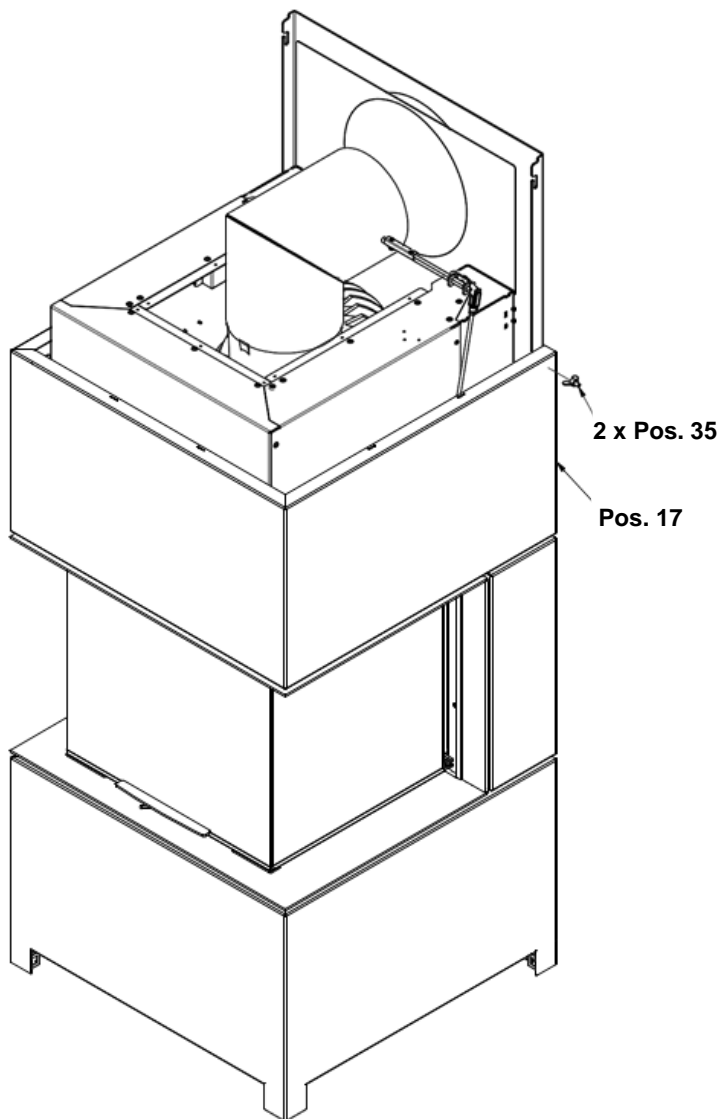
11.



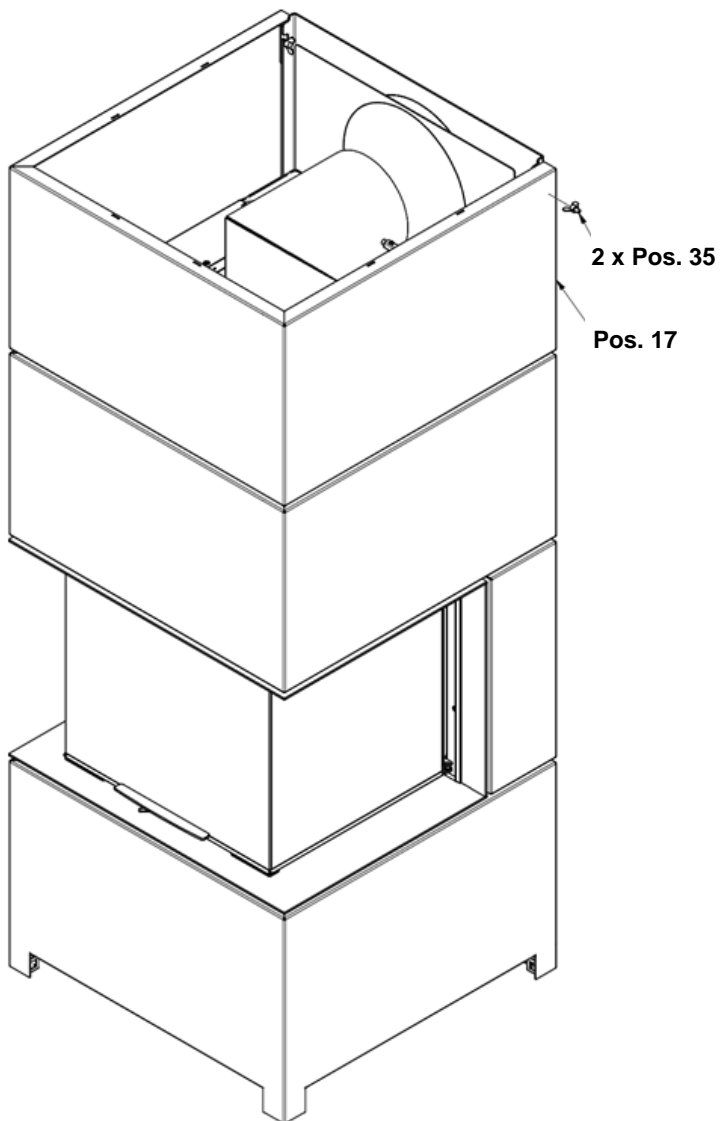
12.



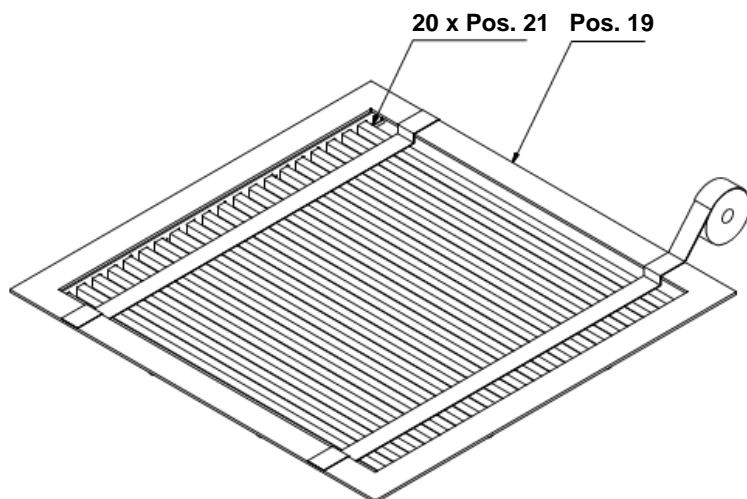
13.



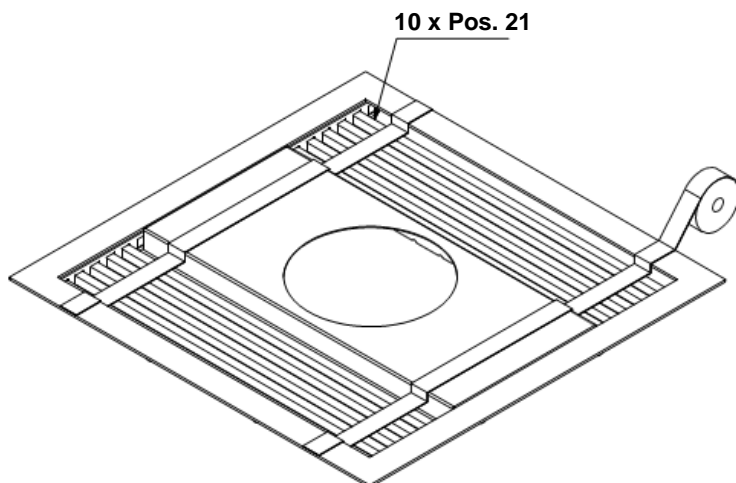
14.



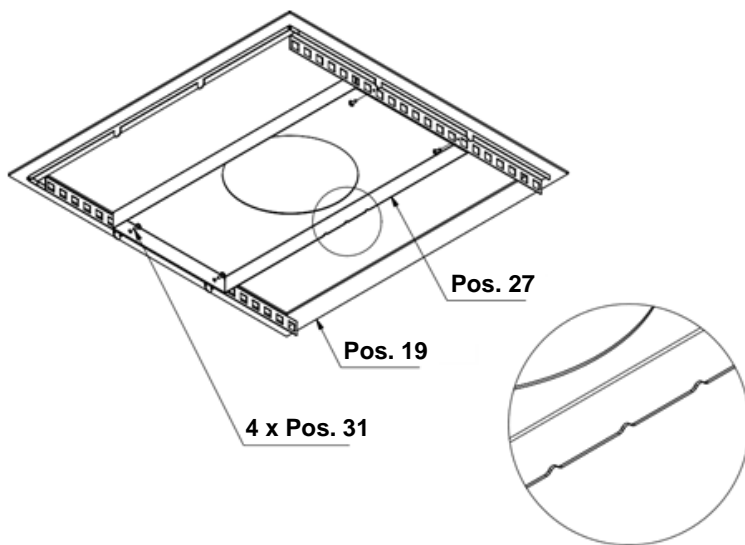
15. H



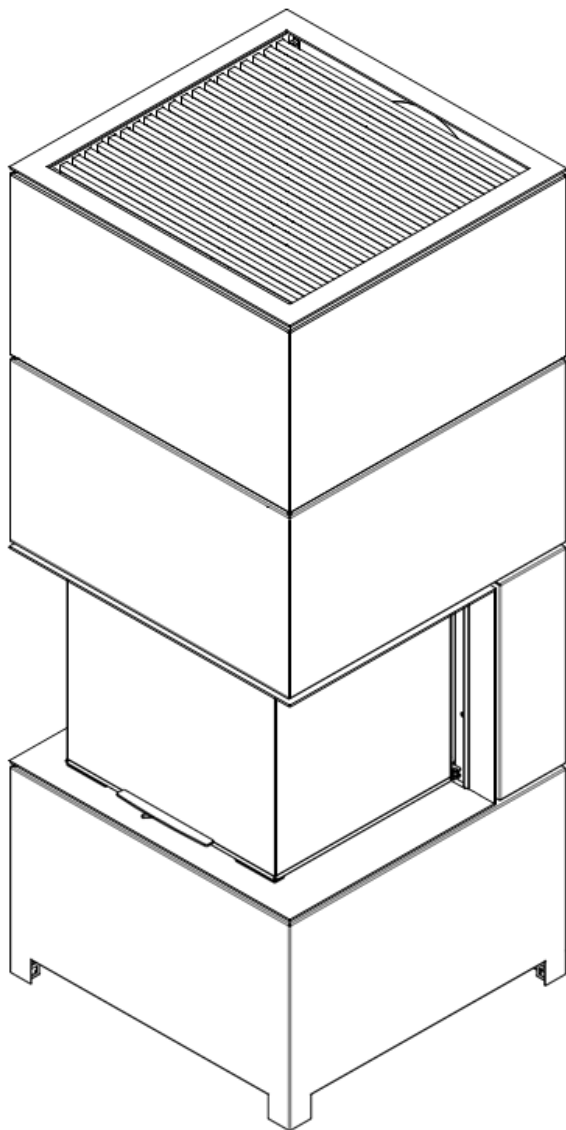
15. O



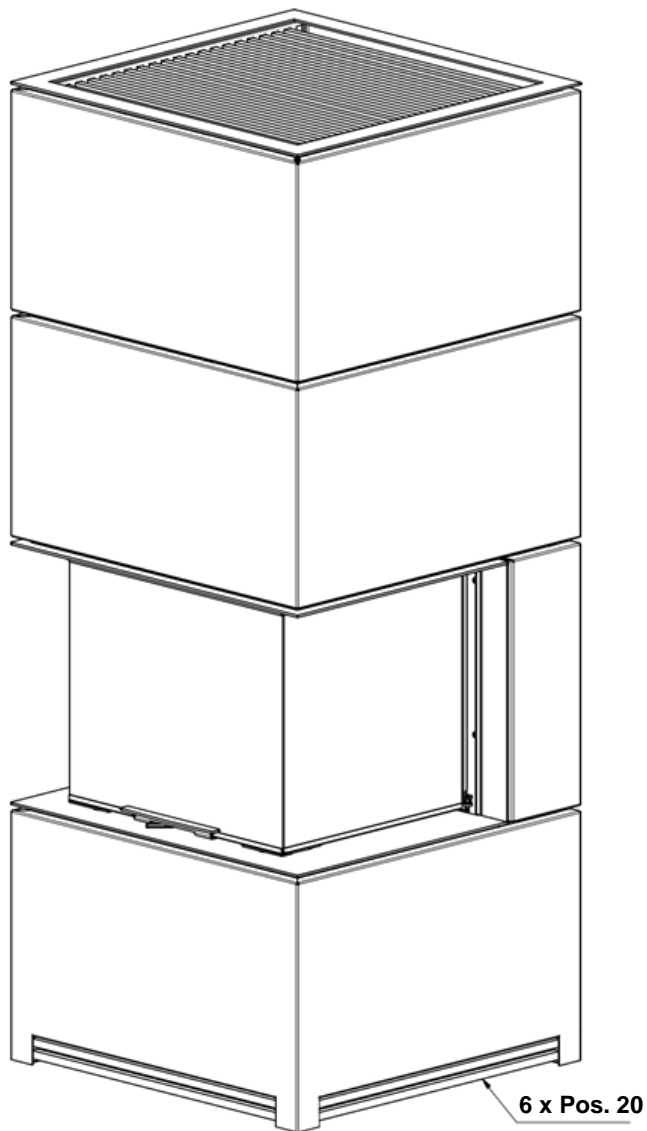
16. O



17.



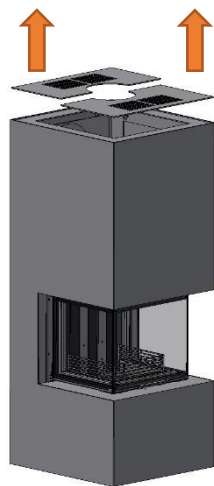
18.



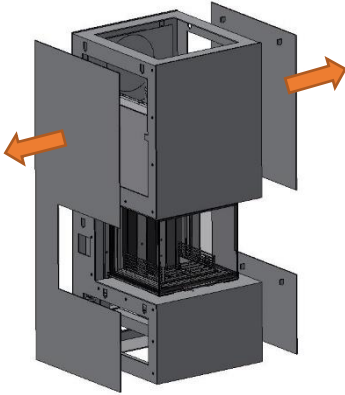
13 Aufbauanleitung Celtis



1. Angeliefertes Gerät vorsichtig, ohne scharfe Werkzeuge, aus-packen. Eine zerkratzte Oberfläche kann nicht ausgebessert werden!



2. Entfernen der beiden Deckelbleche.



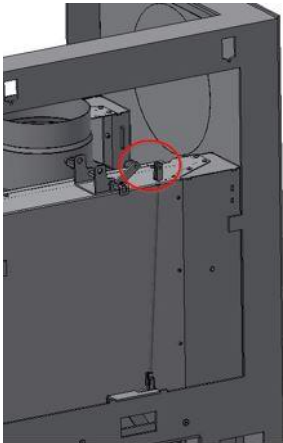
3. Seitenblenden links und rechts aushängen mit Saugheber*



Achtung: Saugheber* nur kurzfristig anwenden. Bei längerer Haftung hinterlässt der Saugheber Spuren die sehr schwer zu entfernen sind.

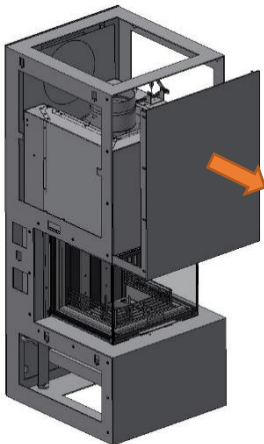
* nicht im Lieferumfang enthalten

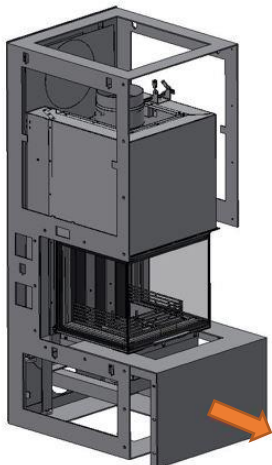
4. Oberer Gabelkopf lösen.



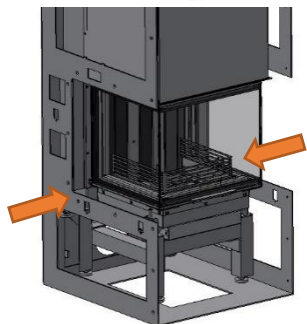
5. Alle M6x20 Zylinderschrauben zur vorderen oberen Verschalung lösen. Danach die obere Verschalung nach vorne wegschieben.

Achtung: Verschalung ist nur hinten leicht abgestützt! Kontrolle, dass Bedienhebel nicht kollidiert.

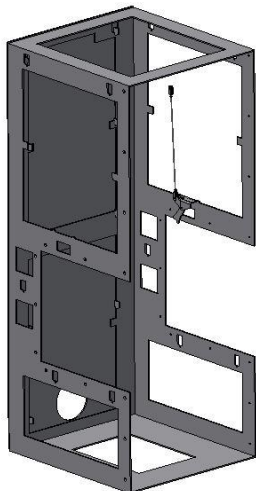




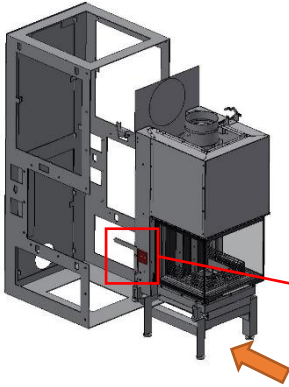
6. Alle M6x20 Zylinderschrauben zur vorderen unteren Verschalung lösen und nach vorne wegschieben.



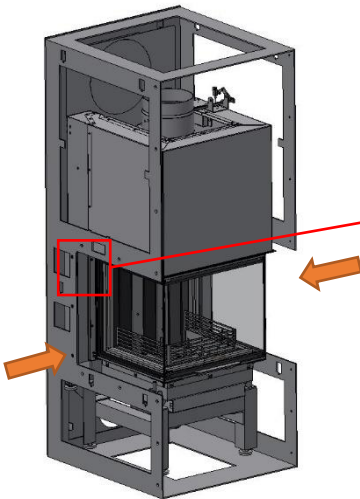
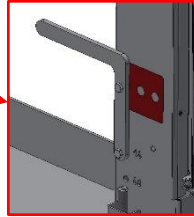
7. Alle M6x20 Zylinderschrauben bei beiden Seitenblenden entfernen und diese demontieren. Danach kann das Gerät rausgeschoben werden. Kontrolle, dass RK-Bedienung nicht mit Grundrahmen kollidiert!



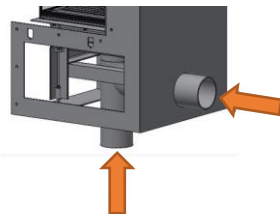
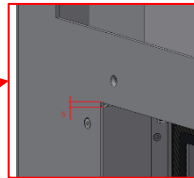
8. Grundrahmen positionieren und ausrichten, min. 10mm Wand- und Bodenabstand einhalten.



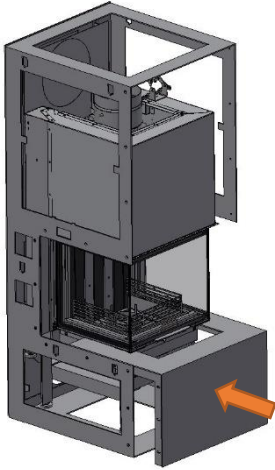
9. Entfernen der Transportsicherungs-Schraube. Montagegriffe mit 4x M8x25 Schraube an den Transportsicherungsmuttern montieren. Vormontiertes Gerät so weit in den Grundrahmen schieben damit die Montagegriffe noch demontiert werden können. Danach weiterschieben bis die beiden vorderen Stellfüsse ca. 9cm auf dem Grundrahmen-Boden stehen.



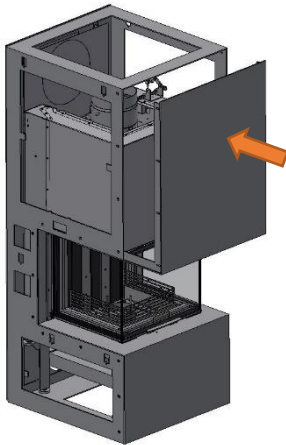
10. Seitenblenden links und rechts mit M6x20 Zylinderschraube, M6-Mutter und Unterlagscheibe montieren, jedoch noch nicht fest-ziehen. Unten und oben einen Spalt von 5mm einhalten. Gerät in der Höhe und Breite nach den Seitenblenden ausrichten.



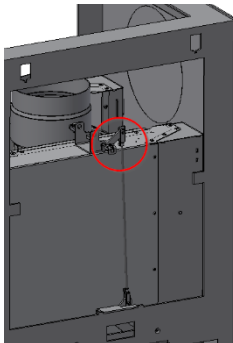
11. Bei Frischluftzufuhr, Perforation aus VL-Anschluss am Gerät ausbrechen und von unten oder hinten anschliessen.



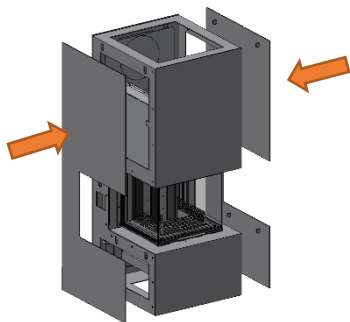
12. Vordere untere Verschalung von vorne in den Grundrahmen schieben und mit M6x20 Zylinderschrauben, Muttern und Unterlagscheiben montieren.



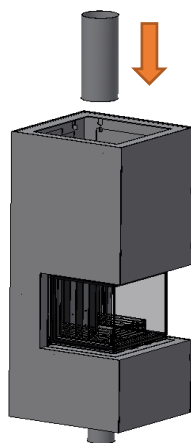
13. Vordere obere Verschalung von vorne in den Grundrahmen schieben und mit M6x20 Zylinderschrauben, Muttern und Unterlagscheiben montieren.



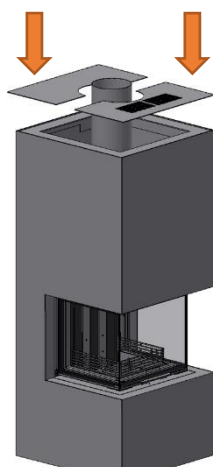
14. Oberer Gabelkopf mit ES-Bolzen montieren.



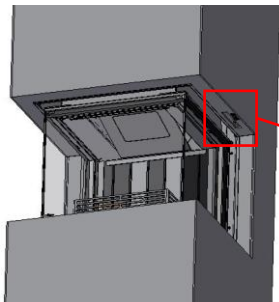
15. Schrauben für Seitenblenden links und rechts anziehen. Seitliche Verschaltungen mit Saugheber in Aussparungen einhängen.



16. Kaminrohr von oben auf den Gussdom aufstecken.



17. Beide Deckelbleche von oben auf Grundrahmen einlegen.



18. Kleber für die Bedienungsrichtung der Rauchklappe unten auf dem Tragrahmen aufkleben. Klebstelle vorher entfetten.



English

Table of Content

| | | |
|----|------------------------------|----|
| 1 | Principles | 52 |
| 2 | Safety | 52 |
| 3 | Transport | 58 |
| 4 | Installation | 58 |
| 5 | Combustion Air | 59 |
| 6 | Flue Gas System | 61 |
| 7 | Firebox Casing | 63 |
| 8 | Type Plate | 65 |
| 9 | Final Inspection | 66 |
| 10 | Initial Start-Up | 66 |
| 11 | Technical Data | 67 |
| 12 | Assembly Instructions Tilia | 68 |
| 13 | Assembly Instructions Celtis | 94 |

1 Principles

1.1 Pictures

The pictures used in this manual are designed in such a way that they can be applied generally as far as possible. For this reason, under certain circumstances the details of individual pictures may differ from those of your product.

1.2 Cross Hatches

The cross hatches used in this manual have the following meaning:



Concrete



Wood



Masonry or porous concrete



Air gap; cavity with or without active rear ventilation



Full brick (chimney bricks)



Thermal insulation (mineral)



Fireclay; casing/external cover



Thermal insulation; nbb, RD ≥ 80 kg/m³



Fire-resistant plate; nbb



Wooden beams

2 Safety

2.1 Regulations

- Rüegg single-room heaters have been type-tested and approved in accordance with EN 13240.
- Values primarily from the EN test are published. Where the test provides no information, country-specific values from Switzerland and Germany have been used. The installer is responsible for this validity.
- The appliances are tested exclusively for the closed operation.
- All local requirements, including the relevant national and European standards, must be met and take precedence over the installation manual
- The installer of the system is responsible for meeting country-specific legislation.
- Installations may be undertaken by trained specialists or Rüegg partners only. If this is not the case, Rüegg shall not accept any warranty or liability.

2.2 Warnings

Warnings and safety information indicate the following hazards:

⚠ WARNING

Designates a potentially hazardous situation. Can result in death or severe injuries if not avoided.

⚠ CAUTION

Designates a potentially hazardous situation. Can result in slight injuries if not avoided.

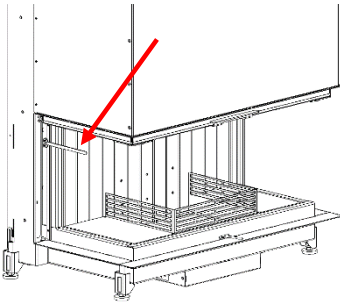
NOTICE

Designates a potentially harmful situation. Can result in physical damage to the product or the surrounding area if not prevented.

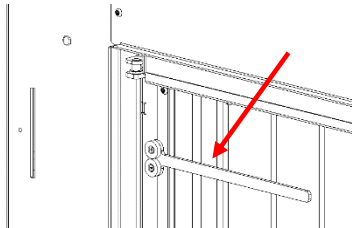
2.3 Self-Closing Door

Balancing weights can be removed from the counterweights until the doors close automatically. Fireplaces with a self-closing door may be operated only when the doors are closed!

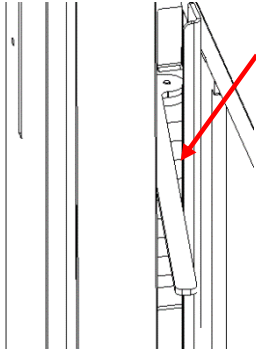
2.4 RIII



The device is equipped with a handle that has two magnets. With this handle, the balancing weights can be lifted from the main weight.

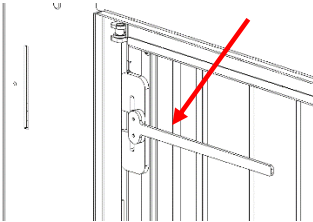


For this to be done, the door must be completely raised. Insert the handle with the magnets through the gap.



Rotate 90° so that the magnets adhere to the upper weight.

Lift the weight and extend it through the indentation in the main weight.

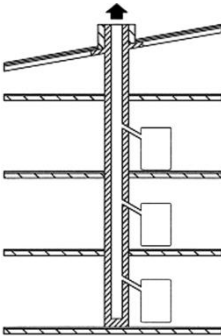


Turn the handle with the magnet another 90° and remove the weight.

NOTICE

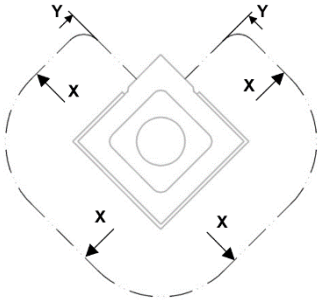
Self-closing door!
 This function is to ensure the system's operating safety.
 • Manipulating the self-closing door is prohibited

2.5 Multiple-Use



- Fireplaces with a self-closing door may be used on a chimney designed for multiple connections.
- Fireplaces without a self-closing door may only be fitted singly to a chimney flue.
- For the installation of the flue gas system, the applicable local regulations and manufacturer's instructions must be followed!

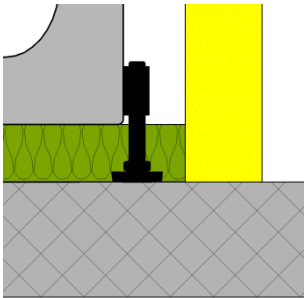
2.6 Precoat



- Combustible floors in front of fireplaces must be protected by a combustible precoat in front of the pane.

| Directive | | X [cm] | Y |
|---|----|-----------|------|
| | | | [cm] |
| VKF (Association of Swiss Fire Insurers) fireproof application/ VHP state-of-the-art technology paper (version 1.2/2011) | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| TR OL (issue 2010) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |

2.7 Substrate



- The substrate on which the fireplace insert is installed with the casing must be sufficiently load-bearing.
- The adjustable feet are height-adjustable and are used to align the fireplace insert. The adjustable feet must be placed directly on the load-bearing substrate.

NOTICE

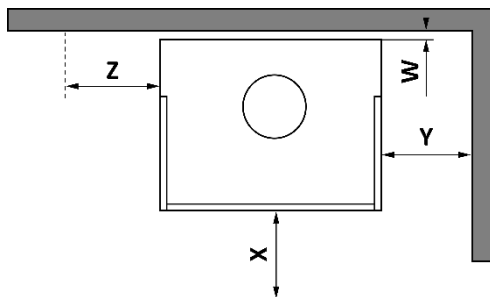
Load-bearing substrate!

The substrate must be sufficiently load-bearing to take the full weight of the heating insert.

- Check the load-bearing capacity of the substrate
- Place the adjustable feet directly on the load-bearing substrate

2.8 Safety Distance

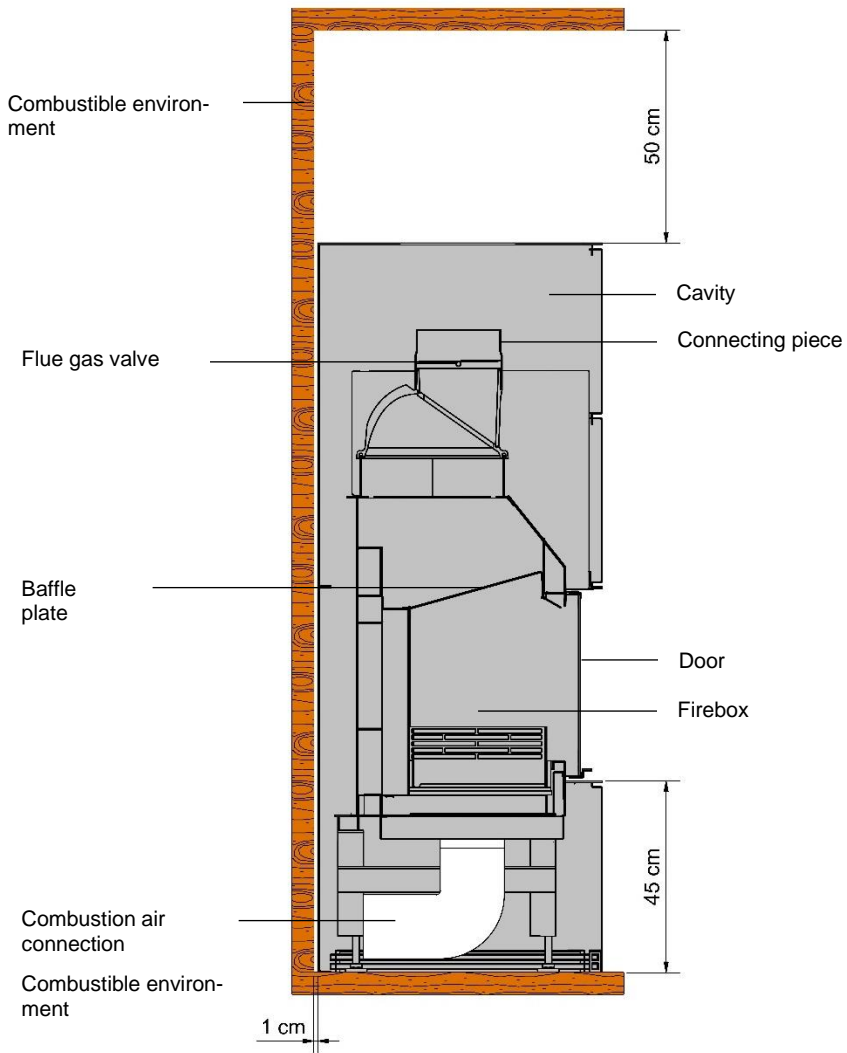
The safety distances from combustible materials must be maintained in the radiation area of the installation.



| Device | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

The safety distance can be halved by installing a two-sided ventilated radiation protection at a distance of ≥ 2 cm.

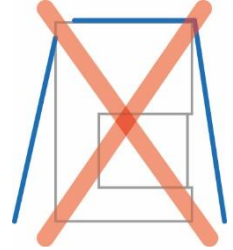
2.9 System Components



3 Transport

The following points are to be followed when transporting the fireplace insert:

- Secure the fireplace insert so that it can be transported safely
- Fully screw in or remove adjustable feet
- Avoid transporting in a horizontal position
- Secure firebox doors with safety screws
- Remove loose single parts from the firebox
- The appliances may not be braced over the protective box for the pane. Otherwise, they will buckle together.



4 Installation

4.1 Delivery

- Check the supplied fireplace insert upon receipt for completeness, for transit damage, and for dimensional accuracy.
- Remove all fixing screws of the counterbalances and other transport supports.
- Check that the doors are working before assembly.
- Report any damage to the responsible customer service department prior to assembly.
- Read this manual through carefully prior to assembly.



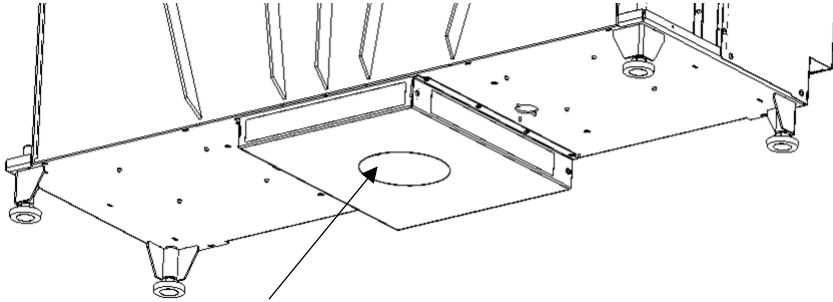
4.2 Alignment

The fireplace insert must be aligned exactly at the installation location with the help of a spirit level. Before the casing is fitted, a functional check must be made of the doors. Door mechanism components can cause noise if the fireplaces are not aligned exactly.

5 Combustion Air

5.1 Supply

Rüegg fireplaces are designed in such a way that the appliance can be supplied with non-ambient combustion air for the closed operation. The combustion air is fed from outside the installation room directly into the appliance and then internally to the fire.



Perforation for connecting supports Ø15 cm

NOTICE

Remove perforation!

To connect the combustion air feed, the corresponding perforation must be removed.

5.2 Pipelines

- For supply lines, round cross-sections with smooth inner surfaces are preferable.
- Mineral supply lines (e.g. brickwork) must have wear-resistant internal surfaces.
- Supply lines must be a minimum 3 cm thick across the entire length, non-flammable and thermally insulated.
- A fine-mesh, removable facade sieve must always be installed in the facade as a supply line connection. The flow resistances declared by the manufacturer must be taken into account.
- The cross-section of 175 cm² (15 cm diameter) may not be reduced!
- If lower cross-sections are installed because of the calculations, the installer will act at their own risk. The perfect function of the system is not guaranteed.
- External-air lines with a cross-section of 175 cm² (Ø 15 cm) may not exceed the following maximum lengths:
 - with semi-rigid aluminium pipes ("Aluflex"): **L_{max} = 6 m**
 - with smooth-walled pipes ("Aluflex"): **L_{max} = 8 m**

5.3 Flue systems with integrated or adjacent combustion air ducting

In principle, all appliances with an externally supplied combustion connection can be connected to a such chimney. However, Flue systems with integrated or adjacent combustion air ducting have technical hurdles and characteristics that can lead to non-functioning.

- These systems may have an initial draft in the fresh air duct. This draft is subject to the physical conditions of the two openings of smoke outlet and fresh air inlet as well as the wind conditions on site (negative pressure effect with air flowing past).
- The increased resistance in the fresh air line must be taken into account. As the resistance increases, the burn-off quality of the fire deteriorates.

These factors can cause the following effects:

- Poor start from the fire
- No clean burnout
- More heavily soiled panes
- Burn back from the fire through the air ducts into the fresh air line

Countermeasures and structural equipment that take into account the problem are as follows:

- Flue gas fan
- Bypass damper in the fresh air to draw room air in the starting phase until the chimney has sufficient temperature.
- Avoidance of negative pressure situations in the living room

If these technical challenges are adequately taken into account, the unit can be connected to a Flue system with integrated or adjacent combustion air ducting. Country and region-specific regulations must still be observed.

For installations on such systems as well as other installations such as long fresh air ducts or reductions of the chimneys outside the specifications mentioned in the installation instructions, Rüegg cannot give any liability guarantees, as the structural and geological situation must be assessed on site.

5.4 Air Valve

To avoid any ingress of cold air, cold bridges and the formation of condensation, we recommend that you install a tightly sealed air valve close to the facade.

6 Flue Gas System

6.1 General

The flue gas system must be designed and approved for use for fireplaces that use wood as a fuel. The flue gas system must meet national and local regulations and it must satisfy at least the following requirements:

| | | |
|--------------------------------|-------------|---|
| Temperature class | T400 | (nominal operating temperature ≥ 400 °C) |
| Soot fire resistance category: | G | (system with soot fire resistance) |
| Corrosion resistance class: | 2 | (natural wood) |

NOTICE

Static support!

The flue gas system must be erected to be self-supporting. It may not be supported by the fireplace insert.

- Check Observe the details provided by the manufacturer
- Check the load-bearing capacity of the building shell involved in the installation

6.2 Length

- The draught calculated on the flue gas system must be between 10 - 30 Pa.
- Flue gas systems without a flue gas fan with lengths $L \leq 4$ m are not permitted.
- The draught conditions must be checked by taking appropriate measurements before lining the system.
- To achieve stable draught ratios, a flue gas fan can be installed inside the flue gas system.

6.3 Connecting Piece

The following requirements must be met when installing the connecting piece.

- Permitted materials:
 - Steel ≥ 2 mm sheet thickness
 - Chrome nickel steel ≥ 1 mm sheet thickness
- The connecting piece must be fed directly from the fireplace insert to the chimney in a way that aids the flow.
- All connections must withstand long-term thermal resistance and be tight.
- Feedthroughs for connecting pieces that feed through flammable environments must be carried out professionally. The national and local requirements must be met.
- Possibilities for regular cleaning must be provided.

6.4 Cross-Section

- If smaller or larger cross-sections are installed because of a draught measurement or calculation, the installer will be responsible for any action. The perfect running of the system must be guaranteed.
- Under certain circumstances the following faults may occur:
 - Formation of condensation as flue gases cool down too greatly
 - Formation of smoke because the draught conditions are too poor

NOTICE

Flue gas temperature!
 The flue gas temperature is the maximum measured temperature on the bracket during the test at nominal thermal performance. This can change if the firing behaviour changes.

6.4.1 Triple value

| Device | Standard out-flow [cm] | Optional [cm] | Flue gas flow rate [g/sec] | Flue gas temperature [°C] | Minimum pressure head [Pa] |
|------------------------|------------------------|---------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Flue Gas Valve / Butterfly Valve

It is recommended to install flue gas valve/butterfly valve in the connecting piece. The flue gas valve/butterfly valve must *not be tight-closing*. Only with a valve in the connecting piece the fire can be optimally regulated to the draft conditions. If the unit is not in operation, the draught can be reduced to a minimum and cooling of the installation room. For this reason, the units were also tested with a flue gas valve/butterfly valve on the test bench. The flue gas valve/butterfly valve must be tightly fitted to the outlet spigot. If the plug-in connection does not quite fit, we recommend sealing it additionally. We recommend the flue gas valve/butterfly valves in our range with part numbers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 depending on the diameter. These are also available in a set with an operation.

NOTICE

Check function!
 Before installing the casing, check that the flue gas valve is working properly.

- Open and close several times

⚠ WARNING

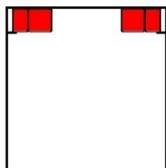
Muffled explosions!
 Dangerous muffled explosions can occur when using sealed flue gas valves.

- Install non-tightly closing flue gas valves that have a mandatory opening of at least 20 cm² of connecting area or at least 3% of the smoke outlet cross-section.

7 Firebox Casing

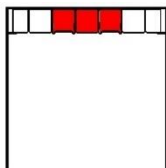
7.1 Thermobrikk Installation

The firebox linings with Thermobrikk® consist of several wall and floor components. The following images apply to all shapes and sizes of Rüegg fireplaces fitted with Thermobrikk®. Install the firebox lining in the specified order and dismantle the individual components in the reverse order.

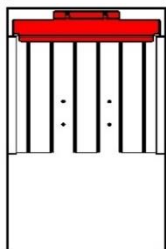


Set up the wall elements in the firebox. Push behind the sheet metal tab in the area of the firebox opening.

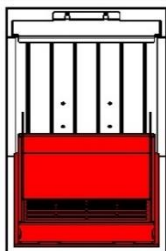
Always place the cut-to-size wall elements forwards in the area of the firebox opening!



Place wall elements on the back walls. Push wall elements together without any gap.



Fasten the mounting bracket to the firebox wall with screws.

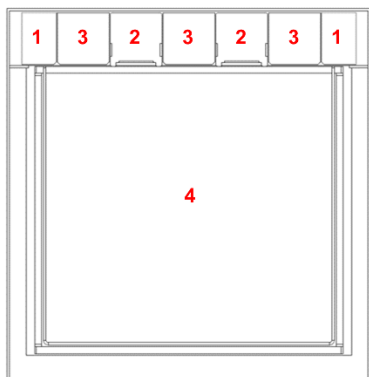


Place all floor elements carefully on the sheet metal base. Evenly distribute any lateral play between the floor elements.

7.2 Firebox Bricks

| Walls | | | Floor |
|--------------|----------|----------------------|----------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0.6 elements | Air duct | 1 element short-ened | Fire trough Steel |

7.3 Firebox Overview



7.4 Installation Deflection

1. Lift the deflector sideways into the chimney hood
2. Turn the deflector straight and lower it
3. Behind the deflector comes to rest on the back wall
4. At the front, the deflector rests on the airwash canals



8 Type Plate

The type plate can be found on the *right-hand* side of the appliance on the inside of the glass box protective casing. We rely on the following information to guarantee swift service performance:

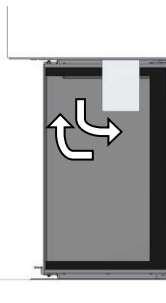
Appliance type: _____

Manufacturer No.: _____

Manufacturer Date: _____

Description of problem: _____

| | | | |
|----|---|---|--|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale: | XX cm | |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière: | XX cm | |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone plafond: | XX cm | |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm | Front / seitlich Devant / côté |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: | [kW] XX.X | XXX |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance [kW] | XX - XXX | XX.X |
| 7 | CO (13% O ₂): | [%] / [mg/Nm ³] ≤ XX / ≤ XXXX | ≤ X.X / ≤ XXXX |
| 8 | Staub / Poussière: | [mg/Nm ³] ≤ XX | ≤ XX |
| 9 | Wirkungsgrad / Rendement: | [%] ≥ XX | ≥ XX |
| 10 | NO _x (13% O ₂): | [mg/Nm ³] ≤ XXX | ≤ XXX |
| 11 | OGC (13% O ₂): | [mg/Nm ³] ≤ XXX | ≤ XXX |
| | | Aus Prüfung EN 13240 (2. Änderung) / D'essai EN 13240 (2. modification) | Gemessen nach EN 16150-1 / Mesuré selon EN 16150-1 |
| 12 | Kenntlicher Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | 1625 | |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13240:2001, A2:2004, AG:2007 | |
| 14 | Heizzeinsatz / Foyer: | | |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig. | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte autorisée. | |
| 16 | Darf nur als Zeilerrückeneinlässe (INT) betrieben werden. | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT). | |
| 17 | Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung. | Lire attentivement la notice d'utilisation. | |
| 18 | Ausschließlich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz. | Combustible agréé: Bois naturel. | |
| 19 | Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hünwil www.ruegg-cheminee.com | | |
| 20 | XXXXX Gen. X | | |
| 21 | Fabrikationsnummer / No. de fabrication | XXXXXX | Fabrikationsdatum / Date de fabrication |
| | | | dd.mm.yyyy |



| | | |
|----|---|---|
| 1 | Safe spacing from the side wall [cm] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 2 | Safe spacing from the rear wall [cm] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 3 | Safe spacing from the ceiling [cm] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 4 | Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 5 | Nominal heat performance [kW] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 6 | Thermal performance range [kW] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 7 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 8 | Dust [mg/Nm ³] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 9 | Efficiency [%] | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 11 | OGC (13% O ₂) | Based on test report in accordance with EN 13240 |
| 12 | Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test | |
| 13 | Standard in accordance with which the fireplace insert was tested | |
| 14 | Designation of the fireplace insert | W = only wood products are permitted A = storage operation permitted |
| 15 | Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door | |
| 16 | May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT) | |
| 17 | Read and follow the operating manual | |
| 18 | Sole recommended fuel: Natural wood | |
| 19 | Address of the manufacturer | |
| 20 | Description and generation of the fireplace insert | |
| 21 | Serial number | |
| 22 | Specification of the reference insulation stone wool | |
| 23 | Nominal heat performance [kW] | Measured according to EN 16510-1 |
| 24 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Measured according to EN 16510-1 |
| 25 | Dust [mg/Nm ³] | Measured according to EN 16510-1 |
| 26 | Efficiency [%] | Measured according to EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13% O ₂) | Measured according to EN 16510-1 |
| 28 | OGC (13% O ₂) | Measured according to EN 16510-1 |
| 29 | Date of manufacture | Day / month / year |

9 Final Inspection

Before the fireplace is first taken into service the following points must be carried out:

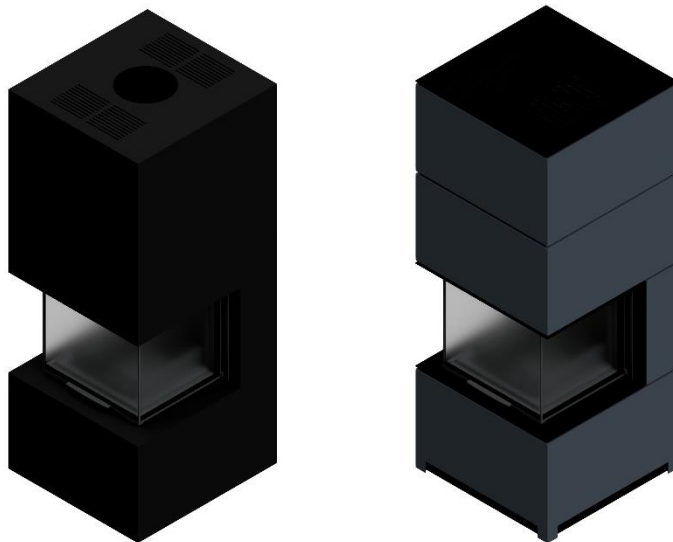
- **Visually inspect** the system.
- **Ensure combustion air** At least one pre-perforated cover must be removed, and the supply of combustion air must be guaranteed.
- **Check the function** of the door for the minimum resistance and for external sounds of the movement by pushing up and down several times.
- **Check the function** of the door by swinging open and shut several times (for how to open the door, see Cleaning the glass ceramic pane in the operating manual). The catch must engage automatically when the door is closed so that it remains safely closed.
- **Check the function** of the air slide for slight resistance and strange sounds (slight scratching and grinding sounds are tolerable).
- **Check the function** of the flue gas valve.
- **Check the function** of the fresh-air valve (if present).
- **Check the function** of the convection air fan (if present).
- **Check the function** of the flue gas fan (if present).
- **Assess** flue gas connection for safely diverting flue gases
- **Assess** the thermal insulation according to the applicable fire-protection regulations.
- **Personally hand over** to the builder the attached operating set, including an operating manual.
- **Provide detailed instruction** for the builder on the operation and on potential hazards during the operation.
- **Completely fill in** and send in the warranty certificate.

10 Initial Start-Up

The system may be fired up for the first time only after the materials used (casing, plaster, etc.) have fully dried out. Follow the manufacturer's details for the processed products.

- Carry out the first start-up based on the description in the attached operating manual.
- Unpleasant odours may arise when you light your fireplace for the first time, as binding agents in the paint evaporate.
- **Open all the windows in the room your fireplace is in.**
- Temporary popping sounds may arise, caused by stresses as the fireplace insert heats up and cools down. These sounds can vary in intensity, depending on the specific processing.

11 Technical Data



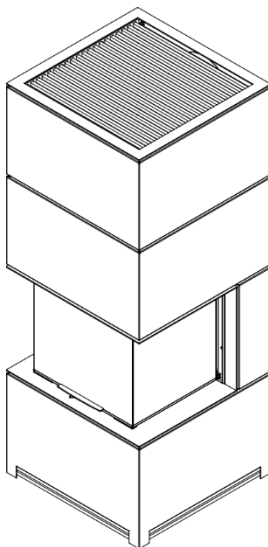
The values listed in the following tables either depend on the design or were established during a type test in accordance with EN 13229 and EN 13240.

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|--|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Fireplace (clear opening) H x W x D | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| External dimensions H x W x D | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Complete weight | kg | 288 | 288 |
| Wood feed quantity | kg/h | 2.63 | 2.65 |
| Flue gas flow rate | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Flue gas temperature | °C | 303 | 303 |
| Minimum pressure head | Pa | 12 | 12 |
| Diameter flue gas outlet | cm | 20 | 20 |
| Test in accordance with EN 12229 | No. | RRF-40 18 5175 | RRF 40 17 4758 |

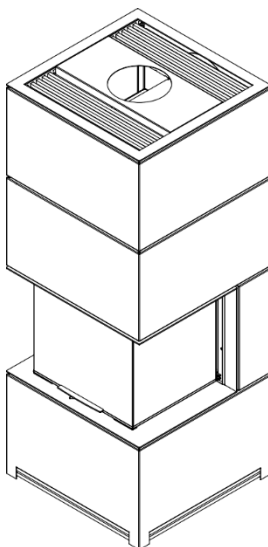
12 Assembly Instructions Tilia

I.1

Version H

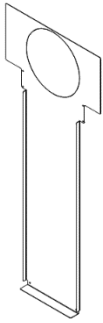


Version O

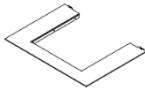


Parts list

Pos. 1 / 1x



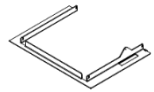
Pos. 2 / 1x



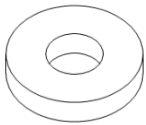
Pos. 3 / 2x



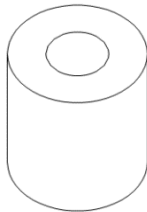
Pos. 4 / 1x



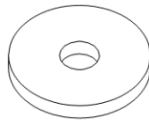
Pos. 5 / 1x



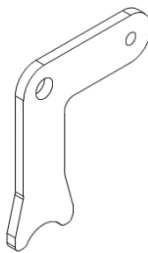
Pos. 6 / 1x



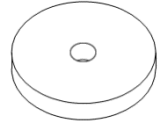
Pos. 7 / 1x



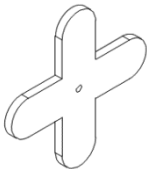
Pos. 8 / 1x



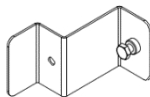
Pos. 9 / 1x



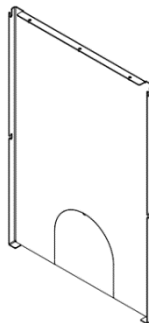
Pos. 10 / 1x



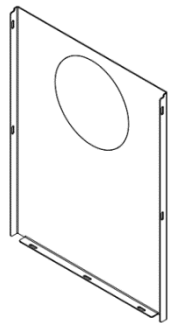
Pos.11 / 2x



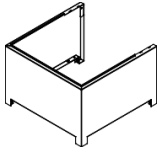
Pos. 12 / 1x



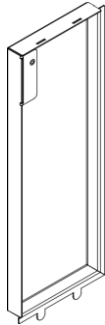
Pos. 13 / 1x



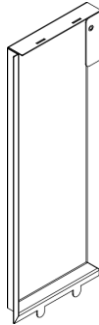
Pos. 14 / 1x



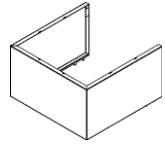
Pos. 15 / 1x



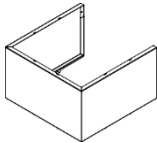
Pos. 16 / 2x



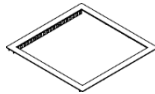
Pos. 17 / 1x



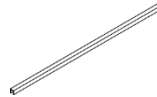
Pos. 18 / 1x



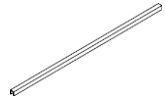
Pos. 19 / 1x



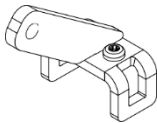
Pos. 20 / 6x



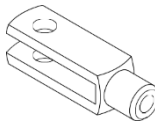
Pos. 21 / 20x Version H
Pos. 21 / 10x Version O



Pos. 22 / 1x



Pos.23 / 2x



Pos. 24 / 2x



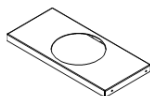
Pos. 25 / 1x Version H



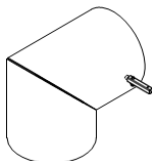
Pos. 26 / 1x
Version O



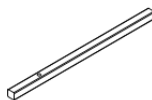
Pos. 27 / 1x
Version O



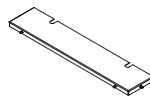
Pos. 28 / 1x
Version H



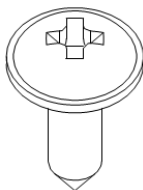
Pos. 29 / 1x



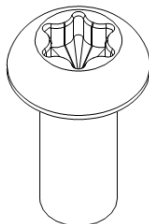
Pos. 30 / 1x



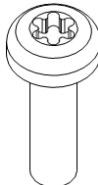
Pos. 31 / 17x Version H
Pos. 31 / 21x Version O



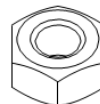
Pos. 32 / 2x



Pos. 33 / 1x



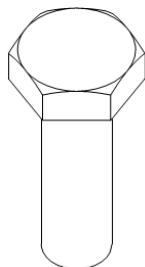
Pos. 34 / 2x



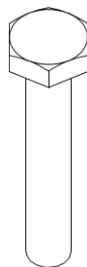
Pos. 35 / 8x



Pos. 36 / 3x



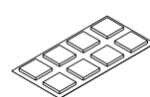
Pos. 37 / 1x



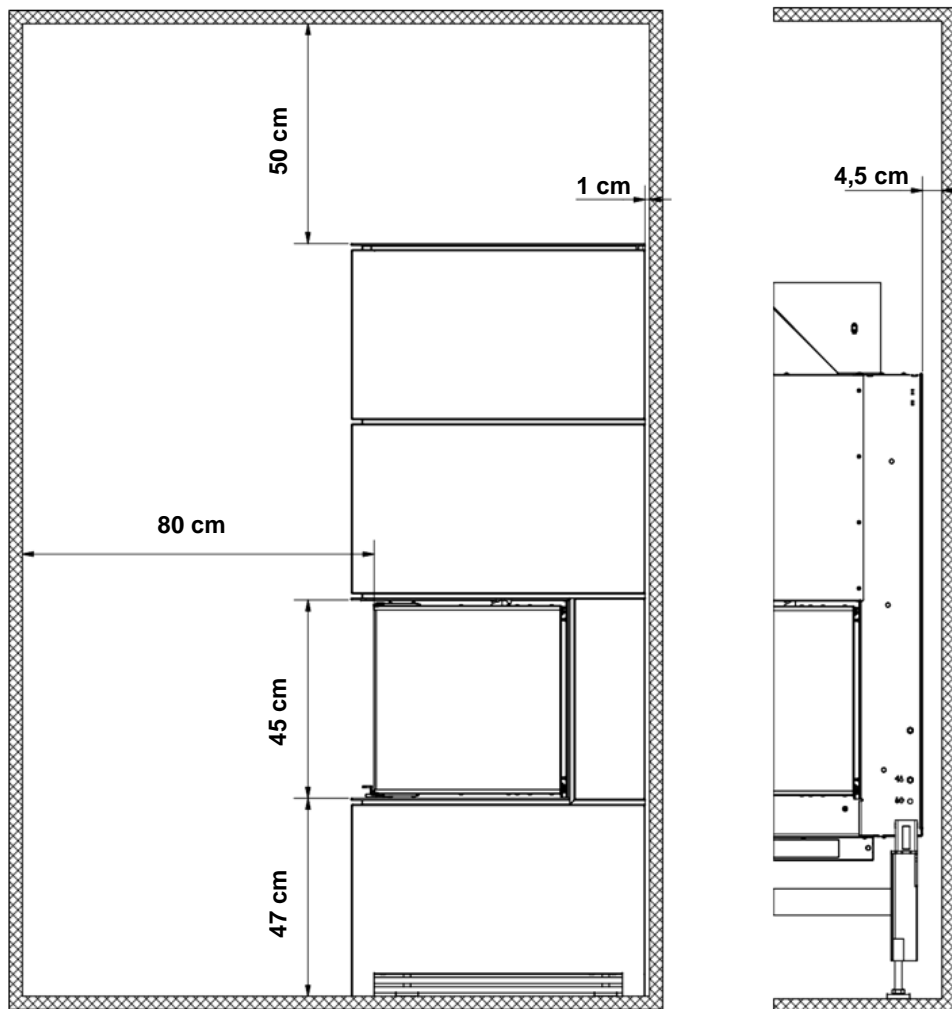
Pos. 38 / 1x



Pos. 39 / 1x



I.2

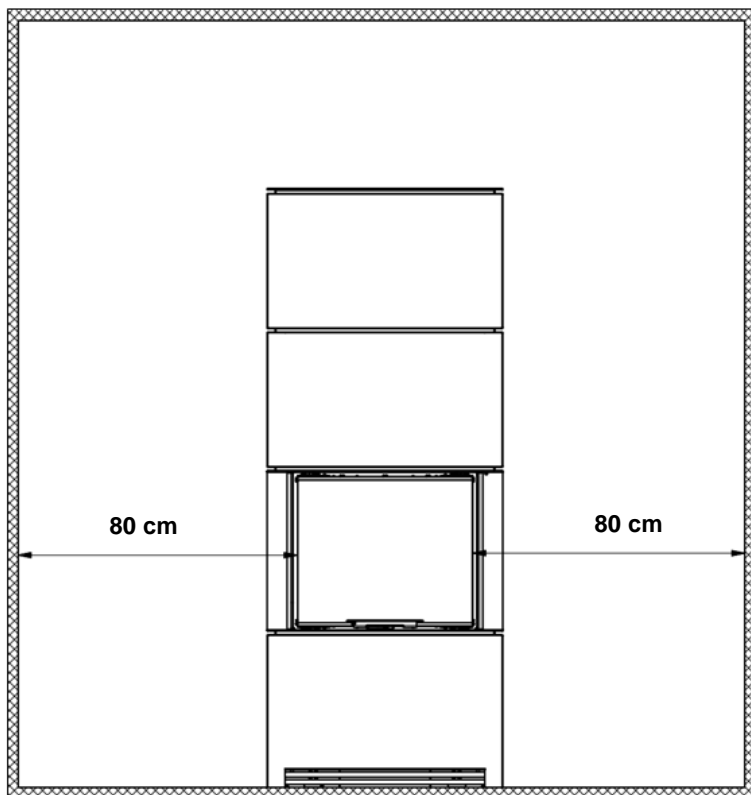


Legend



Combustible walls

I.3

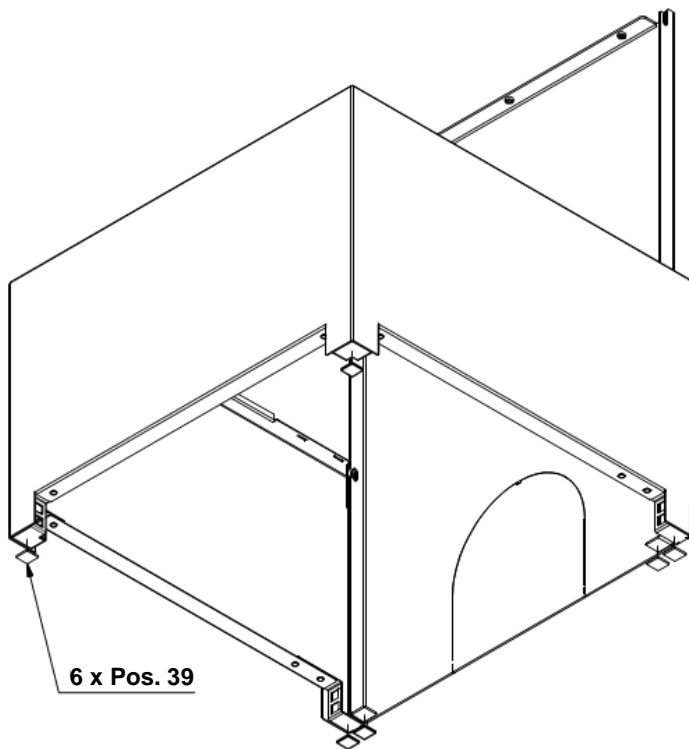


Legend

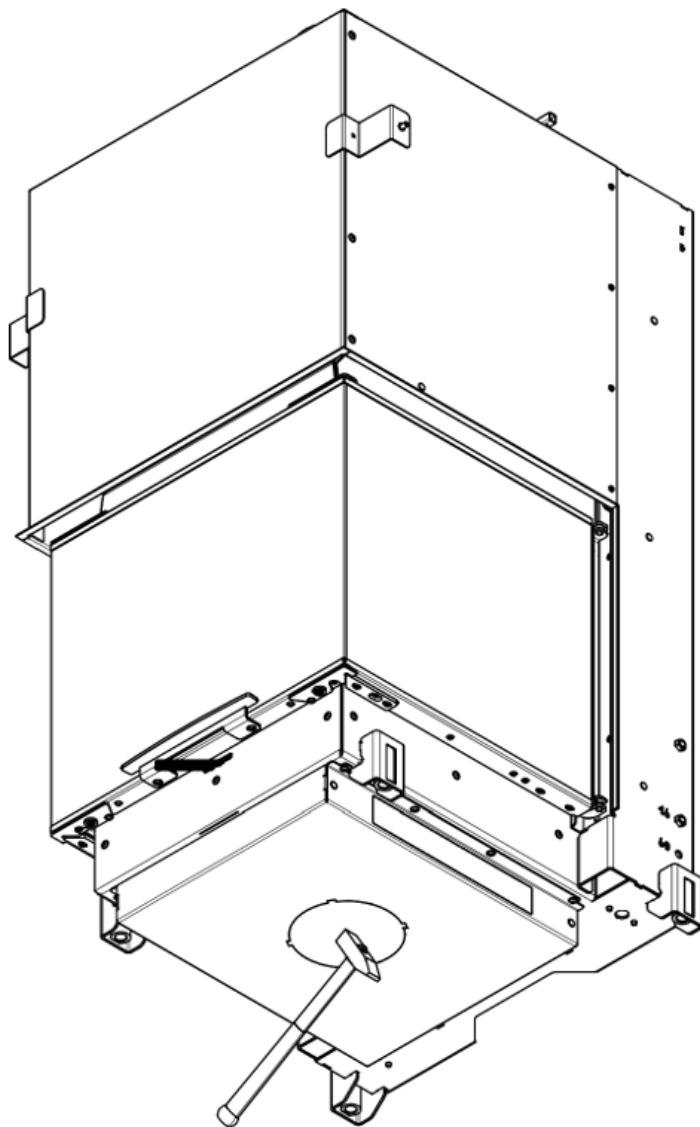


Combustible walls

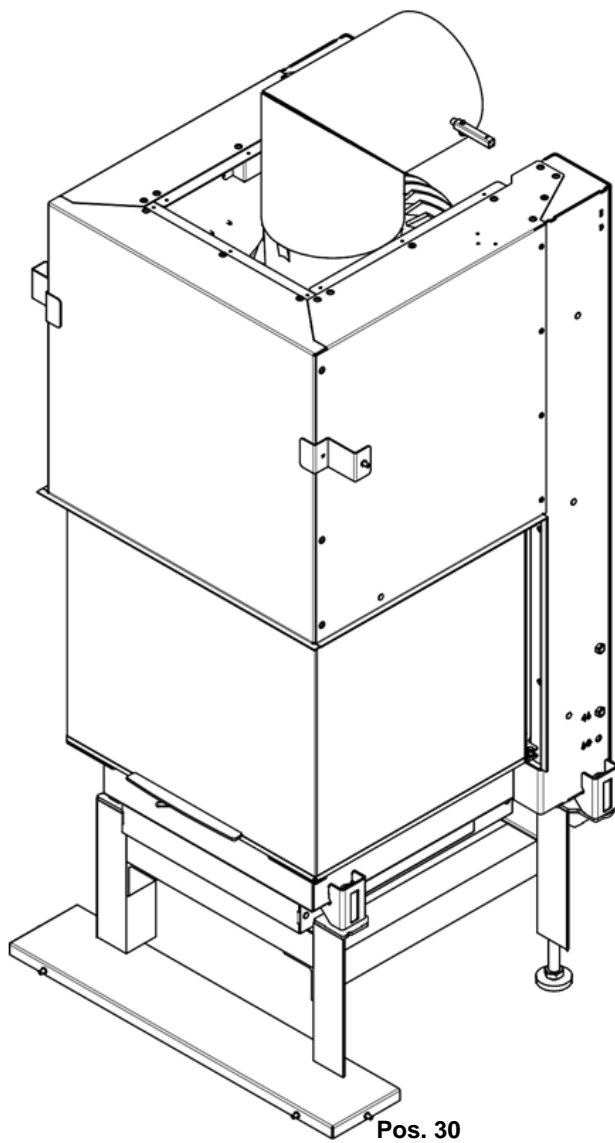
I.4



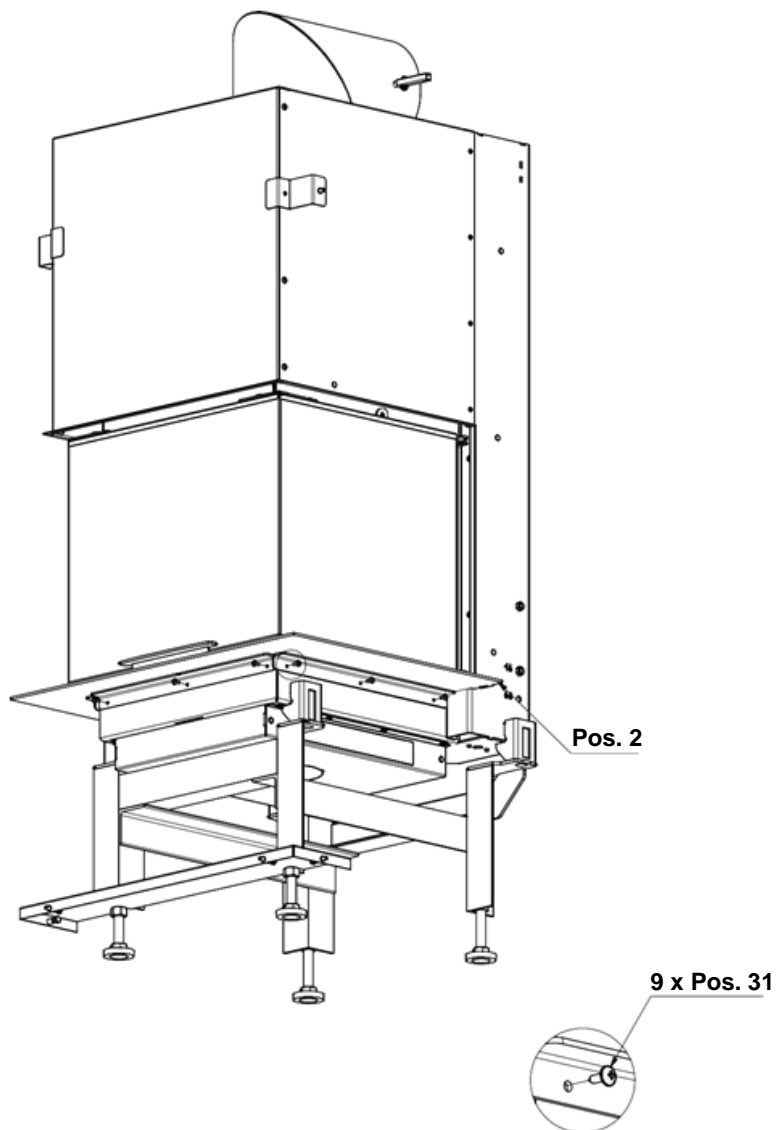
I.5



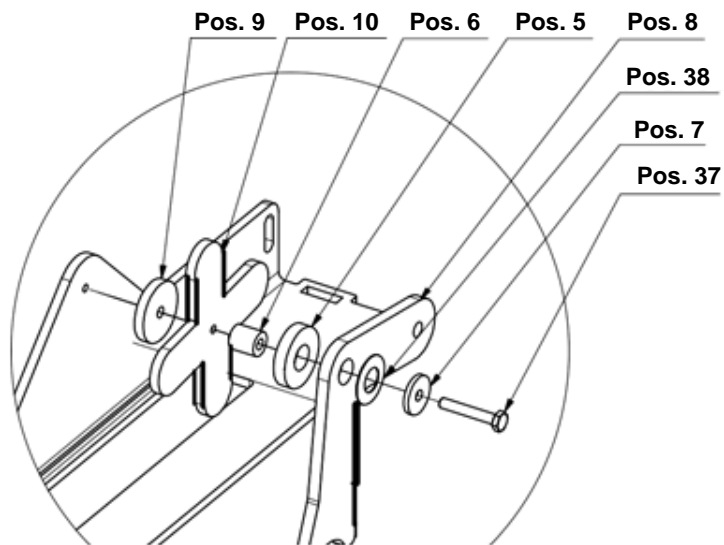
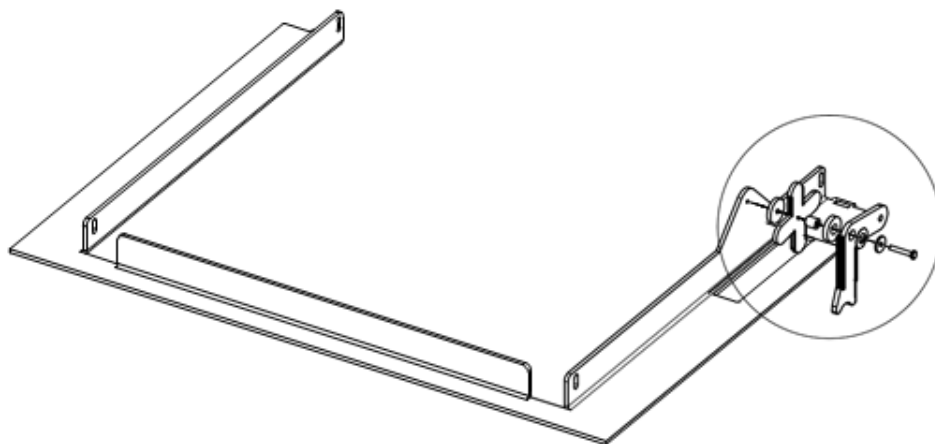
1.



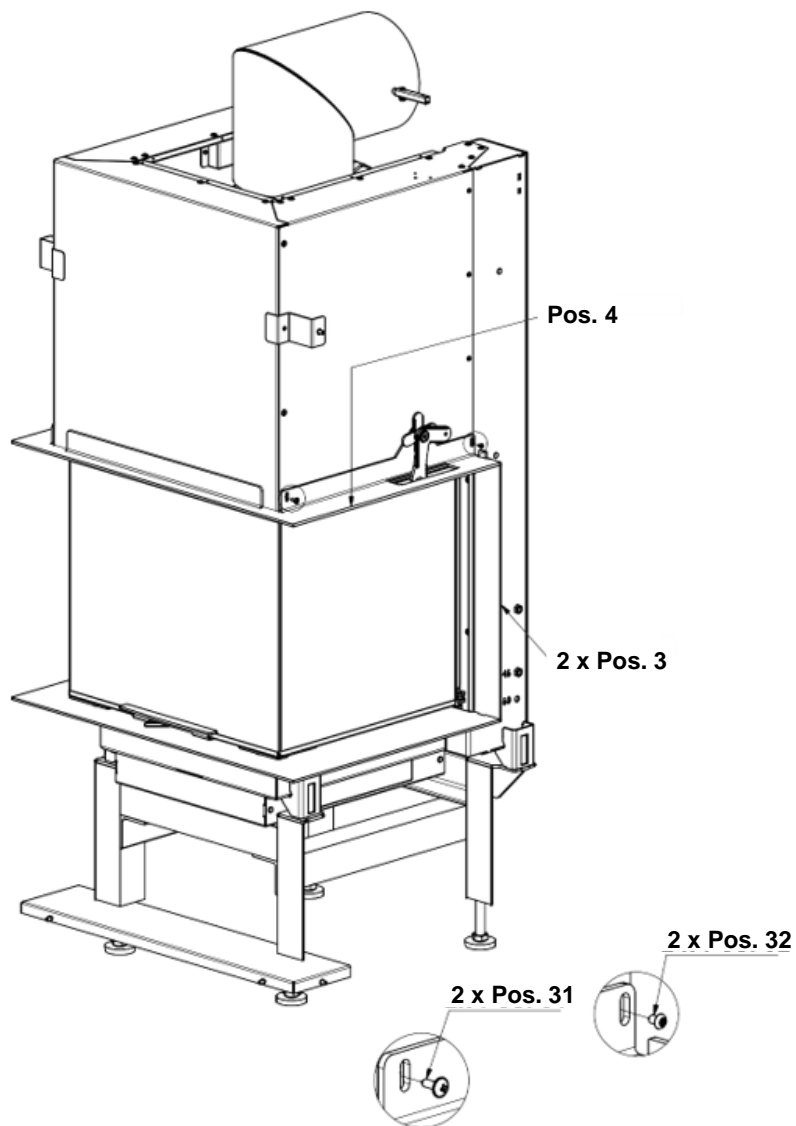
2.



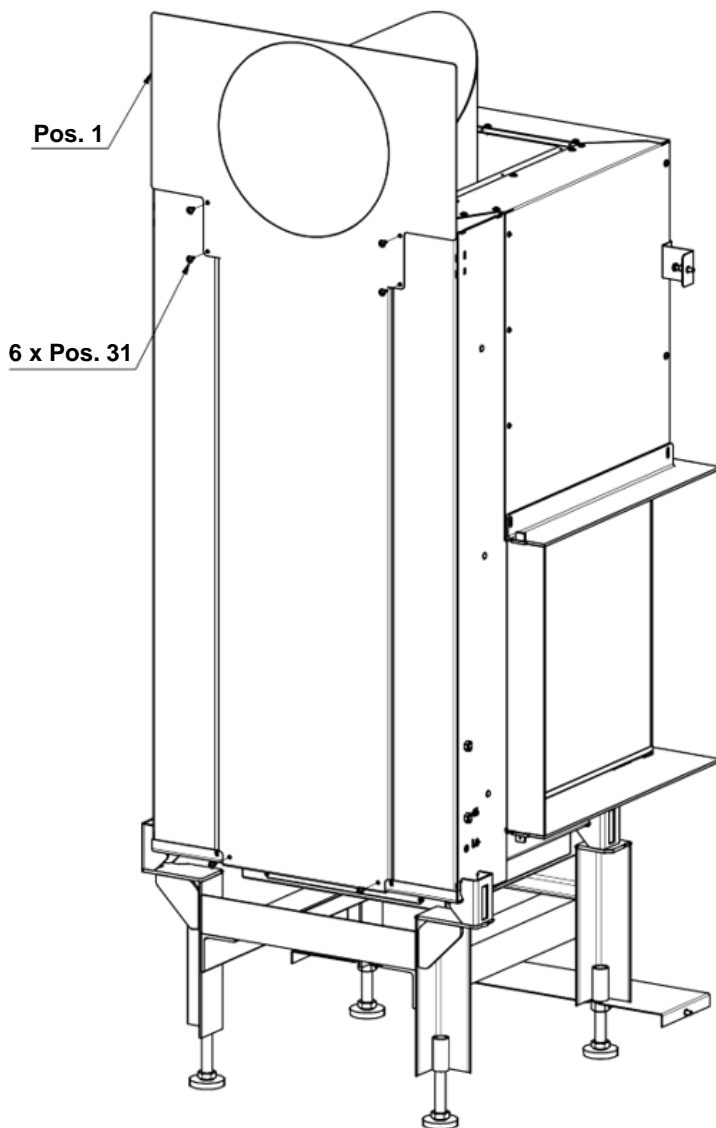
3.



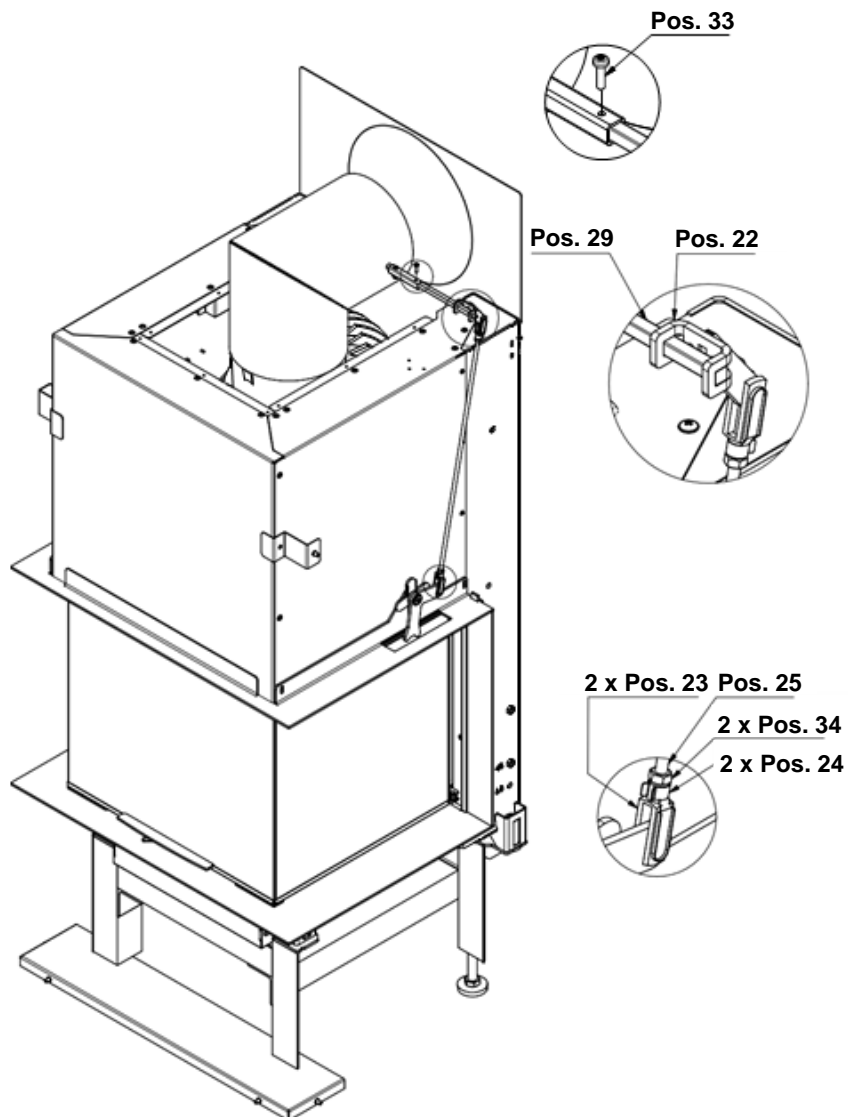
4.



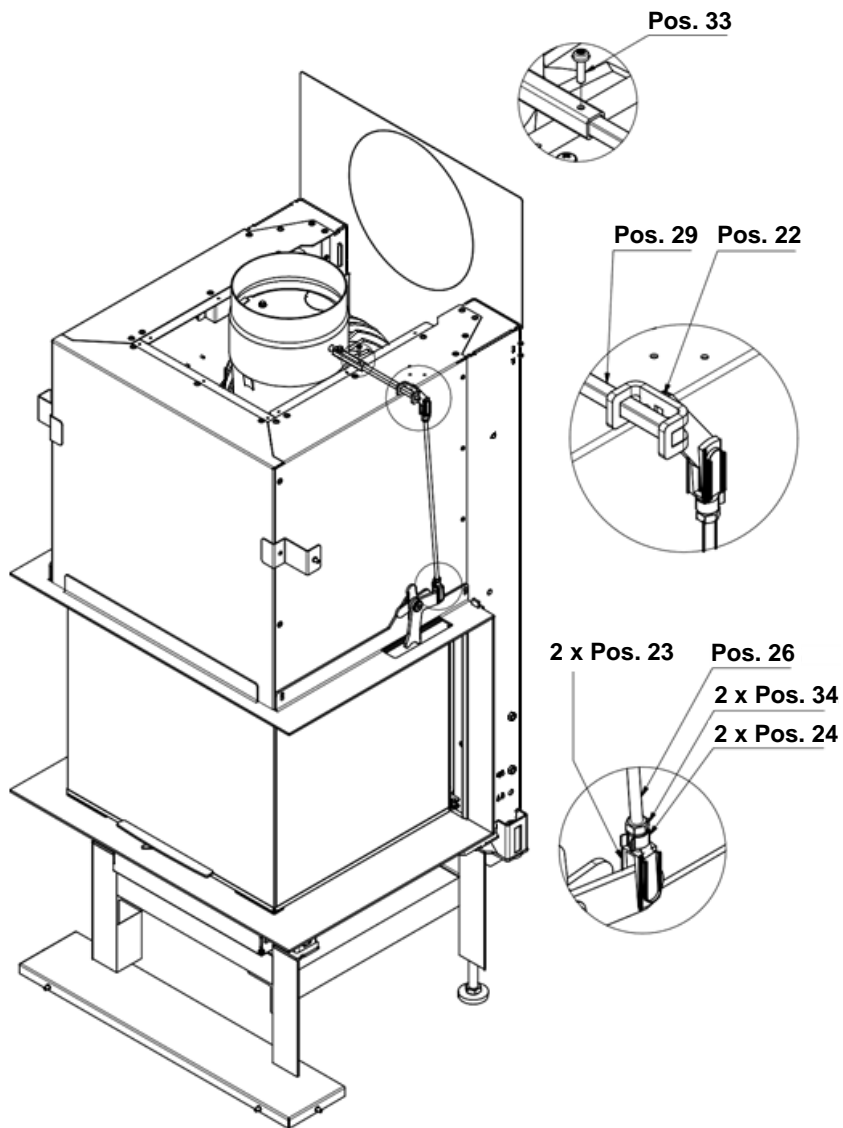
5.



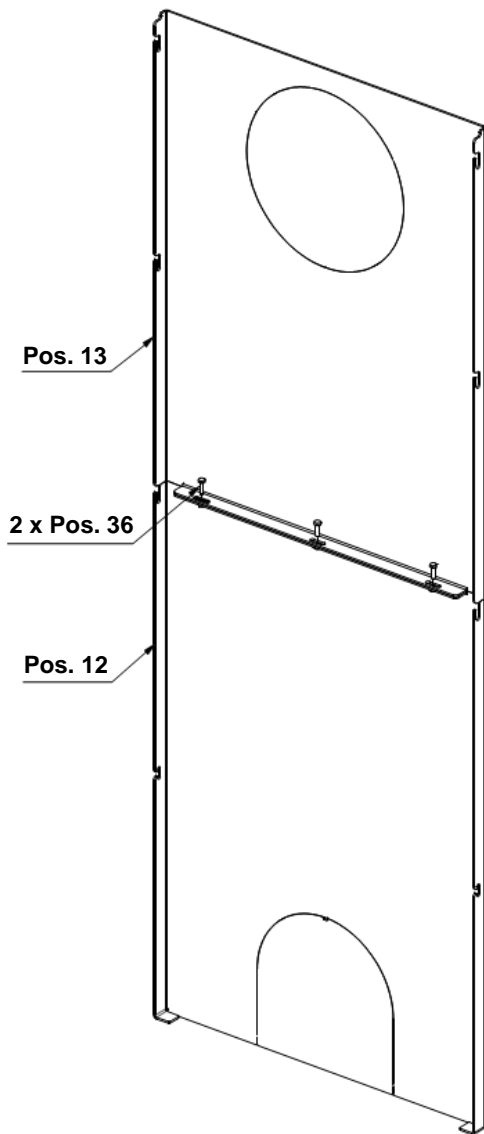
6.



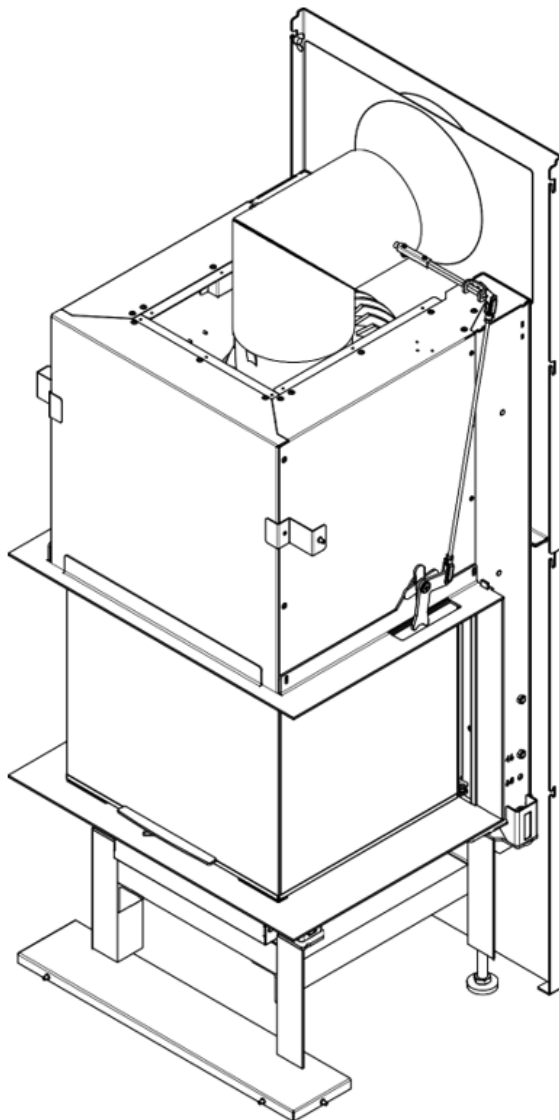
7.



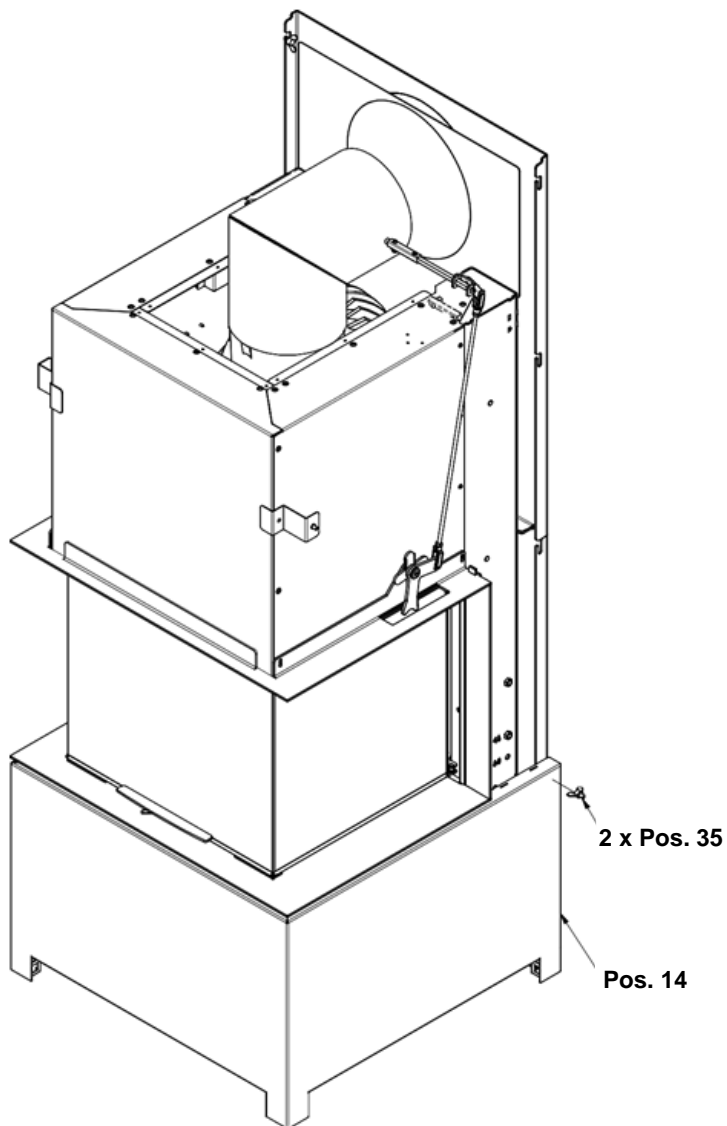
8.



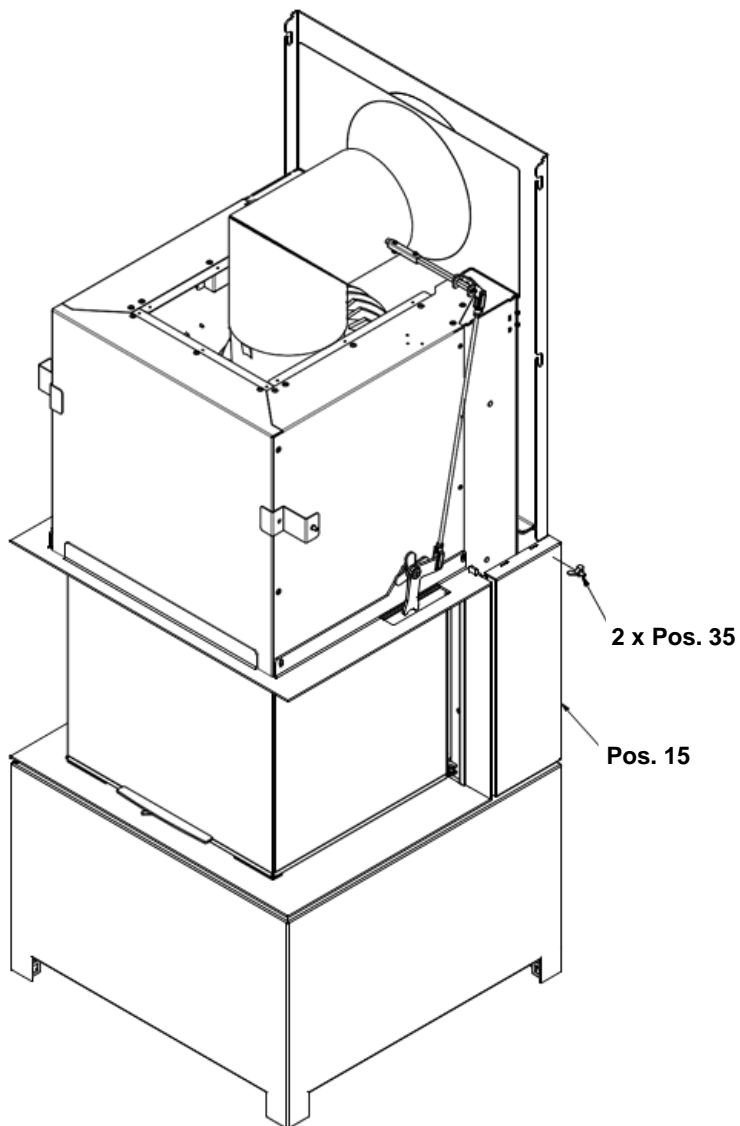
9.



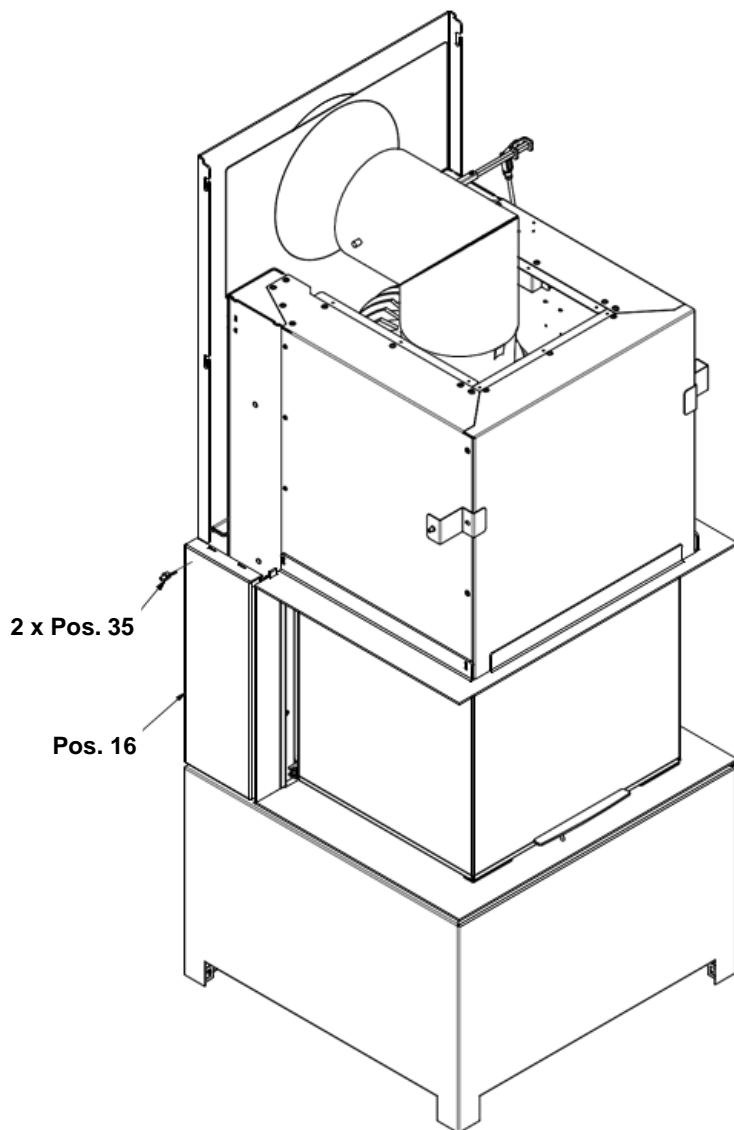
10.



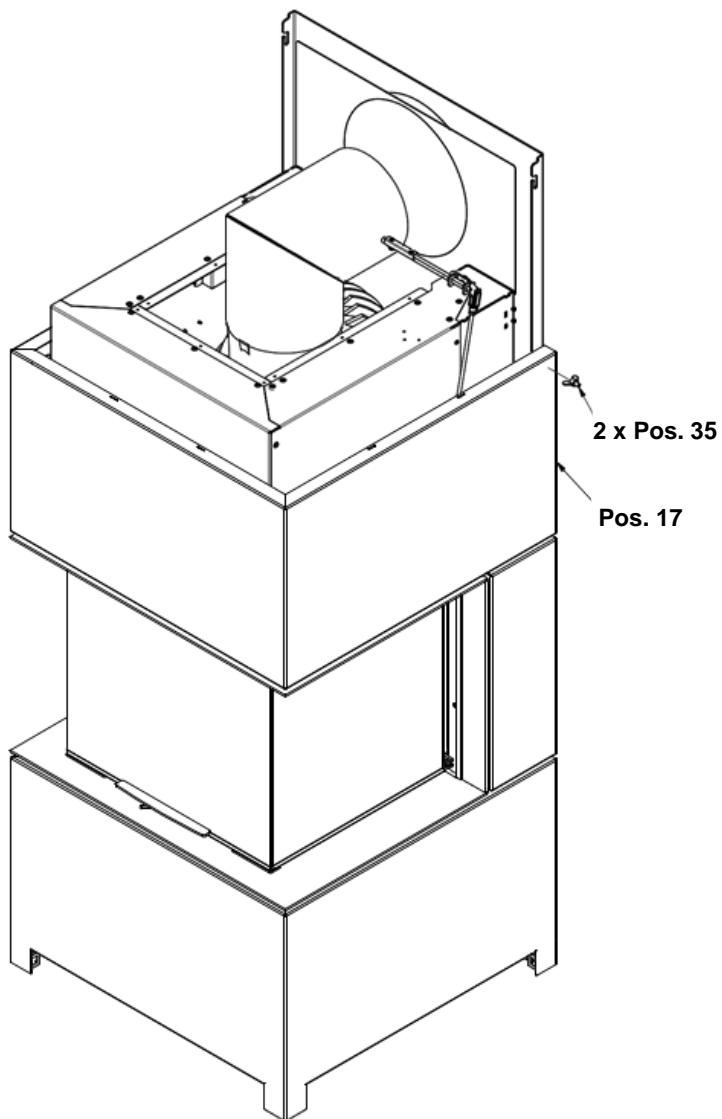
11.



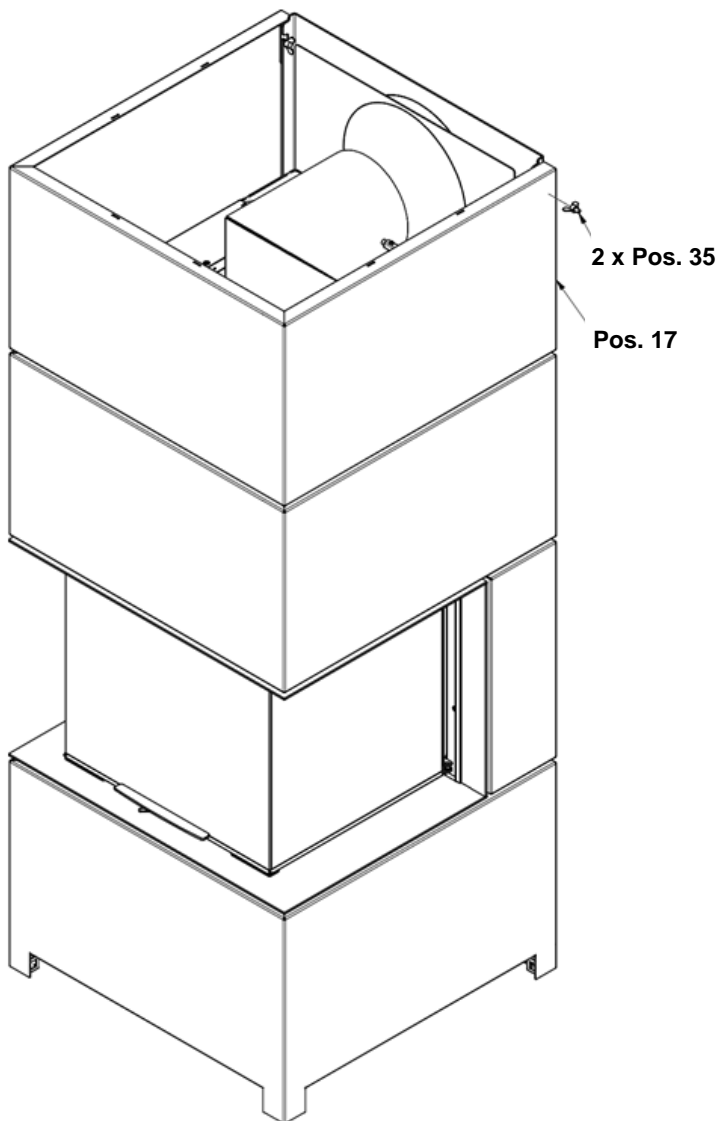
12.



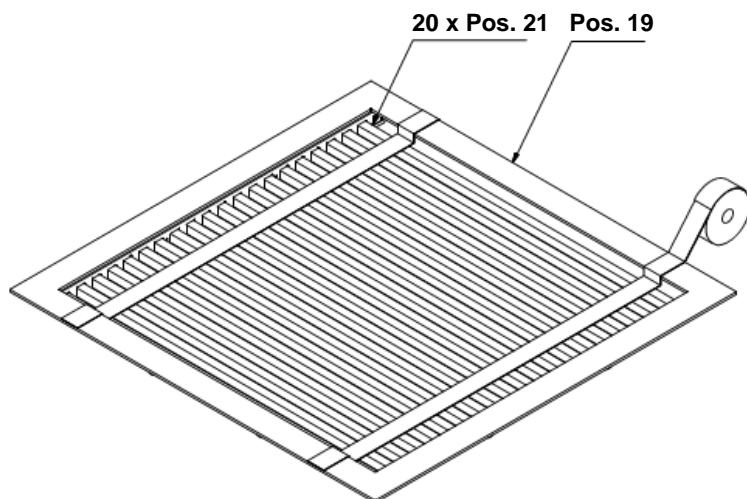
13.



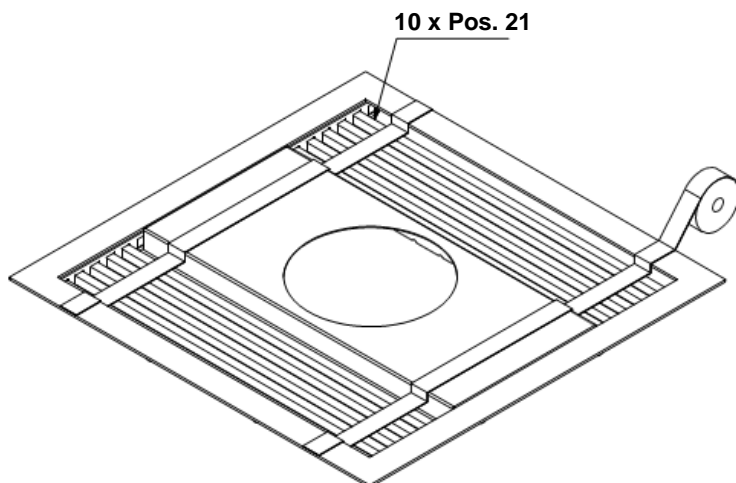
14.



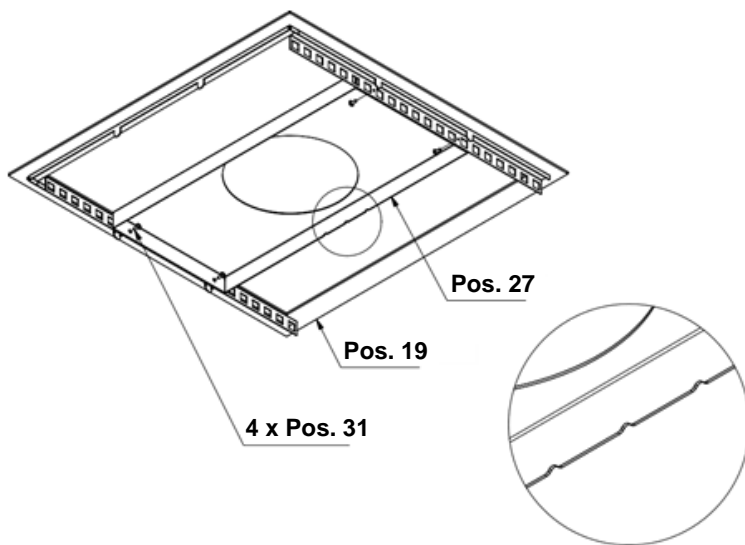
15. H



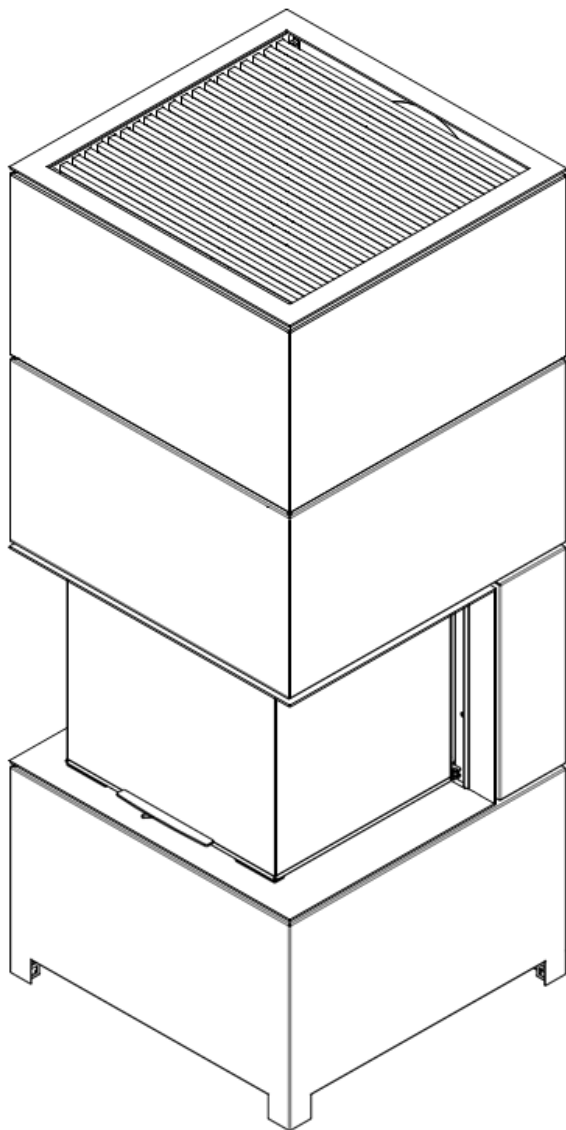
15. O



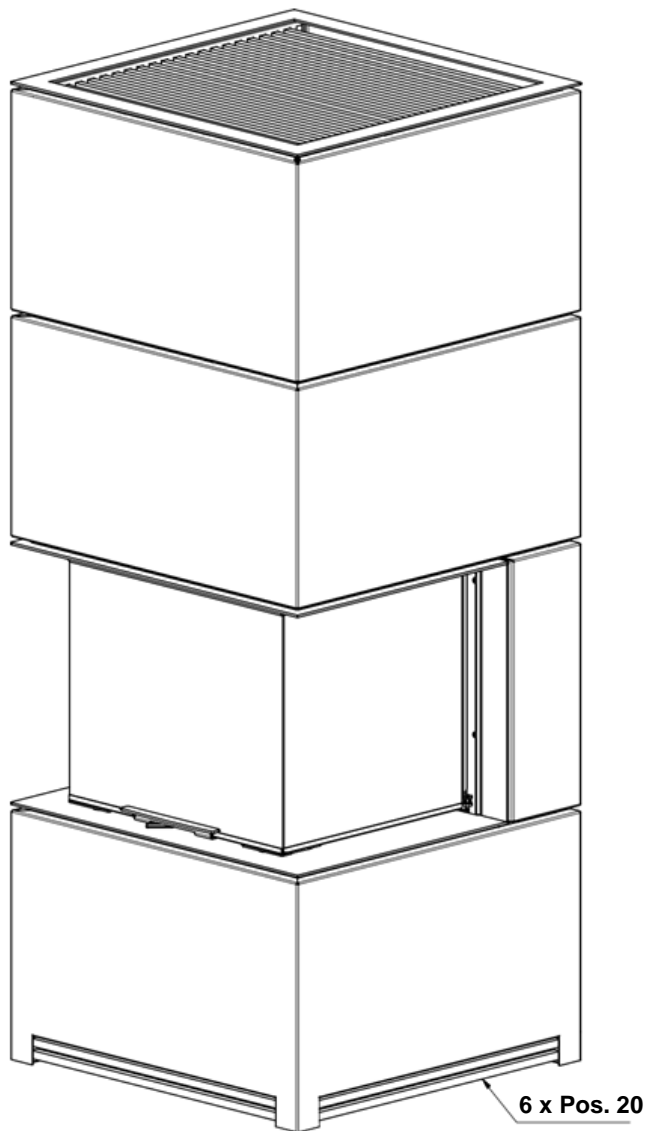
16. O



17.



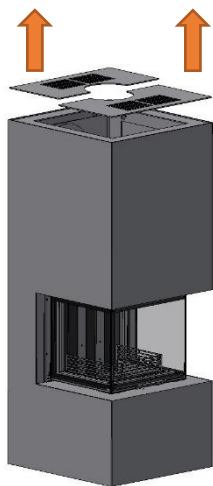
18.



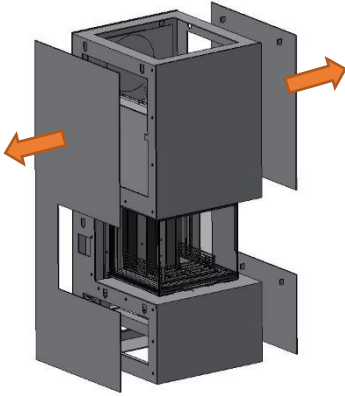
13 Assembly Instructions Celtis



1. Unpack the delivered device carefully, without sharp tools. A scratched surface cannot be repaired!



2. Remove the two cover plates.

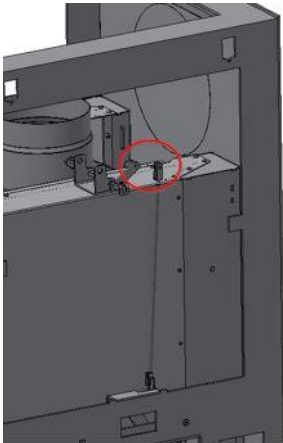


3. Unhook left- and right-side panels with suction lifter*.

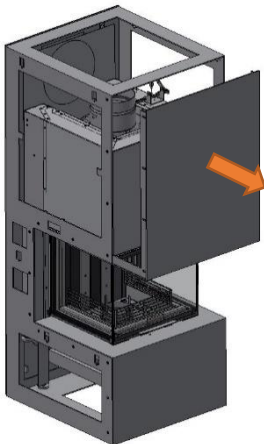


Caution: Only use the suction lifter* for a short time. With longer adhesion, the suction lifter leaves traces that are very difficult to remove.

* not included in scope of delivery

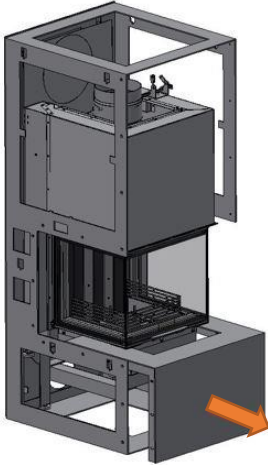


4. Loosen upper clevis.

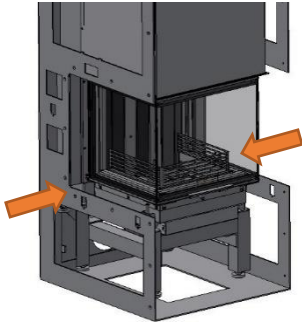


5. Loosen all M6x20 cylinder screws to the front upper casing. Then push the upper casing away to the front.

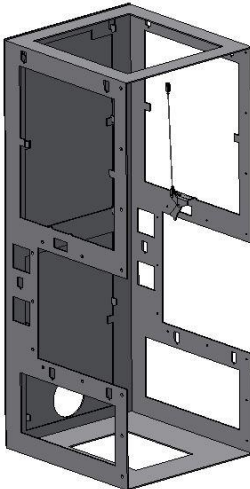
Caution: The casing is only slightly supported at the rear! Check that the operating lever does not collide.



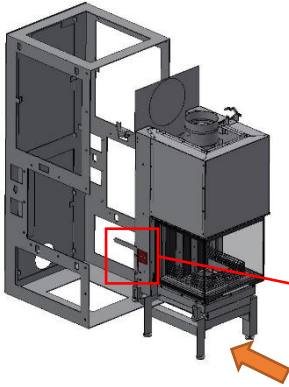
6. Loosen all M6x20 cylinder screws to the front lower casing and push it away to the front.



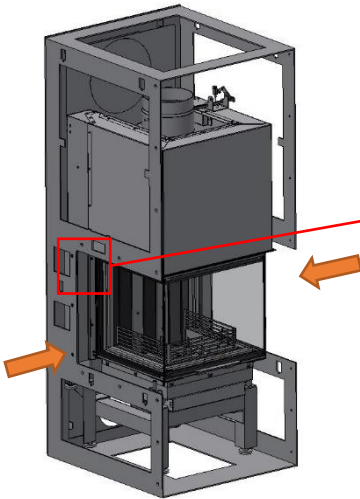
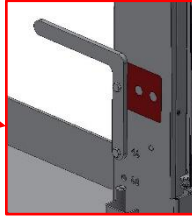
7. Remove all M6x20 cylinder screws from both side panels and dismantle them. The unit can then be pushed out. Check that smoke damper operation does not collide with base frame!



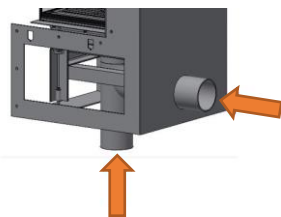
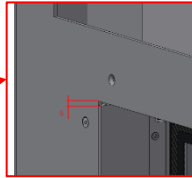
8. Position and align base frame, keep min. 10mm distance to wall and floor.



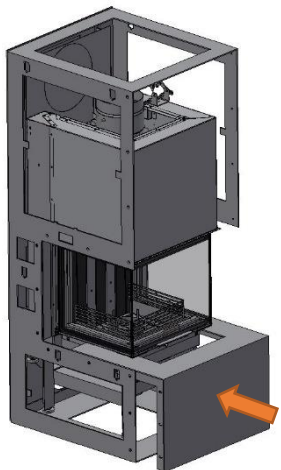
9. Remove the transport securing screw. Mount the mounting handles on the transport lock nuts using 4x M8x25 screws. Push the pre-assembled unit into the base frame so far that the mounting handles can still be removed. Then push the unit further until the two front adjustable feet are approx. 9 cm from the base frame floor.



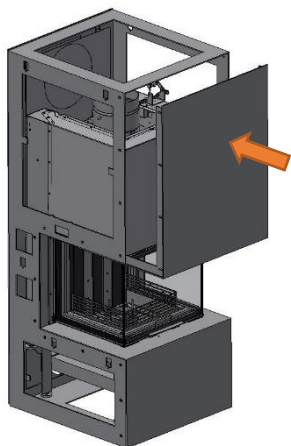
10. Mount the side panels on the left and right with M6x20 cap screw, M6 nut and washer, but do not tighten them yet. Leave a gap of 5 mm at the top and bottom. Align the unit in height and width according to the side panels.



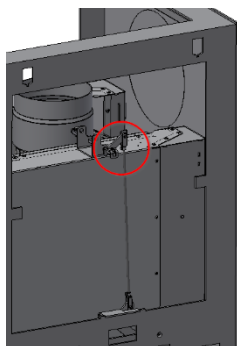
11. For fresh air supply, break out the perforation from the combustion air connection on the unit and connect it from below or behind.



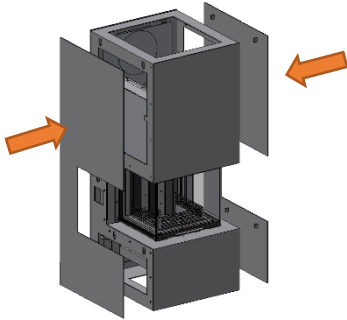
12. Slide the front lower casing into the base frame from the front and mount it with M6x20 cylinder screws, nuts and washers.



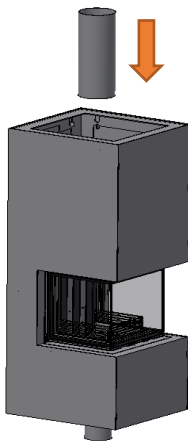
13. Slide the front upper casing from the front into the base frame and mount it with M6x20 cylinder screws, nuts and washers.



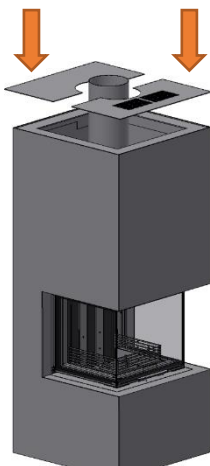
14. Mount upper clevis with ES bolts.



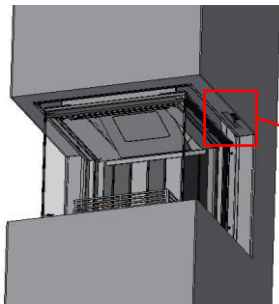
15. Tighten the screws for the left and right side panels. Hook the side panels into the recesses using the suction lifter.



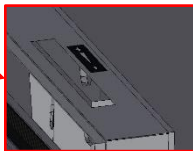
16. Push the chimney pipe onto the cast dome from above.



17. Insert both cover plates on the base frame from above.



18. Apply the adhesive for the operating direction of the smoke flap to the bottom of the support frame. Degrease the glued area beforehand.



Français

Sommaire

| | | |
|----|---------------------------------------|-----|
| 1 | Généralités | 102 |
| 2 | Sécurité | 102 |
| 3 | Transport | 108 |
| 4 | Installation | 108 |
| 5 | Air de combustion | 109 |
| 6 | Évacuation des fumées | 111 |
| 7 | Habillage de la chambre de combustion | 113 |
| 8 | Plaque signalétique | 115 |
| 9 | Contrôle final | 116 |
| 10 | Première mise en service | 116 |
| 11 | Caractéristiques techniques | 117 |
| 12 | Notice d'assemblage Tilia | 118 |
| 13 | Notice d'assemblage Celtis | 144 |

1 Généralités

1.1 Images

Les images contenues dans cette notice ont une portée générale. C'est pourquoi certains détails pourraient éventuellement différer de votre produit.

1.2 Hachures

Légende des hachures dans les illustrations de cette notice :



Béton



Bois



Maçonnerie
ou béton cellulaire



Lame de ventilation ; cavité avec
ou sans rétro-ventilation active



Brique pleine
(Brique de cheminée)



Isolation thermique (minérale)



Chamotte;
habillage/parement



Isolation thermique
Non combustible, $R_d \geq 80 \text{ kg/m}^3$



Panneau non combustible



Linteau en bois

2 Sécurité

2.1 Consignes

- Les poêles cheminées Rüegg sont homologuées et certifiées selon DIN EN 13240.
- Les valeurs publiées sont prioritairement celles des essais DIN EN. Si l'essai n'a fourni aucune valeur, les valeurs en vigueur selon les législations suisses et allemandes font foi. L'installateur est responsable du respect de ces valeurs.
- Les équipements sont exclusivement contrôlés en conditions d'utilisation en porte fermée.
- Toutes les dispositions locales, y compris les normes nationales et européennes, doivent être remplies et sont prioritaires par rapport à celles figurant dans cette notice d'installation.
- L'installateur est responsable du respect de la législation nationale.
- Les installations peuvent uniquement être réalisées par des spécialistes ou des partenaires Rüegg agréés. Si cela n'était pas le cas, la société Rüegg rejette expressément toute responsabilité ou garantie.

2.2 Pictogrammes

Les pictogrammes suivants sont des mises en garde :

⚠ AVERTISSEMENT

Danger – désigne une situation potentiellement dangereuse. Sans mesure adéquate, peut entraîner la mort ou des blessures graves

⚠ ATTENTION

Attention – désigne une situation potentiellement dangereuse. Sans mesure adéquate, peut entraîner des blessures légères.

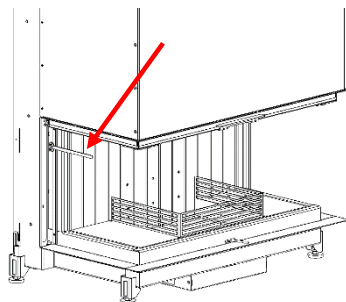
INDICATION

Prudence – désigne une situation à éviter. Sans mesure adéquate, peut entraîner un dommage matériel sur le produit ou sur son environnement.

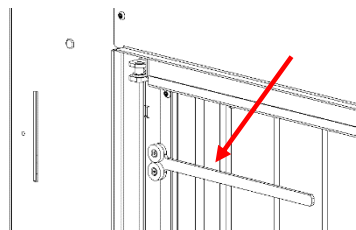
2.3 Portes à fermeture automatique

Il est possible de retirer des tares sur les contrepoids jusqu'à ce que la porte se ferme toute seule. Les inserts avec porte à fermeture automatique doivent uniquement être utilisés avec une porte fermée !

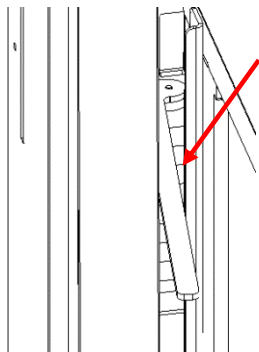
2.4 RIII



Le foyer est livré avec une poignée avec deux aimants. Cette poignée permet de retirer les poids d'étalonnage du contrepoids.

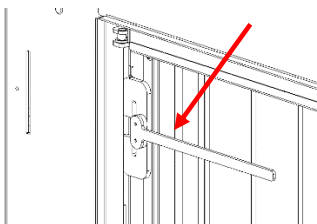


Pour cela, il faut remonter la porte complètement. Insérer la poignée avec les aimants dans l'entrebâillement



Puis tourner à 90 ° pour que les aimants adhèrent au poids supérieur.

Puis soulever le poids et le retirer du contrepoids.



Tourner à nouveau la poignée avec les aimants de 90° et sortir le poids d'étalonnage.

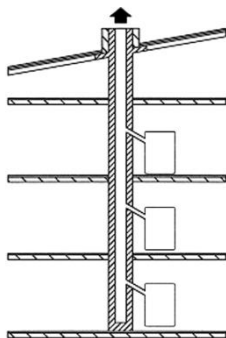
INDICATION

Porte à fermeture automatique !

Cette fonction sert à la sécurité opérationnelle du système.

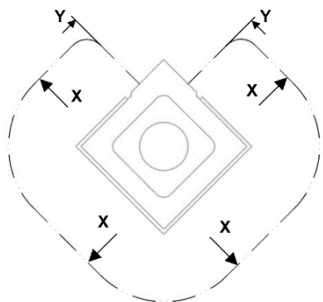
- Une modification de la porte à fermeture automatique est interdite

2.5 Raccordement multiple



- Les inserts de cheminée avec porte à fermeture automatique peuvent être raccordés à une cheminée conçue pour un raccordement multiple.
- Les inserts de cheminée sans porte à fermeture automatique doivent être raccordés sur un conduit individuel.
- L'installation du système d'évacuation des gaz de combustion doit respecter la législation locale et les consignes du fabricant !

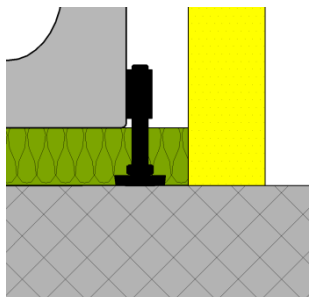
2.6 Protection au sol



- Protéger les sols combustibles devant les inserts de cheminée par un revêtement de sol non combustible installé devant la vitre du foyer.

| Directives | | X [cm] | Y |
|--|----|-----------|------|
| | | | [cm] |
| Prescription de protection incendie AEA1/ Documents sur l'état de la technique VHP (Version 1.2 / 2011) | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| TR OL (Edition 2010) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |

2.7 Support



- Le support sur lequel est installé l'insert de cheminée avec son cadre porteur et son habillage doit avoir une portance suffisante.
- Les pieds sont réglables en hauteur et doivent être ajustés pour mettre l'insert d'aplomb. Poser les pieds directement sur le support porteur.

INDICATION

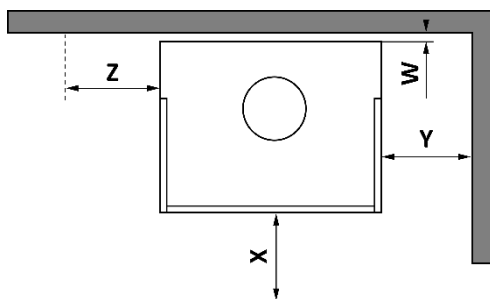
Support porteur!

Afin de pouvoir supporter le poids de l'insert, la portance du support doit être suffisante.

- Vérifier la portance du support
- Pieds directement posés sur le support porteur

2.8 Distance de sécurité des foyers à 3 côtés (3 vitres)

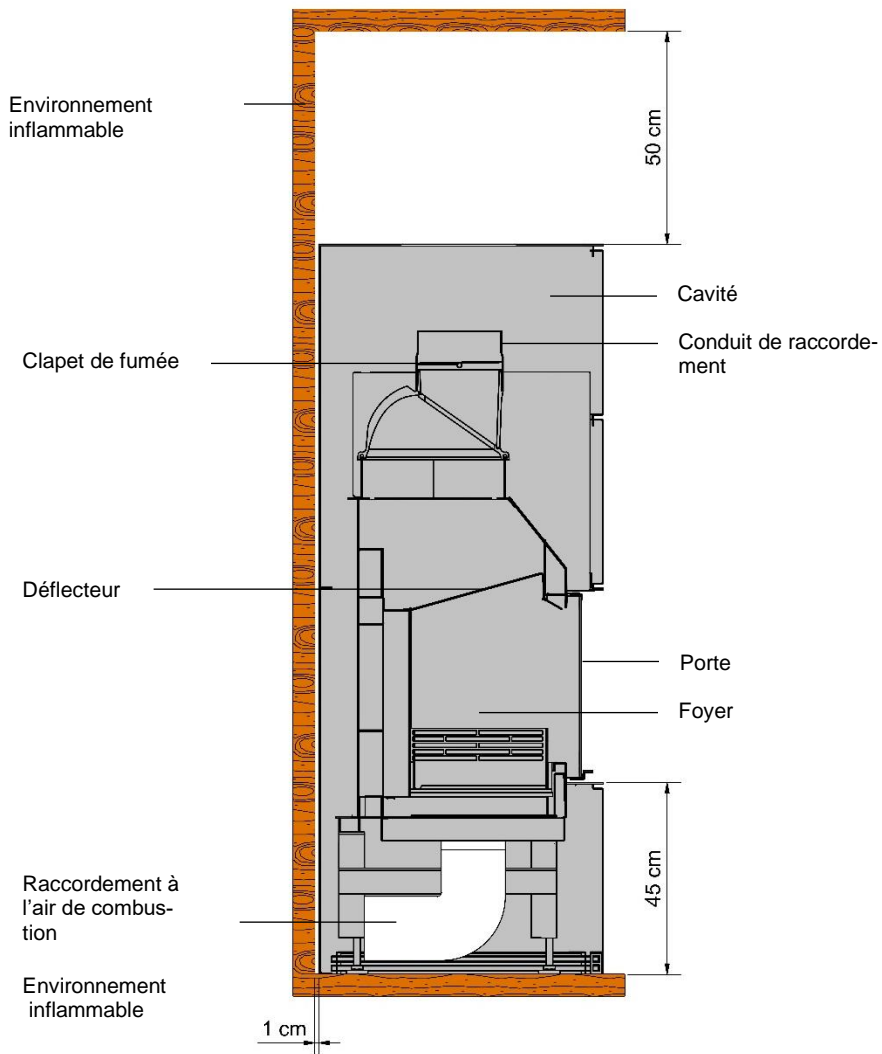
Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.



| Appareil | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux.

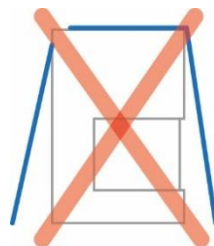
2.9 Pièces de l'installation



3 Transport

Lors du transport de l'insert de cheminée, respecter les consignes suivantes :

- Ne transporter que bien arrimé.
- Visser complètement les pieds réglables ou les démonter
- Éviter le transport couché
- Sécuriser la porte du foyer à l'aide des vis de blocage
- Retirer les éléments non fixes du foyer.
- Utiliser les poignées de transport
- Pendant le transport, les inserts ne doivent pas être haubanés par-dessus le carénage de la porte vitrée, qui peut s'affaisser.



4 Installation

4.1 Réception de livraison

- Vérifiez que la cheminée livrée est complète, qu'elle ne présente pas de dommages dus au transport et que les cotes sont respectées
- Enlever toutes les vis de fixation des contrepoids et autres sécurités de transport.
- Avant le montage, vérifier le bon fonctionnement de la porte.
- Avant le montage, signaler au service après-vente tous les vices éventuels.
- Avant le montage, lire attentivement cette notice d'installation.



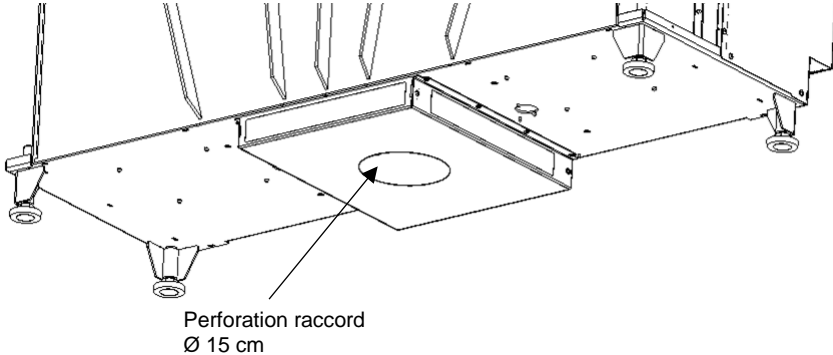
4.2 Positionnement

Le foyer doit être installé à l'aide un niveau à bulle pour être positionné avec précision. Avant l'installation de l'habillage, il est impératif d'effectuer un contrôle du mécanisme de relevage de la porte. Si le foyer n'est pas parfaitement positionné, certains éléments du système de relevage peuvent provoquer des bruits de fonctionnement.

5 Air de combustion

5.1 Arrivée d'air

Les inserts de cheminée Rüegg sont conçus pour une l'arrivée d'air de combustion séparée de l'air ambiant pour un fonctionnement porte fermée. L'air de combustion qui alimente le feu arrive directement dans le foyer en provenance de l'extérieur de la pièce d'installation.



INDICATION

Dégager les perforations!

Afin de réaliser le raccordement à l'air de combustion, dégager les perforations correspondantes.

5.2 Conduits

- Les conduits utilisés seront de préférence circulaires, à intérieur lisse.
- La section intérieure des conduits minéraux (réalisés en maçonnerie par exemple) doit être résistante à l'abrasion.
- Les conduits doivent être isolés sur toute la longueur par un matériau non combustible d'au moins 3 cm d'épaisseur.
- Le conduit sera fermé en façade par une grille à fines mailles démontable. Respecter les résistances à la circulation d'air déclarées par le fabricant.
- Ne réduire en aucun cas la section de 175 cm² (Ø 15 cm) !
- Si les calculs réalisés débouchent sur l'installation de sections plus petites, l'installateur agira à ses propres risques. Le fonctionnement parfait de l'installation ne sera plus garanti.
- Les conduits de prise d'air extérieur d'une section de 175 cm² (Ø 15 cm) ne doivent pas dépasser les longueurs maximales suivantes :

Conduits en aluminium semi-rigides (« Aluflex ») :

L_{max} = 6 m

Conduits à parois lisses :

L_{max} = 8 m

5.3 Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente

En principe, tous les appareils dotés d'un raccord d'air de combustion externe peuvent être raccordés à un système d'évacuation avec conduit d'air de combustion intégré.

Cependant, les Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente présentent des obstacles techniques et des caractéristiques qui peuvent conduire à un non-fonctionnement :

- Les Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente peuvent avoir un courant d'air initial dans le conduit d'air frais. Ce courant d'air est soumis aux conditions physiques des deux ouvertures de sortie de fumée et d'entrée d'air frais du système ainsi qu'aux conditions de vent sur le site (effet de pression négative avec l'air qui passe).
- La résistance accrue dans le conduit d'air frais doit être prise en compte. Plus la résistance augmente, plus la qualité de la combustion se détériore.

Ces facteurs peuvent provoquer les effets suivants :

- Mauvais départ du feu
- Pas de combustion propre
- Des vitres plus fortement encrassées
- Retour de flammes dans la conduite d'air frais.

Les contre-mesures et les équipements qui tiennent compte de ce problème sont les suivants :

- Ventilateur de gaz de combustion
- Clapet de dérivation pour l'air frais pour aspirer l'air ambiant dans la phase de démarrage jusqu'à ce que la cheminée ait une température suffisante.
- Éviter les situations de pression négative dans l'espace de vie.

Si ces défis techniques sont pris en compte de manière adéquate, l'appareil peut être raccordé à un système de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente. Les réglementations nationales et régionales doivent toujours être respectées.

Pour les installations sur des systèmes d'évacuation avec conduit d'air de combustion intégré ainsi que pour d'autres installations telles que de longues conduites d'air frais ou des réductions de conduits de cheminées en dehors des spécifications mentionnées dans les instructions d'installation, Rüegg ne peut pas fournir aucune garantie de responsabilité, car la situation structurelle et géologique doit être évaluée sur place.

5.4 Clapet d'air

Afin d'éviter la pénétration d'air froid, les ponts thermiques et la condensation, nous recommandons l'installation d'un clapet d'air étanche à proximité de la façade.

6 Évacuation des fumées

6.1 Généralités

L'évacuation des fumées doit être conçue et homologuée pour être associée aux foyers fonctionnant au bois. L'évacuation des fumées doit être conforme aux dispositions locales et nationales et doit remplir les exigences minimales ci-dessous :

| | | |
|---------------------------------------|-------------|---|
| Classe de température | T400 | (Température nominale d'utilisation $\geq 400^\circ \text{C}$) |
| Classe de résistance aux suies : | G | (Installation résistante aux suies) |
| Classe de résistance à la corrosion : | 2 | (bois naturel) |

INDICATION

Portance de la cheminée!

Le conduit de cheminée permettant l'évacuation des fumées doit être autoportant. Il ne doit en aucun cas s'appuyer sur l'insert de cheminée.

- Respecter les indications du fabricant
- Vérifier la portance des éléments du bâti impliqués dans l'installation

6.2 Longueur

- Le tirage de l'évacuation des fumées doit être situé entre 10 et 30 Pa.
- Les conduits d'évacuation des fumées sans ventilateur d'extraction dont les longueurs sont de $L \leq 4 \text{ m}$ ne sont pas autorisés.
- Les conditions de tirage doivent être vérifiées par des mesures adéquates avant de réaliser l'habillage.
- Afin de stabiliser le tirage, un ventilateur d'extraction peut être installé.

6.3 Conduit de raccordement

Lors de l'installation du conduit de raccordement, respecter les exigences suivantes :

- Matériaux autorisés :
 - Acier $\geq 2 \text{ mm}$ épaisseur de tôle
 - Acier chrome-nickel $\geq 1 \text{ mm}$ épaisseur de tôle
- Le conduit de raccordement doit mener directement de l'insert à la cheminée, en permettant une bonne circulation.
- Toutes les zones de raccordement doivent être étanches et résister aux contraintes thermiques.
- Si le conduit de raccordement traverse un environnement combustible, le conduit doit être réalisé dans les règles de l'art. Respecter les dispositions locales et nationales.
- Prévoir des possibilités de nettoyage régulier.

6.4 Section

- Si les mesures de tirage ou les calculs réalisés débouchent sur l'installation de sections plus petites ou plus grandes, l'installateur agira sous sa propre responsabilité. Le bon fonctionnement de l'installation doit être garanti.

- Les perturbations ci-dessous peuvent éventuellement se présenter :
 - Condensation en raison d'un refroidissement trop brutal des fumées
 - Dégagement de fumée en raison d'un tirage insuffisant

INDICATION

Température des fumées !

Les températures des fumées mentionnées sont les températures maximales relevées au niveau de la buse de raccordement pendant le contrôle de la puissance calorifique nominale. Celle-ci peut varier si le feu allumé dans le foyer évolue dans d'autres conditions.

- Respecter les indications du fabricant
- Vérifier la portance des éléments du bâti impliqués dans l'installation

6.4.1 Valeurs triples appareils à ouverture frontale

| Appareil | Standard [cm] | Option [cm] | Débit massique [g/sec] | Température fumées [°C] | Dépression minimale [Pa] |
|------------------------|---------------|-------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Clapet de fumée / Registre pivotant

Il est recommandé d'installer un clapet de fumée sur la pièce de raccordement. Le clapet ne doit pas fermer de façon étanche. Seul un clapet sur la pièce de raccordement permet de réguler le feu de manière optimale en fonction des conditions de tirage. Si l'installation n'est pas en service, le tirage peut être réduit au minimum pour éviter de refroidir la pièce d'installation. C'est pour cette raison, que les appareils sont également testés au banc d'essai avec un clapet de fumée. Le clapet doit être installé de manière étanche sur la buse de sortie. Si le raccord n'est pas tout à fait adapté, nous recommandons de l'étanchéifier. Nous recommandons les clapets de notre assortiment avec les numéros d'article 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 selon le diamètre. Ils sont également disponibles en kit avec une commande.

INDICATION

Contrôle de fonctionnement !

Vérifier le bon fonctionnement du clapet de fumée avant la réalisation de l'habillage.

- Ouvrir et fermer plusieurs fois.

AVERTISSEMENT

Déflagrations !

Si le clapet de fumée est fermé et étanche (si la découpe n'a pas été enlevée) des déflagrations dangereuses peuvent se produire pendant l'utilisation.

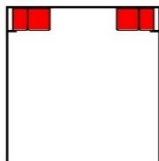
- Installer un clapet de fumée / registre pivotant non étanche comportant une ouverture permanente d'au moins 20 cm² sur surface totale ou au moins 3% de la superficie de la section transversale du flux des fumées

7 Habillage de la chambre de combustion

7.1 Mise en place des Thermobrikk

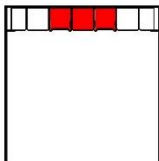
Le revêtement de la chambre de combustion en Thermobrikk® est constitué de plusieurs éléments verticaux et d'éléments de sole. Les illustrations s'appliquent à toutes les formes et dimensions de foyers de cheminées Rüegg équipés de Thermobrikk®.

Mettre en place les briques réfractaires dans le foyer en suivant l'ordre indiqué et retirer tous les éléments en procédant dans l'ordre inverse.

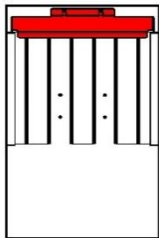


Disposer les éléments verticaux dans le foyer. Au niveau de l'ouverture du foyer, glisser les éléments derrière la tôle de couverture.

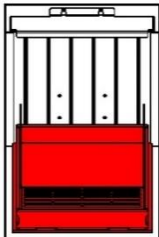
Positionner les éléments verticaux prédécoupés vers l'avant, au niveau de l'ouverture du foyer !



Complétez les parois arrière par d'autres éléments verticaux. Assemblez les éléments verticaux sans laisser d'espaces



Visser la patte de fixation à la paroi du foyer.

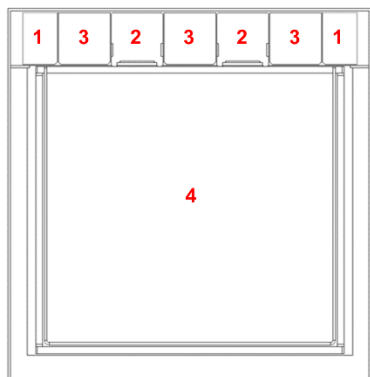


Placer délicatement tous les éléments de sole sur la tôle. Répartir régulièrement le jeu latéral entre tous les éléments.

7.2 Eléments de la chambre de combustion

| Paroi verticale | | | Sol |
|-----------------|---------------|---------------------|------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0.6 Element | Passage d'air | 1 élément raccourci | Sole foyer acier |

7.3 Chambre de combustion



7.4 Installation des déflecteurs sur foyer 3 faces RIII-F 45x56x46

1. Soulever le déflecteur latéralement et de biais dans l'avaloir
2. Redresser et abaisser le déflecteur comme indiqué sur l'image.
3. À l'arrière la tôle s'appuie sur la paroi verticale du fond
4. À l'avant, la tôle repose latéralement sur les canaux de l'Airwash.

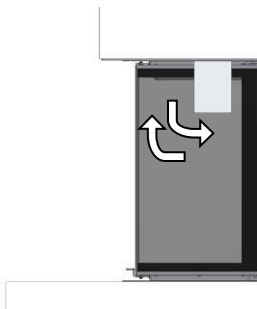


8 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur le côté droit de l'appareil, sur la face intérieure du car-ter de protection de la vitre. Dans le cadre d'un service après-vente ou d'une prise en garantie, il convient de nous fournir les éléments suivants :

Type d'appareil : _____ N° de fabrication : _____
 Date de fabrication : _____ Description du problème : _____

| | | |
|----|---|--|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale: | XX cm |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière: | XX cm |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone playfond: | XX cm |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbarem Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: [kW] | XX.X |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance [kW] | XX - XX.X |
| 7 | CO (13% O ₂): [%] [mg/Nm ³] | ≤ X.X / ≤ XXXX |
| 8 | Staub / Poussière: [mg/Nm ³] | ≤ XX |
| 9 | Wirkungsgrad / Rendement: [%] | ≥ XX |
| 10 | NO _x (13% O ₂): [mg/Nm ³] | ≤ XXX |
| 11 | OGG (13% O ₂): [mg/Nm ³] | ≤ XXX |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | 1625 |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13240:2001, A2:2004, AC:2007 |
| 14 | Heizeinsatz / Foyer: | |
| 15 | Eine Mehrfachbeladung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique |
| 16 | Darf nur als Zehrbrennstoffstätte (NT) betrieben werden | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT) |
| 17 | Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung | Lisez attentivement la notice d'utilisation |
| 18 | Ausschließlich empfohlen: Naturbelassenes Holz | Combustible agréé: Bois naturel |
| 19 | Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com | |
| 20 | XXXXX Gen. X | |
| 21 | Fabrikationsnummer No. de fabrication | XXXXX |
| 22 | Fabrikationsdatum Date de fabrication | dd.mm.yyyy |



| | | |
|----|---|---|
| 1 | Distance de sécurité latérale [cm] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 2 | Distance de sécurité arrière [cm] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 3 | Distance de sécurité en zone playfond [cm] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 4 | Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 5 | Puissance nominale [kW] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 6 | Plage de puissance [kW] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 7 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 8 | Poussière [mg/Nm ³] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 9 | Rendement [%] | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 11 | OGG (13% O ₂) | Selon rapport d'essais DIN EN 13240 |
| 12 | N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles | |
| 13 | Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé | |
| 14 | Identification de l'insert de cheminée | W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation |
| 15 | Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France) | |
| 16 | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT) | |
| 17 | Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation | |
| 18 | Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel | |
| 19 | Adresse du fabricant | |
| 20 | Désignation et génération de l'insert de cheminée | |
| 21 | Numéro de fabrication | |
| 22 | Devant / côté | |
| 23 | Puissance nominale [kW] | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 24 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 25 | Poussière [mg/Nm ³] | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 26 | Rendement [%] | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13% O ₂) | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 28 | OGG (13% O ₂) | Mesuré selon EN 16510-1 |
| 29 | Date de fabrication | Jour / mois / année |

9 Contrôle final

Avant la première mise en service, l'installateur doit réaliser les opérations suivantes :

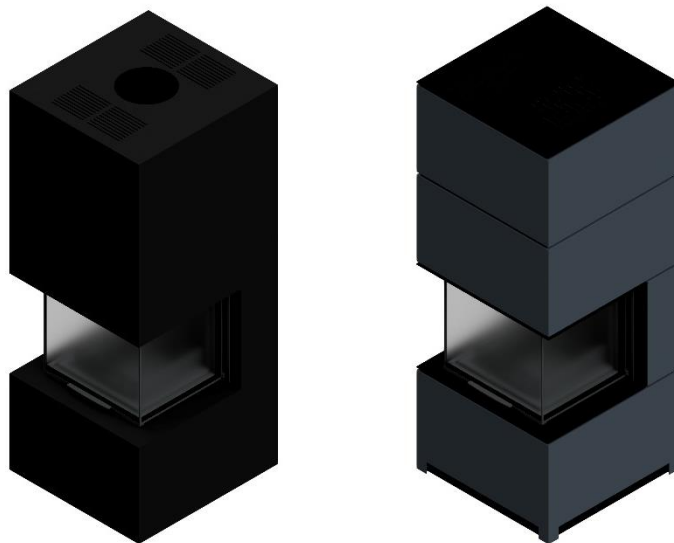
- **Contrôle visuel final** de l'installation.
- **Contrôle de fonctionnement de la porte**, d'ouverture facile de la porte, détection de bruits suspects en relevant et abaissant plusieurs fois la porte.
- **Contrôle de fonctionnement de la porte** par plusieurs ouvertures et fermetures latérales.
- **Contrôle de fonctionnement** de la manette de réglage de l'air de combustion, facilité de manipulation et bruits suspects (léger frottement admissible).
- **Contrôle de fonctionnement** du clapet de fumée.
- **Contrôle de fonctionnement** du clapet d'air frais.
- **Contrôle de fonctionnement** du ventilateur d'air de convection (si présent).
- **Contrôle de fonctionnement** de l'extracteur de fumée (si présent).
- **Remise personnelle** du kit d'utilisation joint et de la notice d'utilisation au maître d'ouvrage.
- **Instructions détaillées** du maître d'ouvrage sur le fonctionnement et les dangers potentiels pendant le fonctionnement.
- **Compléter** et expédier la carte de garantie.

10 Première mise en service

La première mise en service de l'installation ne peut se faire qu'après séchage complet des matériaux utilisés (habillage, crépis, etc.). Respectez les consignes des fabricants des produits utilisés.

- Procédez à la première mise en service en respectant la description faite dans la notice d'utilisation jointe.
- Pendant le premier feu dans votre cheminée, l'évaporation des liants des peintures peut causer un dégagement d'odeurs désagréables.
- **Ouvrez toutes les fenêtres de la pièce d'installation.**
- Pendant la montée en température et le refroidissement de votre insert de cheminée, la dilatation thermique peut se manifester par des craquements temporaires d'une intensité variable qui dépend des conditions d'installation.

11 Caractéristiques techniques



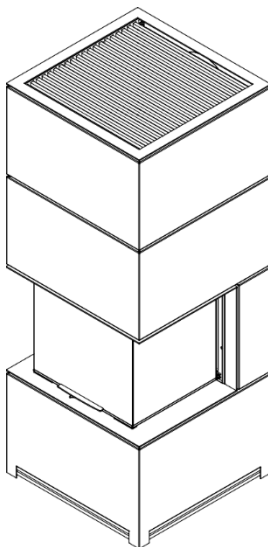
Les valeurs mentionnées dans les tableaux suivants sont valables pour un modèle donné ou ont été déterminées à l'occasion de l'homologation selon EN 13240

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|--|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Foyer (largeur de passage) H x L x P | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| Dimensions hors tout H x L x P | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Poids total | kg | 288 | 288 |
| Quantité de bois chargée (foyer à feu continu) | kg/h | 2.63 | 2.65 |
| Débit massique des fumées | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Température des fumées | °C | 303 | 303 |
| Pression de refoulement mini | Pa | 12 | 12 |
| Diamètre manchon d'évacuation des fumées | cm | 20 | 20 |
| Contrôle selon DIN EN 13229 | Nr. | RRF-40 18 5175 | RRF 40-17 4758 |

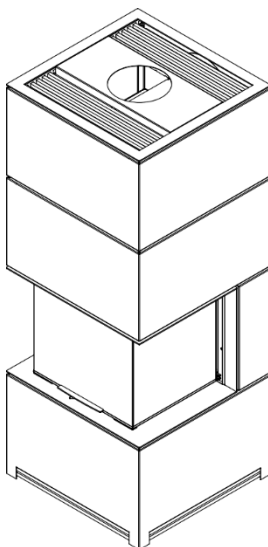
12 Notice d'assemblage Tilia

I.1

Version H

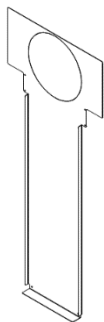


Version O

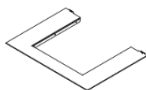


Liste de pièces

Pos. 1 / 1x



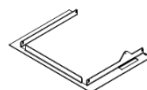
Pos. 2 / 1x



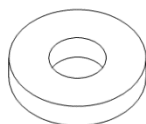
Pos. 3 / 2x



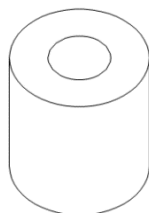
Pos. 4 / 1x



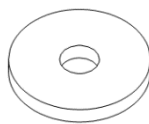
Pos. 5 / 1x



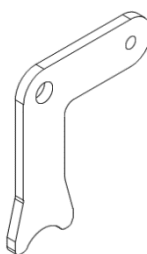
Pos. 6 / 1x



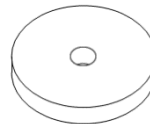
Pos. 7 / 1x



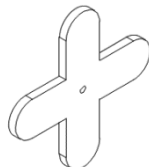
Pos. 8 / 1x



Pos. 9 / 1x



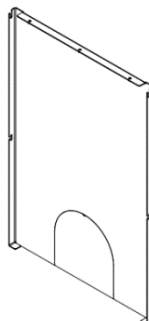
Pos. 10 / 1x



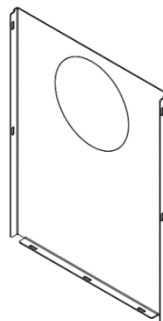
Pos.11 / 2x



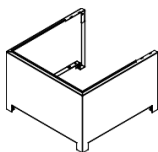
Pos. 12 / 1x



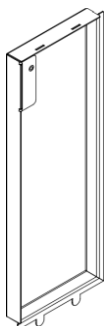
Pos. 13 / 1x



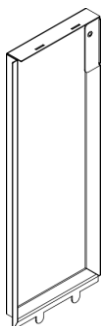
Pos. 14 / 1x



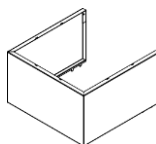
Pos. 15 / 1x



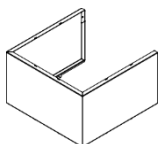
Pos. 16 / 2x



Pos. 17 / 1x



Pos. 18 / 1x



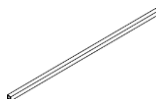
Pos. 19 / 1x



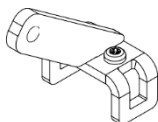
Pos. 20 / 6x



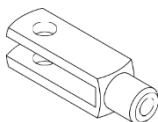
Pos. 21 / 20x Version H
Pos. 21 / 10x Version O



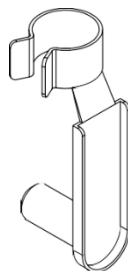
Pos. 22 / 1x



Pos.23 / 2x



Pos. 24 / 2x



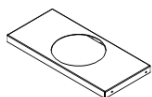
Pos. 25 / 1x Version H



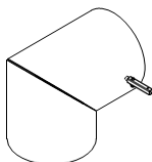
Pos. 26 / 1x
Version O



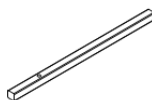
Pos. 27 / 1x
Version O



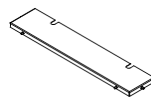
Pos. 28 / 1x
Version H



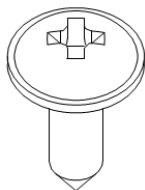
Pos. 29 / 1x



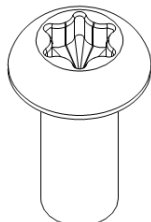
Pos. 30 / 1x



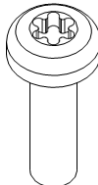
Pos. 31 / 17x Version H
Pos. 31 / 21x Version O



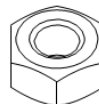
Pos. 32 / 2x



Pos. 33 / 1x



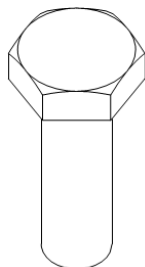
Pos. 34 / 2x



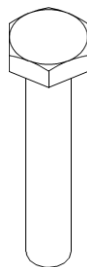
Pos. 35 / 8x



Pos. 36 / 3x



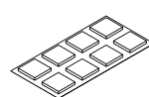
Pos. 37 / 1x



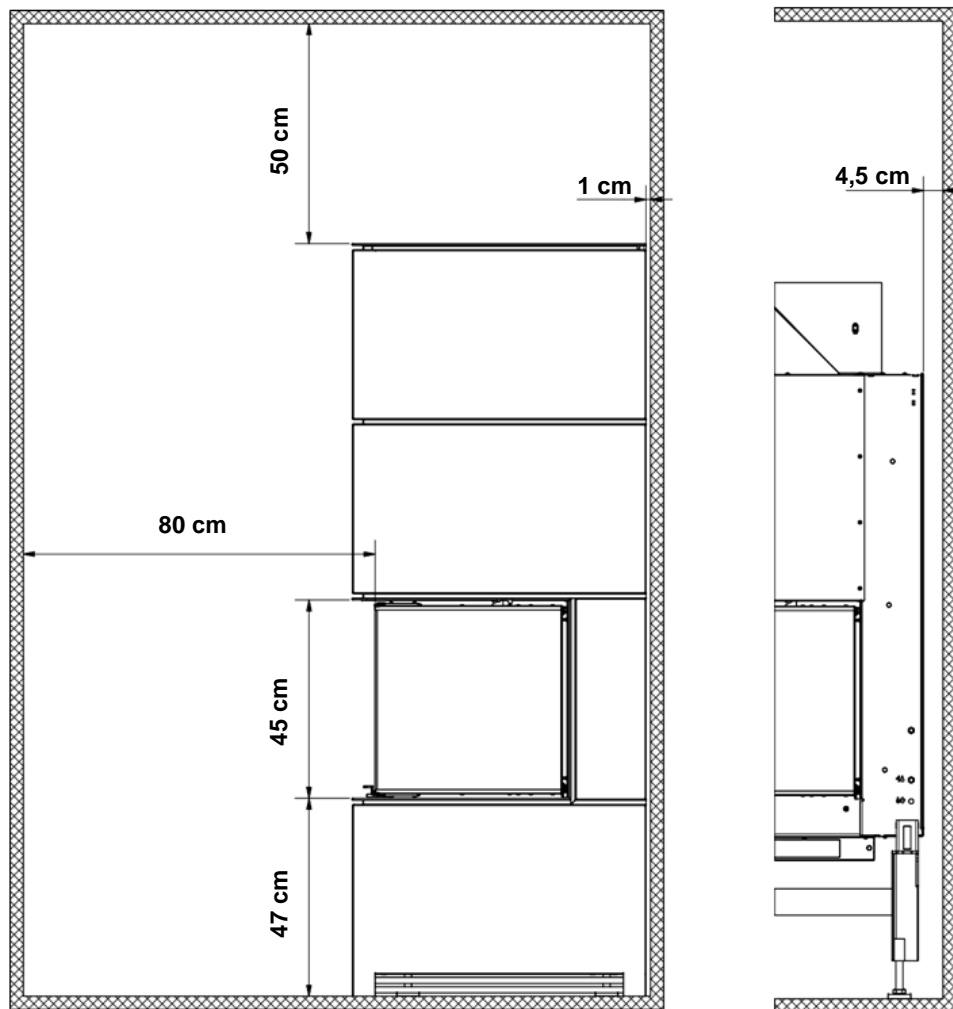
Pos. 38 / 1x



Pos. 39 / 1x



I.2

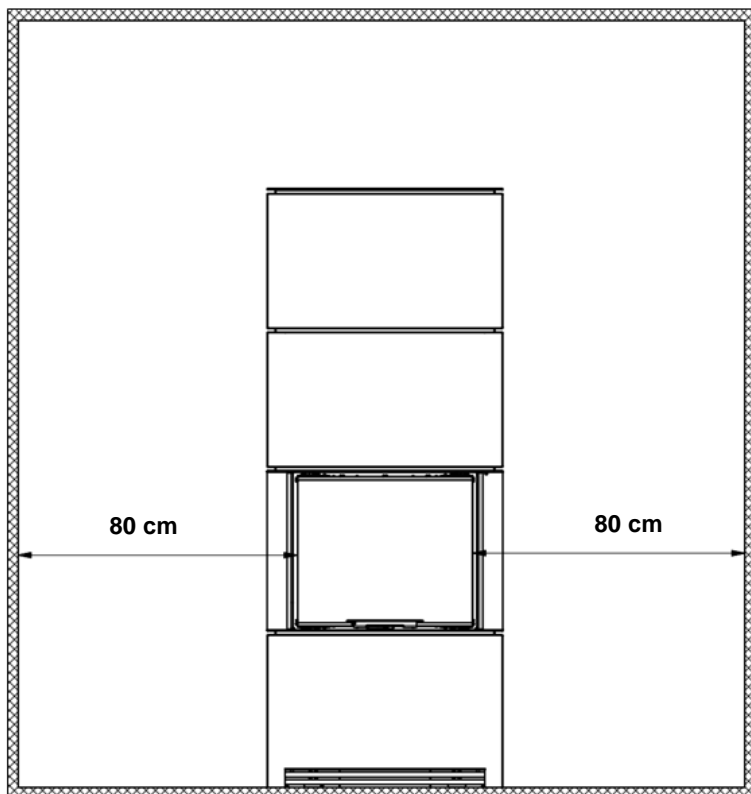


Légende



Murs inflammables

I.3

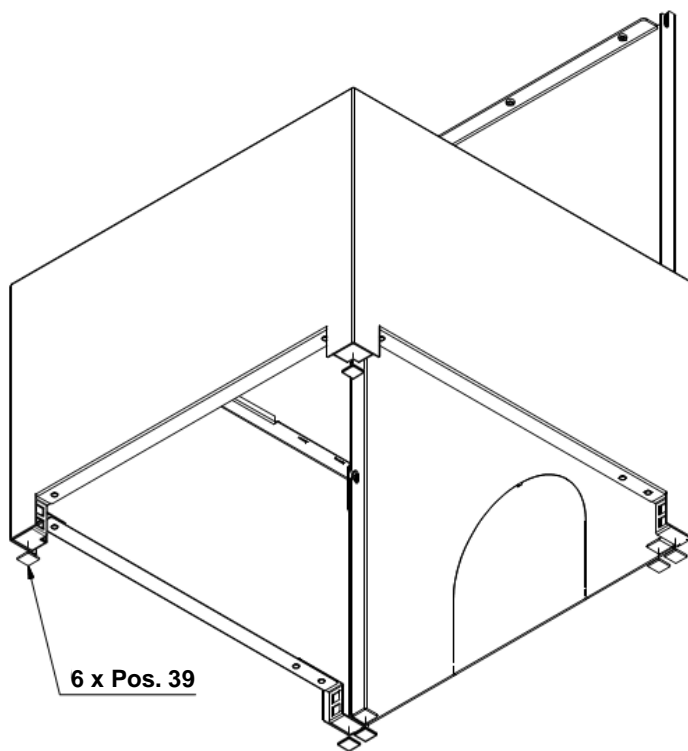


Légende

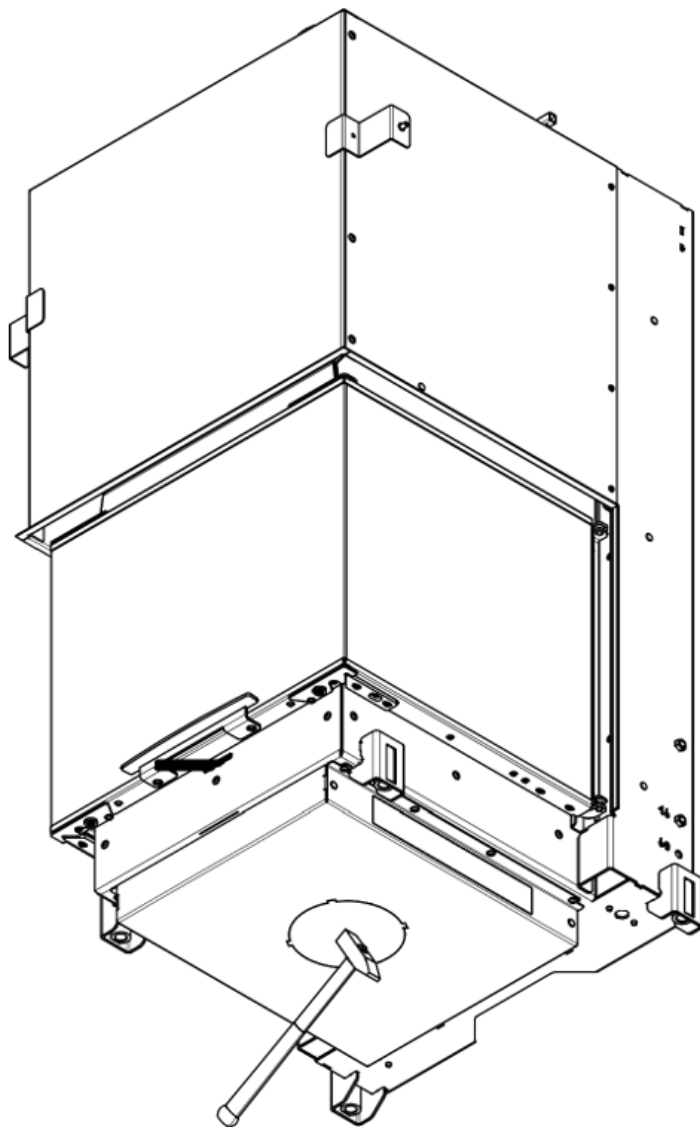


Murs inflammables

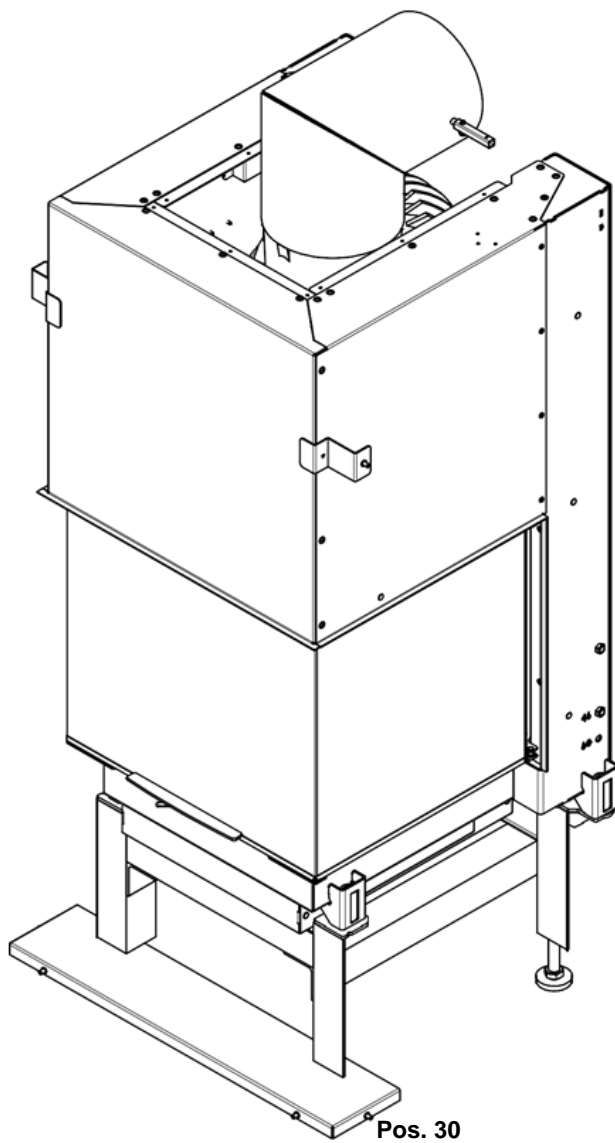
I.4



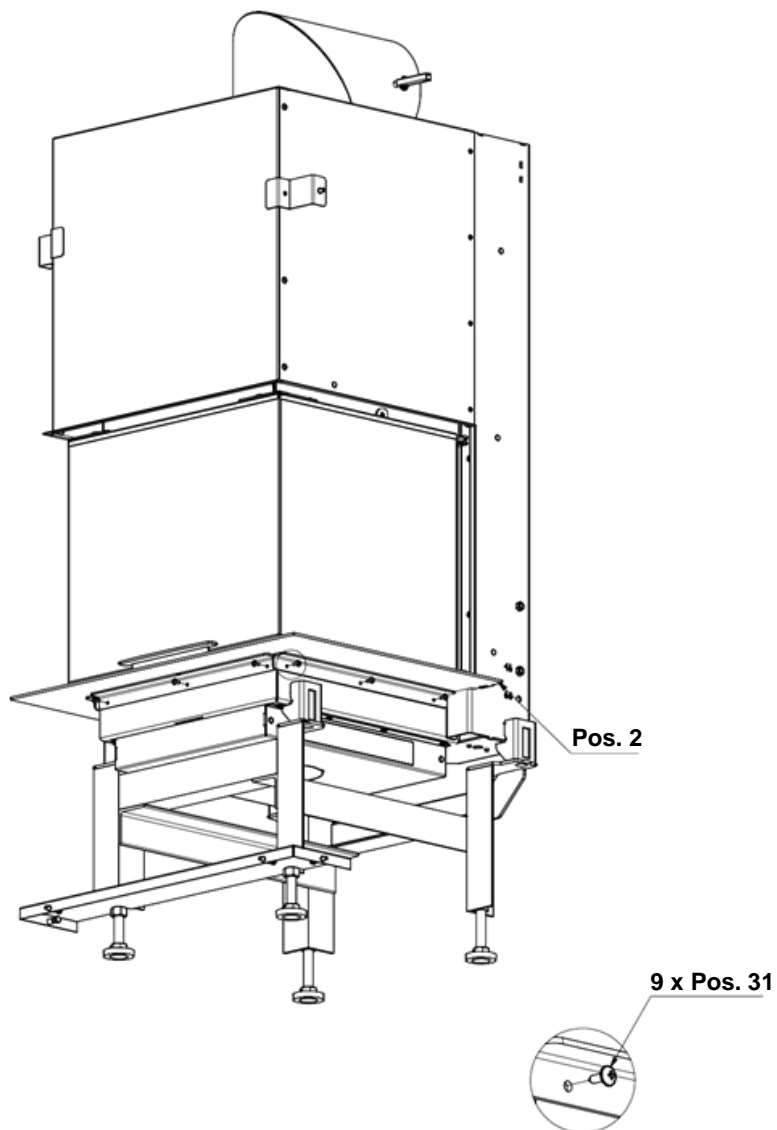
I.5



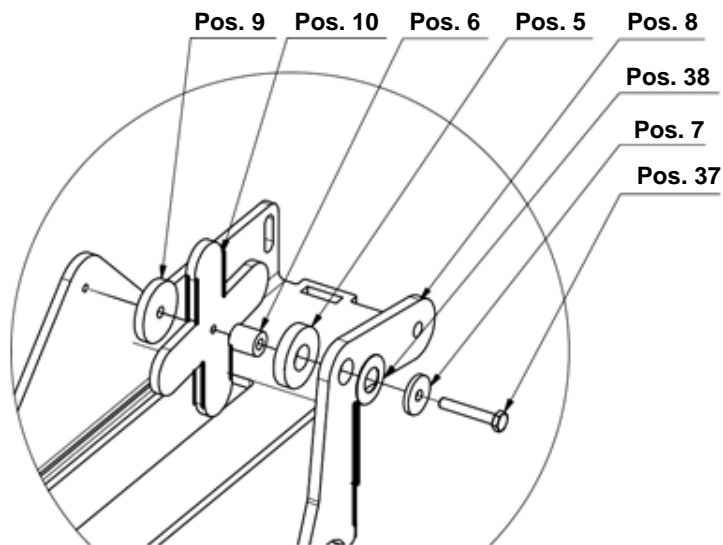
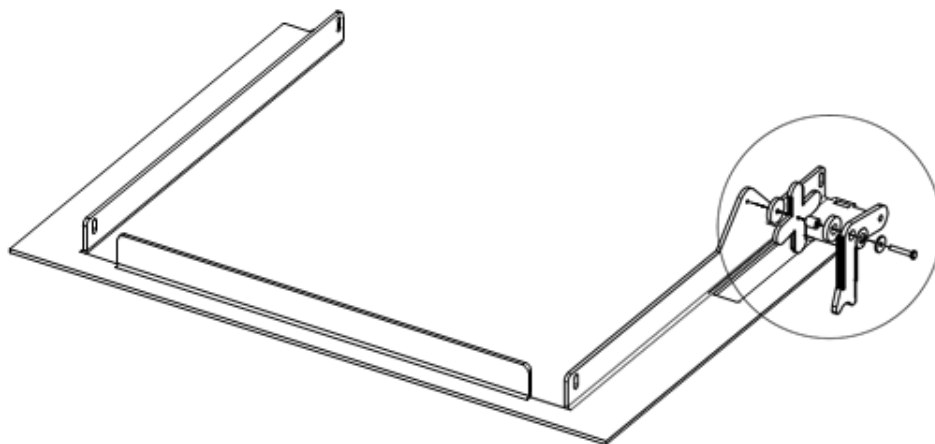
1.



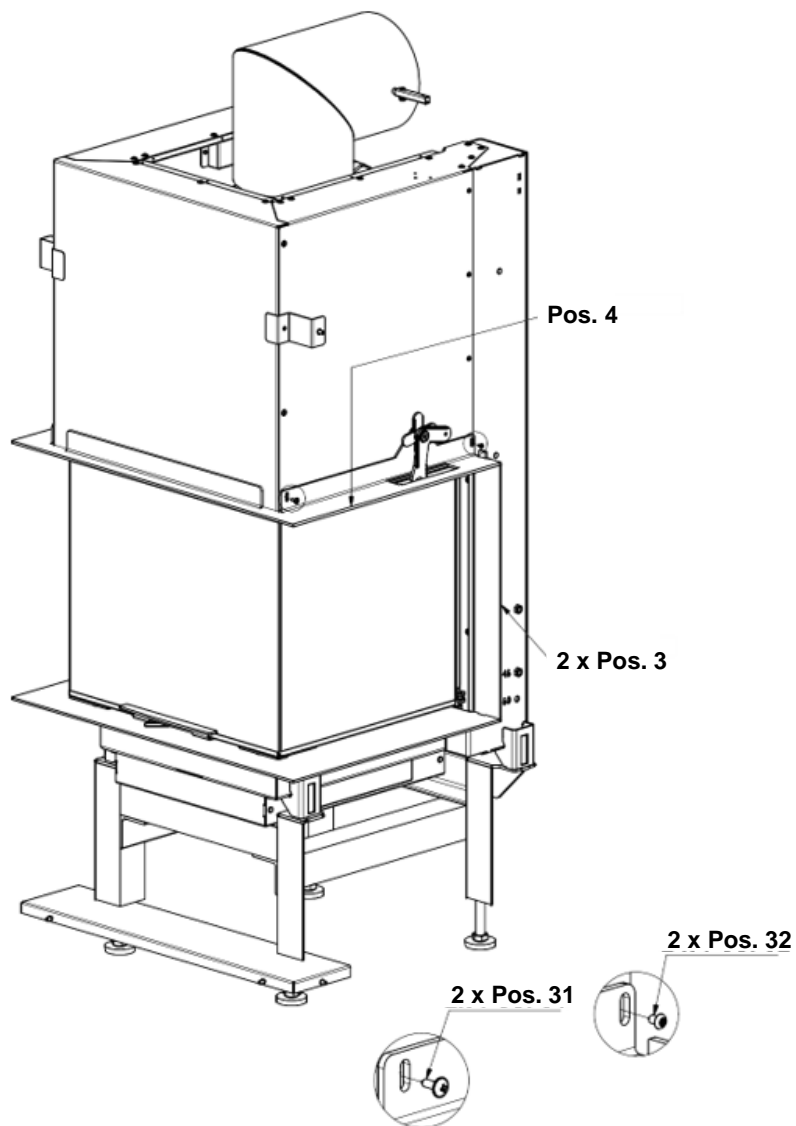
2.



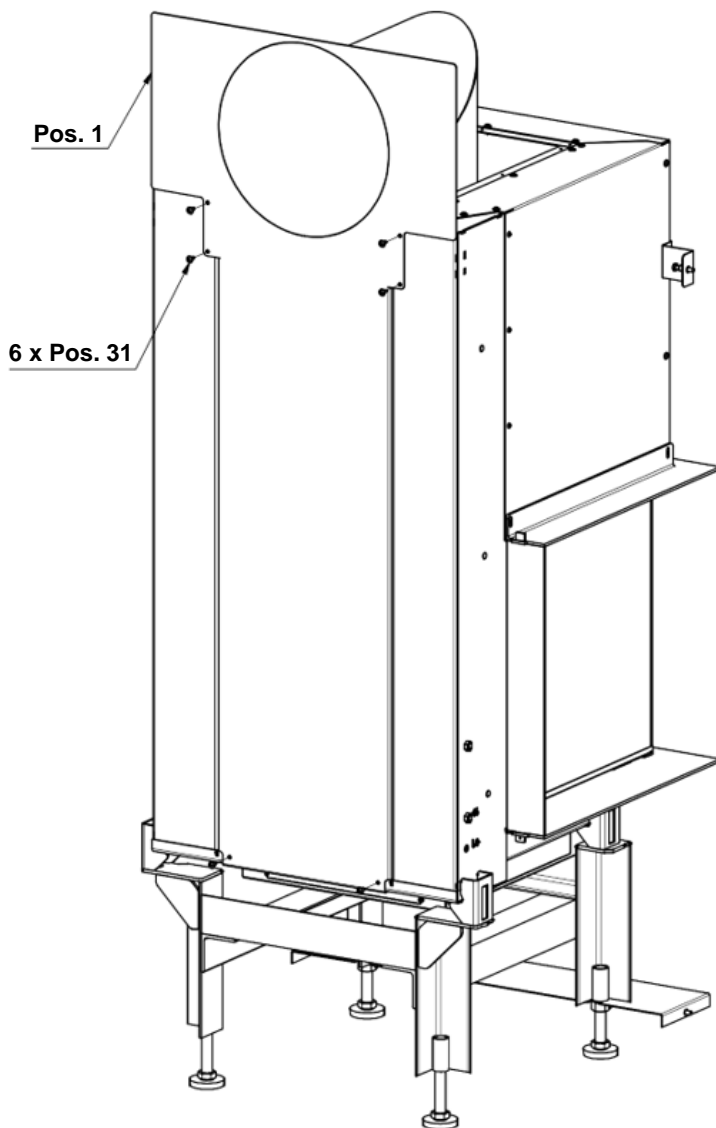
3.



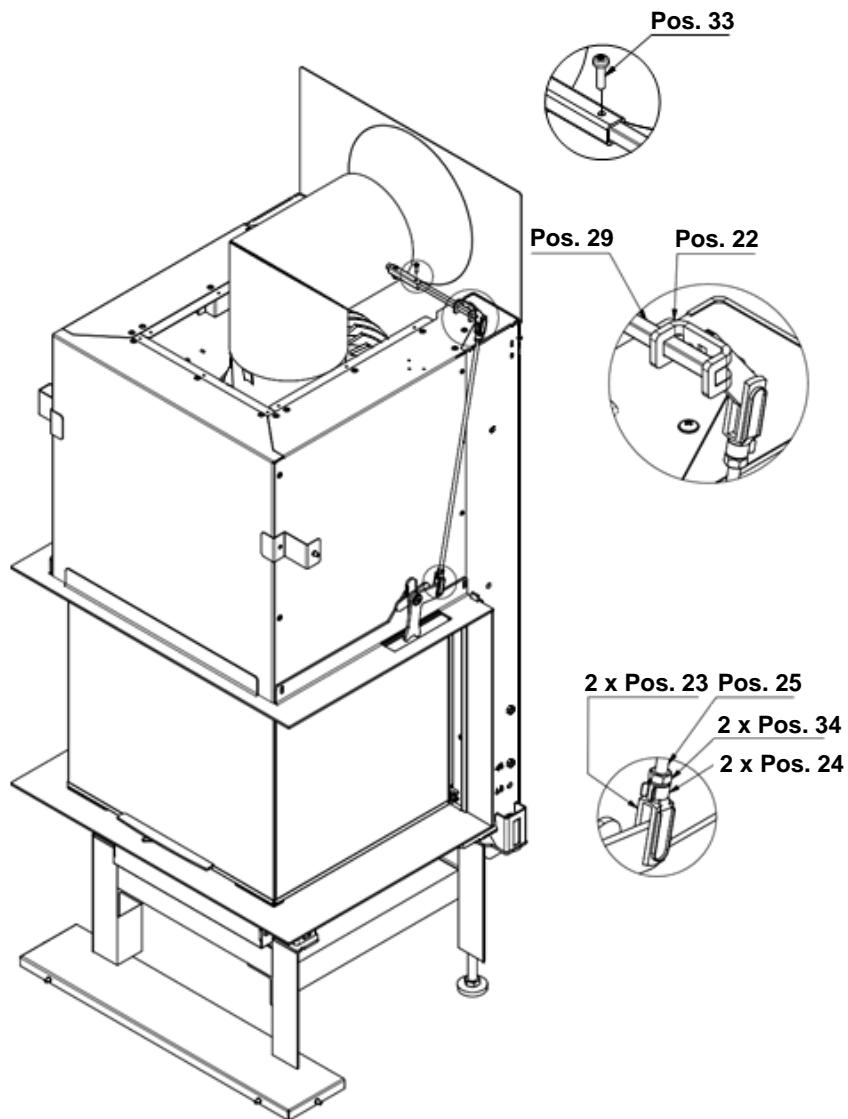
4.



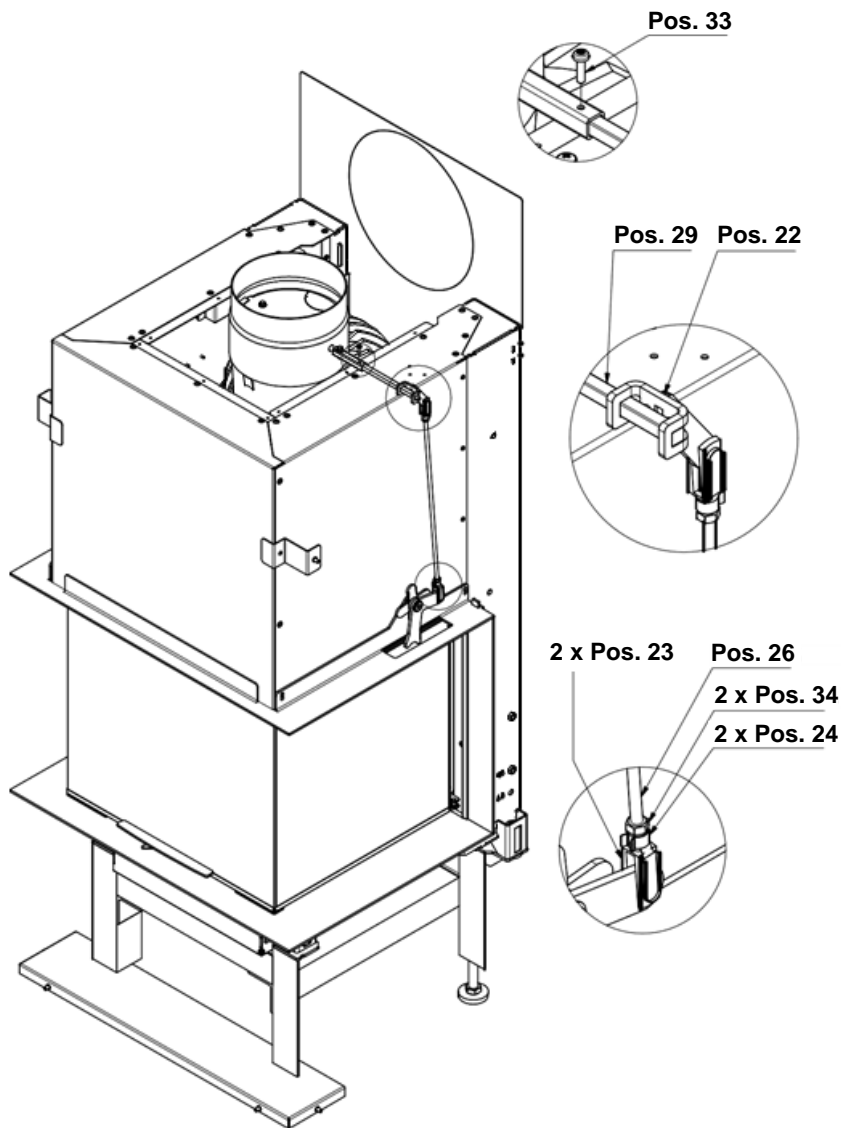
5.



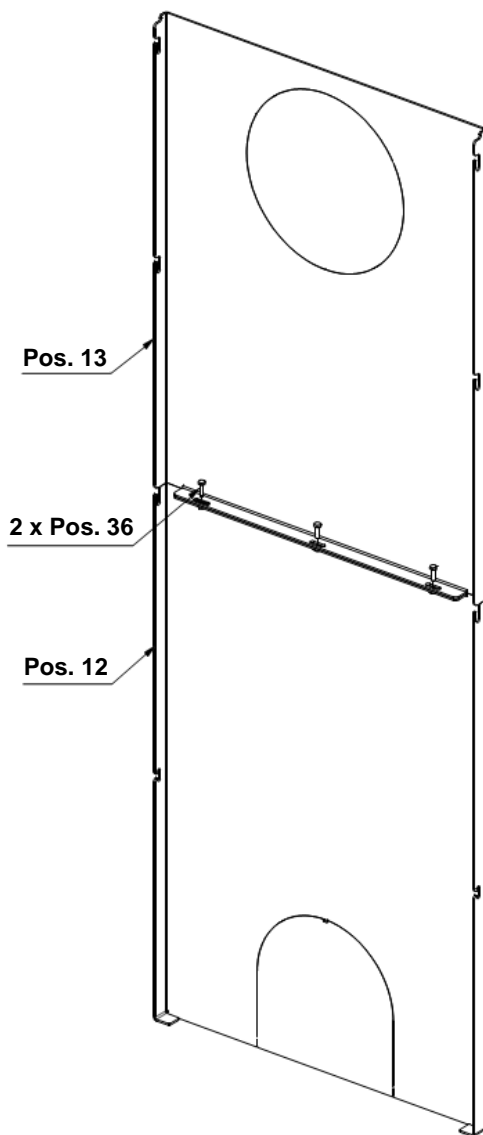
6.



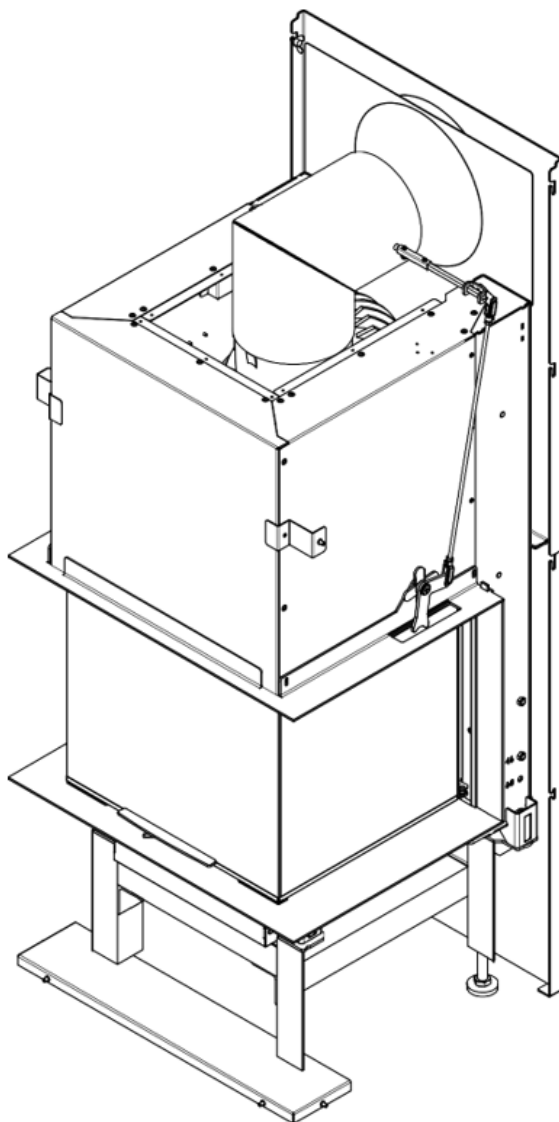
7.



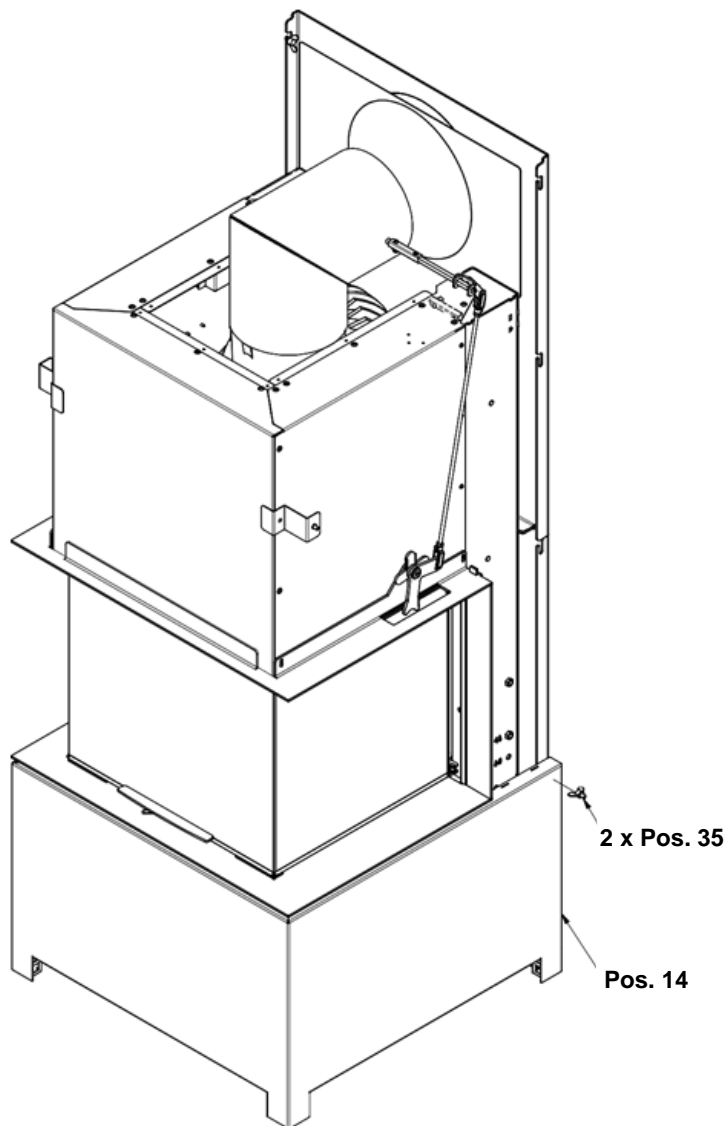
8.



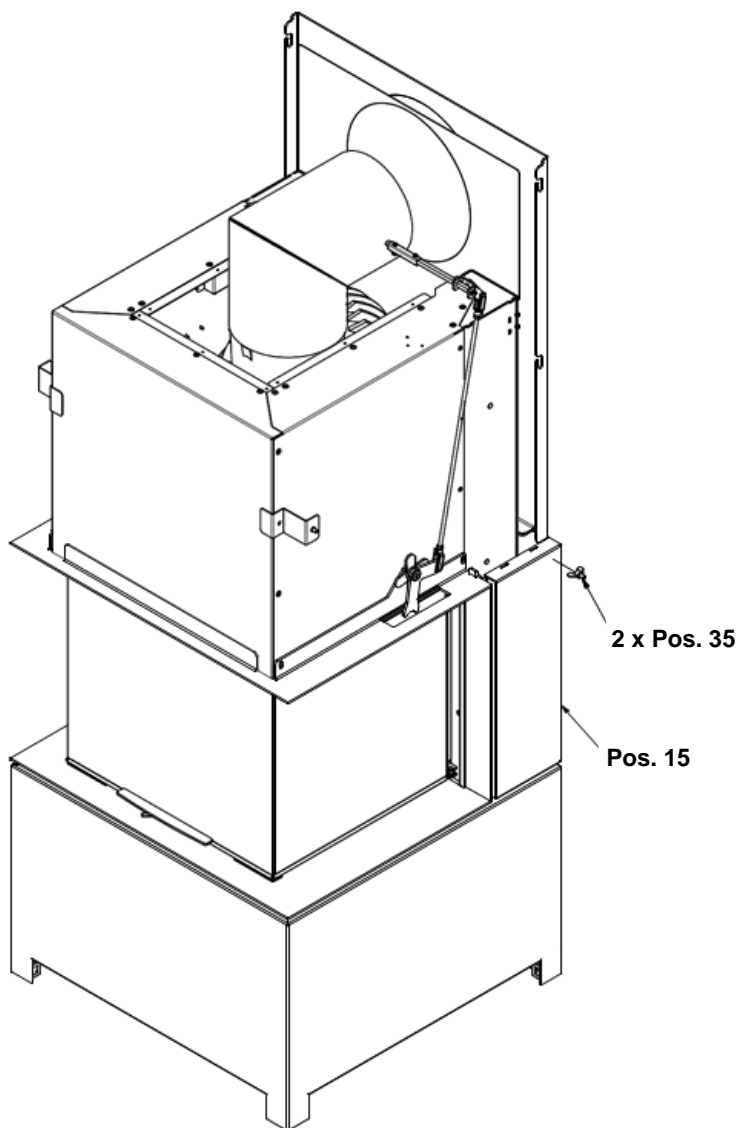
9.



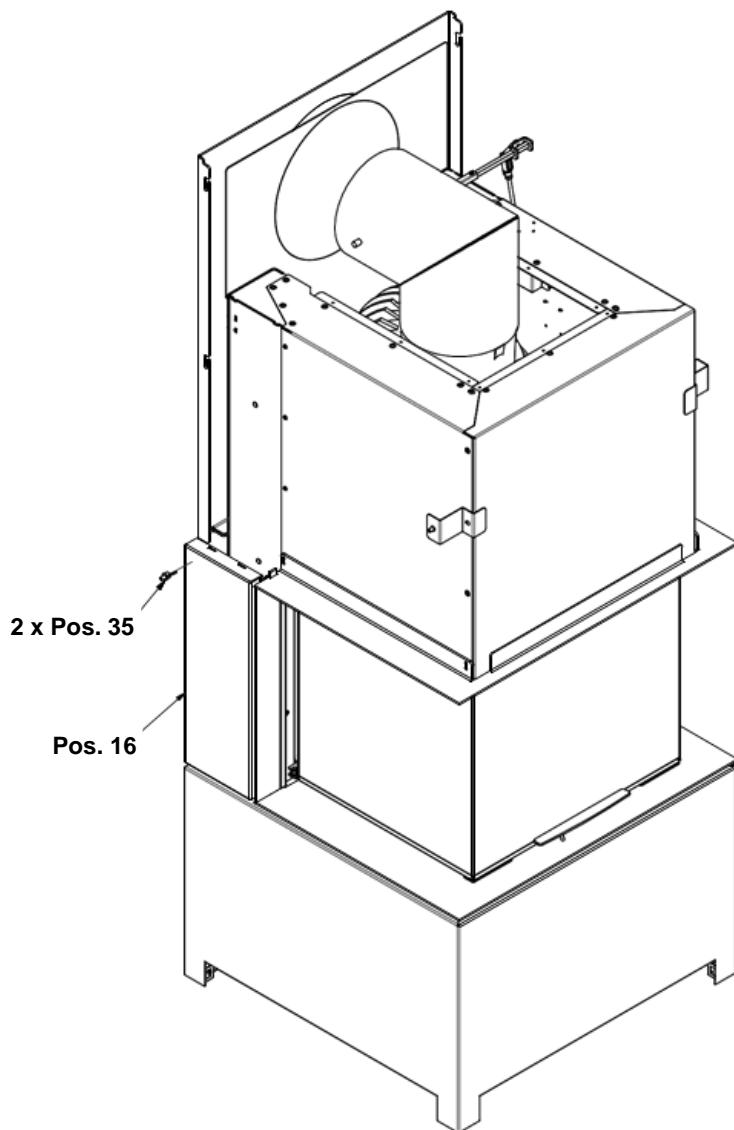
10.



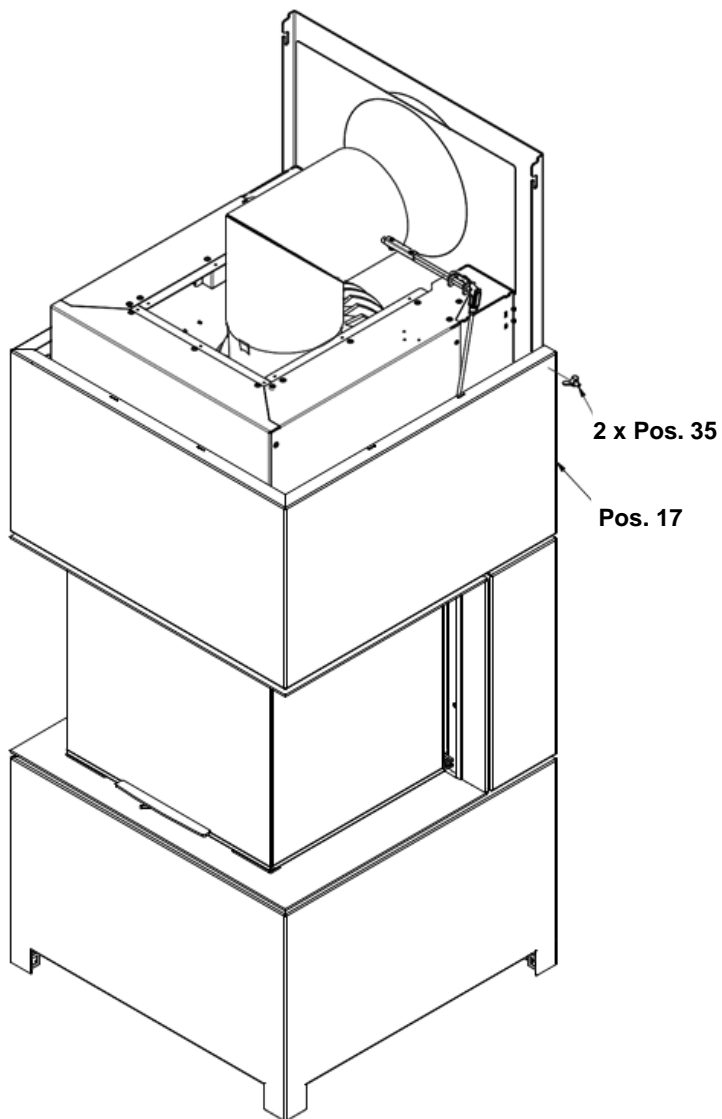
11.



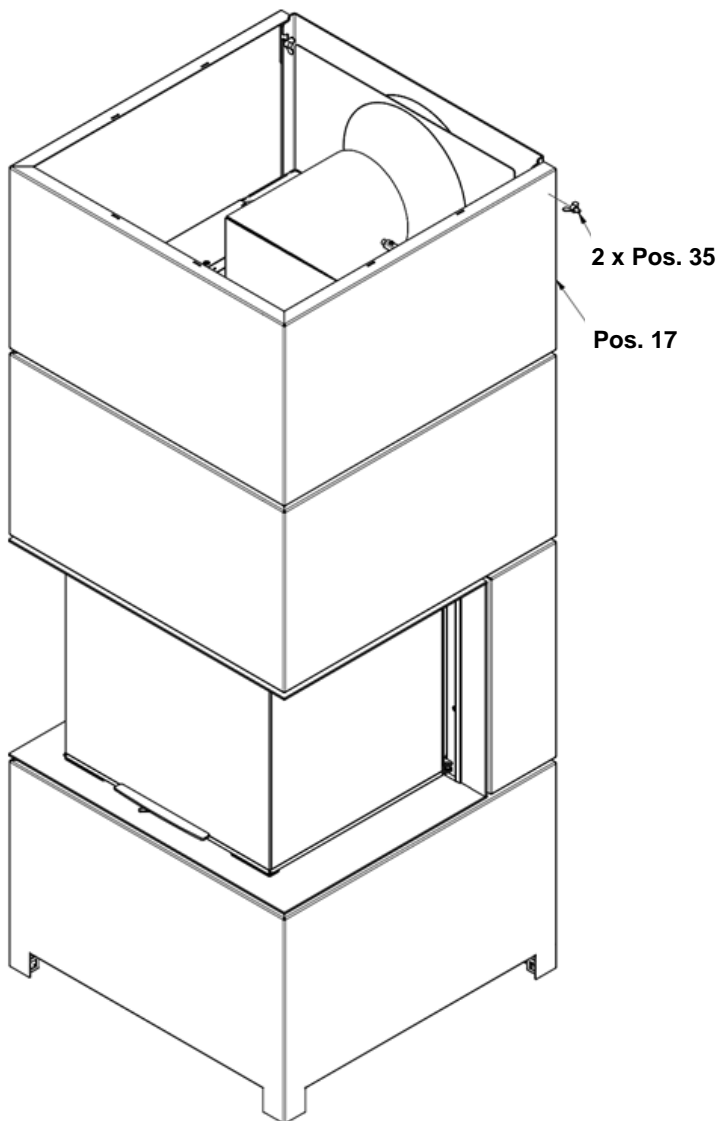
12.



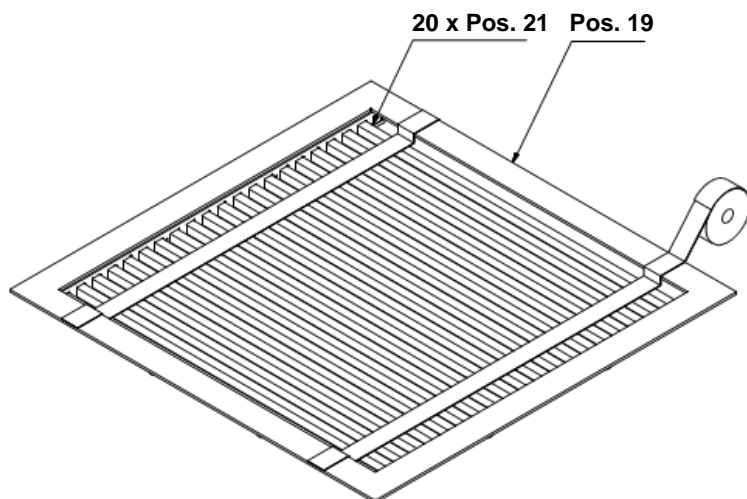
13.



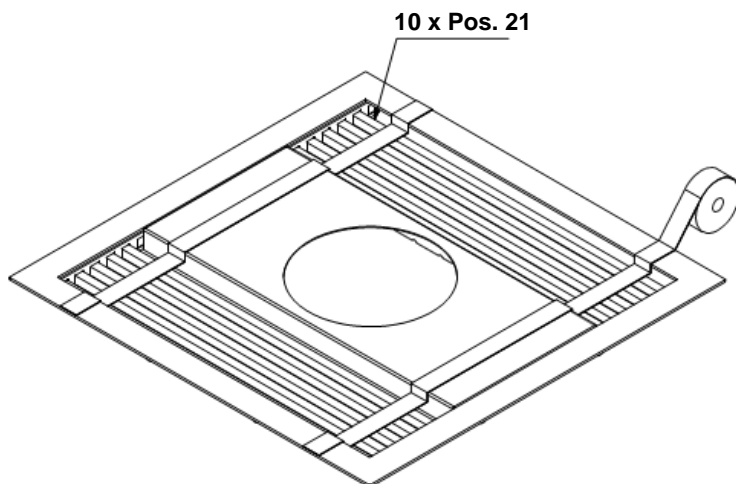
14.



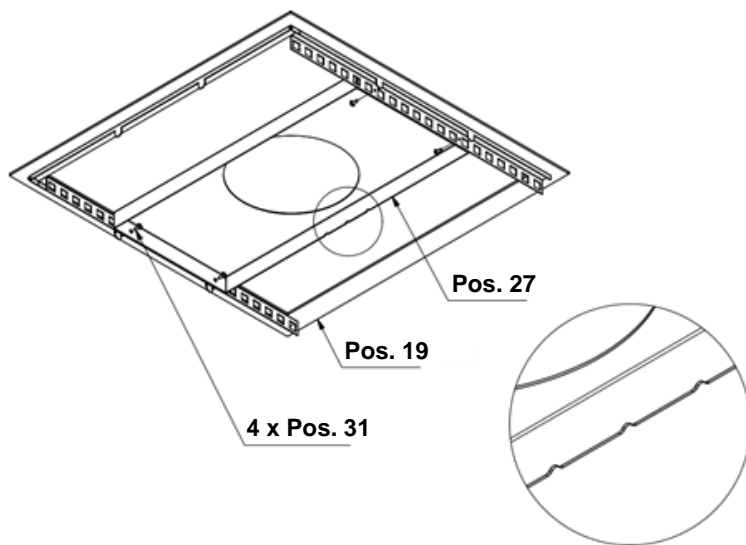
15. H



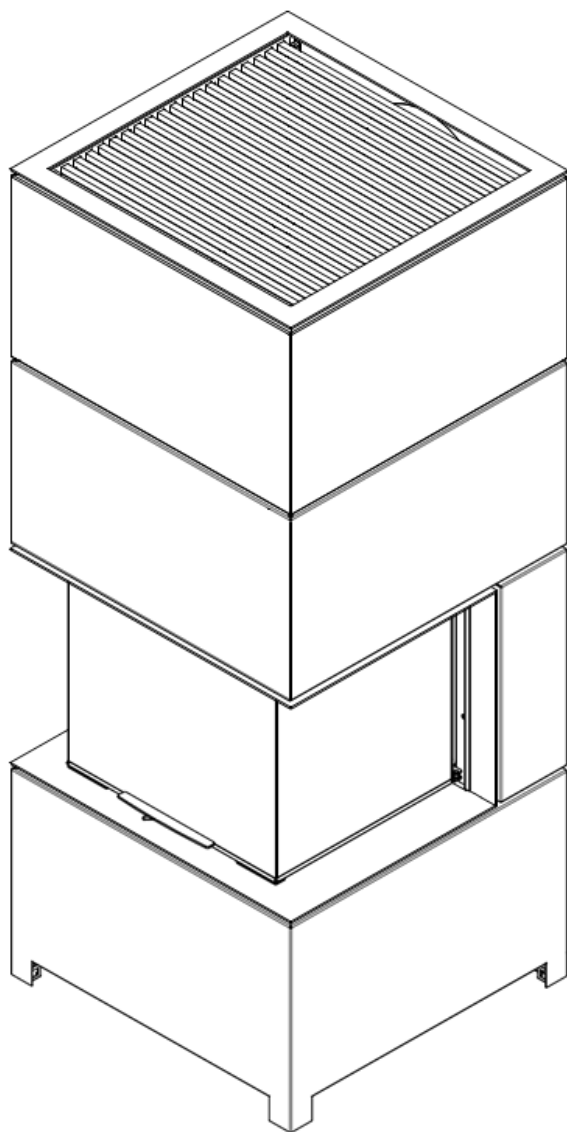
15. O



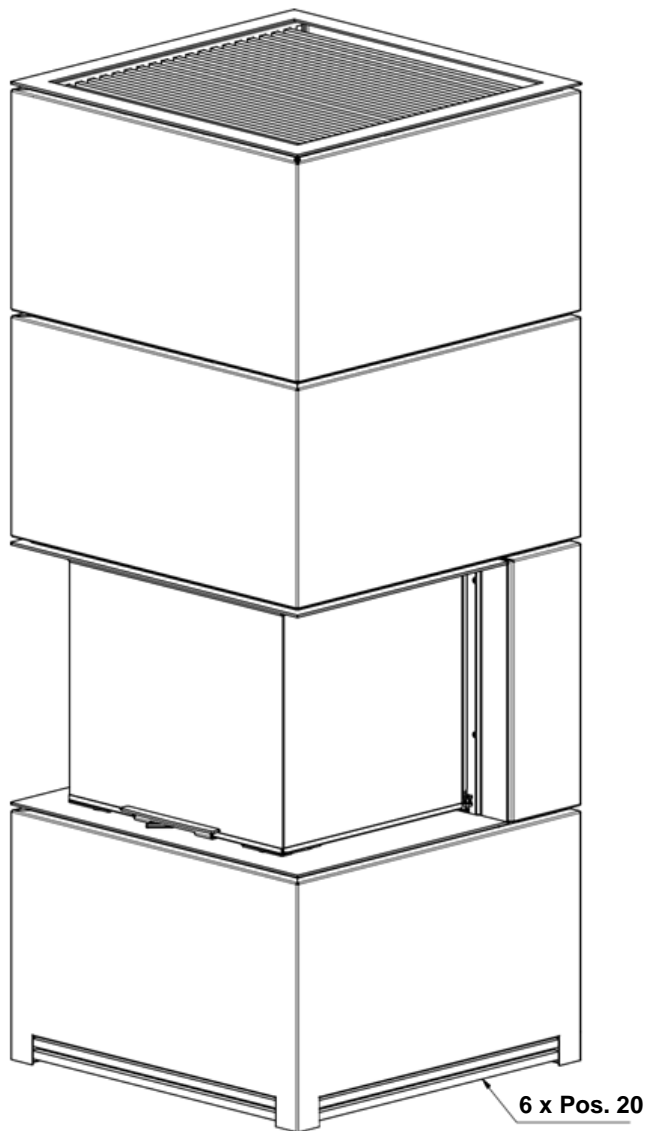
16. O



17.



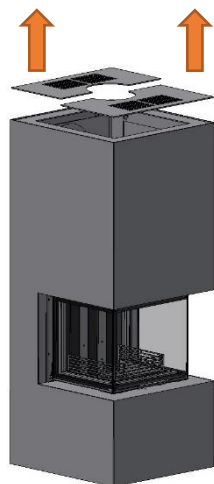
18.



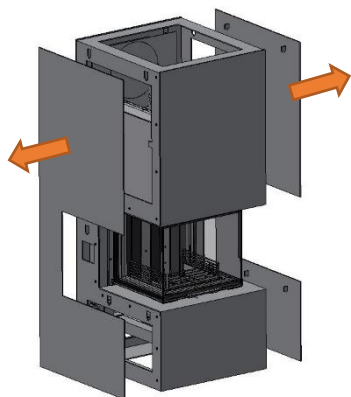
13 Notice d'assemblage Celtis



1. Déballer l'appareil livré avec précaution, sans outils tranchants. Une surface rayée ne peut pas être réparée !



2. Enlever les deux tôles du couvercle.

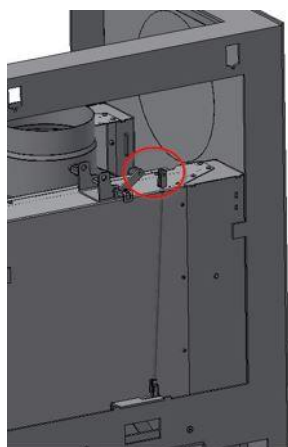


3. Décrocher les panneaux latéraux gauche et droit à l'aide de la ventouse *

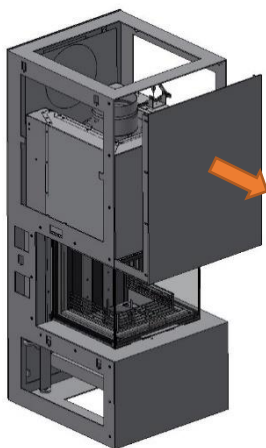


Attention : N'utiliser la ventouse* que pour une courte durée. En cas d'adhérence prolongée, la ventouse laisse des traces qui sont très difficiles à enlever.

* non compris dans la livraison

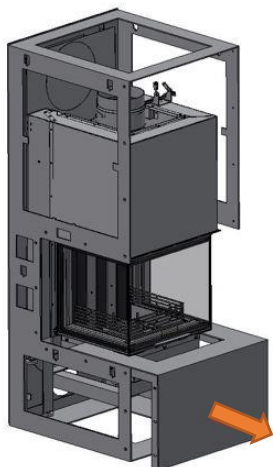


4. Détacher la chape supérieure.

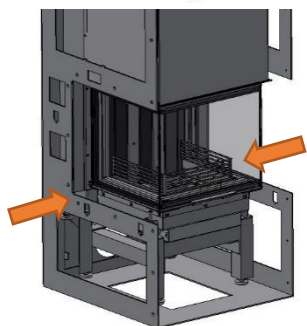


5. Desserrer toutes les vis cylindriques M6x20 du coffrage supérieur avant. Ensuite, repousser le coffrage supérieur vers l'avant.

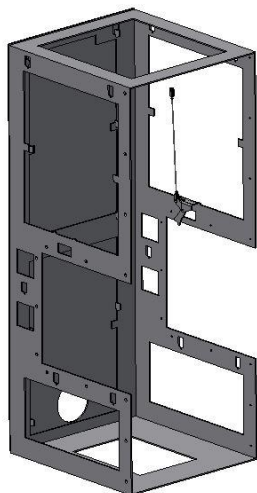
Attention : le coffrage n'est que légèrement soutenu à l'arrière ! Vérifier que le levier de commande n'entre pas en collision.



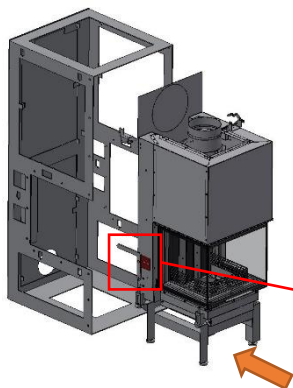
6. Desserrer toutes les vis cylindriques M6x20 du coffrage inférieur avant et les pousser vers l'avant.



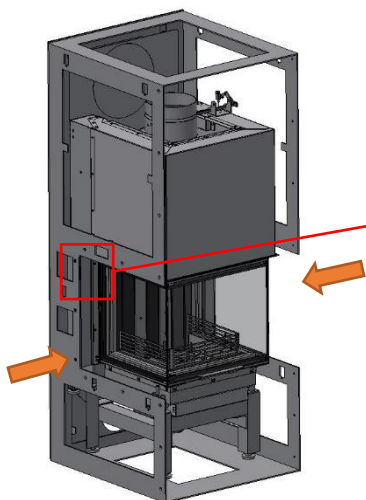
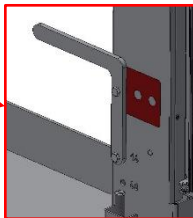
7. Enlever toutes les vis cylindriques M6x20 des deux panneaux latéraux et les démonter. L'appareil peut ensuite être sorti en le poussant. Vérifier que la commande du clapet de fumée n'entre pas en collision avec le cadre de base !



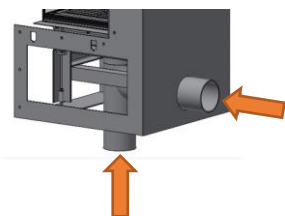
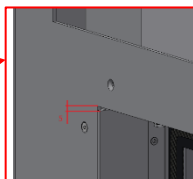
8. Positionner et aligner le cadre de base, respecter un écart de 10 mm min. par rapport au mur et au sol.



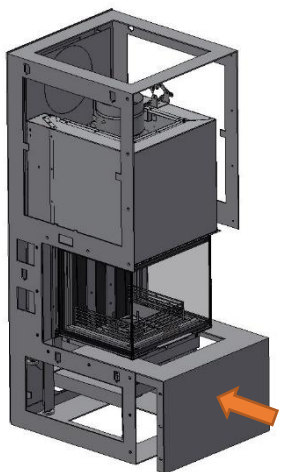
9. Enlever la vis de sécurité de transport. Monter les poignées de montage avec 4 vis M8x25 sur les écrous de sécurité de transport. Pousser l'appareil prémontré dans le cadre de base jusqu'à ce que les poignées de montage puissent encore être démontées. Ensuite, continuer à pousser jusqu'à ce que les deux pieds de réglage avant soient à environ 9 cm du sol du cadre de base.



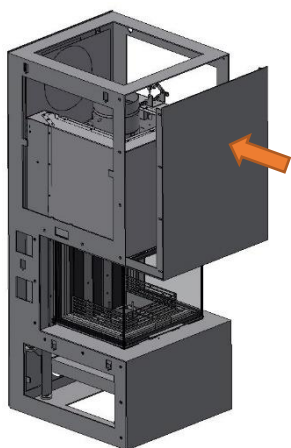
10. Monter les caches latéraux à gauche et à droite à l'aide de vis à tête cylindrique M6x20, d'écrous M6 et de rondelles, mais ne pas encore les serrer. Respecter une fente de 5 mm en bas et en haut. Ajuster la hauteur et la largeur de l'appareil en fonction des caches latéraux.



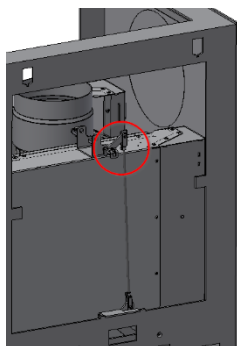
11. En cas d'amenée d'air frais, découper la perforation du raccord air de combustion sur l'appareil et la raccorder par le bas ou par l'arrière.



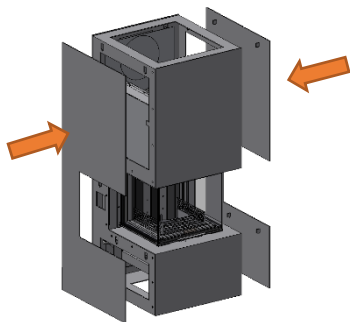
12. Faire glisser le coffrage inférieur avant dans le cadre de base par l'avant et le monter avec des vis à tête cylindrique M6x20, des écrous et des rondelles.



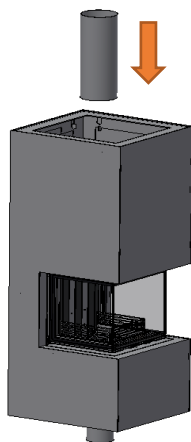
13. Faire glisser le coffrage supérieur avant par l'avant dans le cadre de base et le monter avec des vis à tête cylindrique M6x20, des écrous et des rondelles.



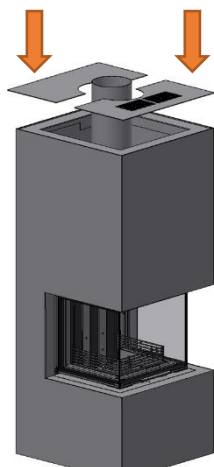
14. Monter la chape supérieure avec des boulons ES.



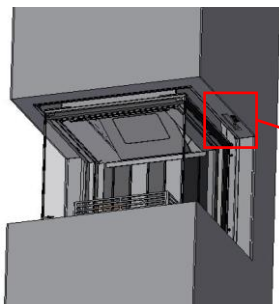
15. Serrer les vis des caches latéraux à gauche et à droite. Accrocher les coffrages latéraux dans les évidements à l'aide d'une ventouse.



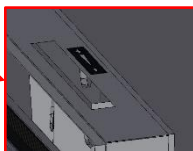
16. Placer le tuyau de cheminée par le haut sur le dôme en fonte.



17. Placer les deux tôles de couvercle par le haut sur le cadre de base.



- 18.** Coller la colle pour le sens de commande du clapet de fumée en bas sur le cadre de support. Dégraisser au préalable la zone de collage.



Italiano**Sommario**

| | | |
|----|-----------------------------------|-----|
| 1 | Basi | 152 |
| 2 | Sicurezza | 152 |
| 3 | Trasporto | 158 |
| 4 | Installazione | 158 |
| 5 | Aria di combustione | 159 |
| 6 | Raccordo fumi / canna fumaria | 161 |
| 7 | Rivestimento del focolare | 163 |
| 8 | Targhetta identificativa | 165 |
| 9 | Controllo finale | 166 |
| 10 | Prima messa in funzione | 166 |
| 11 | Dati tecnici | 167 |
| 12 | Istruzioni di assemblaggio Tilia | 168 |
| 13 | Istruzioni di assemblaggio Celtis | 194 |

1 Basi

1.1 Immagini

Le immagini utilizzate in questo manuale sono concepite in modo da essere valide nel modo più generico possibile. Pertanto, i dettagli delle singole immagini potrebbero eventualmente essere diversi dal proprio prodotto.

1.2 Disegni

I disegni utilizzati in questo manuale hanno i seguenti significati:



Cemento



Legno



Muratura
o calcestruzzo alveolare



Intercapedine; vano con o senza
retro-ventilazione attiva



Mattone pieno
(Mattone refrattario)



Isolamento termico (lana minerale)



Refrattario;
Rivestimento /involucro es-
terno



Isolamento termico
Non combustibile, $R_d \geq 80 \text{ kg/m}^3$



Pannello non combustibile



Trave di legno

2 Sicurezza

2.1 Disposizioni

- Le stufe singole Rüegg sono omologate e approvate conformemente alla norma EN 13240.
- Primariamente sono pubblicati i valori del test di conformità alla norma EN. Laddove il test non contiene indicazioni, sono stati utilizzati valori specifici per paese relativi alla Svizzera e alla Germania. L'installatore è responsabile di tale validità.
- Gli apparecchi sono testati esclusivamente per l'utilizzo in ambienti chiusi.
- Tutte le disposizioni locali, incluse le relative norme nazionali ed europee devono essere soddisfatte e hanno priorità sulle istruzioni di montaggio.
- L'installatore del sistema è responsabile di rispettare le normative specifiche del Paese in questione.
- Le installazioni possono essere fatte esclusivamente da personale specializzato qualificato o da un partner di Rüegg. In caso contrario, l'azienda Rüegg declina qualsiasi responsabilità e diritto di garanzia.

2.2 Avvertenze

Le avvertenze e le note riguardanti la sicurezza indicano i seguenti pericoli:

⚠ **AVVERTENZA**

PERICOLO – indica una situazione potenzialmente pericolosa. Senza misure di protezione adeguate, potrebbe provocare la morte o lesioni gravi.

⚠ **ATTENZIONE**

ATTENZIONE – indica una situazione potenzialmente pericolosa. Senza misure adeguate, potrebbe provocare lesioni non gravi.

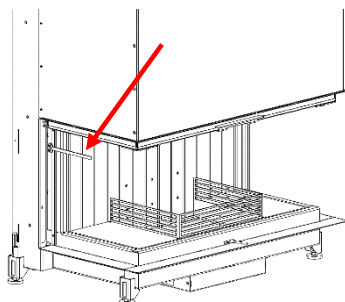
NOTA

PRUDENZA – si riferisce a una situazione da evitare. Senza misure adeguate, può causare danni al prodotto o al suo ambiente.

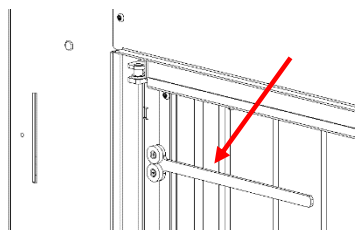
2.3 Sportello a chiusura automatica

Ai contrappesi possono essere rimossi i pesi di taratura finché gli sportelli non si chiudono da soli. I camini con sportello a chiusura automatica possono essere utilizzati soltanto chiusi!

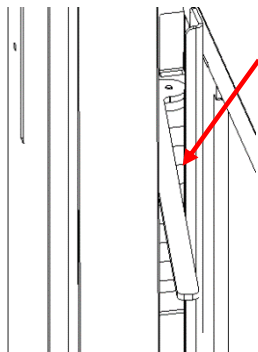
2.4 RIII



L'apparecchio è dotato di una chiave con due magneti. Con questa chiave è possibile sollevare i pesi di taratura dal contrappeso principale.

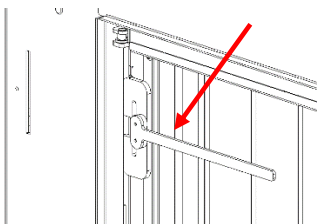


A tale scopo è necessario sollevare completamente lo sportello. Inserire la chiave con i magneti attraverso la fessura.



Dopo girare di 90° in modo che i magneti aderiscano al peso superiore.

Dopodiché sollevare il peso facendolo uscire attraverso la cavità del peso principale.



Girare la chiave nuovamente di 90° con i magneti e rimuovere il peso.

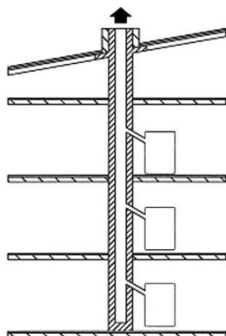
NOTA

Sportello a chiusura automatica!

Questa funzione serve per la sicurezza del sistema.

- È vietato manipolare lo sportello a chiusura automatica

2.5 Raccordo multiplo



- I camini con sportello a chiusura automatica possono essere collegati a un comignolo predisposto per un raccordo multiplo.
- I camini con sportello a chiusura manuale possono essere montati solo singolarmente a un comignolo.
- Durante l'installazione dell'impianto fumario è necessario osservare le prescrizioni locali e le indicazioni del produttore!

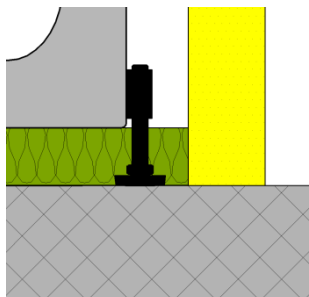
2.6 Rivestimento



- I pavimenti infiammabili davanti ai camini devono essere protetti da un rivestimento non infiammabile davanti al vetro.

| Direttiva | | X [cm] | Y |
|--|----|-----------|------|
| | | | [cm] |
| Applicazione di protezione antincendio VKF / Carta all'avanguardia VHP (Versionee 1.2 / 2011) | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| TR OL (Edizione 2010) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |

2.7 Sottosuolo



- Il sottosuolo su cui sono installati il camino e il rivestimento devono avere una capacità portante sufficiente.
- I piedini regolabili sono regolabili in altezza e sono utilizzati per allineare il camino. I piedini regolabili devono essere posizionati direttamente sul sottosuolo portante.

NOTA

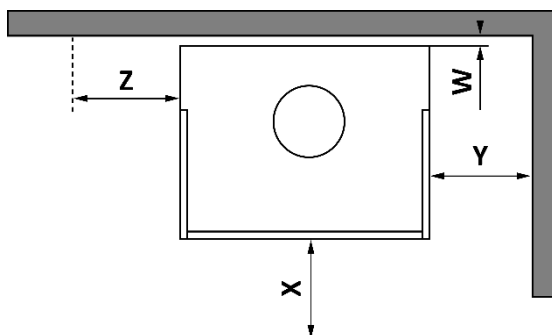
Sottosuolo portante!

Per sostenere tutto il peso del sistema del camino, il sottosuolo deve avere una capacità portante sufficiente.

- Controllare la portata del sottosuolo
- Posizionare i piedini regolabili direttamente sul sottosuolo portante

2.8 Distanza di sicurezza per dispositivi trefacciali (lastra tripla in vetroceramica)

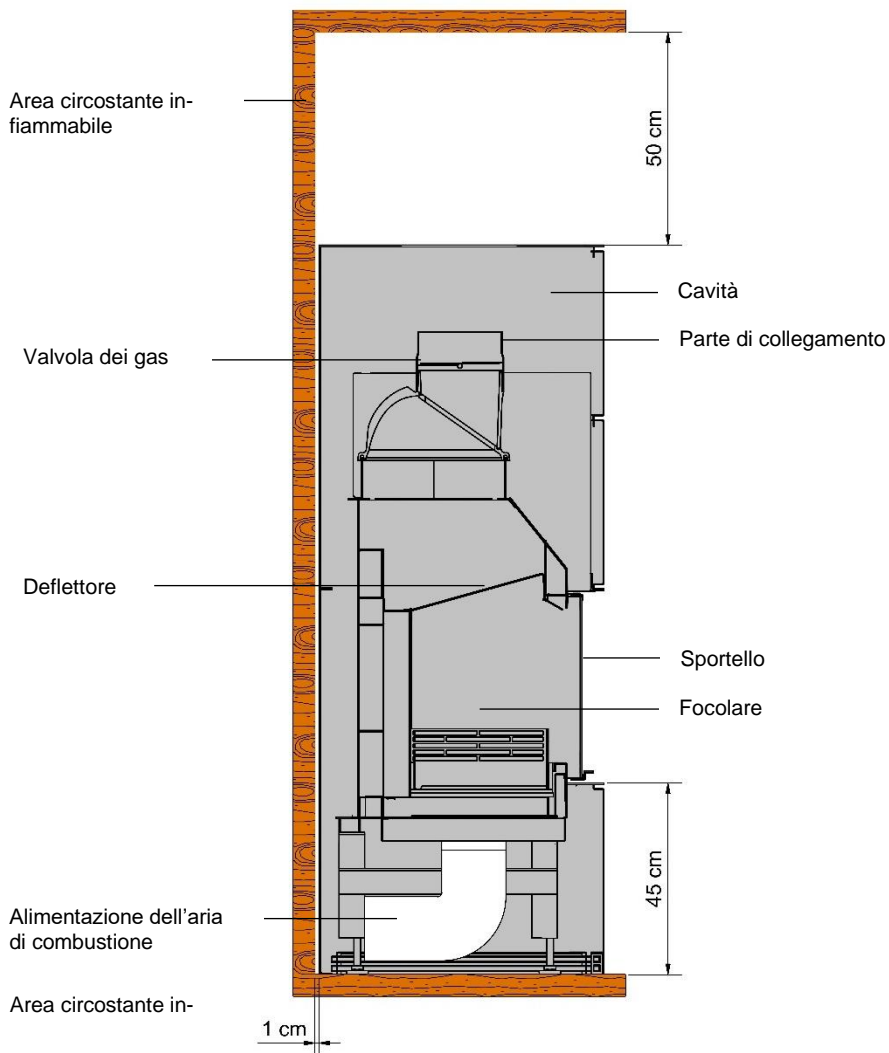
Nella zona di radiazione del calore del camino è necessario rispettare le distanze di sicurezza dai materiali infiammabili.



| Camino | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

Durante l'installazione di una protezione ventilata dalle radiazioni da entrambi i lati con la distanza di ≥ 2 cm è possibile dimezzare la distanza di sicurezza.

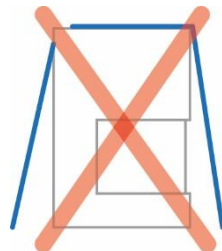
2.9 Parti del sistema



3 Trasporto

Durante il trasporto del camino è necessario osservare i seguenti punti:

- Fissare il camino in modo che possa essere trasportato in sicurezza.
- Avvitare o smontare completamente i piedini regolabili.
- Evitare di trasportare il camino in posizione distesa (orizzontale).
- Fissare gli sportelli del focolare con viti di bloccaggio.
- Rimuovere dall'interno del focolare tutti i pezzi non fissati.
- Per il trasporto i camini non devono essere tesi oltre la protezione del vetro, altrimenti si piecano.



4 Installazione

4.1 Consegna

- Alla consegna: controllare subito e interamente il camino per verificare la presenza di danni dovuti al trasporto ed eventuali difetti.
- Rimuovere tutte le viti di fissaggio dei contrappesi e le altre protezioni per il trasporto.
- Prima del montaggio: controllare il funzionamento dello sportello.
- Prima del montaggio: notificare eventuali difetti al servizio clienti di competenza.
- Prima del montaggio: leggere attentamente le presenti istruzioni.



4.2 Allineamento

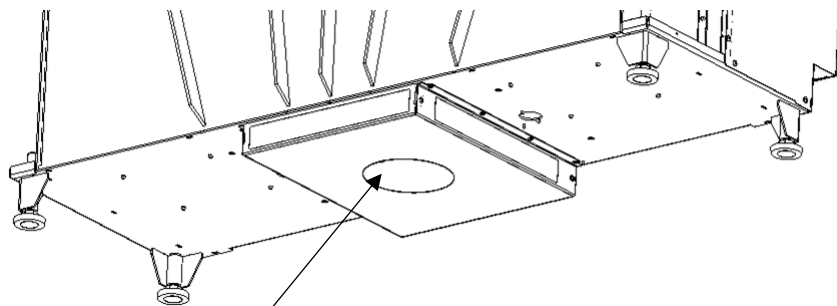
Il cammino deve essere allineato in maniera esatta nel luogo d'installazione servendosi di una livella ad acqua.

Prima di applicare il rivestimento è necessario controllare il funzionamento dello sportello. Nei camini non allineati correttamente, le parti del meccanismo dello sportello possono emettere dei rumori!

5 Aria di combustione

5.1 Alimentazione

I camini Rüegg sono concepiti in modo tale che l'aria di combustione possa essere condotta all'apparecchio per il funzionamento al chiuso separatamente dall'aria dell'ambiente. L'aria di combustione viene condotta alcamino dall'esterno, dove arriva internamente al fuoco.



Perforazione per i raccordi Ø15cm

NOTA

Rimuovere la perforazione!

Per collegare l'aria di combustione è necessario rimuovere la perforazione predisposta.

5.2 Condotti

- Per i condotti è preferibile utilizzare sezioni circolari con superfici interne lisce.
- I condotti minerali (ad es. murate) devono avere superfici interne resistenti all'abrasione.
- I condotti devono essere spesse almeno 3 cm per l'intera lunghezza, non infiammabili e termoisolati.
- Come terminazione dei condotti nella facciata deve essere sempre installato una retina smontabile a maglie fini. Si raccomanda di osservare le resistenze aerodinamiche dichiarate dal produttore.
- La sezione trasversale di 175 cm² (Ø 15 cm) non può essere ridotta!
- Se in seguito a calcoli sono installate sezioni trasversali più piccole, l'installatore agisce a proprio rischio e pericolo. Non può essere garantito il funzionamento corretto del camino.
- I condotti dell'aria esterna con una sezione trasversale di 175 cm² (Ø 15 cm) non devono superare le seguenti lunghezze massime:

con tubi di alluminio semirigidi ("Aluflex"): $L_{max} = 6 \text{ m}$

con tubi a pareti lisce:

$L_{max} = 8 \text{ m}$

5.3 Sistemi di evacuazione dei fumi con condotti dell'aria di combustione integrati o adiacenti

Principalmente tutti i dispositivi con un collegamento dell'aria di combustione esterna possono essere collegati a un sistema di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente.

I sistemi di canne fumarie con condotto dell'aria comburente integrato o adiacente presentano ostacoli tecnici e caratteristiche che possono portare un malfunzionamento :

- Questi sistemi possono presentare una depressione iniziale nel condotto dell'aria esterna. Questo flusso d'aria è soggetto alle condizioni fisiche delle due aperture per l'uscita dei fumi e l'ingresso dell'aria fresca dell'impianto e alle condizioni del vento in loco (con un effetto di pressione negativa del passaggio d'aria).
- Si deve sempre tenere conto della maggiore resistenza nel condotto dell'aria fresca. Più aumenta la resistenza, più peggiora la qualità della combustione.

Questi fattori possono causare i seguenti effetti:

- Accensione difficoltosa del fuoco
- Mancanza di una combustione pulita
- Annerimento dei vetri
- Ritorno di fiamma attraverso il condotto dell'aria fresca.

Le contromisure e le attrezzature necessarie per evitare questo problema sono:

- Ventilatore dei gas di combustione
- Regolatore di tiraggio per aspirare aria ambiente durante la fase di avviamento fino a quando i fumi del camino non hanno raggiunto una temperatura sufficiente.
- Evitare situazioni di pressione negativa nello spazio abitativo.

Se si tiene adeguatamente conto di queste informazioni tecniche, il camino può essere collegato ad un sistema di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente. Le normative nazionali e regionali devono tuttavia essere sempre rispettate.

In qualsiasi installazione di questi sistemi e con un'installazione con un condotto dell'aria fresca troppo lungo, o avendo una riduzione del diametro in difformità da quanto indicato nelle istruzioni di installazione, Rüegg non può fornire alcuna garanzia di buon funzionamento. La situazione strutturale e geologica dovrà essere valutata in loco.

5.4 Serranda dell'aria

Per evitare che entri aria fredda, che si creino ponti freddi o che si formi condensa, si consiglia di installare una serranda dell'aria a chiusura ermetica vicino alla facciata.

6 Raccordo fumi / canna fumaria

6.1 Generale

L'impianto di scarico deve essere progettato ed omologato per l'utilizzo con camini di riscaldamento con legno (come combustibile). L'impianto della canna fumaria deve soddisfare le disposizioni locali e nazionali e almeno i seguenti requisiti:

| | | |
|---|-------------|---|
| Classe di temperatura | T400 | (Temperatura nominale ≥ 400 °C) |
| Classe di resistenza al fuoco da fuliggine: | G | (Impianto con resistenza al fuoco da fuliggine) |
| Classe di resistenza alla corrosione: | 2 | (Legno naturale) |

NOTA

Supporto statico!

L'impianto della canna fumaria deve avere una struttura autopportante. Non può essere supportato solo dal camino.

- Osservare le indicazioni del produttore
- Controllare la capacità portante dell'involucro edilizio associato all'installazione.

6.2 Lunghezza

- Il tiraggio misurato nell'impianto della canna fumaria deve essere compreso tra 10 e 30 Pa.
- Non sono consentiti impianti di canne fumarie senza ventilatori per gas di combustione con lunghezze $L \leq 4$ m.
- Il tiraggio deve essere controllato tramite misurazioni esatte prima di applicare il rivestimento del sistema.
- Per un tiraggio stabile è possibile installare un ventilatore per gas di combustione nell'impianto della canna fumaria.

6.3 Parte di collegamento

Durante l'installazione della parte di collegamento è opportuno rispettare i seguenti requisiti.

- Materiali ammessi:
 - Acciaio spessore della lamiera ≥ 2 mm
 - Acciaio al cromo-nichel spessore della lamiera ≥ 1 mm
- La parte di collegamento deve essere condotta direttamente e favorevolmente al flusso dal camino al comignolo.
- Tutte le parti di collegamento devono essere resistenti al calore e a tenuta stagna.
- Le realizzazioni per parti di collegamento che passano attraverso aree infiammabili devono essere eseguite a regola d'arte. È necessario rispettare le disposizioni locali e nazionali.
- Devono essere fornite possibilità di pulizia regolare.

6.4 Sezione trasversale

- Se in seguito alla misurazione del tiraggio (o calcoli) sono installate sezioni trasversali più piccole o più grandi, l'installatore agisce a suo rischio e alla sua responsabilità. Il funzionamento corretto del camino deve essere garantito.

- Potrebbero eventualmente insorgere le seguenti anomalie:
 - Formazione di condensa a causa del raffreddamento eccessivo dei gas di combustione
 - Formazione di fumo a causa del tiraggio troppo debole

NOTA

Temperatura del gas nella canna fumaria!

La temperatura del gas della canna fumaria è la temperatura massima misurata alla base durante la verifica della potenza termica nominale. La temperatura può spostarsi se cambia il comportamento del fuoco.

6.4.1 Valori tripli

| Camino | Uscita standard [cm] | Opzionale [cm] | Flusso di massa del gas nella canna fumaria [g/sec] | Temperatura del gas nella canna fumaria [°C] | Pressione di alimentazione minima [Pa] |
|------------------------|----------------------|----------------|---|--|--|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Valvola di gas di combustione / valvola a farfalla

È sempre raccomandato di installare una serranda fumi sul raccordo dei fumi. La valvola non deve essere chiusa ermeticamente. Solo grazie ad una valvola sul raccordo dei fumi è possibile regolare in modo ottimale ed efficace la fiamma in base alle condizioni di tiraggio. Inoltre, quando il focolare non è in funzione, il tiraggio può essere ridotto al minimo per evitare il raffreddamento del locale d'installazione. È per questo motivo che tutti i dispositivi sono testati al banco prova sempre con una serranda fumi. La serranda deve essere montata saldamente al raccordo fumi del focolare. Se la connessione non è perfetta, si consiglia di sigillarla. Consigliamo le valvole della nostra gamma con i numeri di articolo 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 dipendente dal diametro. Sono tuttavia disponibili anche come kit completi di comando per la sua regolazione.

NOTA

Controllo della funzionalità!

Prima dell'installazione del rivestimento è necessario verificare il funzionamento corretto della valvola dei gas di combustione.

- Aprire e chiudere più volte

⚠ AVVERTENZA

Deflagrazioni!

Utilizzando valvole di gas di combustione a chiusura ermetica durante il funzionamento, possono verificarsi deflagrazioni pericolose.

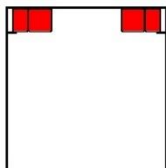
- Installare valvole di gas di combustione senza chiusura ermetica che presentano un'apertura forzata di almeno 20 cm² di superficie connessa o almeno il 3% della superficie della sezione trasversale dell'uscita per i gas di combustione.

7 Rivestimento del focolare

7.1 Installazione Thermobrikk

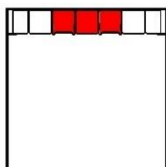
I rivestimenti del focolare con Thermobrikk® sono composti da più pezzi che compongono le pareti e il fondo. Le seguenti immagini sono applicabili per tutte le forme e dimensioni dei camini Rüegg dotati di Thermobrikk®.

Installare il rivestimento del focolare nell'ordine indicato e smontare le singole parti nell'ordine inverso.

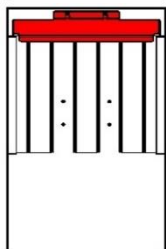


Installare le parti delle pareti nel focolare. Spingere le parti nell'area dell'apertura del focolare dietro le staffe di lamiera.

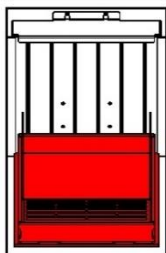
Le parti delle pareti tagliate devono essere poste sempre davanti, nell'area dell'apertura del focolare!



Applicare le parti delle pareti alle pareti posteriori. Spingere insieme le parti delle pareti senza fessure.



Fissare gli angolari di tenuta alla parete del focolare con le viti.

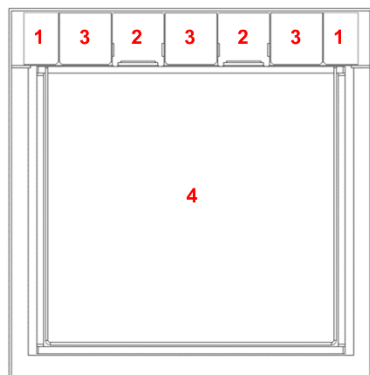


Posizionare con cura tutte le parti del fondo sulla base in lamiera. Suddividere uniformemente lo spostamento laterale tra le parti del fondo.

7.2 Pietre del focolare

| Pareti | | | Fondo |
|--------------|----------------------|-----------------------|------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0.6 Elementi | Conduzione dell'aria | 1 Elemento accorciato | Braciere Acciaio |

7.3 Panoramica focolare camini



7.4 Installazione deviazione

1. Sollevare il deflettore inclinato lateralmente nella cappa del focolare
2. Gira il deflettore come rappresentato nell'immagine qui sotto e abbassalo
3. Il deflettore appoggerà posteriormente sopra i refrattari posteriori della camera di combustione
4. Nella parte anteriore, il deflettore appoggerà lateralmente sui canali dell'airwash

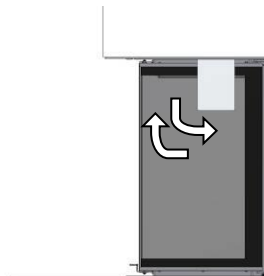


8 Targhetta identificativa

La targhetta identificativa si trova sul lato destro dell'apparecchio nella parte interna del rivestimento superiore della protezione del vetro. Per garantire un servizio di assistenza rapido richiediamo le seguenti informazioni:

Tipo di camino: _____ **N. fabr.:** _____
Data fabbr: _____ **Descriz. problema:** _____

| | | | |
|----|---|--|--|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale: | XX cm | |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière: | XX cm | |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone playfond: | XX cm | |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm | Front / seilich Devant / côté |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: | [kW] | XX.X |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: | [kW] | X.X - XX.X |
| 7 | CO (13% O ₂) | [%] [mg/Nm ³] | < X.X / < XXXX |
| 8 | Staub / Poussière: | [mg/Nm ³] | ≤ XX |
| 9 | Wirkungsgrad / Rendement: | [%] | ≥ XX |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | [mg/Nm ³] | ≤ XXX |
| 11 | OGC (13% O ₂) | [mg/Nm ³] | ≤ XXX |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | 1625 | |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13240:2001, A2:2004, AC:2007 | |
| 14 | Heizinsatz / Foyer: | | |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatisée | |
| 16 | Darf nur als Zehrandfeuerstätte (INT) betrieben werden | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT) | |
| 17 | Leiter und Leitlinien Sie de Bedienungsanleitung | Lire attentivement la notice d'utilisation | |
| 18 | Ausstrichfähig empfindlicher Brennstoff: Naturbelassenes Holz | Combustible agréé: Bois naturel | |
| 19 | Ruegg Cheminée Schweiz AG CH-6340 Hünwil www.ruegg-cheminee.com | | |
| 20 | XXXXX Gen. X | | |
| 21 | Fabrikationsnummer No. de fabrication | XXXXX | Fabrikationsdatum Date de fabrication |
| | | | dd.mm.yyyy |



| | | |
|----|---|--|
| 1 | Distanza di sicurezza laterale [cm] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 2 | Distanza di sicurezza posteriore [cm] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 3 | Distanza di sicurezza dalla zona del ponte [cm] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 4 | Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 5 | Potenza termica nominale [kW] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 6 | Gamma di potenza [kW] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 7 | Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 8 | Emissioni polveri [mg/Nm ³] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 9 | Rendimento [%] | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 11 | OGC (13% O ₂) | Secondo rapporto test DIN EN 13240 |
| 12 | N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli | |
| 13 | Norme secondo le quali il focolare è stato controllato | |
| 14 | Identificativo del focolare | W = combustione ammesso: legna A = con possibilità di accumulo del calore |
| 15 | Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari muniti di un dispositivo di chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei) | |
| 16 | Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT) | |
| 17 | Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso | |
| 18 | Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale | |
| 19 | Indirizzo del produttore | |
| 20 | Designazione e generazione del focolare | |
| 21 | Numero di produzione | |
| 22 | Frontale / lateralmente | |
| 23 | Potenza termica nominale [kW] | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 24 | Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³] | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 25 | Emissioni polveri [mg/Nm ³] | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 26 | Rendimento [%] | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13% O ₂) | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 28 | OGC (13% O ₂) | Misurato secondo EN 16510-1 |
| 29 | Data di produzione | Giorno / mese / anno |

9 Controllo finale

Prima della prima messa in funzione, l'installatore deve eseguire quanto segue:

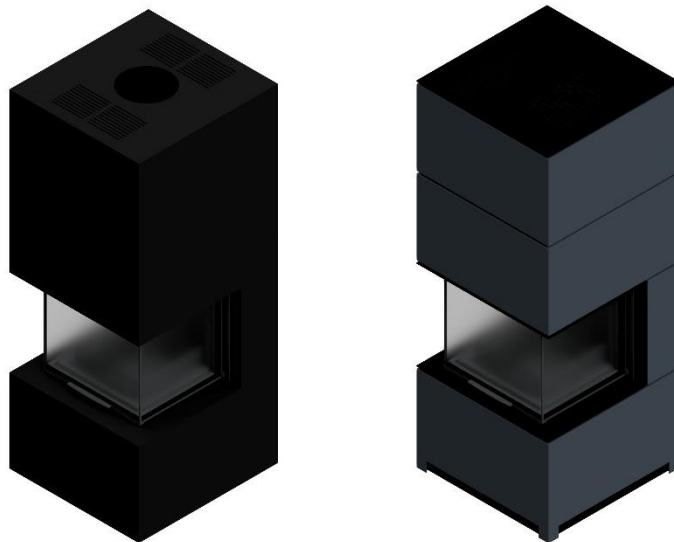
- **Controllo finale a vista** del sistema.
- **Aria di combustione assicurata** Almeno una copertura perforata deve essere rimossa e l'alimentazione di aria comburente deve essere assicurata.
- **Controllo della funzionalità** dello sportello per quanto riguarda la resistenza minima e i rumori insoliti degli spostamenti alzandolo e abbassandolo più volte.
- **Controllo della funzionalità** dello sportello aprendolo e chiudendolo più volte (per aprire lo sportello: seguire le Istruzioni d'uso, pulizia del vetro ceramico). Quando si chiude lo sportello, il dispositivo di arresto deve innestarsi da solo affinché rimanga ben chiuso.
- **Controllo della funzionalità** della presa d'aria per quanto riguarda la resistenza minima e i rumori insoliti (leggeri suoni di graffio o stridenti sono tollerati).
- **Controllo della funzionalità** della valvola dei gas di combustione.
- **Controllo della funzionalità** della serranda dell'aria fresca (se presente).
- **Controllo della funzionalità** del ventilatore d'aria di convezione (se presente).
- **Controllo della funzionalità** del sistema di ventilazione dei gas di combustione (se presente).
- Valutazione raccordo gas di combustione per lo scarico sicuro dei fumi di combustione
- Valutazione dell'isolamento termico secondo le norme di protezione antincendio in vigore.
- **Consegna di persona** del set di utilizzo in allegato all'utente, comprese le istruzioni per l'uso.
- **Istruzione dettagliata** per l'utente sul funzionamento e sui possibili rischi durante il funzionamento.
- **Compilazione completa** ed invio della scheda di garanzia.

10 Prima messa in funzione

La prima messa in funzione del sistema deve avvenire solo dopo che i materiali utilizzati (rivestimento, intonaco, ecc.) sono completamente asciutti. Osservare le indicazioni del produttore dei prodotti trasformati.

- Eseguire la prima messa in funzione seguendo le indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso in allegato.
- Durante le prime accensioni/combustioni dell'apparecchio possono formarsi odori sgradevoli causati dall'evaporazione dei leganti presenti nella verniciatura.
- **Aprire tutte le finestre che si trovano vicino al camino.**
- Durante il riscaldamento e il raffreddamento del camino, possono verificarsi dei rumori di crepitio temporanei e dovuti alla tensione. Tali rumori, dipendenti dal modello, possono essere di diversa intensità.

11 Dati tecnici



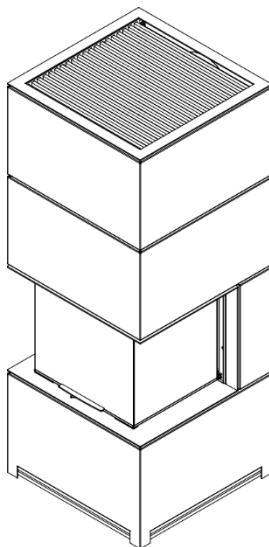
I valori riportati nelle tabelle seguenti sono basati sulla costruzione oppure sono stati stabiliti in base all'omologazione conforme alle norme EN 13240.

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|--|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Focolare (larghezza frontale) h x l x p | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| Dimensioni d'ingombro h x l x p | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Peso totale | kg | 288 | 288 |
| Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo) | kg/h | 2.63 | 2.65 |
| Portata dei fumi aperto | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Temperatura dei fumi | °C | 303 | 303 |
| Tiraggio | Pa | 12 | 12 |
| Diametro dello scarico fumi | cm | 20 | 20 |
| Collaudo secondo DIN EN 13229 | Nr. | RRF-40 18 5175 | RRF-40 17 4758 |

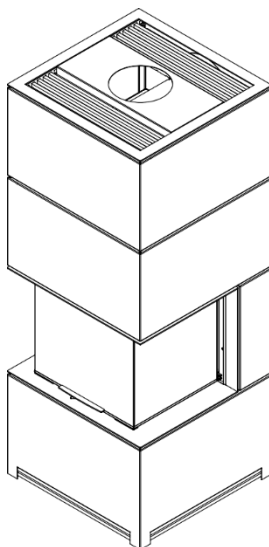
12 Istruzioni di assemblaggio Tilia

I.1

Versione H

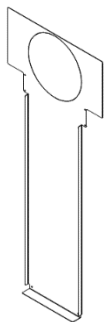


Versione O

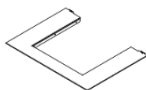


Elenco delle parti

Pos. 1 / 1x



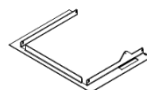
Pos. 2 / 1x



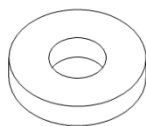
Pos. 3 / 2x



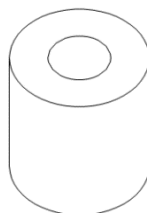
Pos. 4 / 1x



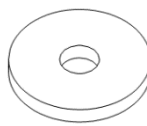
Pos. 5 / 1x



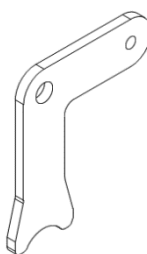
Pos. 6 / 1x



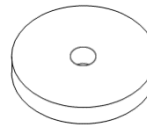
Pos. 7 / 1x



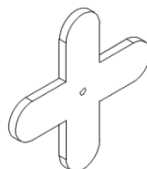
Pos. 8 / 1x



Pos. 9 / 1x



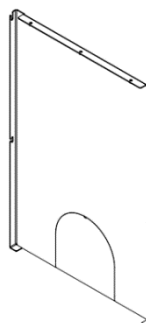
Pos. 10 / 1x



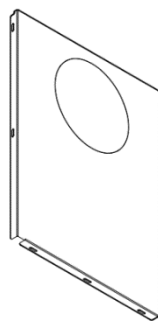
Pos.11 / 2x



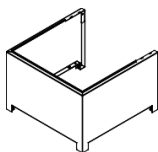
Pos. 12 / 1x



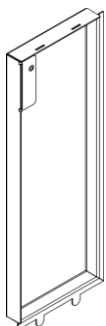
Pos. 13 / 1x



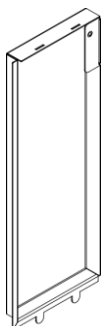
Pos. 14 / 1x



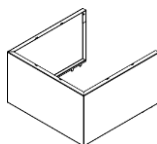
Pos. 15 / 1x



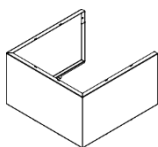
Pos. 16 / 2x



Pos. 17 / 1x



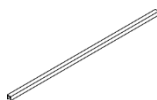
Pos. 18 / 1x



Pos. 19 / 1x



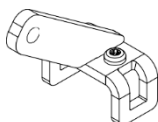
Pos. 20 / 6x



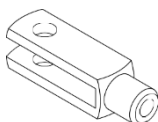
Pos. 21 / 20x Versione H
Pos. 21 / 10x Versione O



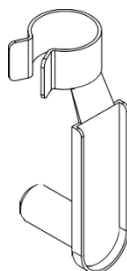
Pos. 22 / 1x



Pos.23 / 2x



Pos. 24 / 2x



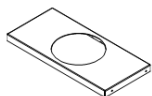
Pos. 25 / 1x Versione H



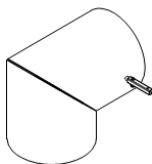
Pos. 26 / 1x
Versione O



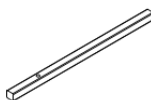
Pos. 27 / 1x
Versione O



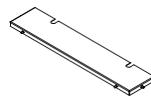
Pos. 28 / 1x
Versione H



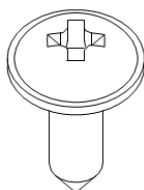
Pos. 29 / 1x



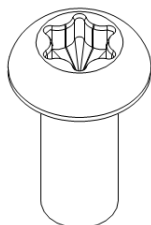
Pos. 30 / 1x



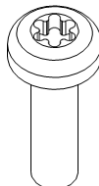
Pos. 31 / 17x Versione
H
Pos. 31 / 21x Versione
O



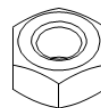
Pos. 32 / 2x



Pos. 33 / 1x



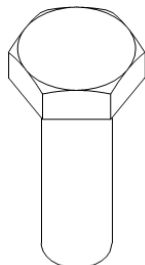
Pos. 34 / 2x



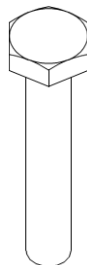
Pos. 35 / 8x



Pos. 36 / 3x



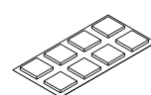
Pos. 37 / 1x



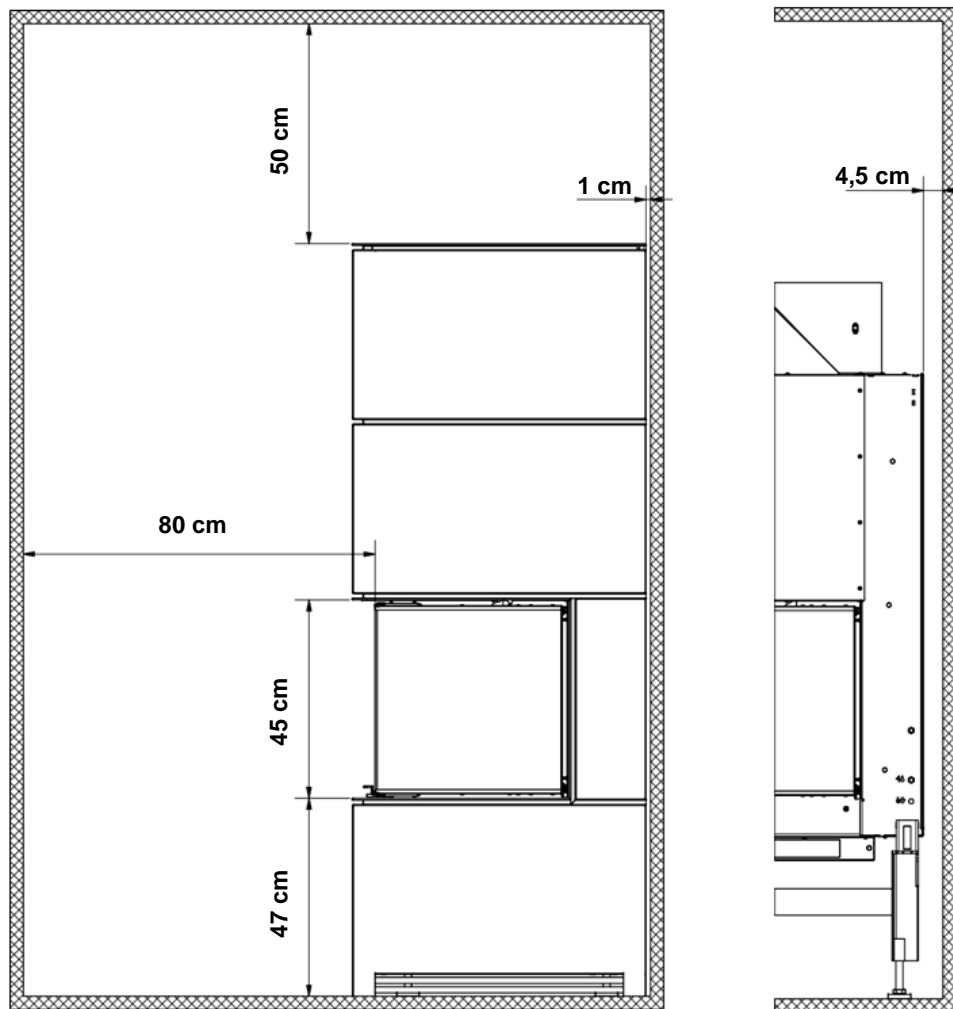
Pos. 38 / 1x



Pos. 39 / 1x



I.2

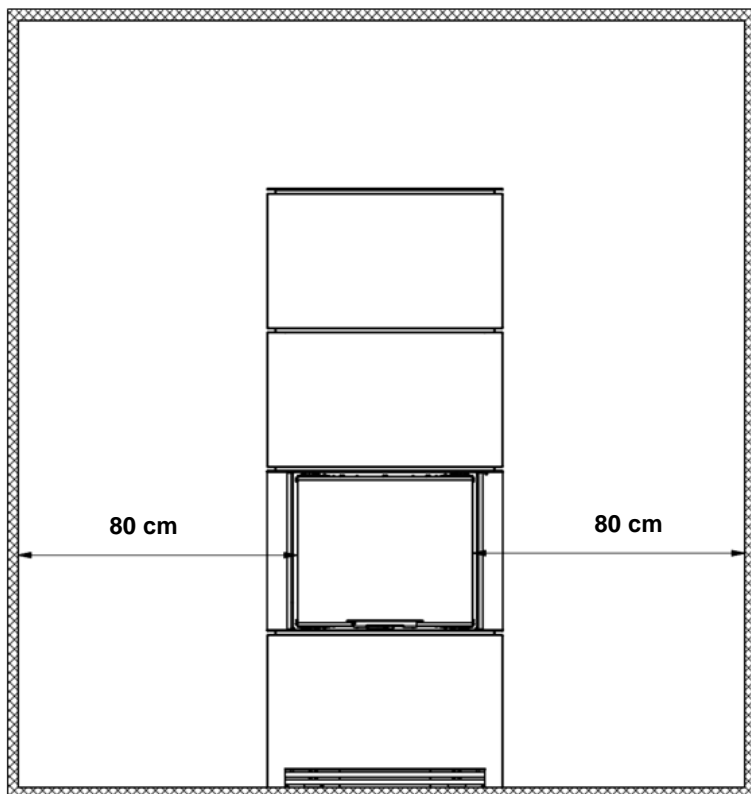


Leggenda



Pareti combustibili

I.3

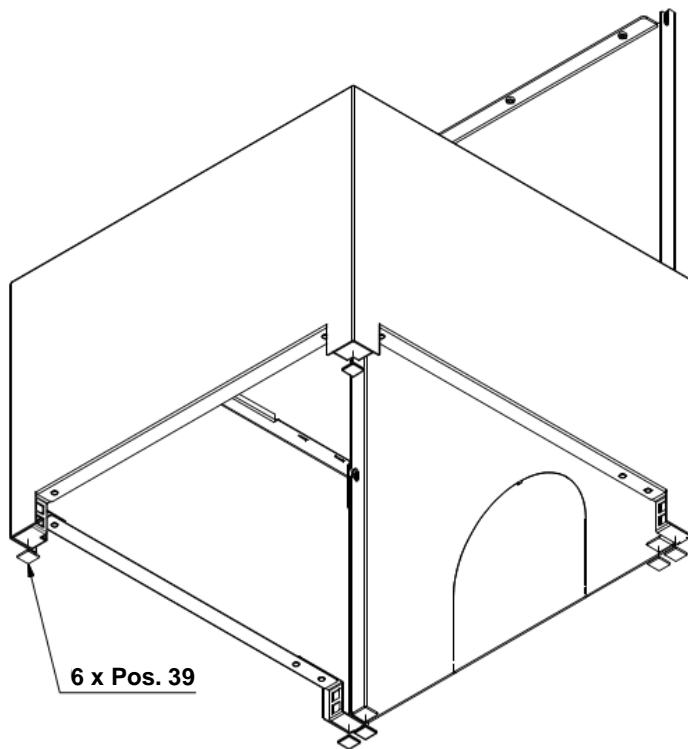


Leggenda

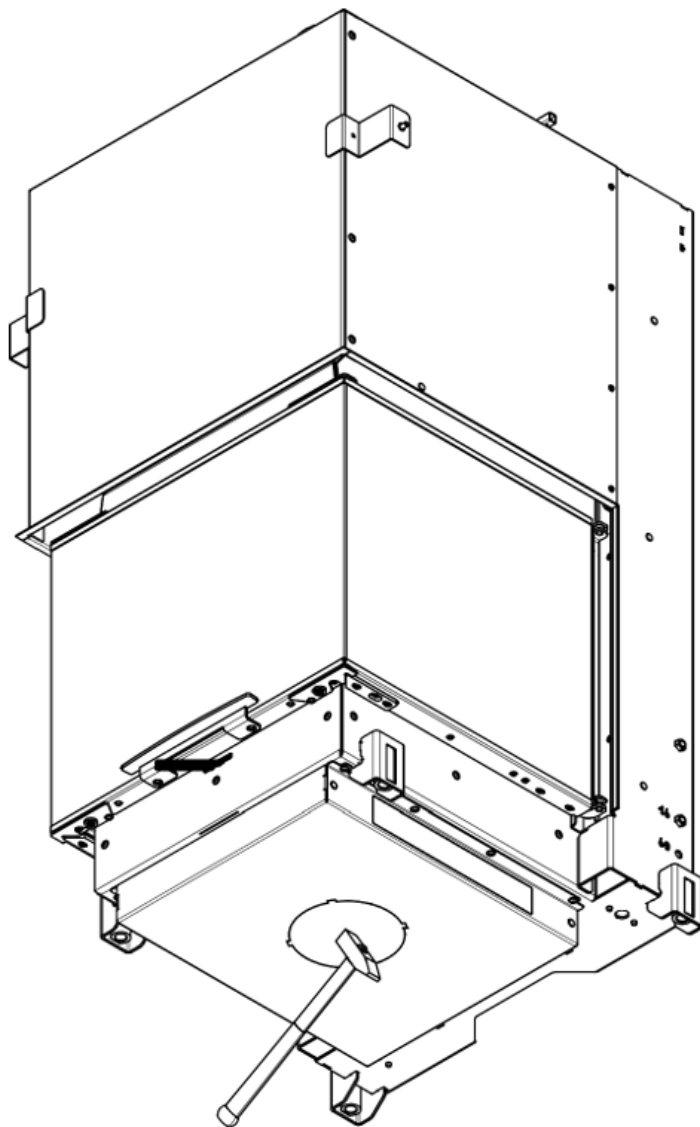


Pareti combustibili

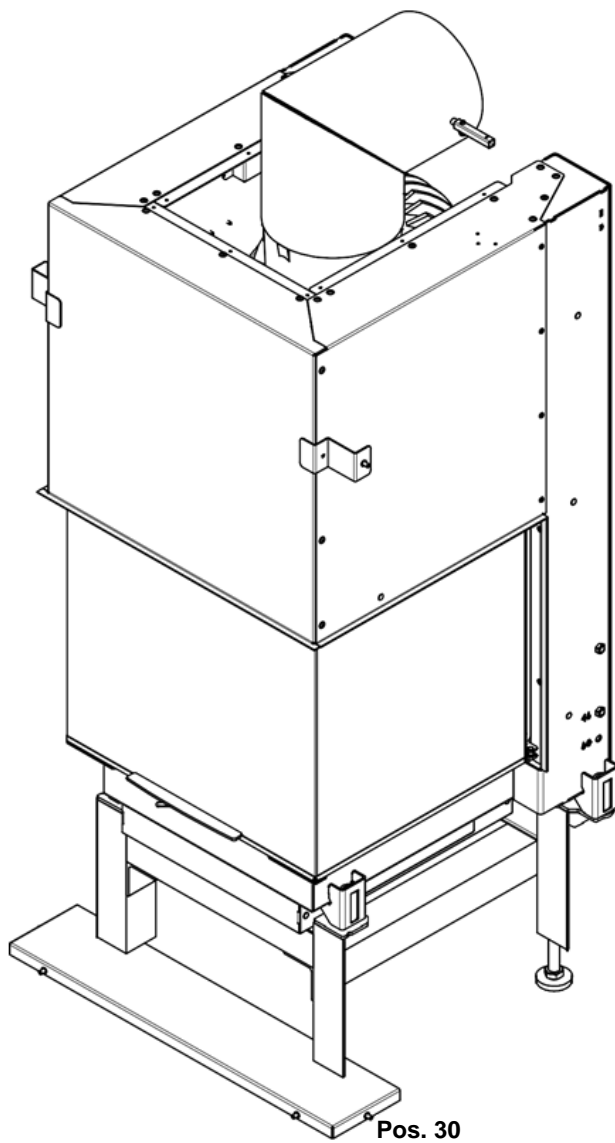
I.4



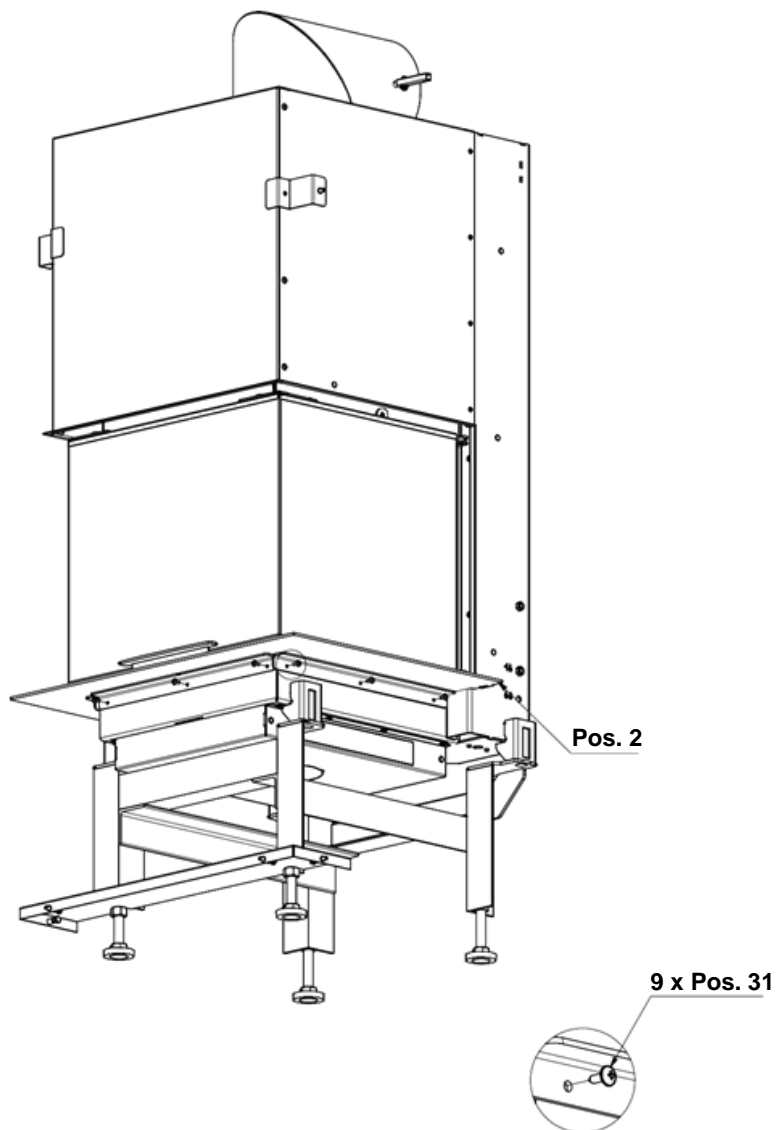
I.5



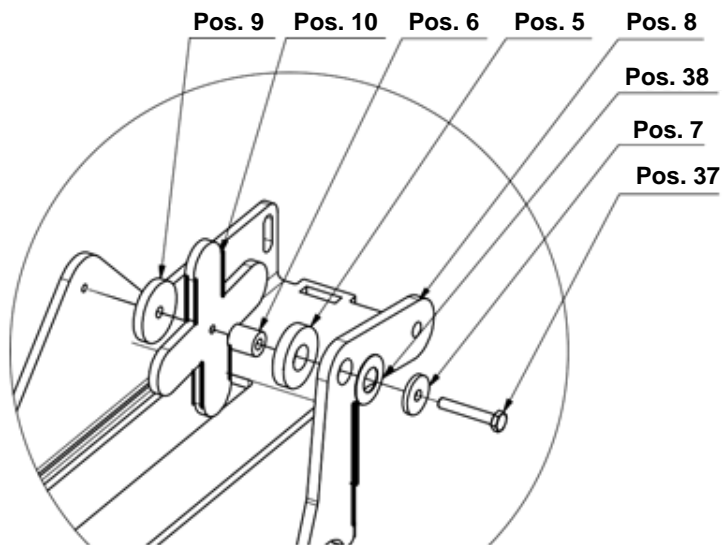
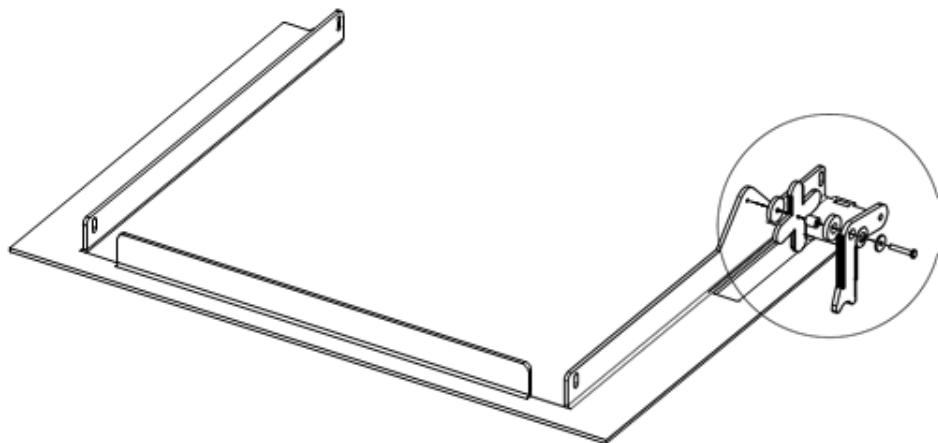
1.



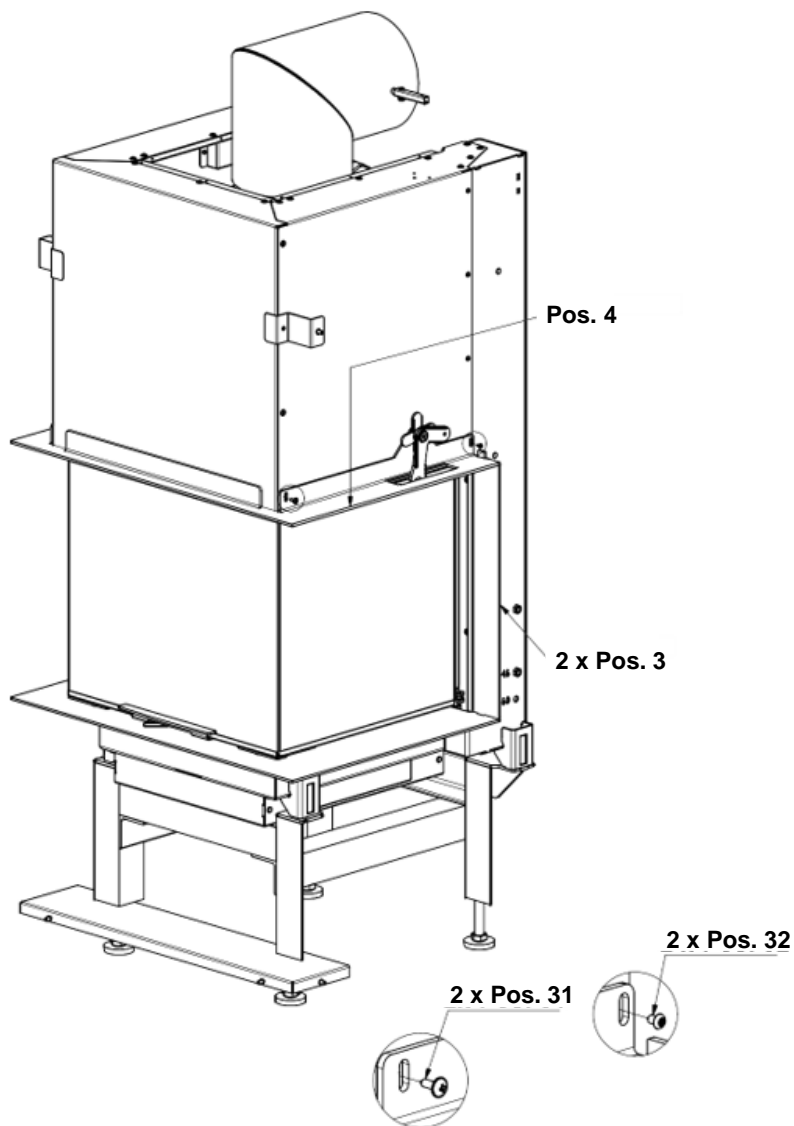
2.



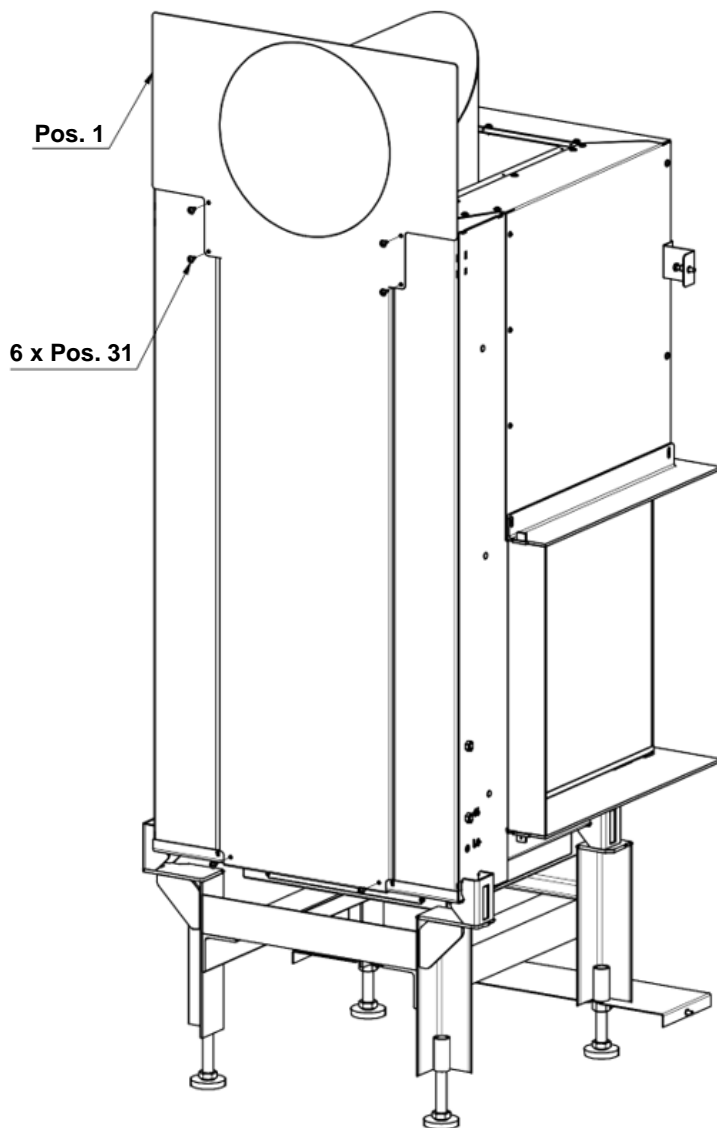
3.



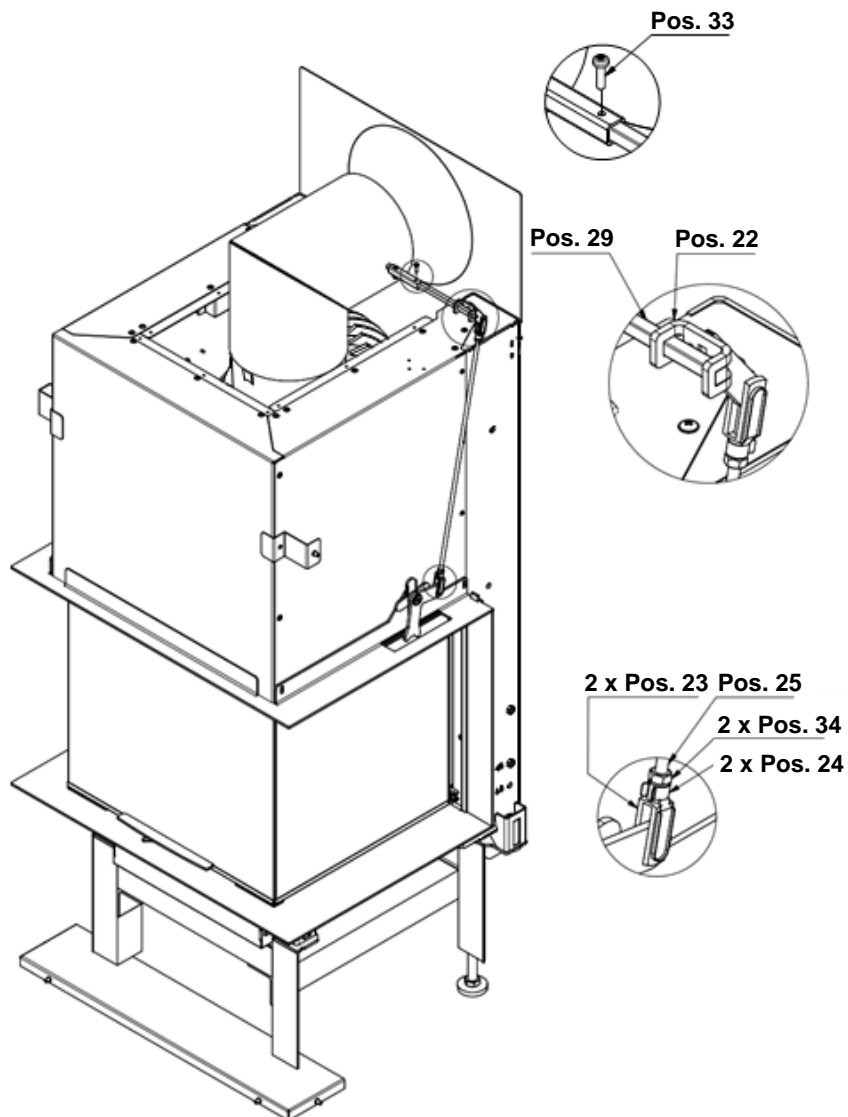
4.



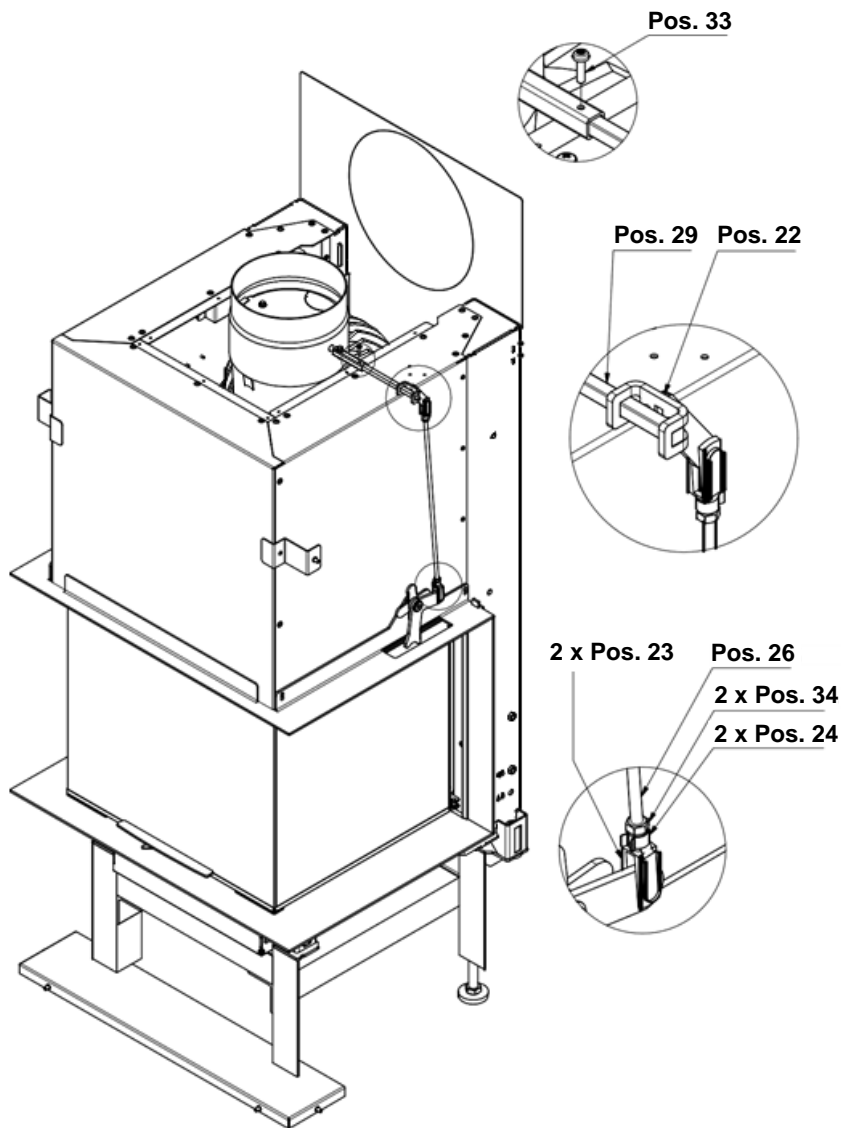
5.



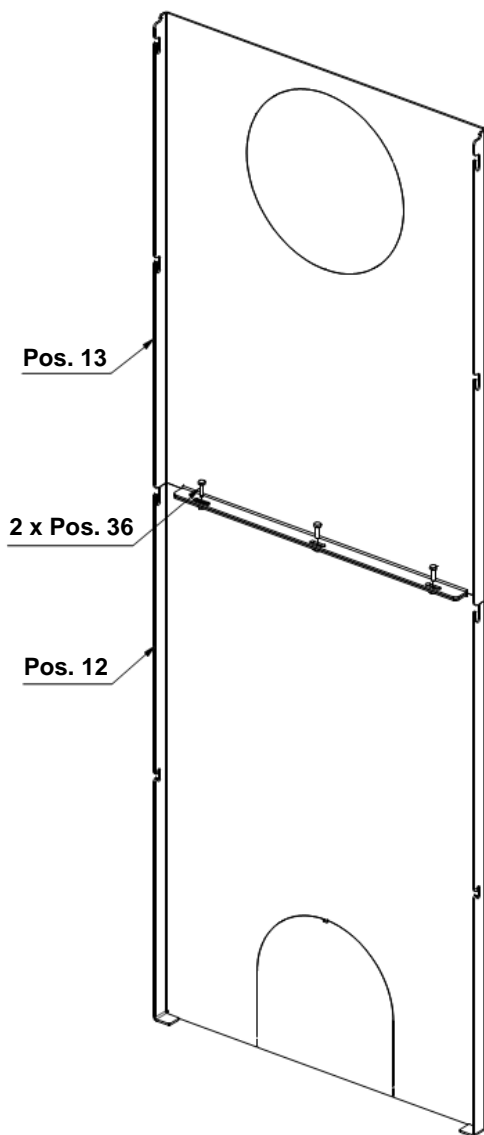
6.



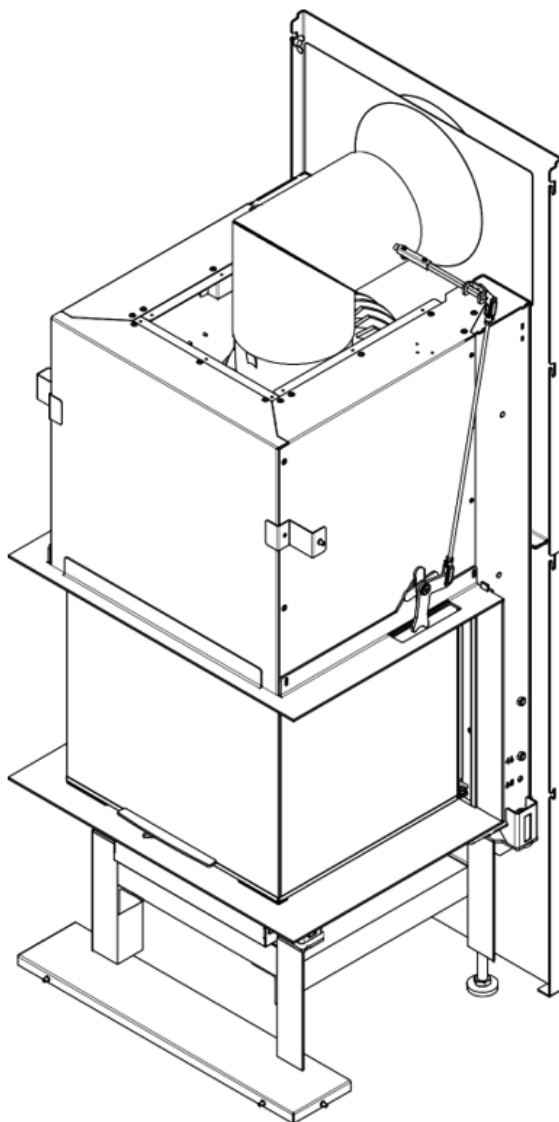
7.



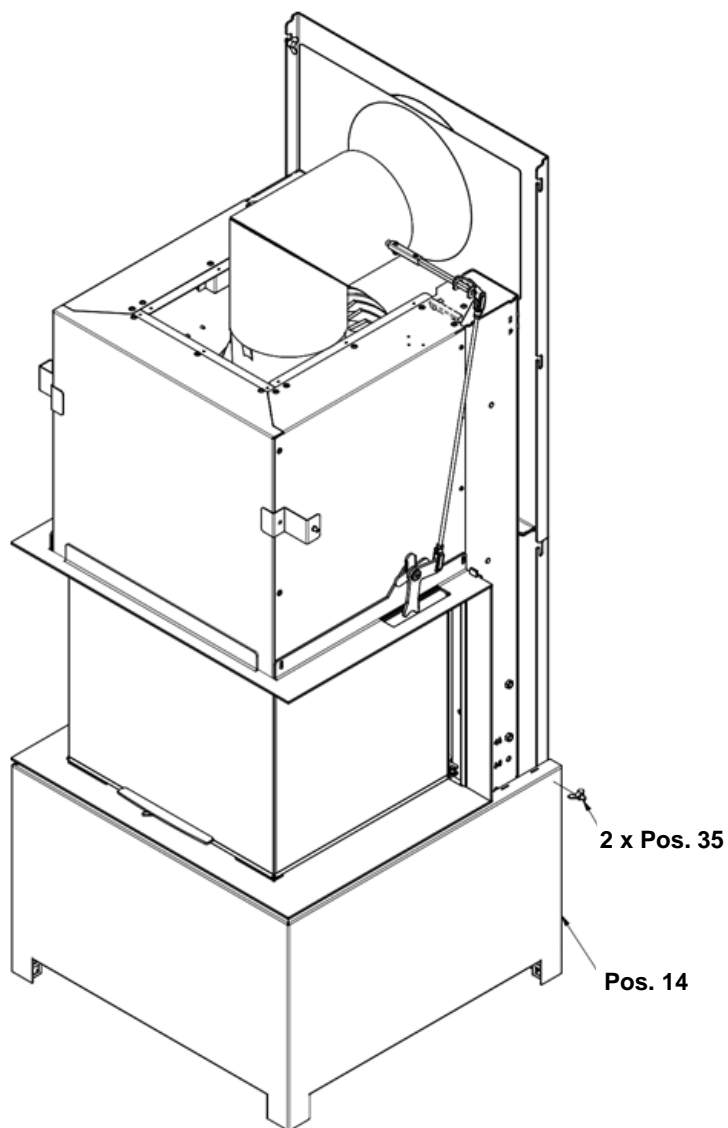
8.



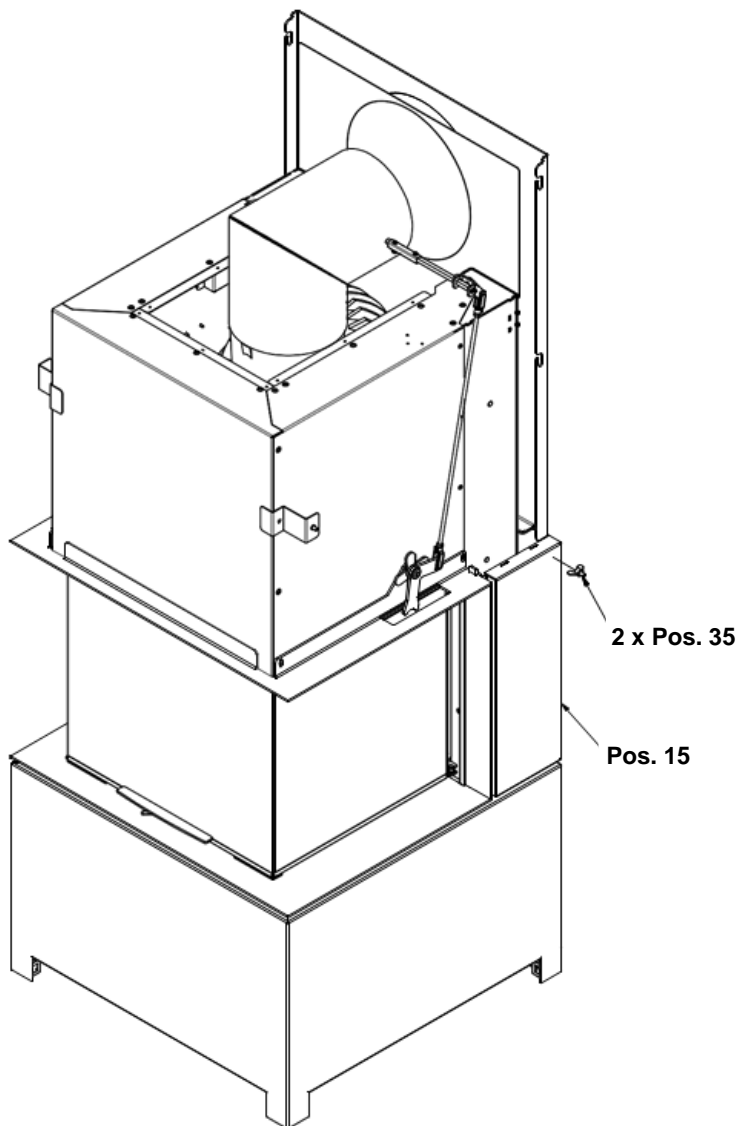
9.



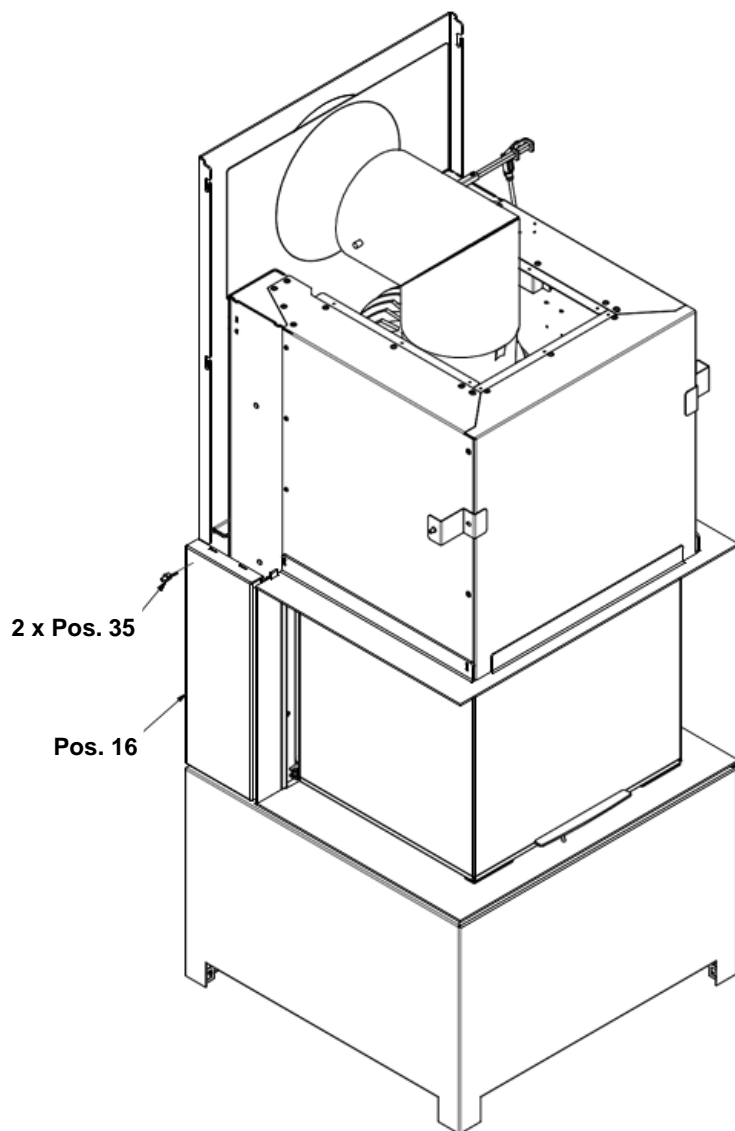
10.



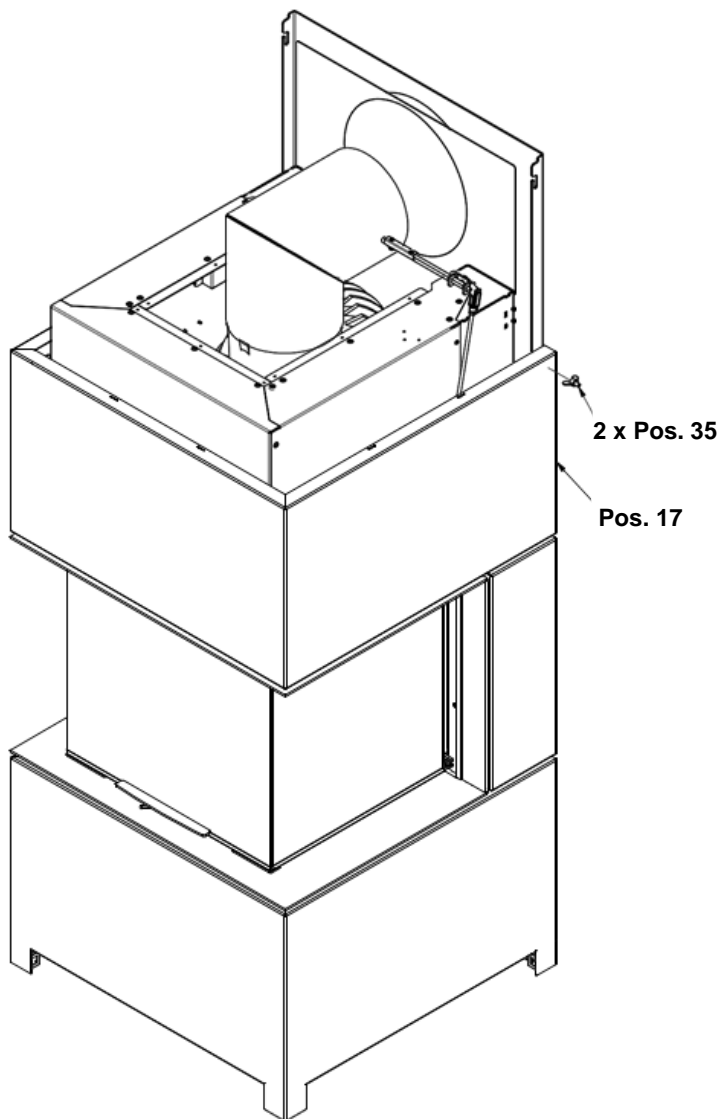
11.



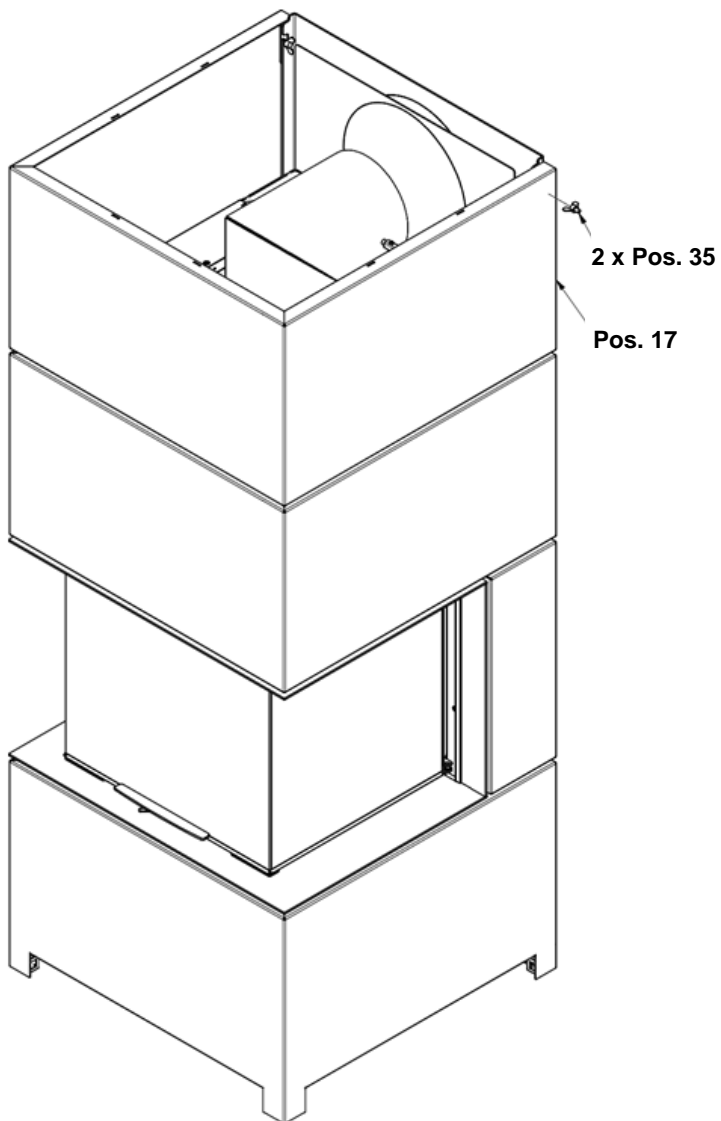
12.



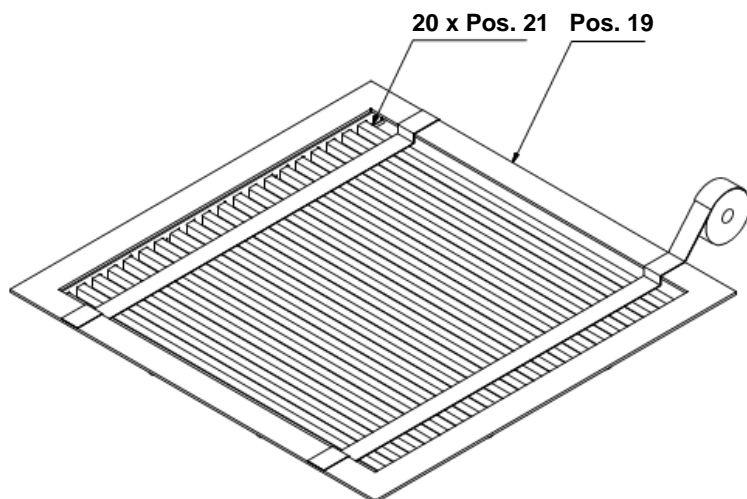
13.



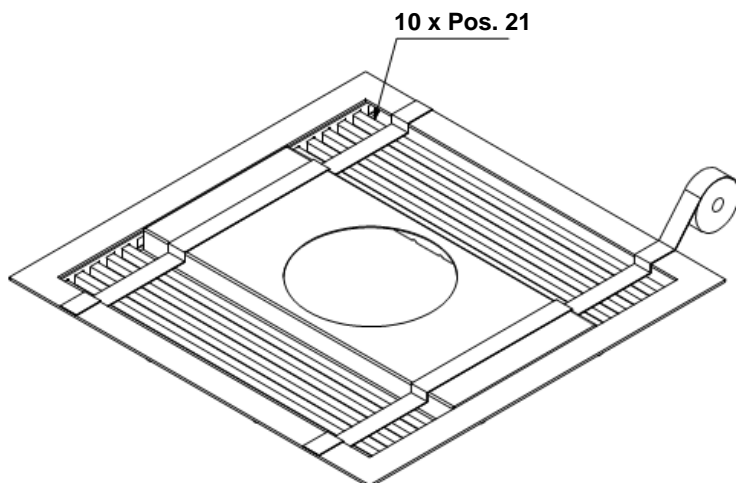
14.



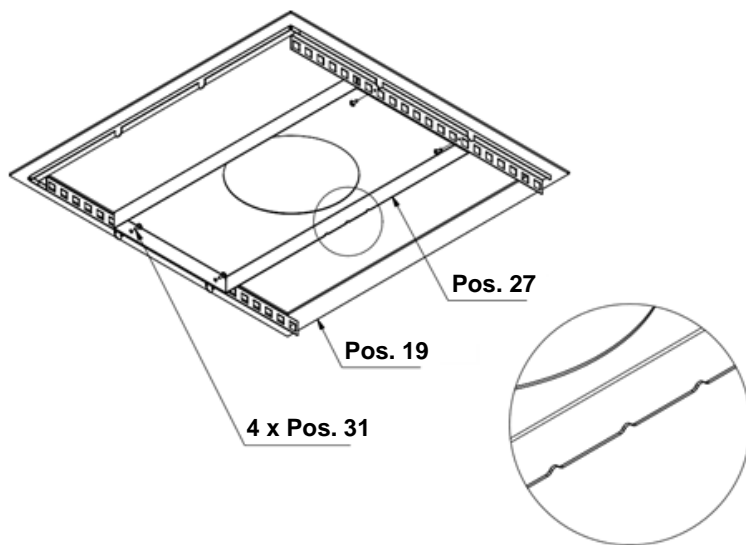
15. H



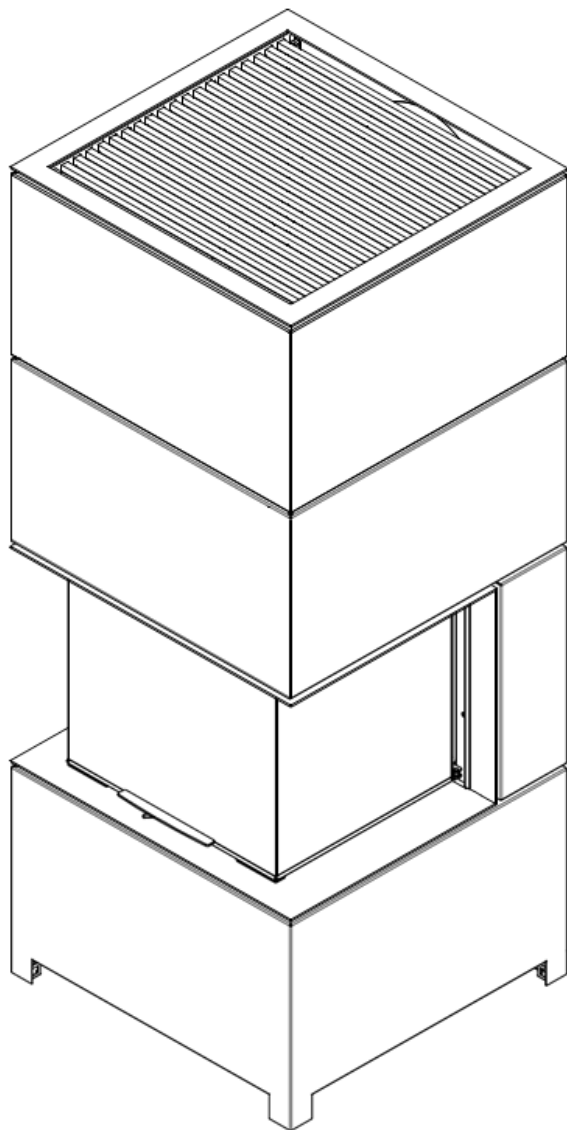
15. O



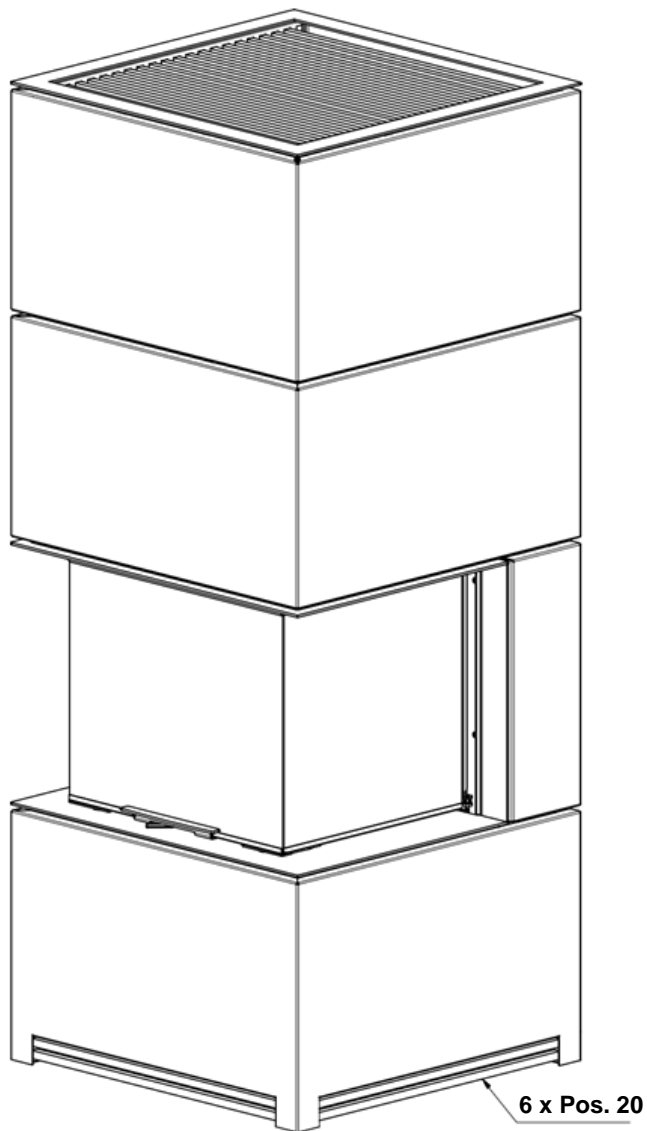
16. O



17.



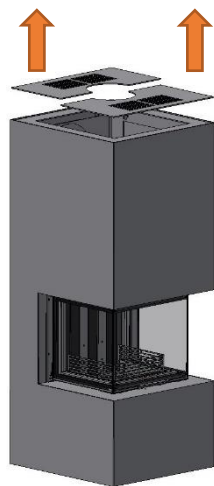
18.



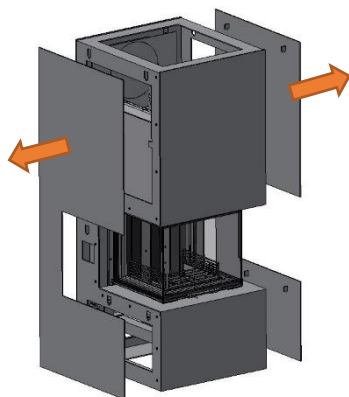
13 Istruzioni di assemblaggio Celtis



1. Disimballare l'unità consegnata con attenzione, senza utensili taglienti. Una superficie graffiata non può essere riparata!



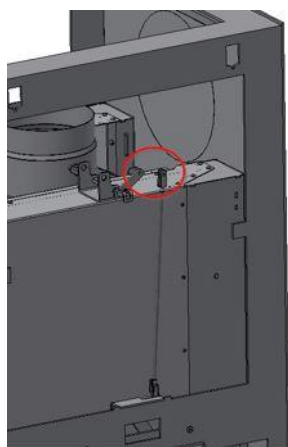
2. Rimuovere le due piastre di copertura.



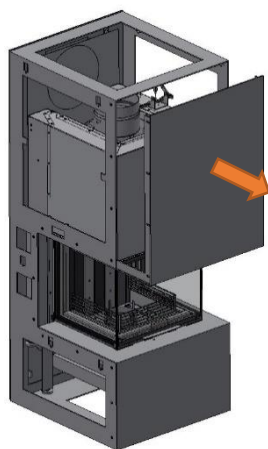
3. Sganciare i pannelli laterali destro e sinistro con la ventosa*.



Attenzione: Utilizzare la ventosa* solo per un breve periodo. Se la ventosa viene utilizzata durante un periodo di tempo più lungo, lascerà delle tracce molto difficili da rimuovere.
* non incluso nella fornitura

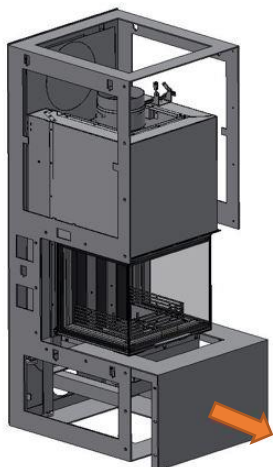


4. Allentare la forcella superiore.

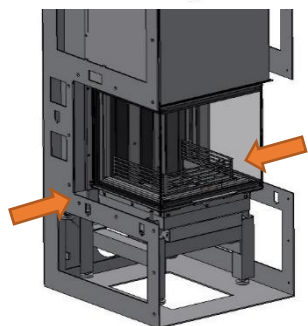


5. Allentare tutte le viti M6x20 del rivestimento superiore anteriore. Poi spingere il rivestimento superiore in avanti.

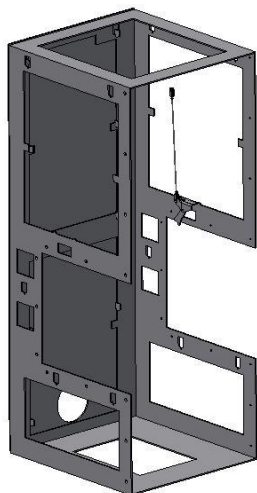
Attenzione: l'involucro è solo leggermente sostenuto nella parte posteriore! Controllare che la leva di comando non collida.



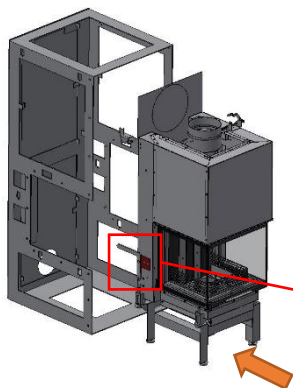
6. Allentare tutte le viti M6x20 del carter inferiore anteriore e farlo scorrere in avanti.



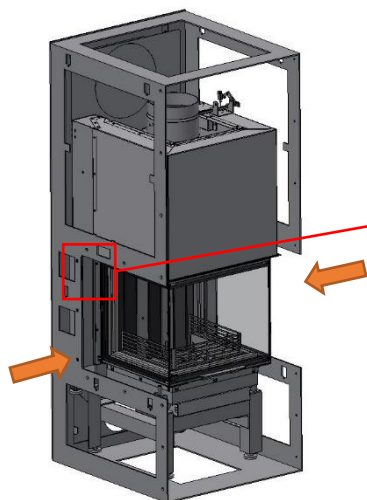
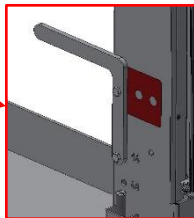
7. Rimuovere tutte le viti M6x20 da entrambi i pannelli laterali e smontarli. L'unità può quindi essere spinta fuori. Controllare che l'operazione della serranda dei fumi non collida con il telaio di base!



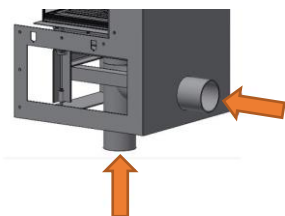
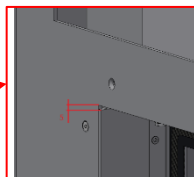
8. Posizionare e allineare il telaio di base, mantenendo almeno 10 mm di distanza tra la parete e il pavimento.



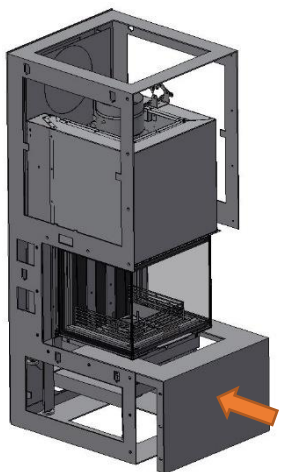
9. Rimuovere la vite di bloccaggio del trasporto. Montare le maniglie di montaggio con 4 viti M8x25 sui controdadi di trasporto. Spingere l'unità pre-assemblata nel telaio di base fino al punto in cui le maniglie di montaggio possono ancora essere rimosse. Quindi spingerlo ulteriormente fino a quando i due piedini regolabili anteriori si trovano a circa 9 cm dal pavimento del telaio di base.



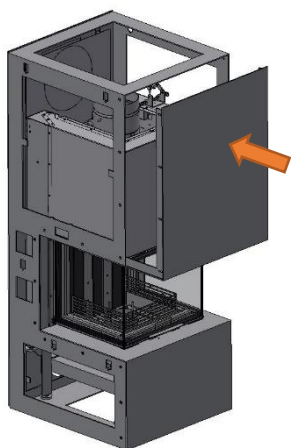
10. Montare i pannelli laterali destro e sinistro con la vite M6x20, il dado M6 e la rondella, ma non stringere ancora. Lasciare uno spazio di 5 mm in alto e in basso. Allineare l'altezza e la larghezza dell'unità con i pannelli laterali.



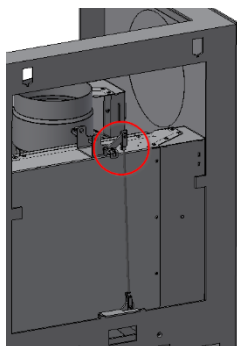
11. Per l'alimentazione di aria fresca, rompere la perforazione dalla connessione dell'aria di combustione sull'unità e collegare dal basso o da dietro.



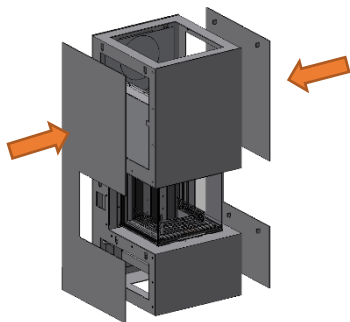
12. Spingere l'involucro inferiore anteriore dalla parte anteriore nel telaio di base e montarlo con viti cilindriche M6x20, dadi e rondelle.



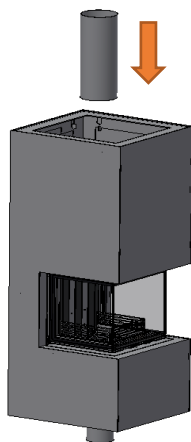
13. Far scorrere l'involucro superiore anteriore dalla parte dietro al telaio di base e montarlo con viti cilindriche M6x20, dadi e rondelle.



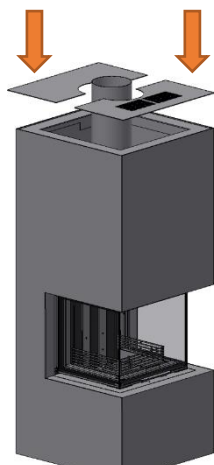
14. Montare la forcella superiore con i bulloni ES.



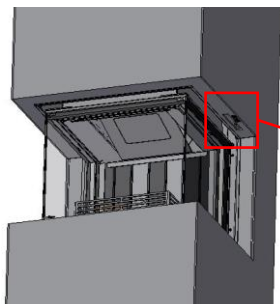
15. Serrare le viti dei pannelli laterali destro e sinistro. Agganciare i pannelli laterali nelle rientranze con la ventosa.



16. Spingere il tubo del camino sulla cupola fusa dall'alto.



17. Inserire entrambe le piastre di copertura dall'alto sul telaio di base.



18. Prima sgrassare il posto dove sarà applicata l'adesivo per l'etichetta della direzione di funzionamento del deflettore di fumo alla parte inferiore del telaio di supporto.



Nederlands

Inhoud

| | | |
|----|-------------------------------|-----|
| 1 | Grondbeginselen | 202 |
| 2 | Veiligheid | 202 |
| 3 | Transport | 208 |
| 4 | Installatie | 208 |
| 5 | Verbrandingslucht | 209 |
| 6 | Afzuiginstallatie | 211 |
| 7 | Stookruimtebekleding | 213 |
| 8 | Typeplaatje | 215 |
| 9 | Afsluitende controle | 216 |
| 10 | Eerste ingebruikneming | 216 |
| 11 | Technische gegevens | 217 |
| 12 | Assemblage-instructies Tilia | 218 |
| 13 | Assemblage-instructies Celtis | 244 |

1 Grondbeginselen

1.1 Afbeeldingen

De in deze handleiding gebruikte afbeeldingen zijn zo vormgegeven dat ze indien mogelijk algemeen geldig zijn. Daarom kunnen de details van afzonderlijke afbeeldingen onder omstandigheden van uw product afwijken.

1.2 Arceringen

In deze handleiding gebruikte arceringen hebben de volgende betekenis:



Beton



Hout



Metselwerk of
Cellenbeton



Luchtspleet; holle ruimte met of
zonder actieve ventilatie



Volledige baksteen
(Openhaardsteen)



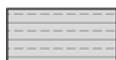
Thermische isolatie (mineraal)



Chamotte;
Bekleding/Buitenste huls



Thermische isolatie;
nbb, RD \geq 80 kg/m³



Brandwerende plaat;
nbb



Houten balk

2 Veiligheid

2.1 Voorschriften

- Afzonderlijke Rüegg-ruimteverwarmingen zijn typegecontroleerd en toegestaan conform EN 13240.
- Primair zijn waarden uit het EN-onderzoek gepubliceerd. Daar waar het onderzoek geen uitspraken doet, worden Zwitserse en Duitse waarden geraadpleegd. De installateur is verantwoordelijk voor deze geldigheid.
- De toestellen zijn uitsluitend onderzocht voor het gesloten gebruik.
- Aan alle plaatselijke bepalingen, waaronder de overeenkomstige nationale en Europese normen, moet worden voldaan; deze staan boven de montagehandleiding
- De installateur van het systeem is verantwoordelijk voor de inachtneming van de nationale wetgeving.
- Installaties mogen alleen door erkende vakkrachten of Rüegg-partners worden uitgevoerd. Als dat niet het geval is, komt voor Rüegg elke garantie en aansprakelijkheid te vervallen.

2.2 Waarschuwingen

Waarschuwingen en veiligheidsaanwijzingen duiden de volgende gevaren aan:

⚠ WAARSCHUWING

Wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, tot de dood of ernstig letsel leiden.

⚠ ATTENTIE

Wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, tot lichte verwondingen leiden.

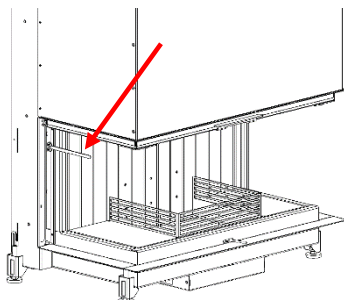
NOOT

Wijst op een mogelijk schadelijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, schade aan het product of het milieu als gevolg hebben.

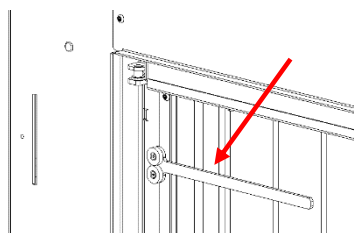
2.3 Zelfsluitende deur

Aan de contragewichten kunnen tarreergewichten worden verwijderd, tot de deuren zelf sluiten. Haardgedeelten met zelfsluitende deur mogen alleen gesloten worden gebruikt!

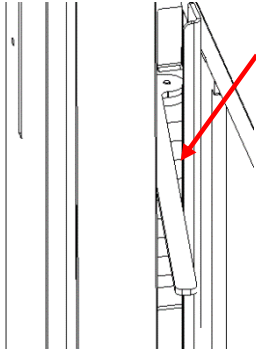
2.4 RIII



Bij het toestel zit een greep met twee magneten. Met deze greep kunnen de tarreergewichten van het hoofdgewicht worden opgetild.

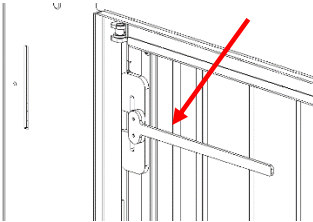


Daarvoor moet de deur helemaal omhoog worden bewogen. De greep met de magneten door de spleet brengen.



Vervolgens 90° draaien zodat de magneten aan het bovenste gewicht vastzitten.

Vervolgens het gewicht optillen en door de verlaging in het hoofdgewicht uitschuiven.



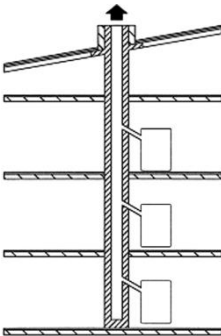
De greep met de magneet weer 90° draaien en het gewicht verwijderen.

NOOT

Zelfsluitende deur!
 Deze functie is bedoeld voor het veilige gebruik van het systeem.

- Manipulaties aan de zelfsluitende deur zijn verboden

2.5 Meervoudige bezetting



- Haardgedeelten met zelfsluitende deur kunnen op een voor meervoudige bezetting gemaakte schoorsteen worden aangesloten.
- Haardgedeelten met niet-zelfstandig sluitende deur mogen alleen afzonderlijk op een schoorsteen worden gemonteerd.
- Voor het installeren van de afzuiginstallatie moeten de geldige lokale voorschriften en de aanwijzingen van de fabrikant in acht worden genomen!

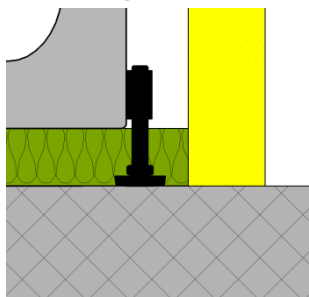
2.6 Precoating



- Brandbare vloeren voor haardgedeelten moeten door een niet-brandbare precoating voor de ruit worden beschermd.

| Richtlijn | | X [cm] | Y [cm] |
|--|----|-----------|-----------|
| VKF-brandbeschermingstoepassing/ Stand-van-de-techniek-papier VHP (versie 1.2 / 2011) | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| TR OL (editie 2010) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |

2.7 Ondergrond



- De ondergrond waarop het haardgedeelte en de bekleding worden geïnstalleerd, moet voldoende draagvermogen hebben.
- De stelvoeten zijn qua hoogte verstelbaar en worden gebruikt om het haardgedeelte uit te lijnen. De stelvoeten moeten direct op de ondergrond met voldoende draagvermogen worden geplaatst.

NOOT

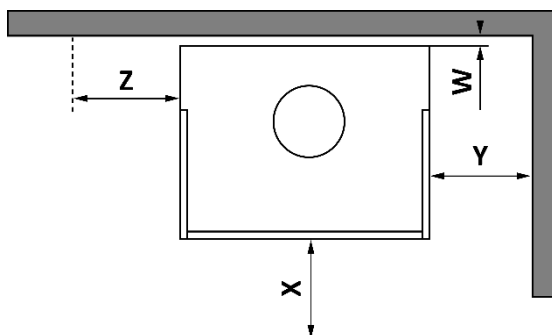
Ondergrond met voldoende draagvermogen!

Voor de opname van het complete gewicht van het verwarmingsgedeelte moet de ondergrond voldoende draagvermogen hebben.

- Draagvermogen van de ondergrond controleren
- De stelvoeten direct op de ondergrond met voldoende draagvermogen plaatsen

2.8 Veiligheidsafstand 3-zijdige toestellen (3-keramiekglasruit)

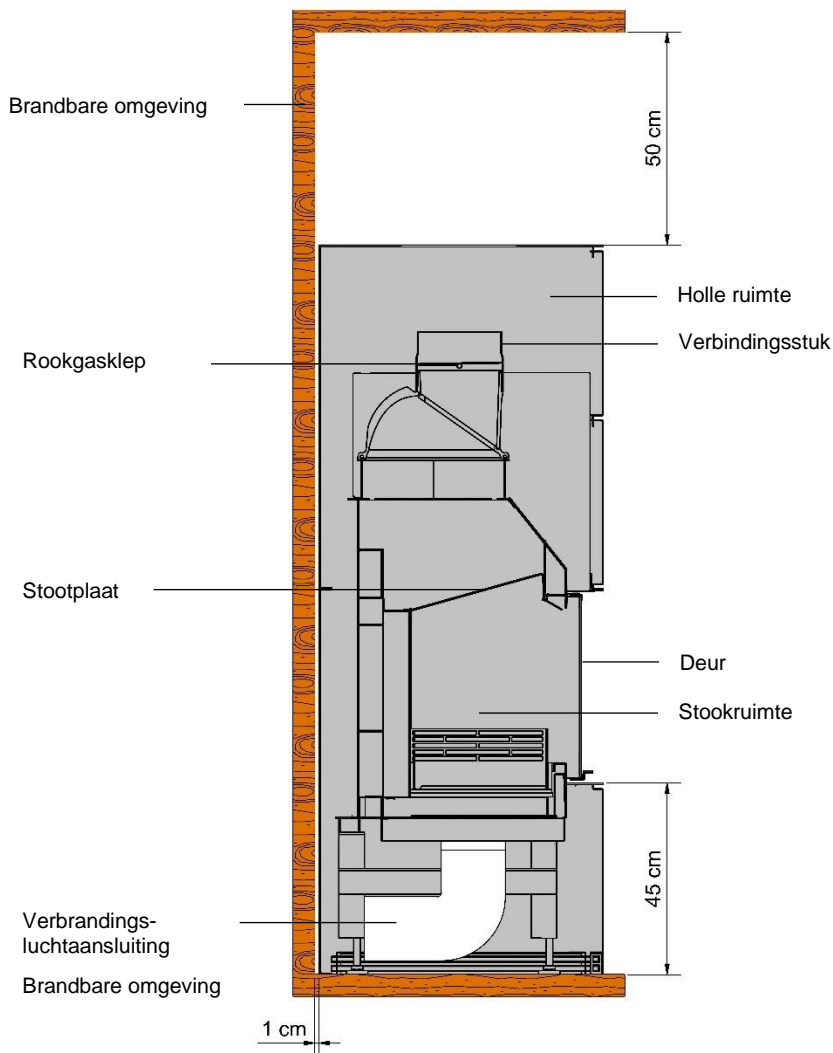
In het stralingsbereik van het systeem moeten de veiligheidsafstanden tot brandbare materialen worden aangehouden.



| Toestel | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

Bij installatie van een aan beide kanten geventileerde stralingsbescherming met een afstand van ≥ 2 cm kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

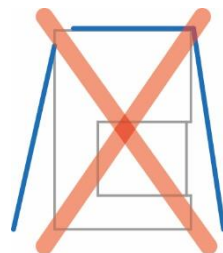
2.9 Systeemdelen



3 Transport

Bij het transport van het haardgedeelte moeten de volgende punten in acht worden genomen:

- Haardgedeelte transportbestendig bevestigen
- Stelvoeten volledig inschroeven of demonteren
- Liggend transport vermijden
- Brandruimtedeuren met borgschroeven borgen
- Losse afzonderlijke delen uit stookruimte verwijderen
- De toestellen mogen voor het transport niet boven de ruitbeschermkast worden gespannen, want anders zakt deze in elkaar.



4 Installatie

4.1 Levering

- Controleer het aangeleverde haardgedeelte na ontvangst direct op volledigheid, transportschade en correcte maten.
- Verwijder alle fixeerschroeven van de contragewichten en andere transportbeveiligingen.
- Controleer voor de montage de werking van de deur.
- Meld evt. gebreken voor de montage bij de desbetreffende klantenservice.
- Lees deze handleiding voor de montage zorgvuldig door.



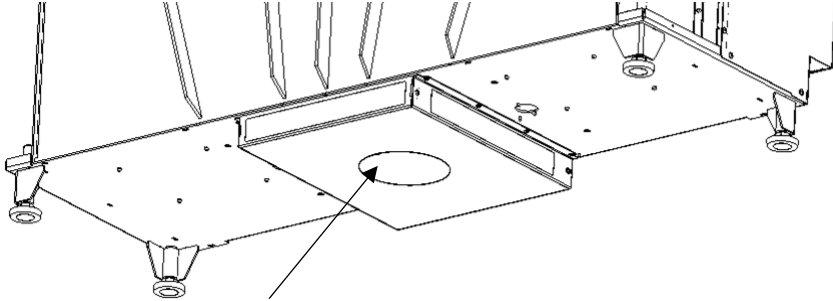
4.2 Uitlijning

Het haardgedeelte moet op de plek van installatie met een waterpas exact worden uitgelijnd. Voordat de bekleding wordt aangebracht, moet de werking van de deur worden gecontroleerd. Bij niet exact uitgelijnde haardgedeelten kunnen componenten van het deurmechanisme geluid maken!

5 Verbrandingslucht

5.1 Toevoer

Haardgedeelten van Rüegg zijn zo ontworpen dat de verbrandingslucht voor gesloten gebruik gescheiden van de ruimtelucht aan het toestel kan worden toegevoerd. De verbrandingslucht wordt daarbij van buiten de opstelruimte direct in het toestel gebracht en daar intern toegevoerd aan het vuur.



Perforatie voor verbindingspijpstuk Ø 15 cm

NOOT

Perforatie verwijderen!

Om de verbrandingslucht aan te sluiten, moet de overeenkomstige perforatie worden verwijderd.

5.2 Leidingen

- Voor de toevoerleidingen moeten bij voorkeur ronde dwarsdoorsnedes met gladde binnenvlakken worden gebruikt.
- Minerale toevoerleidingen (bijv. gemetselde) moeten slijtvaste binnenvlakken hebben.
- Toevoerleidingen moeten over de gehele lengte min. 3 cm dik, niet brandbaar, warmtegeïsoleerd zijn.
- Als toevoerleidingafsluiting moet in de gevel altijd een fijnmazige, demonteerbare gevelzeef zijn geïnstalleerd. De door de fabrikant aangegeven stromingsweerstand moet daarbij in acht worden genomen.
- De doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mag niet worden verkleind!
- Als op basis van berekeningen kleinere doorsnedes worden geïnstalleerd, handelt de installateur op eigen risico. De onberispelijke werking van het systeem is niet gewaarborgd.
- Buitenluchtleidingen met een doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mogen de volgende maximale lengten niet overschrijden:

met semi-flexibele aluminium buizen ("Aluflex"):

$L_{\max} = 6 \text{ m}$

met buizen met gladde wand:

$L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 *Luchtafvoerschoorstenen* Rookgassystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtkanalen

In principe kunnen alle toestellen met een extern gevoede verbrandingsaansluiting op een zo'n schoorsteen worden aangesloten. *Luchtafvoerschoorstenen* Rookgassystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtkanalen hebben echter technische belemmeringen en kenmerken die kunnen leiden tot niet-functioneren:

- Deze systemen kunnen een eerste tocht hebben in het verse luchtkanaal. Deze trek is afhankelijk van de fysische omstandigheden van de twee openingen van de rookafvoer en de toevoer van verse lucht alsmede van de windomstandigheden ter plaatse (onderdrukeffect bij langsstromende lucht).
- Er moet rekening worden gehouden met de verhoogde weerstand in de toevoerleiding. Naarmate de weerstand toeneemt, verslechtert de brandkwaliteit van het vuur.

Deze factoren kunnen de volgende effecten hebben:

- Slechte start van het vuur
- Geen schone uitbranding
- Zwaarder vervuilde ruiten
- Terugslag van het vuur door de luchtkanalen naar de verse luchtleiding

Tegenmaatregelen en bouwkundige voorzieningen die met het probleem rekening houden, zijn de volgende:

- Rookgasventilator
- Bypass klep in de verse lucht om in de startfase ruimtelucht aan te zuigen totdat de schoorsteen voldoende op temperatuur is.
- Vermijding van onderdruksituaties in de leefruimte

Indien voldoende rekening wordt gehouden met deze technische uitdagingen, kan het toestel worden aangesloten op een rookgassysteem met geïntegreerd of aangrenzend verbrandingsluchtkanaal.

Lands- en regio-specifieke voorschriften moeten nog steeds in acht worden genomen.

Voor installaties op deze systemen en andere installaties, zoals lange luchttoevoerpijpen of verkleiningen van de schoorstenen buiten de in de montagehandleiding vermelde specificaties, kan Rüegg geen aansprakelijkheidsgaranties geven, aangezien de bouwkundige en geologische situatie ter plaatse moet worden beoordeeld.

5.4 **Luchtklep**

Om binnendringen van koude lucht, koudebruggen en condensaatvorming te voorkomen, adviseren wij de installatie van een dicht sluitende luchtklep in de buurt van de gevel.

6 Afzuiginstallatie

6.1 Algemeen

De afzuiginstallatie moet gemaakt en goedgekeurd zijn voor het gebruik bij stookplaatsen met als brandstof hout. De afzuiginstallatie moet voldoen aan de nationale en plaatselijke bepalingen en minimaal aan de volgende eisen:

| | | | |
|--------------------------------|----------|-------------|---|
| Temperatuurklasse | | T400 | (Nominale gebruikstemperatuur $\geq 400^{\circ}$ C) |
| Roetbrandbestendigheidsklasse: | G | | (Installatie met roetbrandbestendigheid) |
| Corrosieweerstandsklasse: | | 2 | (Zuiver hout) |

NOOT

Statische ondersteuning!

De afzuiginstallatie moet zelfdragend zijn opgebouwd. De installatie mag niet door het haardgedeelte worden ondersteund.

- Gegevens van de fabrikant in acht nemen
- Draagvermogen van het bij de installatie horende gebouwmhuisel controleren

6.2 Lengte

- De gemiddelde tocht in de afzuiginstallatie moet tussen 10 - 30 Pa liggen.
- Afzuiginstallaties zonder rookgasventilator met lengten $L \leq 4$ m zijn niet toegestaan.
- De tochtomstandigheden moeten voor het bekleden van de installatie door geschikte metingen worden gecontroleerd.
- Voor het bereiken van stabiele tochtomstandigheden kan in de afzuiginstallatie een rookgasventilator worden geïnstalleerd.

6.3 Verbindingsstuk

Bij de installatie van het verbindingsstuk moet aan de volgende eisen worden voldaan.

- Toegestane materialen:
 - Staal ≥ 2 mm plaatdikte
 - Chromnikkelstaal ≥ 1 mm plaatdikte
- Het verbindingsstuk moet direct en stromingsgunstig van het haardgedeelte naar de schoorsteen worden geleid.
- Alle verbindingpunten moeten bestand tegen continue warmte en dicht zijn.
- Doorvoeren voor verbindingsstukken die door brandbare omgevingen gaan, moeten vakkundig zijn uitgevoerd. De nationale en plaatselijke bepalingen moeten in acht worden genomen.
- Er moet worden gezorgd voor mogelijkheden voor regelmatige reiniging.

6.4 Doorsnede

- Als op basis van een tochtmeting of berekening kleinere of grotere doorsnedes worden geïnstalleerd, handelt de installateur op eigen risico. De onberispelijke werking van het systeem moet gewaarborgd zijn.

- Onder omstandigheden kunnen de volgende storingen optreden:
 - Condensaatvorming door te sterke afkoeling van de rookgassen
 - Dampvorming door te zwakke tochtomstandigheden

NOOT

Temperatuur verbrandingsgas!
 Bij de temperatuur verbrandingsgas gaat het om de maximaal gemeten temperatuur op het aansluitstuk tijdens de controle bij nominaal verwarmingsvermogen. Dit kan veranderen als het verwarmingsgedrag wordt veranderd.

6.4.1 Tripelwaarden

| Toestel | Standaard uitgang [cm] | Optioneel [cm] | Massastroom verbrandingsgas [g/sec] | Temperatuur verbrandingsgas [°C] | Minimale transportdruk [Pa] |
|------------------------|------------------------|----------------|-------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Rookgasklep / smoorklep

Een rookgasklep / smoorklep is op de gietdom ingebouwd en is een onderdeel van het toestel. Het toestel werd met deze klep conform EN-13240 gecontroleerd. In "Rüegg-kleppen" zijn overeenkomstige uitsnijdingen voorgelaserd. Deze kunnen met een tang worden uitgebroken. De verbindingpunten moeten bestand tegen continue warmte en dicht zijn.

NOOT

Controle van de werking!
 Voor installatie van de bekleding moet de onberispelijke werking van de rookgasklep worden gecontroleerd.

- Meerdere keren openen en sluiten

⚠ WAARSCHUWING

Ontploffingen!
 Bij gebruik van dicht sluitende rookgaskleppen kunnen bij het gebruik gevaarlijke ontploffingen optreden.

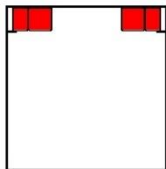
- Niet dicht sluitende rookgaskleppen installeren die een gedwongen opening van minimaal 20 cm² samenhangend oppervlak of minimaal 3% van het doorsnedeoppervlak van de rookafvoer hebben.

7 Stookruimtebekleding

7.1 Inbouw Thermobrikk

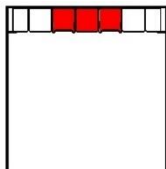
De stookruimtebekledingen met Thermobrikk® bestaan uit meerdere wand- en bodemstukken. De volgende afbeeldingen gelden voor alle vormen en afmetingen van haardgedeelten van Rüegg die uitgerust zijn met Thermobrikk®.

Installeer de stookruimtebekleding in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke stukken in de omgekeerde volgorde.

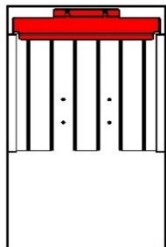


Wandstukken in de stookruimte opstellen. In het bereik van de stookruimteopening achter de plaatlip schuiven.

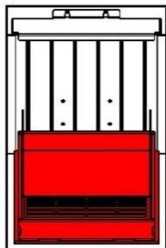
Uitgesneden wandstukken altijd naar voren plaatsen, in het bereik van de stookruimteopening!



Achterwanden met wandstukken bekleden. Wanddelen zonder opening in elkaar schuiven.



Bevestigingshoek met schroeven op stookruimtetwand bevestigen.

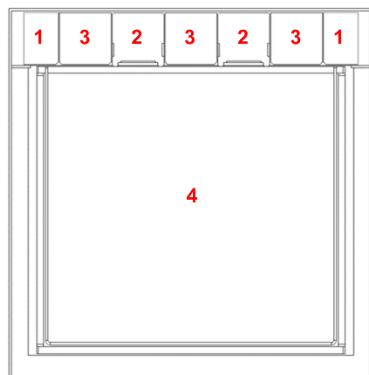


Alle bodemstukken zorgvuldig op de plaatbodem plaatsen. Zijdelingse speling tussen de bodemstukken gelijkmatig verdelen.

7.2 Stookruimtestenen

| Wanden | | | Bodem |
|---------------|----------------|--------------------|-----------------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0,6 elementen | Luchtgeleiding | 1 element ingekort | Verbrandingsretort Staal |

7.3 Stookruimteoverzicht



7.4 Installatie omkering driezijdige toestellen

1. Draai de deflector zijwaarts en til hem omhoog in de rooktrechter
2. Zet gewoon de afbuiging uit en laat deze zakken zoals op de afbeelding
3. Aan de achterkant komt de plaat op de achterwand te liggen
4. Aan de voorkant rust de plaat op de zijkant van de luchtkanalen

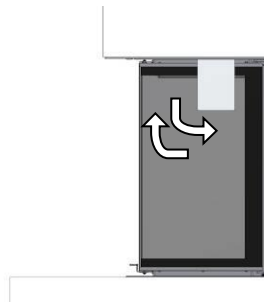


8 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich aan de rechterkant van het toestel, aan de binnenkant van de bovenste ruitbeschermingsbekleding. Voor de garantie van snelle service zijn wij aangewezen op de volgende informatie:

Type apparaat: _____ Fabr.nr.: _____
 Fabr.datum: _____ Probleembeschrijving: _____

| | | |
|----|---|--|
| 1 | Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale: | XX cm |
| 2 | Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière: | XX cm |
| 3 | Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone plafond: | XX cm |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: | XX.X |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: | X.X - XX.X |
| 7 | CO (13% O ₂) | [%] / [mg/Nm ³] < X.X / ≤ XXXX |
| 8 | Stof / Poussière: | [%] / [mg/Nm ³] ≤ XX |
| 9 | Werkingsgraad / Rendement: | % ≥ XX |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | [mg/Nm ³] ≤ XXX |
| 11 | OGC (13% O ₂) | [mg/Nm ³] ≤ XXXX |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | 1625 |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13240:2001, A2:2004, AC:2007 |
| 14 | Heizinsatz / Foyer: | |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique |
| 16 | Darf nur als Zeitbrandausstrahler (INT) betrieben werden | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT) |
| 17 | Leser und beachten Sie die Bedienungsanleitung | Lisez attentivement la notice d'utilisation |
| 18 | Ausdrücklich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz | Combustible agréé: Bois naturel |
| 19 | Ruegg Cheminée Schweiz AG CH-6340 Hünwil www.ruegg-cheminee.com | |
| 20 | XXXXX Gen. X | |
| 21 | Fabrikationsnummer No. de fabrication | XXXXX |
| 22 | Fabrikationsdatum Date de fabrication | dd.mm.yyyy |



| | | |
|----|--|--|
| 1 | Veiligheidsafstand tot zijwand [cm] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 2 | Veiligheidsafstand tot achterwand [cm] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 3 | Veiligheidsafstand tot het dek [cm] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 4 | Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 5 | Nominale warmtebelasting [kW] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 6 | Warmtebelastingbereik [kW] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 7 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 8 | Stof [mg/Nm ³] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 9 | Werkingsgraad [%] | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 10 | NO _x (13% O ₂) | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 11 | OGC (13% O ₂) | Volgens het rapport conform EN 13240 |
| 12 | Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst | |
| 13 | Standaard volgens welke de inzethaard getest werd | |
| 14 | Identificatie van de inzethaard | W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan |
| 15 | Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur | |
| 16 | Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt | |
| 17 | Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht | |
| 18 | Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout | |
| 19 | Adres van de fabrikant | |
| 20 | Identificatie en generatie van de inzethaard | |
| 21 | Fabricatienummer | |
| 22 | Voorkant / Zijkant | |
| 23 | Nominale warmtebelasting [kW] | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 24 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 25 | Stof [mg/Nm ³] | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 26 | Werkingsgraad [%] | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13% O ₂) | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 28 | OGC (13% O ₂) | Gemeten volgens EN 16510-1 |
| 29 | Fabricatiedatum | Dag / Maand / Jaar |

9 Afsluitende controle

Voor het eerste gebruik moeten door de installateur de volgende punten worden uitgevoerd:

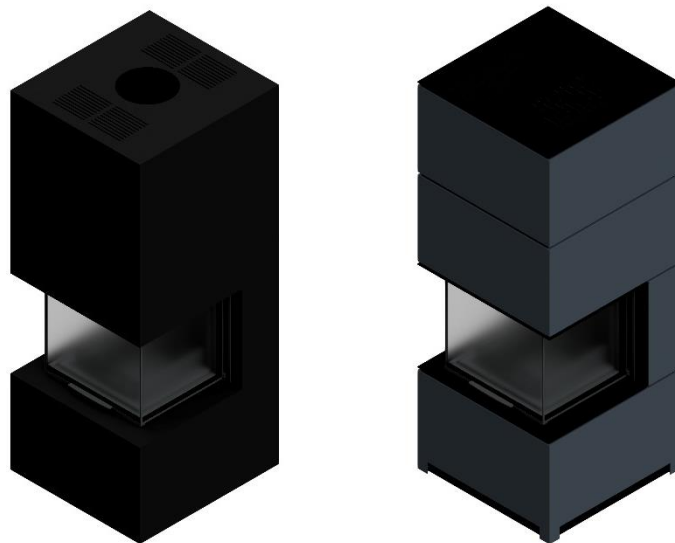
- **Optische afsluitende controle** van het systeem.
- **Verbrandingslucht gewaarborgd** Minimaal een voorgeperforeerde afdekking moet zijn verwijderd en de toevoer van verbrandingslucht moet gewaarborgd zijn.
- **Controle van de werking** van de deur op geringe weerstand en vreemde geluiden van de verschuiving door meerdere keren omhoog en omlaag schuiven.
- **Controle van de werking** van de deur door meerdere keren open en dicht zwenken (Voor het openen van de deur: Zie gebruikshandleiding, reiniging van de glaskeramiekruit). Bij het sluiten van de deur moet deze zelfstandig vergrendelen, zodat deze goed gesloten blijft.
- **Controle van de werking** van de luchtschuif op geringe weerstand en vreemde geluiden (lichte kras- en slijpgeluiden zijn toegestaan).
- **Controle van de werking** van de rookgasklep.
- **Controle van de werking** van de verseluchtklep (indien aanwezig).
- **Controle van de werking** van de convectieluchtventilator (indien aanwezig).
- **Controle van de werking** van de rookgasventilator (indien aanwezig).
- **Beoordeling** rookgasaansluiting voor de veilig afvoer van de rookgassen
- **Beoordeling** van de warmte-isolatie conform de geldende brandbeschermingsvoorschriften.
- **Persoonlijke overhandiging** van de bijgevoegde bedieningsset incl. handleiding aan de opdrachtgevers.
- **Uitvoerige instructie** voor de opdrachtgevers over bediening en mogelijke gevaren tijdens het gebruik.
- **Volledig invullen** en opsturen van de garantiekaart.

10 Eerste ingebruikneming

De eerste ingebruikneming van het systeem mag pas na volledig uitdrogen van de gebruikte materialen (bekleding, pleisterlaag, etc.) plaatsvinden. Neem de fabrikantgegevens van de verwerkte producten in acht.

- Voer de eerste ingebruikneming volgens, in overeenstemming met de beschrijving in de bijgevoegde handleiding uit.
- Tijdens de eerste stookbeurten van uw systeem kunnen door het uitdampen van bindmiddelen in de lak onaangename geuren optreden.
- **Open alle ramen in de omgeving van uw systeem.**
- Tijdens het verwarmen en afkoelen van het haardgedeelte kunnen tijdelijke, door spanning veroorzaakte knakgeluiden optreden. Deze kunnen afhankelijk van de verwerking van verschillende intensiteit zijn.

11 Technische gegevens



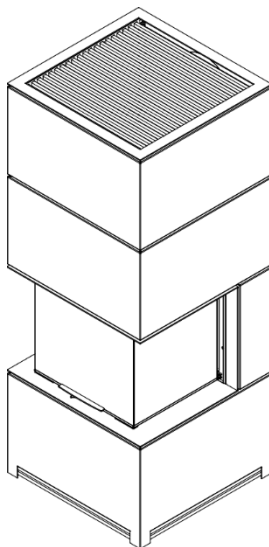
De waarden in de volgende tabellen zijn door de constructie bepaald of werden naar aanleiding van het typeonderzoek volgens, in overeenstemming met EN 13240 vastgesteld.

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|-----------------------------------|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Afmetingen keramiekglas H x B x D | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| Afmetingen buiten H x B x D | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Gewicht compleet | kg | 288 | 288 |
| Verbranding per uur | kg/u | 2.63 | 2.65 |
| Massastroom verbrandingsgas | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Temperatuur verbrandingsgas | °C | 303 | 303 |
| Minimale transportdruk | Pa | 12 | 12 |
| Diameter verbrandingsgaspijp | cm | 20 | 20 |
| Controle conform EN 13240 | Nee. | RRF-40 18 5175 | RRF-4017 4758 |

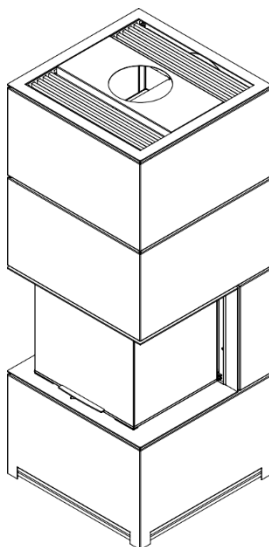
12 Assemblage-instructies Tilia

I.1

Versie H

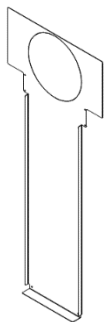


Versie O

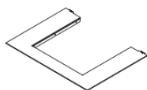


Onderdelenlijst

Pos. 1 / 1x



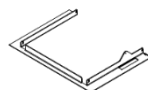
Pos. 2 / 1x



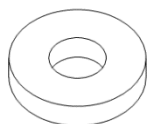
Pos. 3 / 2x



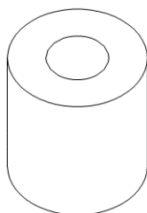
Pos. 4 / 1x



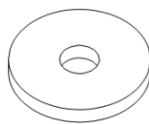
Pos. 5 / 1x



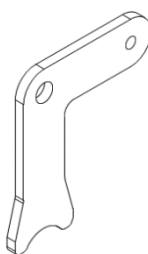
Pos. 6 / 1x



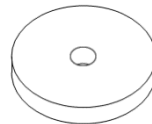
Pos. 7 / 1x



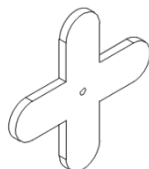
Pos. 8 / 1x



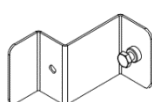
Pos. 9 / 1x



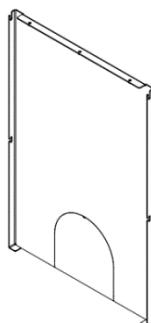
Pos. 10 / 1x



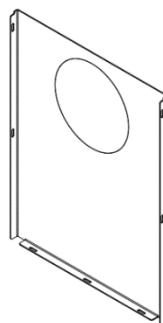
Pos.11 / 2x



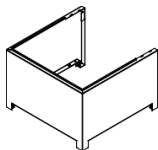
Pos. 12 / 1x



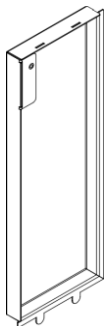
Pos. 13 / 1x



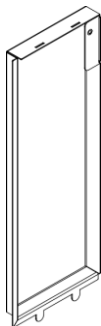
Pos. 14 / 1x



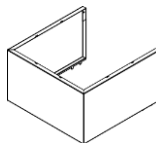
Pos. 15 / 1x



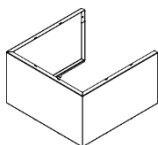
Pos. 16 / 2x



Pos. 17 / 1x



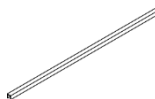
Pos. 18 / 1x



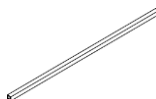
Pos. 19 / 1x



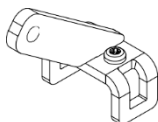
Pos. 20 / 6x



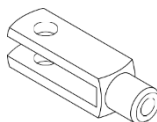
Pos. 21 / 20x Versie H
Pos. 21 / 10x Versie O



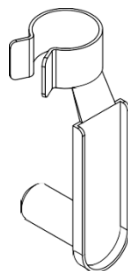
Pos. 22 / 1x



Pos.23 / 2x



Pos. 24 / 2x



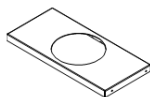
Pos. 25 / 1x Versie H



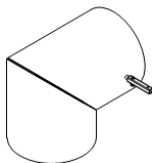
Pos. 26 / 1x
Versie O



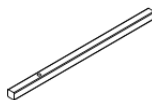
Pos. 27 / 1x
Versie O



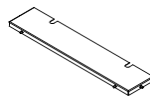
Pos. 28 / 1x
Versie H



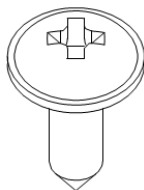
Pos. 29 / 1x



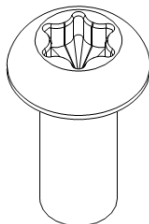
Pos. 30 / 1x



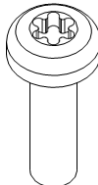
Pos. 31 / 17x Versie H
Pos. 31 / 21x Versie O



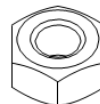
Pos. 32 / 2x



Pos. 33 / 1x



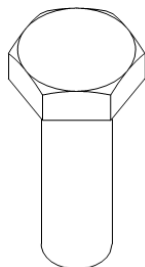
Pos. 34 / 2x



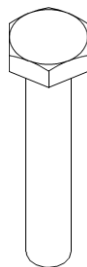
Pos. 35 / 8x



Pos. 36 / 3x



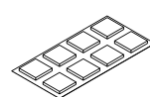
Pos. 37 / 1x



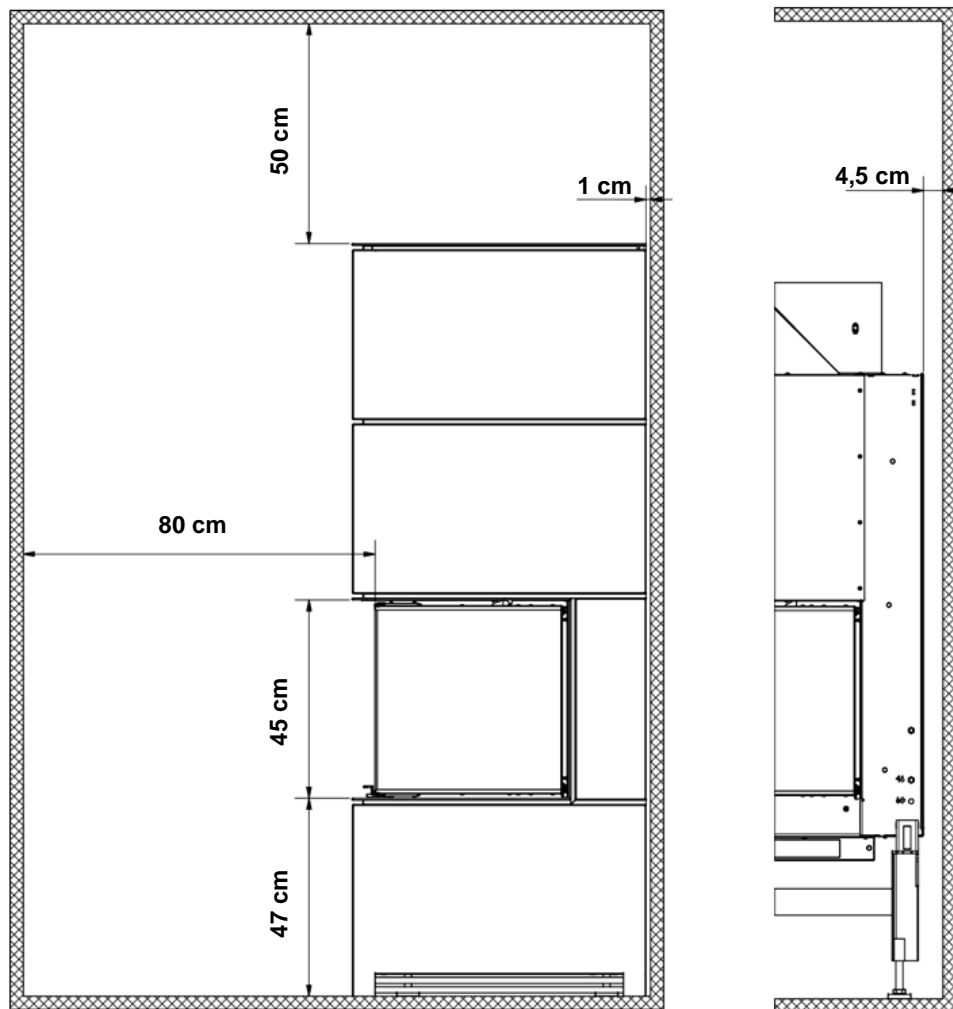
Pos. 38 / 1x



Pos. 39 / 1x



I.2

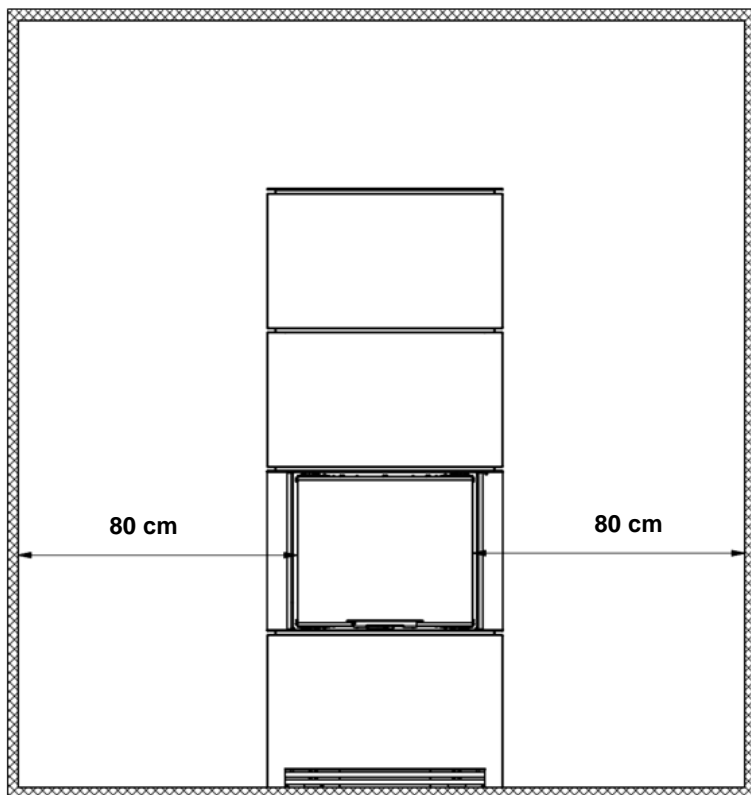


Legenda



Brandbare muren

I.3

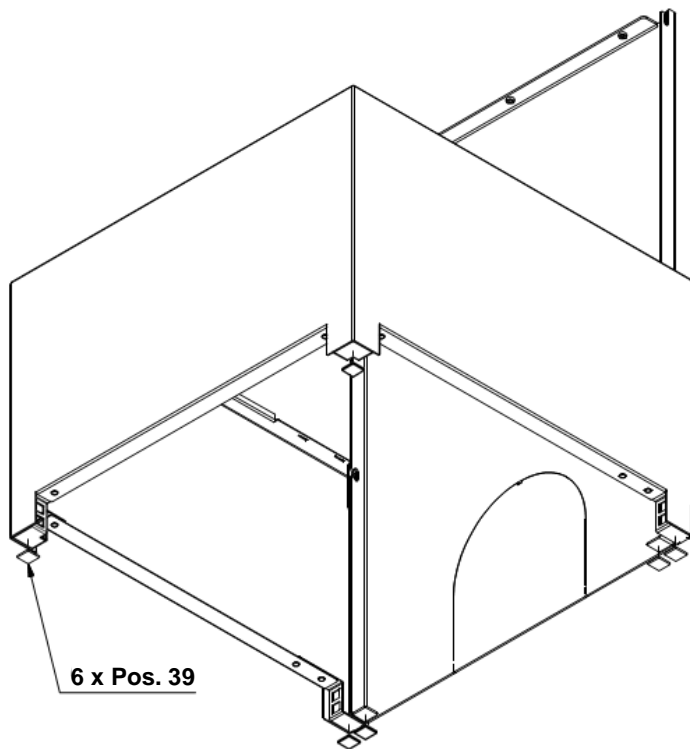


Legenda

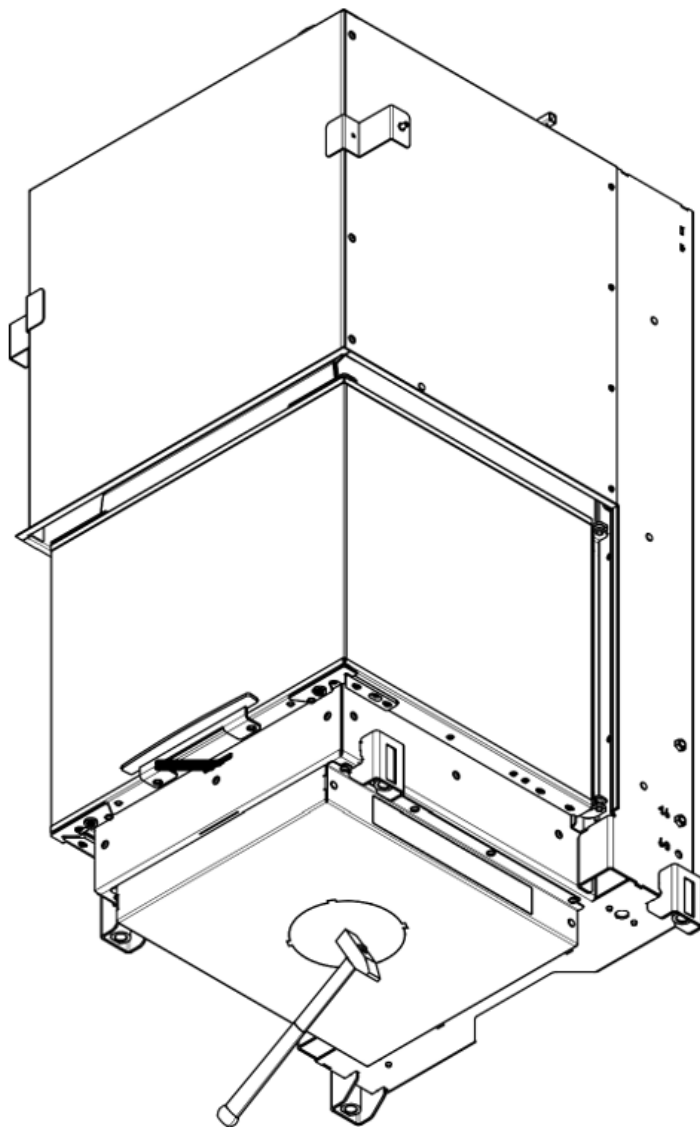


Brandbare muren

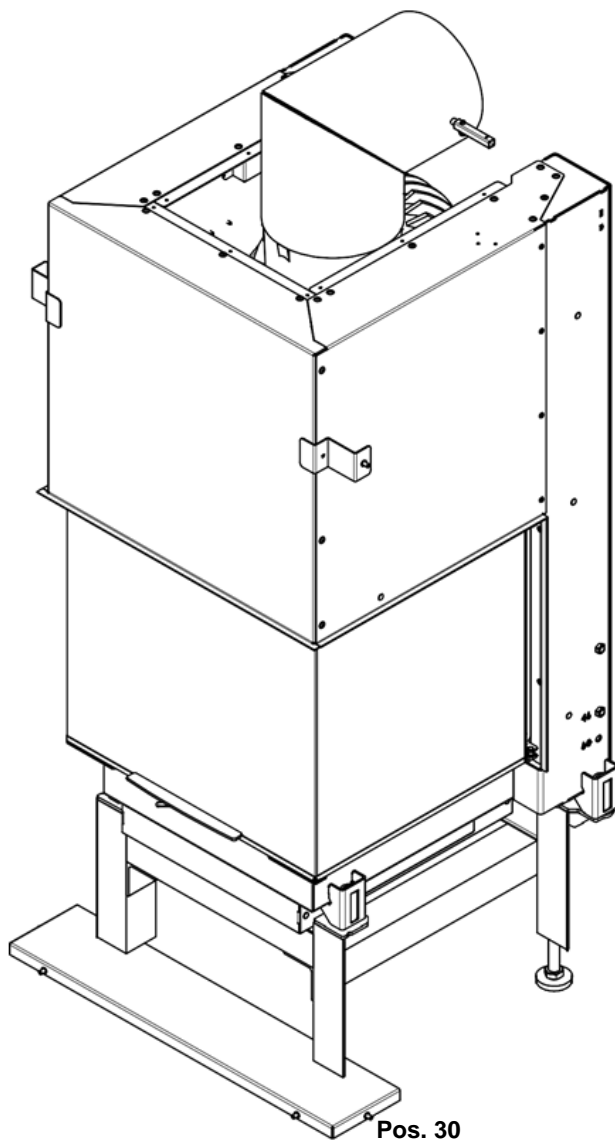
I.4



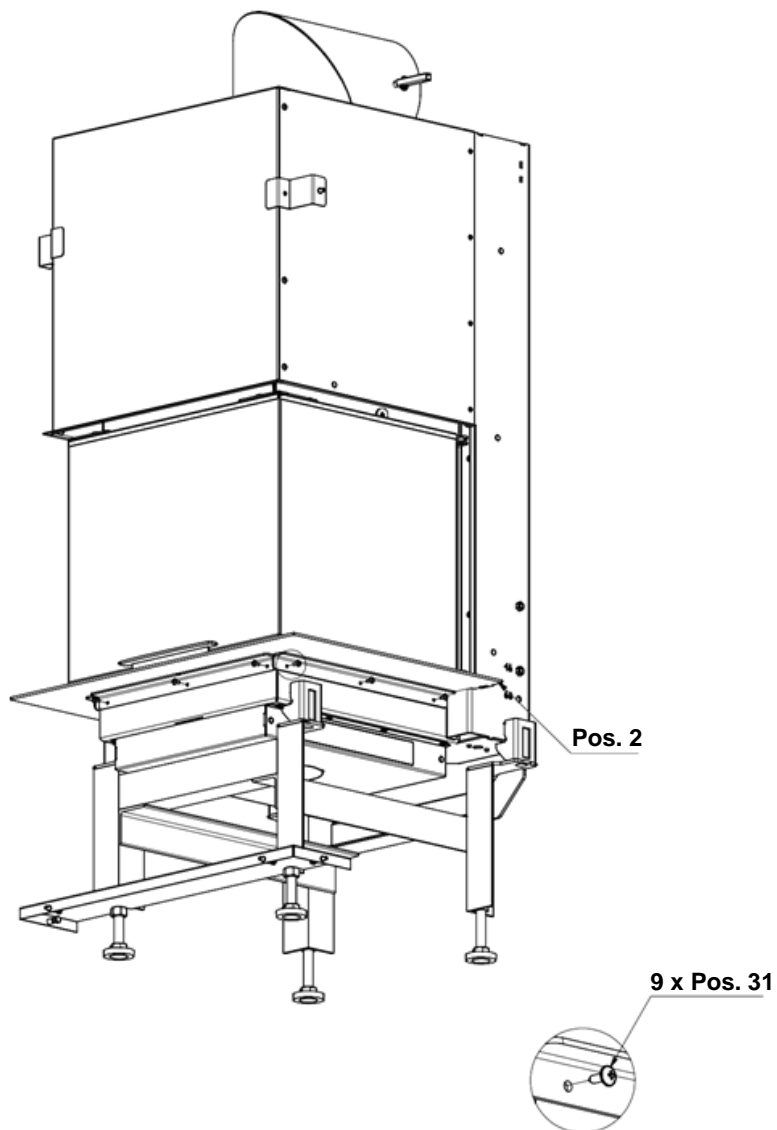
I.5



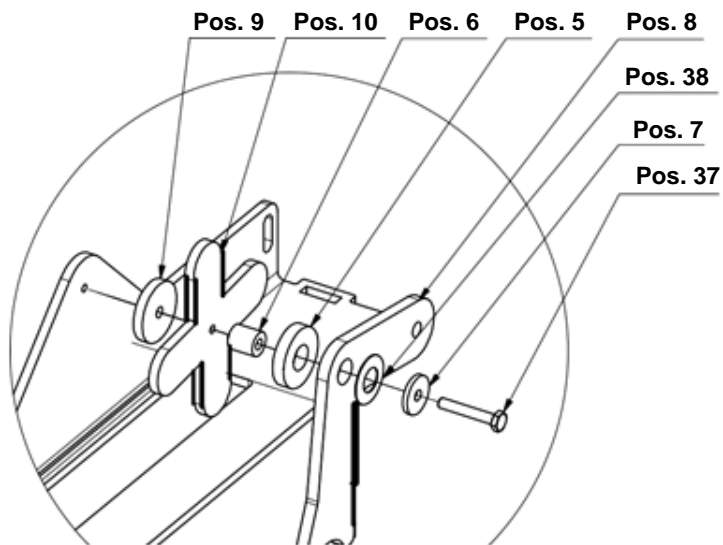
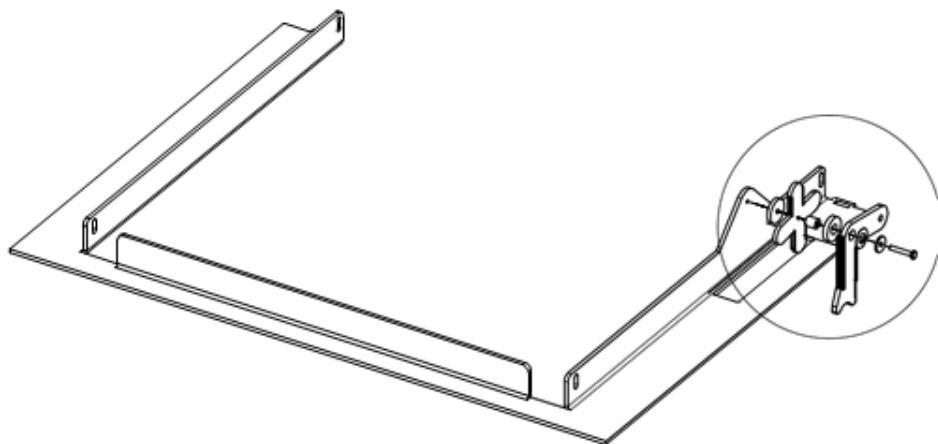
1.



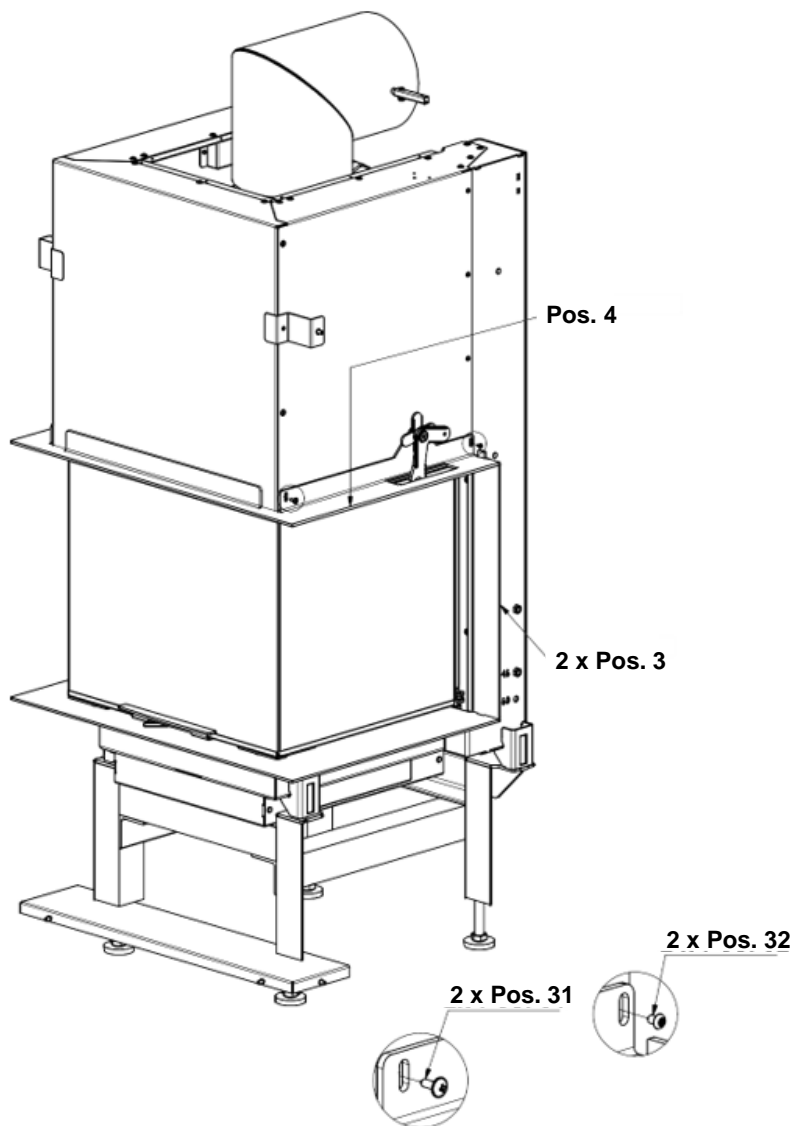
2.



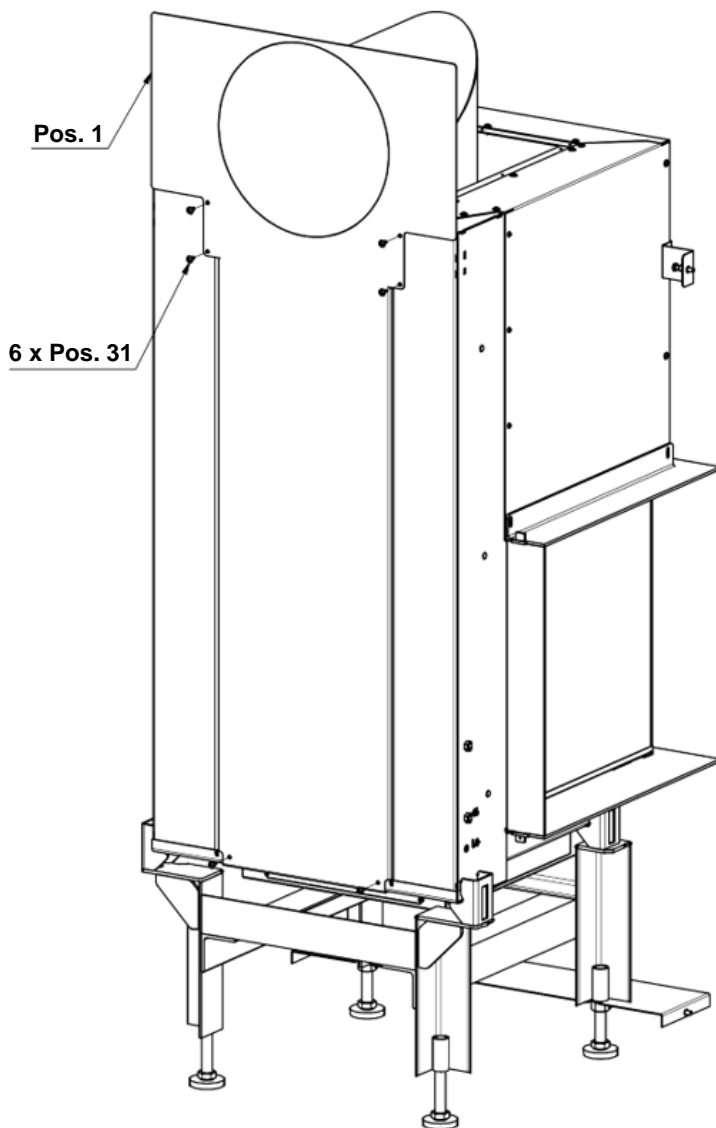
3.



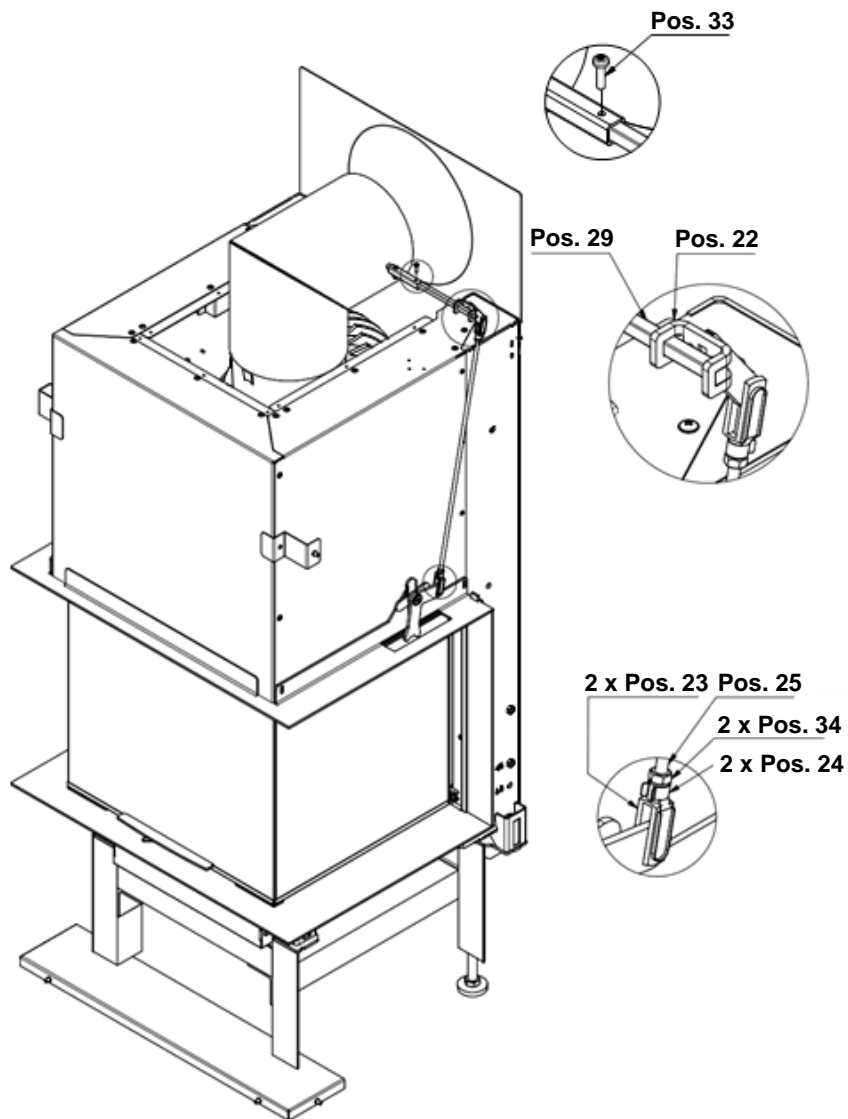
4.



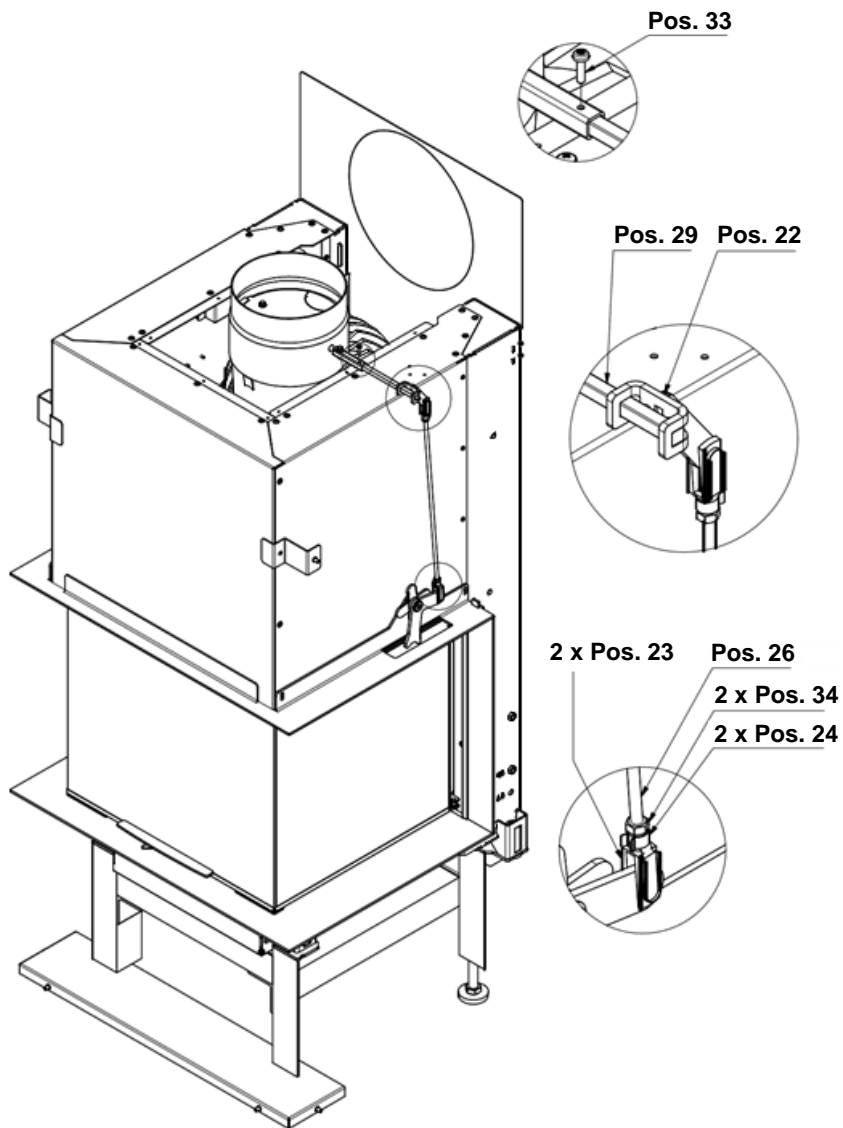
5.



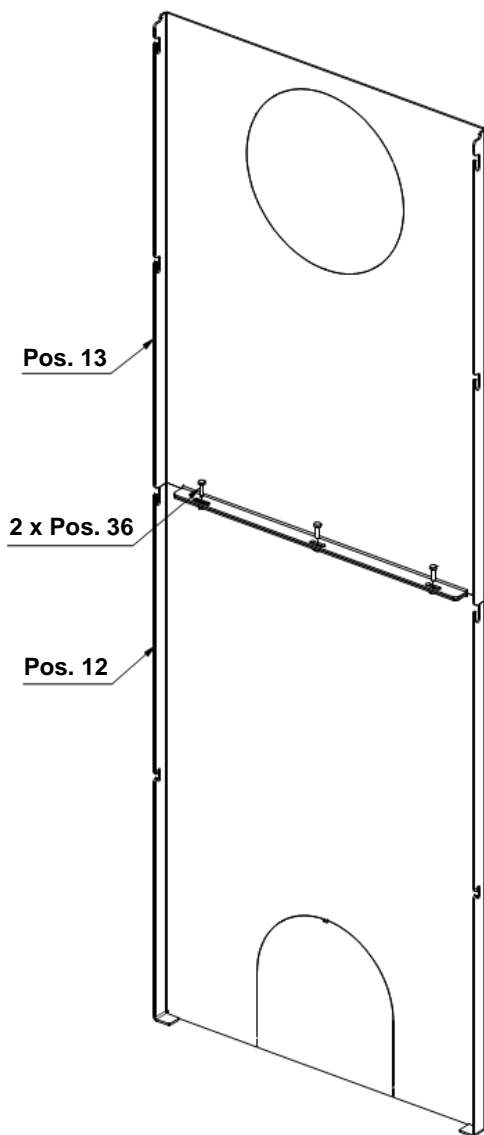
6.



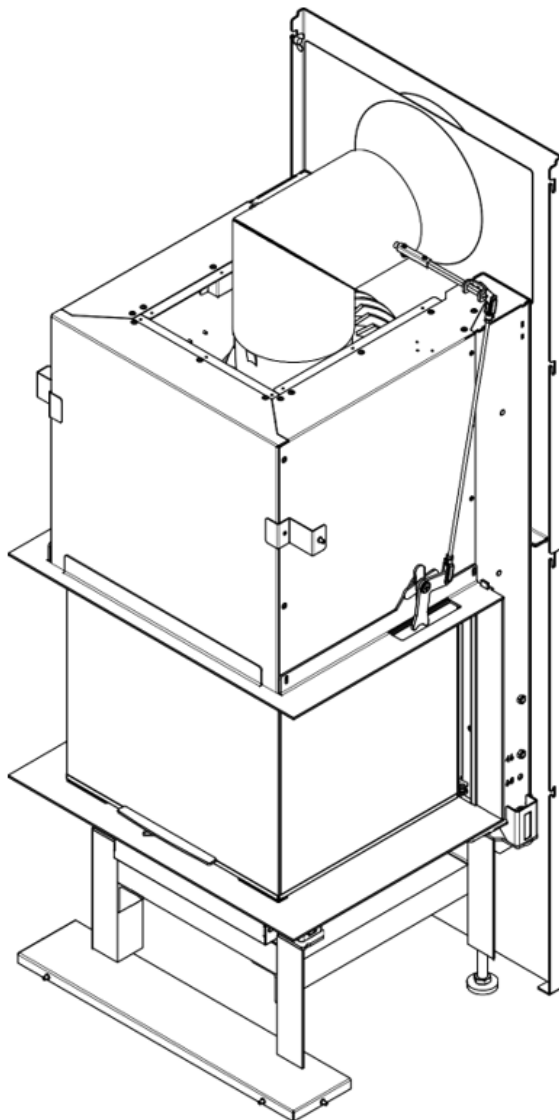
7.



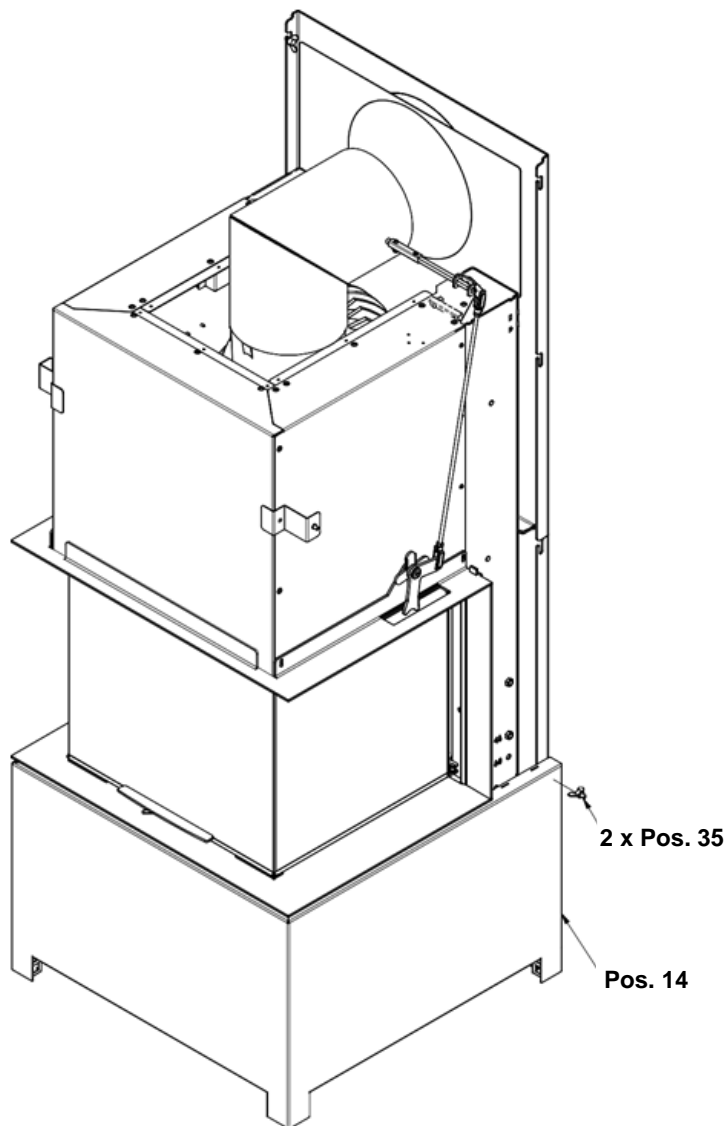
8.



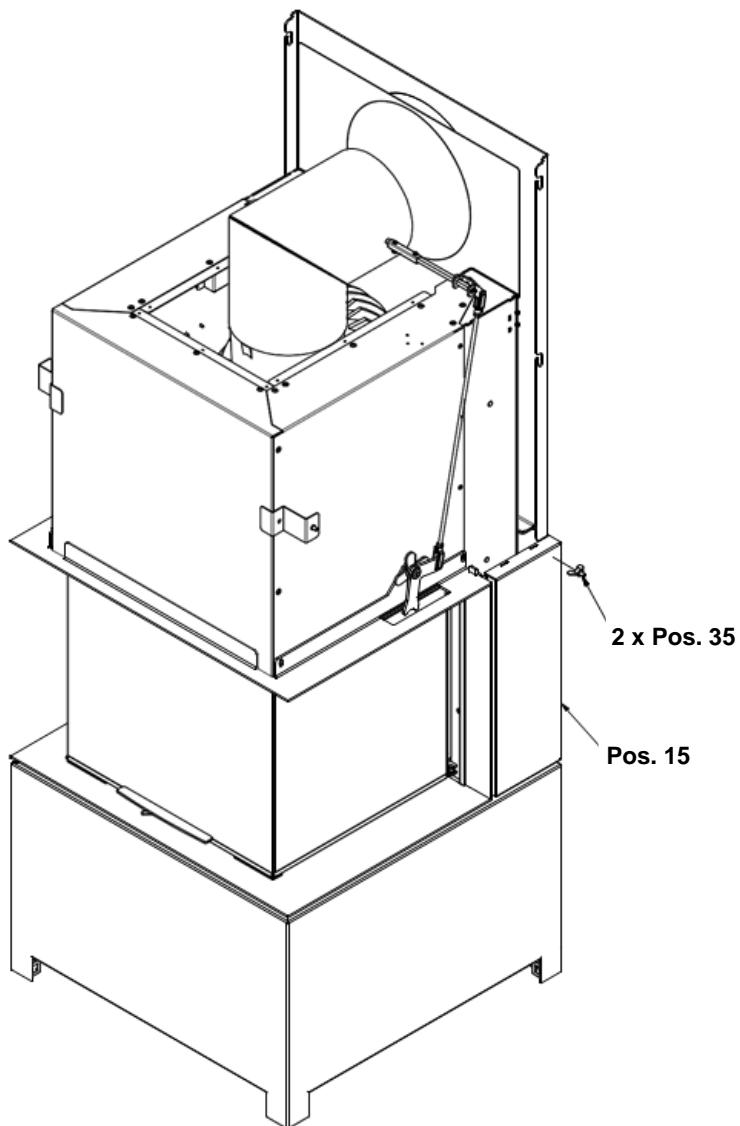
9.



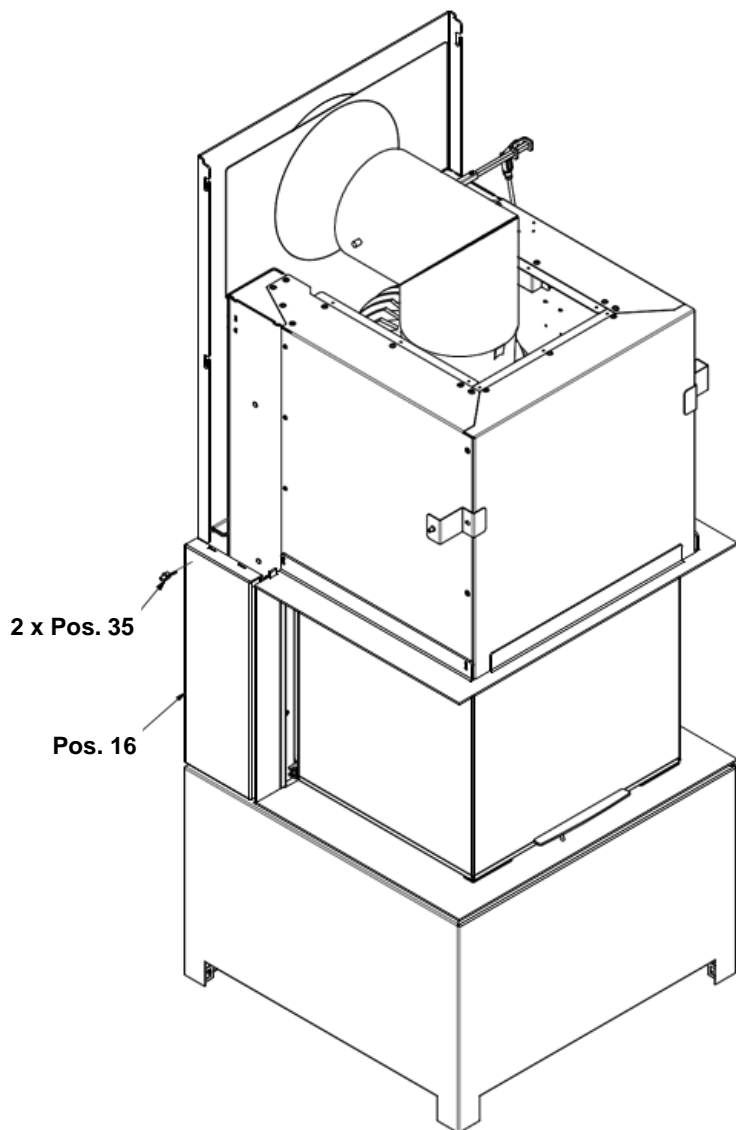
10.



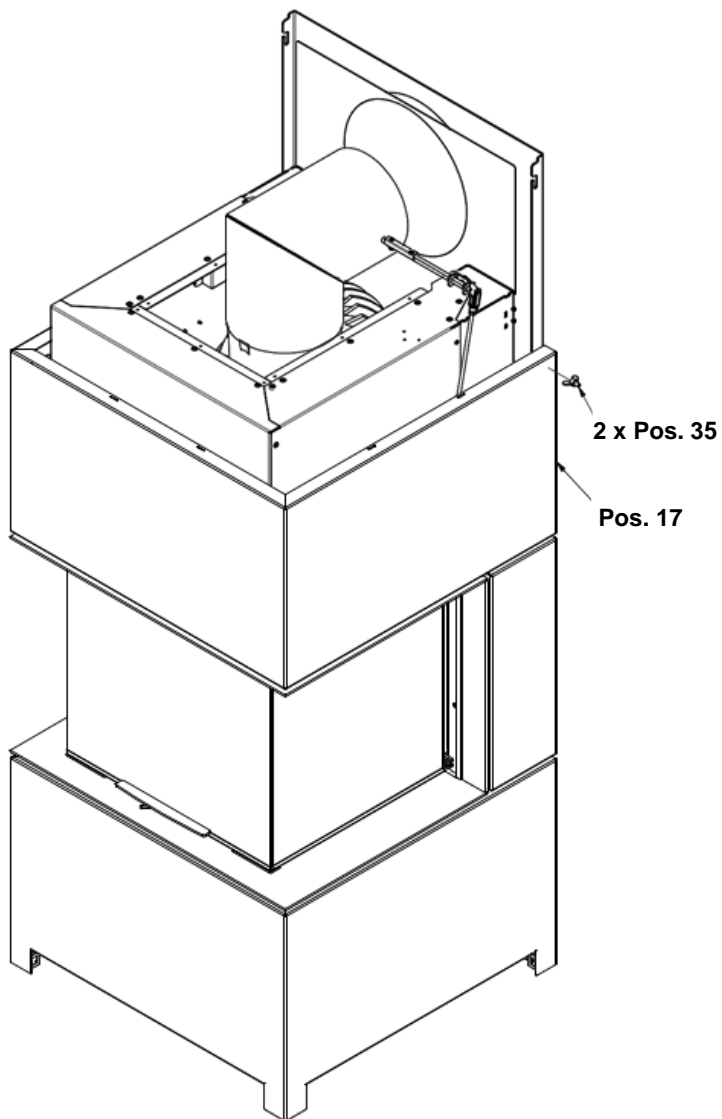
11.



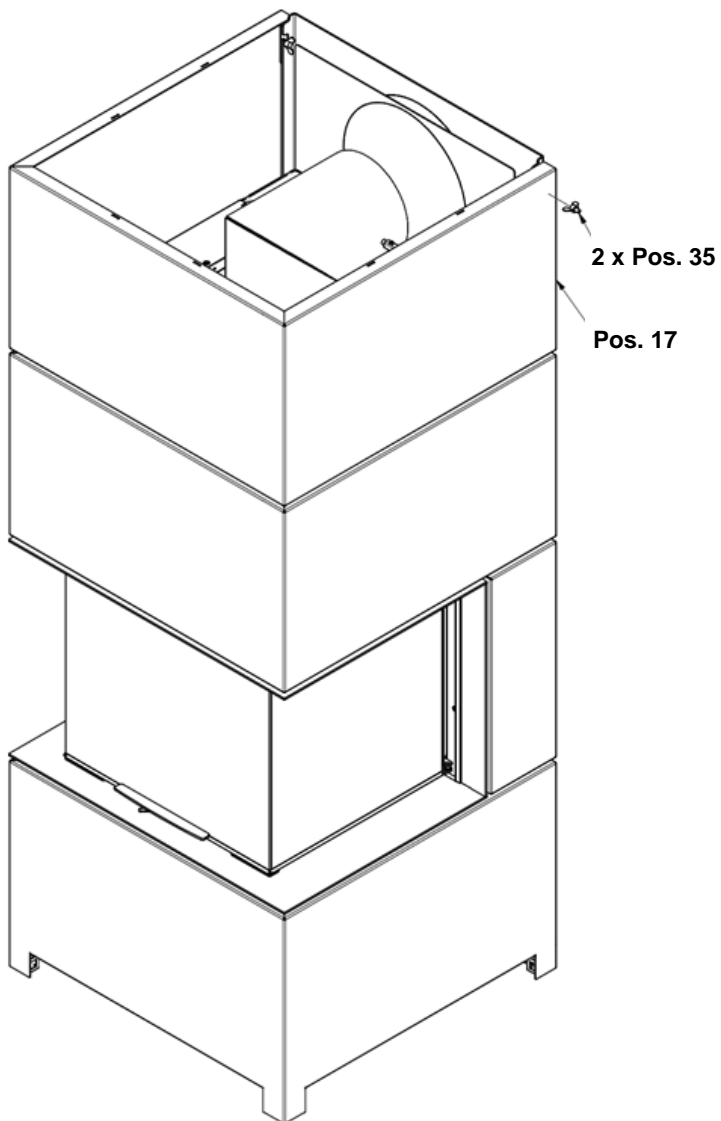
12.



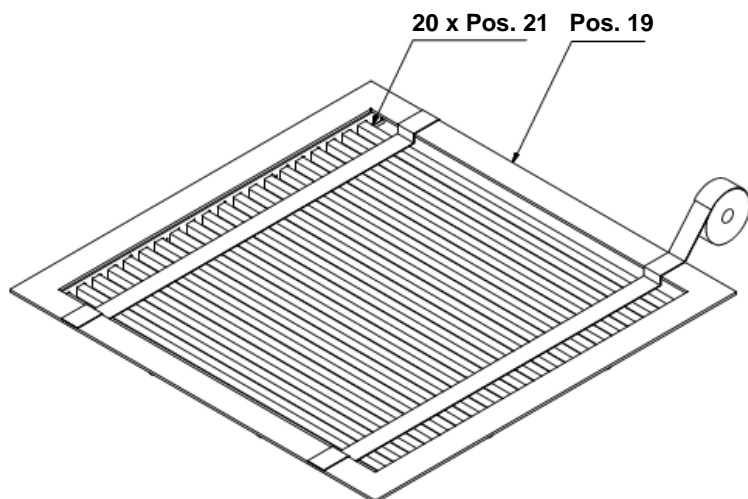
13.



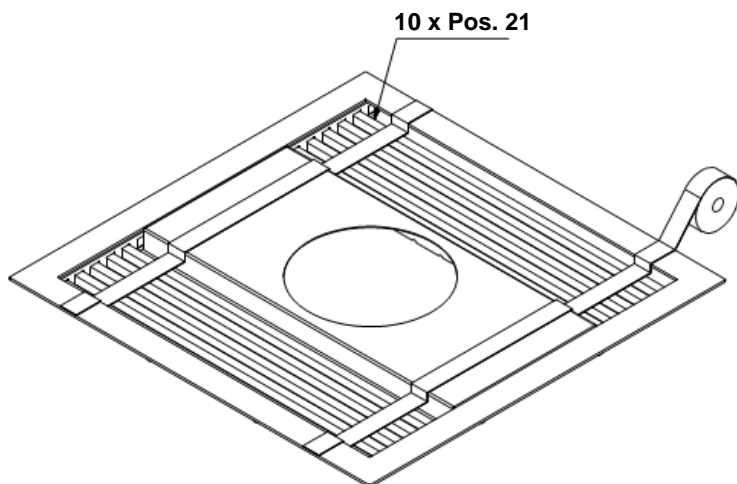
14.



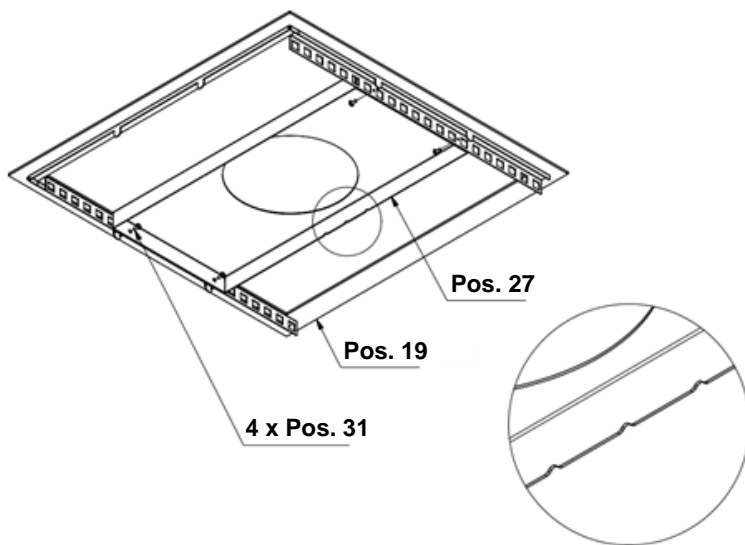
15. H



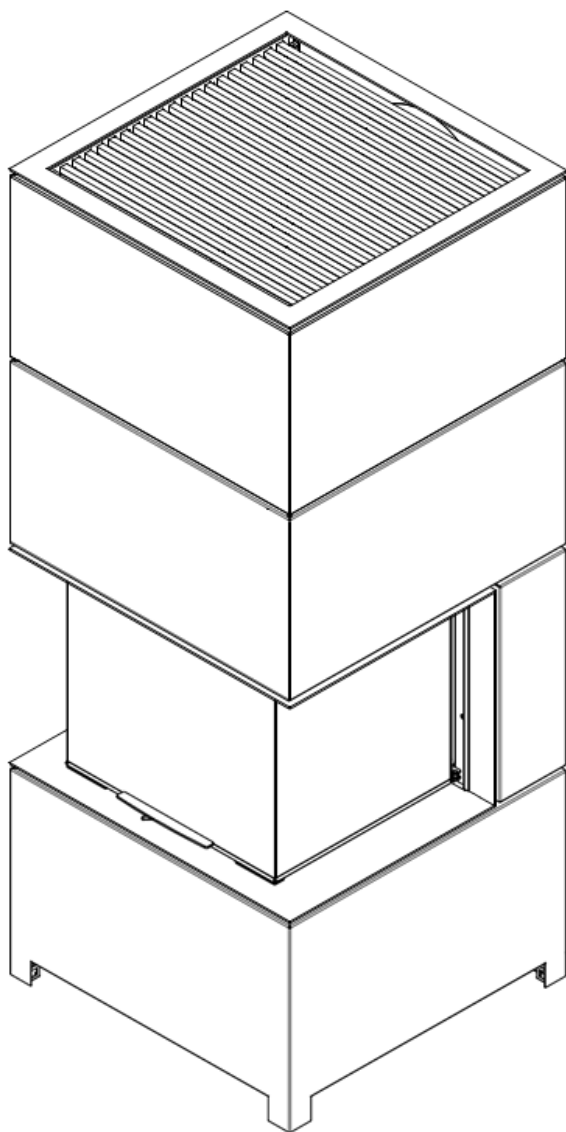
15. O



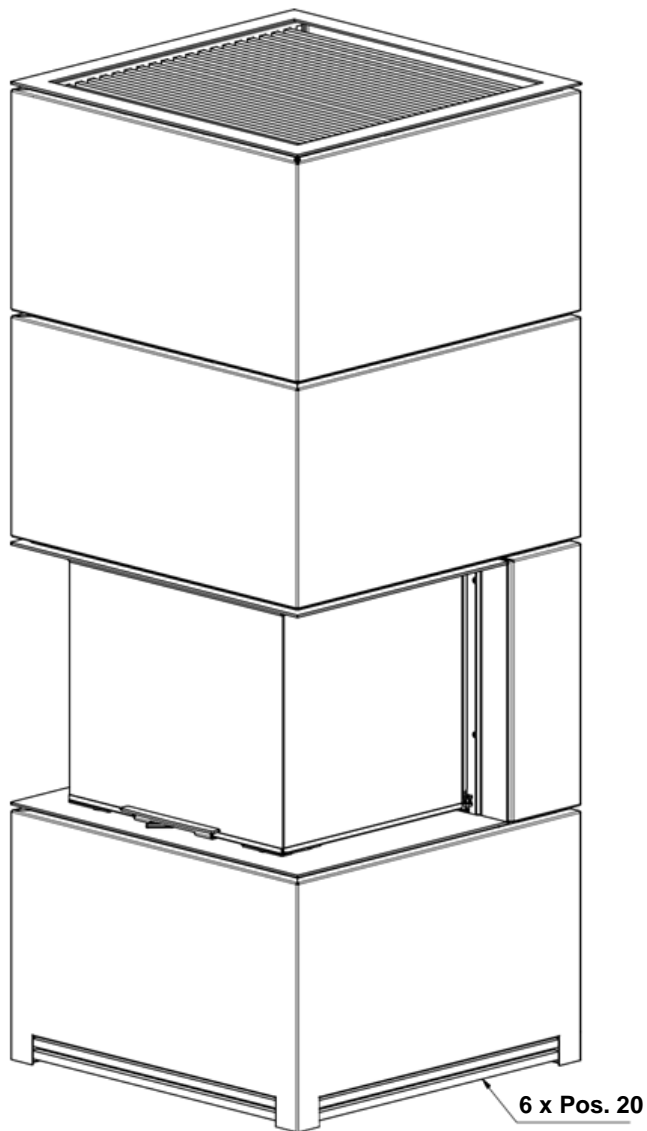
16. O



17.



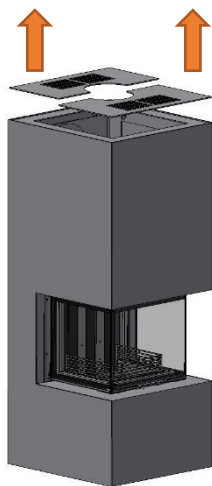
18.



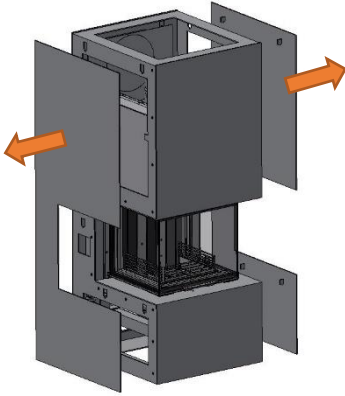
13 Assemblage-instructies Celtis



1. Pak het geleverde toestel voorzichtig uit, zonder scherp gereedschap. Een bekrast oppervlak kan niet worden gerepareerd!



2. Verwijder de twee afdekplaten.



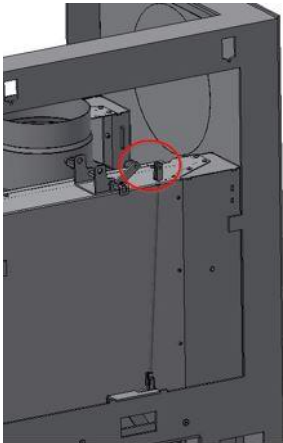
3. Haak de linker en rechter zijpanelen los met de zuigheffer *



Let op: Gebruik de zuignap* slechts korte tijd. Als de zuignap gedurende langere tijd wordt gebruikt, laat hij sporen na die zeer moeilijk te verwijderen zijn.

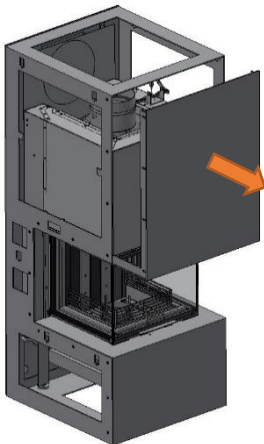
* niet inbegrepen in de leveringsomvang

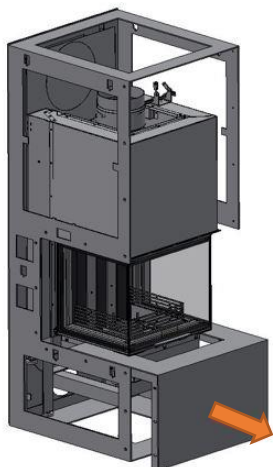
4. Maak de bovenste gaffel los.



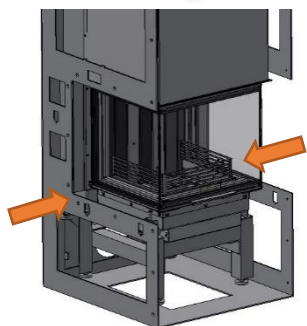
5. Draai alle M6x20 cilinderschroeven aan de voorste bovenbehuizing los. Duw vervolgens de bovenste behuizing naar voren.

Opgelet: De behuizing wordt slechts licht ondersteund aan de achterkant! Controleer of de bedieningshendel niet botst.

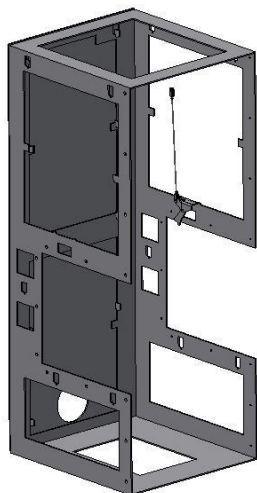




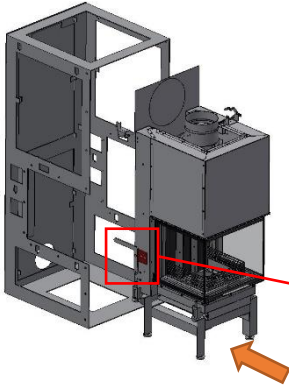
6. Draai alle M6x20 cilinderschroeven aan de voorste onderbehuizing los en duw ze weg naar voren.



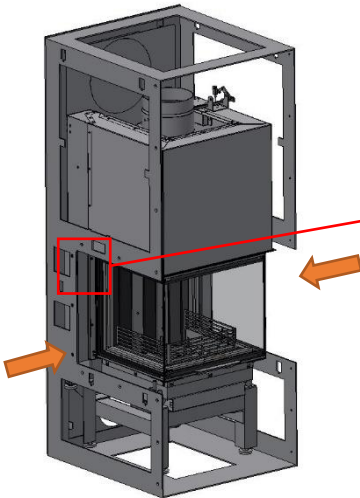
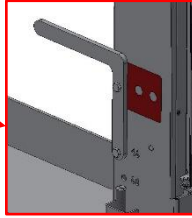
7. Verwijder alle M6x20 dop Schroeven uit beide zijpanelen en demonteer ze. De eenheid kan dan naar buiten worden geduwd. Controleer of de rookgas-klep operatie niet botst met het basisframe!



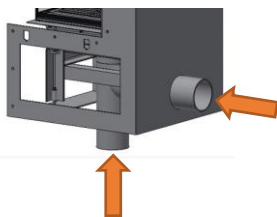
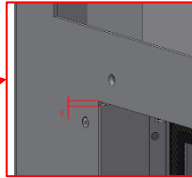
8. Plaats het basisframe en lijn het uit, waarbij u ten minste 10 mm afstand houdt tussen de muur en de vloer.



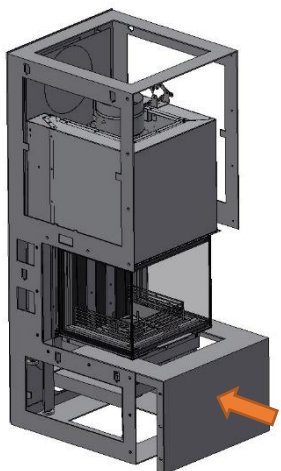
9. Verwijder de transportborgschroef. Monteer de montagehandgrepen met 4x M8x25 schroeven op de transportborgmoeren. Duw het voormonteerde toestel zo ver in het basisframe dat de bevestigingshendels nog kunnen worden verwijderd. Duw hem dan verder tot de twee voorste stelvoeten ca. 9 cm van de bodem van het basisframe verwijderd zijn.



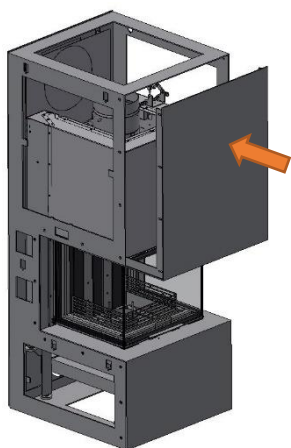
10. Monteer de linker en rechter zijpanelen met M6x20 dopschroef, M6 moer en sluitring, maar draai ze nog niet vast. Laat 5 mm ruimte aan de boven- en onderkant. Lijn de hoogte en breedte van het toestel uit met de zijpanelen.



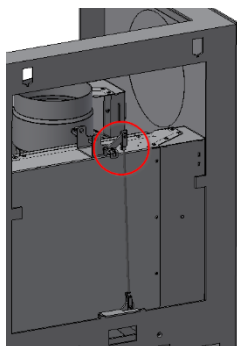
11. Voor de toevoer van verse lucht moet de perforatie van de verbrandingsluchtaansluiting op het toestel worden uitgetrokken en van onderen of van achteren worden aangesloten.



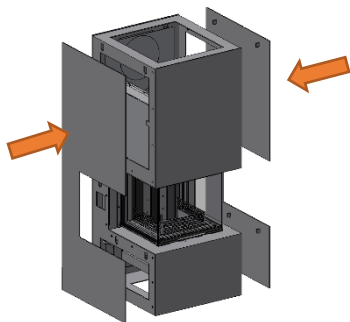
12. Duw de voorste onderkast van voren in het basisframe en monteer hem met M6x20 cilinderschroeven, moeren en onderleggingen.



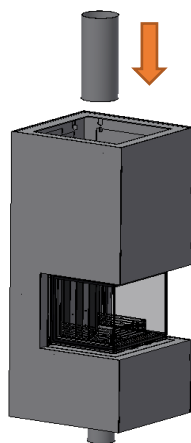
13. Schuif de voorste bovenbuis van voren in het basisframe en monteer hem met cilinderschroeven M6x20, moeren en onderleggingen.



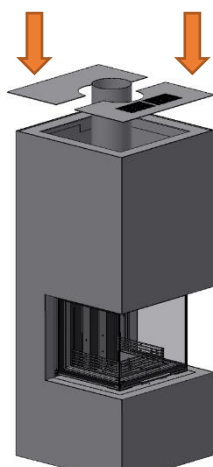
14. Monteer de bovenste gaffel met de ES-bouten.



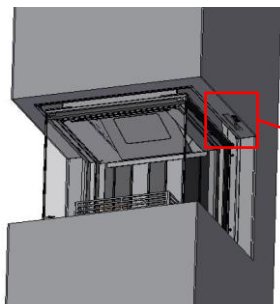
15. Draai de schroeven voor het linker- en rechterzijpaneel vast. Haak de zijpanelen in de uitsparingen met de zuignap.



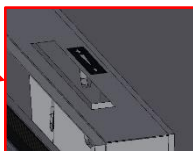
16. Schuif de schoorsteenpijp van bovenaf op de gegoten koepel.



17. Plaats beide afdekplaten van bovenaf op het basisframe.



18. Breng de lijm voor de werkingsrichting van de rookklep aan op de onderkant van het steunframe. Ontvet de lijm van tevoren.



Slovenski

Vsebina

| | | |
|----|---------------------------------|-----|
| 1 | Osnove | 252 |
| 2 | Varnost | 252 |
| 3 | Transport | 258 |
| 4 | Namestititev | 258 |
| 5 | Zgorevalni zrak | 259 |
| 6 | Izpušni sistem | 261 |
| 7 | Obloga zgorevalnega prostora | 264 |
| 8 | Tipska ploščica | 266 |
| 9 | Končni pregled | 267 |
| 10 | Prvi zagon | 267 |
| 11 | Tehnični podatki | 268 |
| 12 | Navodila za sestavljanje Tilia | 269 |
| 13 | Navodila za sestavljanje Celtis | 295 |

1 Osnove

1.1 Slike

Slike, uporabljene v tem priročniku, so zasnovane tako, da so čim bolj splošno veljavne. Zaradi tega se lahko podrobnosti posameznih slik razlikujejo od vašega izdelka.

1.2 Šrafure



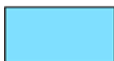
Beton



Les



Zidano ali
Gazirani beton



Zračna reža; Votlina z ali brez
aktivnega zadnjega prezračevanja



Trdna opeka
(kaminski kamen)



Toplotna izolacija (mineralna)



Šamot;
Obloga/zunanji ovoj



Toplotna izolacija;
Nbb, rd $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Požarna plošča;
Nbb



Leseni tramovi

2 Varnost

2.1 Predpisi

- Rüegg-enosobni grelniki so preizkušeni in odobreni v skladu s standardom EN 13240.
- Objavljene so predvsem vrednosti iz preskusa EN. Kadar test ne vsebuje izjave, so bile uporabljene vrednosti za posamezno državo iz CH in DE. Za to veljavnost je odgovoren monter.
- Enote so preizkušene izključno za zaprto delovanje.
- Upoštevati je treba vse lokalne predpise, vključno z ustreznimi nacionalnimi in evropskimi standardi, ki so navedeni nad navodili za namestitev.
- Namestnik enote je odgovoren za skladnost z zakonodajo posamezne države.
- Namestitev lahko opravijo le certificirani strokovnjaki ali partnerji podjetja Rüegg. V nasprotnem primeru podjetje Rüegg zavrača vsako jamstvo in odgovornost.

2.2 Piktogrami

⚠ SVARILO

Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do hudih telesnih poškodb.

⚠ OPOZORILO

Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do lažjih telesnih poškodb.

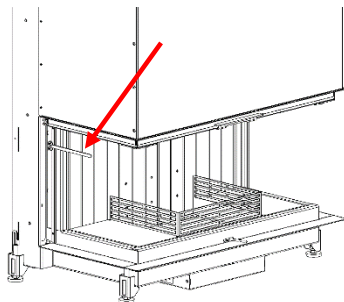
OPOMBA

Označuje potencialno škodljivo situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do materialne škode na izdelku ali okolju.

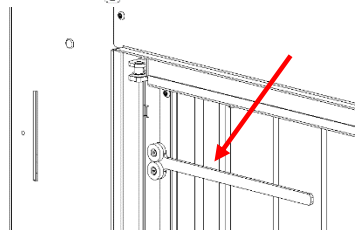
2.3 Samozapiralna vrata

Tara uteži lahko odstranite iz protiuteži, dokler se vrata ne zaprejo sama. Kaminske vložke s samozapornimi vrati lahko upravljate le, ko so zaprta!

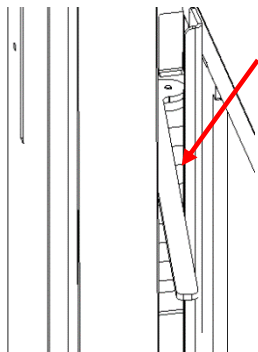
2.4 RIII



Enota je opremljena z ročajem z dvema magnetoma. S tem ročajem je mogoče dvigniti vzgonske uteži z glavne uteži.

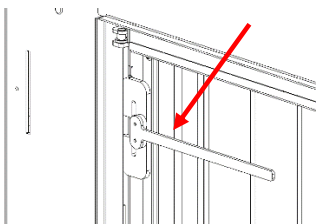


Za to je treba vrata popolnoma dvigniti. Skozi odprtino vstavite ročaj z magnetoma.



Nato ga obrnite za 90°, da se magneta prilepita na zgornjo utež.

Nato dvignite utež in jo izvlecite skozi vdolbino v glavni uteži.



Ročaj z magnetom ponovno obrnite za 90° in odstranite utež.

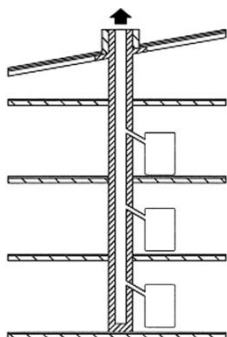
OPOMBA

Samodejno zapiranje vrat!

Ta funkcija zagotavlja varnost delovanja enote.

- Prepovedano je poseganje v samozapiralna vrata

2.5 Večkratna zasedenost



- Kaminski vložki s samozapiralnimi vrati so lahko priključeni na dimnik, ki je zasnovan za več uporabnikov.
- Kaminski vložki z vratci, ki se ne zapirajo sama, se lahko namestijo le posamično na dimnik.
- Pri namestitvi dimnovodnega sistema je treba upoštevati veljavne lokalne predpise in navodila proizvajalca!

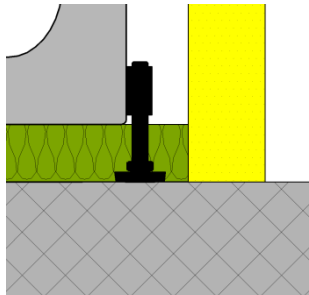
2.6 Predhodna obloga



- Gorljiva tla pred kaminskimi vložki morajo biti pred steklom zaščitena z negorljivo oblogo.

| Direktiva | | X [cm] | Y [cm] |
|---|----|-----------|-----------|
| | CH | ≥ 40 | ≥ 10 |
| VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Verzija 2017) | D | ≥ 50 | ≥ 30 |
| TR OL (Izhod 2010/2017) | | | |

2.7 Podlaga



- Površina, na kateri sta nameščena kaminski vložek in obloga, mora imeti zadostno nosilnost.
- Nastavljive nogice so nastavljive po višini in se uporabljajo za poravnavo kaminskega vložka. Nastavljive nogice je treba namestiti neposredno na nosilno površino.

OPOMBA

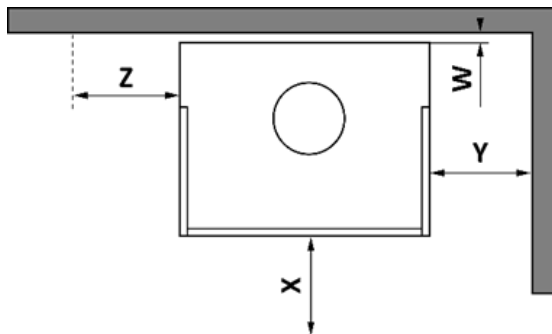
Nosilna podlaga!

Podlaga mora imeti zadostno nosilnost, da prenese celotno težo grelnega vložka.

- Preverite nosilnost podlage
- Nastavljive noge postavite neposredno na nosilno podlago

2.8 Varnostna razdalja

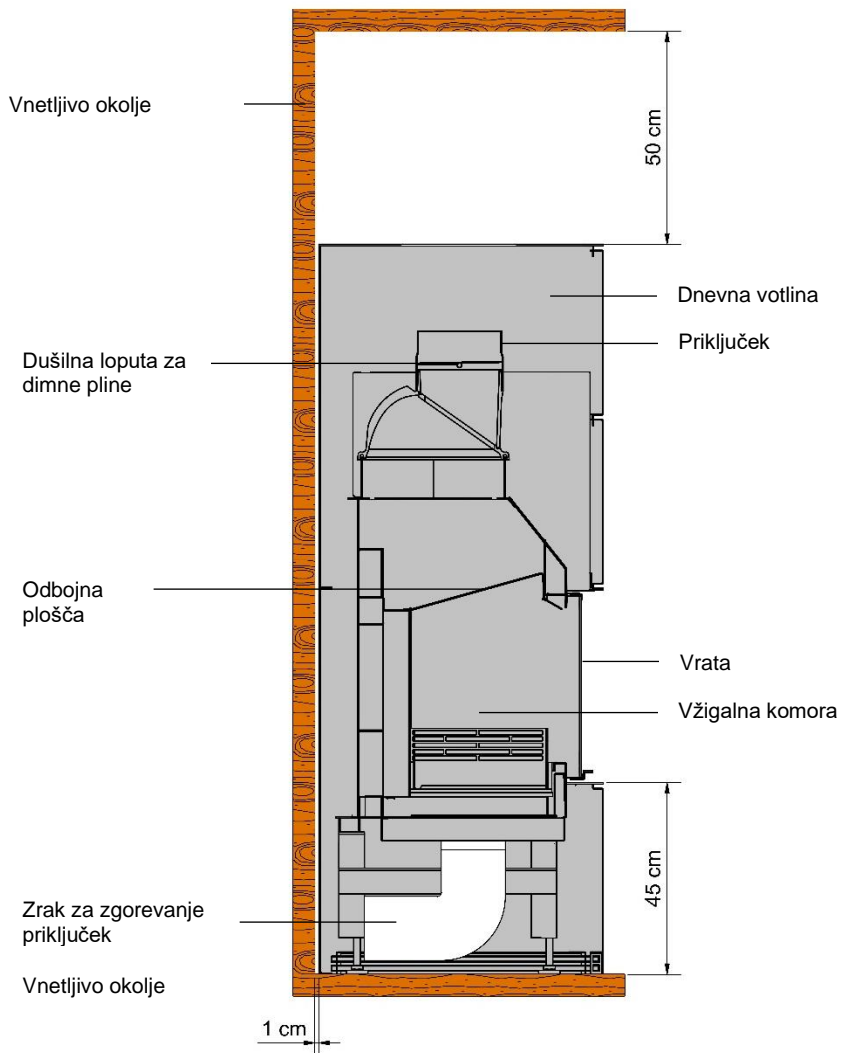
Na območju sevanja enote je treba upoštevati varnostne razdalje do gorljivih materialov.



| Naprava | W [cm] | X [cm] | Y [cm] | Z [cm] |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 1 | 80 | 70 | 0 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 1 | 80 | 80 | 0 |

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prezračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi.

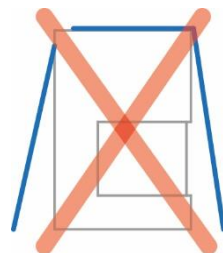
2.9 Sestavni deli naprave



3 Transport

Pri transportu kaminskega vložka je treba upoštevati naslednje točke:

- Za transport varno pritrdite kaminski vložek
- Popolnoma privijte ali razstavite nastavljive noge
- Izogibajte se ležečemu prevozu
- Zavarujte vrata zgorevalne komore z varovalnimi vijaki
- Odstranite ohlapne dele iz zgorevalne komore
- Uporabite ročaje za prenašanje
- Naprav za transport ne smete pripeti čez zaščitno omarico šipe, sicer se upognejo.



4 Namestitev

4.1 Dostava

- Dostavljeni kaminski vložek takoj po prevzemu preverite glede popolnosti, transportnih poškodb in dimenzijske točnosti.
- Odstranite vse pritrdilne vijake protiuteži in druge transportna varovala.
- Pred namestitvijo preverite delovanje vrat.
- Pred namestitvijo prijavite morebitne napake odgovorni službi za stranke.
- Pred montažo natančno preberite ta navodila.



4.2 Poravnava

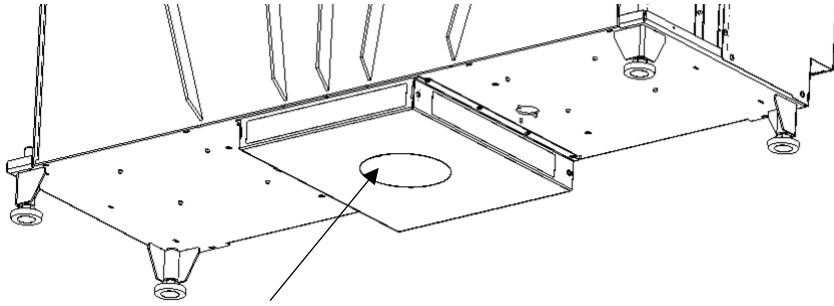
Kaminski vložek mora biti na mestu namestitve natančno poravnán z vodno tehniko.

Pred montažo obloge je treba opraviti funkcionalni pregled vrat. Če kaminski vložki niso natančno poravnani, lahko sestavni deli vratnega mehanizma povzročajo hrup!

5 Zgorevalni zrak

5.1 Dovod

Kaminski vložki Rüegg so zasnovani tako, da se zrak za zgorevanje lahko dovaja v napravo za zaprto delovanje ločeno od zraka v prostoru. Zrak za zgorevanje se pri tem izven namestitvenega prostora dovaja neposredno v napravo in tam interno dovaja ognju.



Perforacija za
priključni nastavek Ø15cm

OPOMBA

Odstranite perforacijo!

Za priključitev zraka za zgorevanje je treba odstraniti ustrezno perforacijo.

5.2 Cevi

- Za dovodne cevi je najbolje uporabiti okrogle prereze z gladkimi notranjimi površinami.
- Mineralne dovodne cevi (npr. zidane) morajo imeti notranje površine, odporne proti obrabi.
- Dovodne cevi morajo biti po celotni dolžini debele 3 cm, negorljive in toplotno izolirane.
- Za zaključek dovodne cevi mora biti v fasadi vedno nameščen odstranljivo fasadno sito z drobnimi zankami. Upoštevati je treba pretočne upornosti, ki jih je navedel proizvajalec.
- Prerez 175 cm² (Ø 15 cm) se ne sme zmanjšati!
- Če so zaradi izračunov vgrajeni manjši prerezi, monter ravna na lastno odgovornost. Pravilno delovanja sistema ni zagotovljeno.
- Zunanji zračne cevi s prečnim presekom 175 cm² (Ø 15 cm) ne smejo presegati naslednjih največjih dolžin:
s poltrdimi aluminijastimi cevmi ("Aluflex"): $L_{max} = 6 \text{ m}$
z gladkostenskimimi cevmi: $L_{max} = 8 \text{ m}$

5.3 Dimovodni sistemi z vgrajenimi ali sosednjimi kanali za zgorevalni zrak

Načeloma lahko vse naprave z zunanjim zgorevalnim priključkom priključimo na tak dimnik. Vendar imajo dimovodni sistemi z vgrajenimi ali sosednjimi kanali za zgorevalni zrak tehnične ovire in lastnosti, ki lahko povzročijo nedelovanje:

- Ti dimniki imajo lahko pogojno začetni vlek v cevi za sveži zrak. Ta prepih je odvisen od fizičnih pogojev obeh odprtih za odvod dima in dovoda svežega zraka ter razmer vetra na kraju samem (učinek negativnega tlaka, ko zrak teče mimo).
- Upoštevati je treba povečan upor v cevi za sveži zrak. S povečanjem odpornosti se kakovost gorenja ognja poslabša.

Ti dejavniki lahko povzročijo naslednje učinke:

- Slab začetek ognja
- Ni čistega izgorevanja
- Močno umazane šipe
- Povratno zgorevanje ognja skozi zračne kanale v cev za sveži zrak

Protiukrepi in gradbeno-tehnična oprema, ki upoštevajo problem, so naslednji:

- Ventilator za dimne pline
- Obvodna loputa na svežem zraku, da v začetni fazi črpate zrak iz prostora, dokler dimnik ne doseže dovolj temperature.
- Izogibanje situacijam s podtlakom v bivalnem prostoru

Če so ti tehnični izzivi ustrezno obravnavani, lahko napravo priključimo na dimnik izpušni sistem z vgrajenim ali sosednjim kanalom za zgorevalni zrak. Še vedno je treba upoštevati državne in regionalne predpise.

Za inštalacije na takih sistemih kot tudi druge inštalacije, kot so dolge cevi svežega zraka ali redukcije dimnikov izven podatkov, navedenih v navodilih za montažo, Rüegg ne more dati nikakršnih jamstvenih garancij, saj je treba oceniti gradbeno-tehnično in geološko stanje na sami lokaciji.

5.4 Zračna loputa

Da bi se izognili vdoru hladnega zraka, hladnim mostovom in nastajanju kondenzata, priporočamo namestitvev *tesno zaprte zračne lopute* v bližini fasade.

6 Izpušni sistem

6.1 Splošno

Izpušni sistem mora biti načrtovan in odobren za uporabo v kuriščih na drva. Izpušni sistem mora ustrezati nacionalnim in lokalnim predpisom in mora izpolnjevati vsaj naslednje zahteve:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Temperaturni razred | T400 (nazivna delovna temperatura ≥ 400 °C) |
| Razred požarne odpornosti na saje | G (sistem z požarno odpornostjo na saje) |
| Razred protikorozijske odpornosti | 2 (naravni les) |

OPOMBA

Statična podpora!

Izpušni sistem mora biti samonosen. Ne sme biti podprt na kaminski vložek.

- ▶ Upoštevajte podatke proizvajalca
- ▶ Preverite nosilnost ovoja stavbe, ki je vključena v montažo

6.2 Dolžina

- Vlek, ki je ugotovljen v izpušnem sistemu, mora biti med 10 – 30 Pa.
- Izpušni sistemi brez ventilatorja za dimne pline z dolžinami $L \leq 4$ m niso dovoljeni.
- Pogoje vleka je treba z ustreznimi meritvami preveriti pred namestitvijo oblog sistema.
- Za doseganje stabilnih pogojev vleka je v izpušni sistem mogoče vgraditi ventilator za dimne pline.

6.3 Povezovalni kos

Pri namestitvi povezovalnega kosa morajo biti izpolnjene naslednje zahteve:

- Dovoljeni materiali:
 - Jeklo ≥ 2 mm debeline pločevine
 - Krom-nikljevo jeklo ≥ 1 mm debeline pločevine
- Povezovalni kos je treba napeljati neposredno in vleku ugodno od kaminskega vložka do dimnika.
- Vse povezovalne točke morajo biti trajno toplotno odporne in tesne.
- Vodi za povezovalne kose, ki vodijo skozi vnetljiva okolja, morajo biti strokovno izvedeni. - Upoštevati je treba nacionalne in lokalne predpise.
- Zagotoviti je treba možnosti za redno čiščenje.

6.4 Prerez

- V kolikor se zaradi meritve ali izračuna vleka vgrajujejo manjši ali večji prerezi, monter ravna na lastno odgovornost. Zagotovljeno mora biti brezhibno delovanje sistema.

V določenih okoliščinah se lahko pojavijo naslednje motnje:

- Nastajanje kondenzata zaradi prekomernega hlajenja dimnih plinov
- Nastajanje dima zaradi slabih pogojev vleka

OPOMBA

Temperatura izpušnih plinov

Temperatura dimnih plinov je povprečna temperatura, izmerjena na priključnem kosu med preskusom pri nazivni toplotni moči. To se lahko spremeni, če se spremeni način streljanja.

6.4.1 Trojne vrednosti

| Naprava | Standard Izhod [cm] | Neobvezno [cm] | Masni pretok izpušnih plinov [g/sec] | Masni pretok izpušnih plinov [°C] | Najnižji tlak praznjenja [Pa] |
|------------------------|---------------------------|-------------------|--|---|-------------------------------------|
| RIII-F 45x56x46 Celtis | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |
| RIII-F 45x56x46 Tilia | 20 | 18 / 25 | 7.7 | 303 | 12 |

6.5 Dušilna loputa za dimne pline

V priključni kos, ki je priložen vložku, je priporočljivo vgraditi dimni ali dušilni ventil. Le z loputo v priključnem kosu lahko ogenj optimalno uravnate glede na pogoje prepiha. Če enota ne deluje, se lahko preprih zmanjša na najmanjšo možno mero in zmanjša hlajenje namestitvenega prostora. Zato so bile enote preizkušene tudi z blažilnikom na preskusni napravi. Dušilnik mora biti tesno pritrjen na odtočni priključek. Če se vtični priključek ne prilega povsem, priporočamo, da ga dodatno zatesnite. Glede na premer priporočamo metuljne ventile iz naše ponudbe s številkami izdelkov 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421. Na voljo so tudi v kompletu z upravljalnikom.

OPOMBA

Preverjanje delovanja!

Pred montažo obloge preverite, ali loputa za dimne pline deluje pravilno.

- Ponavljajoče odpiranje in zapiranje

⚠ SVARILO

Deflagracija!

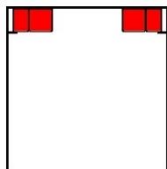
Pri uporabi tesno zaprtih loput za dimne pline lahko med delovanjem pride do nevarnih deflagracij.

- Namestite lopute za dimne pline, ki se ne zapirajo tesno in imajo prisilno odprtino najmanj 20 cm² neprekinjene površine ali najmanj 3 % površine prečnega prereza krila.

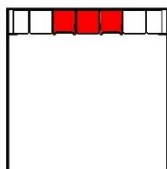
7 Obloga zgorevalnega prostora

7.1 Namestitev Thermobrikk

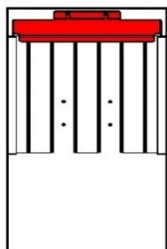
Obloge zgorevalne komore s Thermobrikk® so sestavljene iz več posameznih delov. Naslednje slike veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, ki so opremljeni z oblogo zgorevalne komore s Thermobrikk®. Namestite v navedenem vrstnem redu.



Stenske dele postavite v kurišče. Potisnite jih za pločevinasto loputo na območju odprtine kurišča.

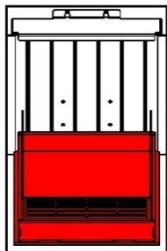


Odrezane stenske dele vedno postavite spredaj, v območje odprtine kurišča!



Zadnje stene postavite skupaj s stenski deli. Stenske dele potisnite skupaj brez vrzeli.

Z vijaki pritrdite nosilce na steno kurišča.

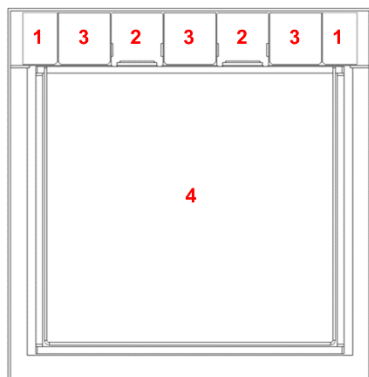


Vse dele tal previdno položite na pločevinasta tla. Bočno zračnost med talnimi deli enakomerno porazdelite.

7.2 Kamni kurišča

| Stene | | | Tla |
|---------------|--------------|---------------------|---------------------------|
| | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0,6 elementov | Zračni kanal | 1 skrajšani element | Požarno korito Jeklena |

7.3 Pregled vžigalne komore



7.4 Namestitev deflektorja

1. Obrnite obvod vstran in ga dvignite v dimni lijak.
2. Obrnite in spustite obvod, kot je prikazano na sliki.
3. Plošča se ustavi na zadnji steni.
4. Na sprednji strani se plošča na strani naslanja na kanale za izpiranje zraka.

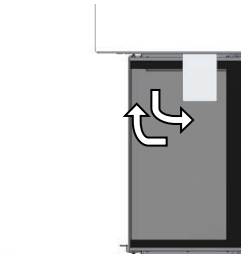


8 Tipska ploščica

Tipska plošča se nahaja na desni strani naprave na notranji strani zgornjega ohišja. Da bi lahko zagotovili hitro storitev, smo odvisni od naslednjih informacij:

Tip naprave: _____ **Serijska številka:** _____
Datum izdelave: _____ **Opis težave:** _____

| | | | | |
|----|---|---------------------------------|--|----|
| 1 | Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale: | XX cm | Steinwolle / Fibre minérale | 22 |
| 2 | Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: | XX cm | AGI Q 132 | |
| 3 | Wärmedämmung unten / Isolation dessous: | XX cm | Front / seitlich | 23 |
| 4 | Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables: | XX cm | Devant / côté | 24 |
| 5 | Nennwärmeleistung / Puissance nominale: | [kW] | XXX | 25 |
| 6 | Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: | [kW] | X.X - XXX.X | 26 |
| 7 | CO (13% O ₂): | [%] / [mg/Nm ³] | s.XX / s.XXXX | 27 |
| 8 | Staub / Poussières: | [mg/Nm ³] | s.XX | 28 |
| 9 | Wirkungsgrad / Rendement: | [%] | s.XX | 29 |
| 10 | NO _x (13% O ₂): | [mg/Nm ³] | s.XXX | 30 |
| 11 | OGC (13% O ₂): | [mg/Nm ³] | s.XXX | 31 |
| 12 | Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: | EN 13229:2006, A1-2003, A2-2004 | | |
| 13 | Prüfnorm / Essai suivant norme: | EN 13229-WA | | |
| 14 | Heizzeinsatz / Foyer: | | | |
| 15 | Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig | | | |
| 16 | Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique | | | |
| 17 | Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden | | | |
| 18 | Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT) | | | |
| 19 | Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung | | | |
| 19 | Lisez attentivement la notice d'utilisation | | | |
| 19 | Autonizirano uporabljajte le s časovno omejenim gorenjem (INT) | | | |
| 19 | Combustion à agne: Bois naturel | | | |
| 19 | Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8360 Hirtwil www.ruegg-cheminee.com | | | |
| 20 | XXXXX Gen. X | | Links <input type="checkbox"/> | 30 |
| 20 | | | Rechts <input type="checkbox"/> | |
| 21 | Fabrikationsnummer No. de fabrication | XXXXX | Fabrikationsdatum Date de fabrication | 31 |
| 21 | | | dd.mm.yyyy | |



| | | |
|----|--|---|
| 1 | Varnostna razdalja do stranske stene | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 2 | Varnostna razdalja do zadnje stene | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 3 | Varnostna razdalja do zgornje površine | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 4 | Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 5 | Nazivna toplotna moč [kW] | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 6 | Razpon toplotne moči [kW] | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 7 | CO [%] + [mg/Nm ³] | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 8 | Prah [mg/Nm ³] | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 9 | Učinkovitost [%] | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 10 | NO _x (13 % O ₂) | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 11 | OGC (13 % O ₂) | V skladu s poročilom o preskusu EN 13240 |
| 12 | Številka kode Preskusni center | |
| 13 | Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen | |
| 14 | Oznaka kaminskega vložka | W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje |
| 15 | Večkratna uporaba kaminskega vložka je dovoljena le s samozapiralnimi vrati. | |
| 16 | Uporablja se lahko samo kot kamin s časovno omejenim gorenjem (INT). | |
| 17 | Preberite in upoštevajte navodila za uporabo | |
| 18 | Izključno priporočeno gorivo: naravni les | |
| 19 | Naslov proizvajalca | |
| 20 | Oznaka in generacija kaminskega vložka | |
| 21 | Serijska številka | |
| 22 | Sprednja stran / stranska stran | |
| 23 | Nazivna toplotna moč [kW] | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 24 | CO [%] + [mg/Nm ³] | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 25 | Prah [mg/Nm ³] | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 26 | Učinkovitost [%] | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 27 | NO _x (13 % O ₂) | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 28 | OGC (13 % O ₂) | Izmerjeno v skladu s standardom EN 16510-1 |
| 29 | Datum izdelave | Dan / mesec / leto |

9 Končni pregled

Pred prvim zagonom mora monter opraviti naslednje:

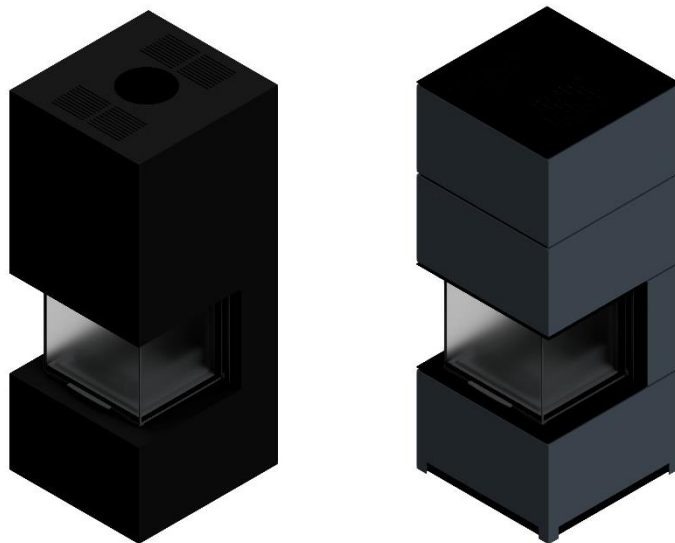
- Vizualni **končni pregled** sistema.
- Preverjanje **delovanja** vrat glede enostavnega premikanja in tujih zvokov z večkratnim potiskom navzgor in navzdol.
- Preverjanje **delovanja** vrat tako, da jih večkrat odpre in zapre.
- Preverjanje **delovanja** zračnega drsnika glede lahkega premikanja in tujih zvokov (dopustni so rahli zvoki praskanja in brušenja).
- Preverjanje **delovanja** lopute za dimne pline.
- Preverjanje **delovanja** lopute za svež zrak.
- Preverjanje **delovanja** konvekcijskega ventilatorja (če obstaja).
- Preverjanje **delovanja** ventilatorja dimnih plinov (če je na voljo).
- **Osebna predaja** priloženega obratovalnega kompleta vključno z navodili za uporabo naročniku.
- **Natančna navodila** naročniku o delovanju in morebitnih nevarnostih med obratovanjem.
- **Izpolnjevanje** in posredovanje garancijski lista.

10 Prvi zagon

Sistem lahko prvič zaženete šele, ko se uporabljeni materiali (obloge, omet itd.) popolnoma posušijo. Upoštevajte navodila proizvajalcev predelanih izdelkov.

- Prvi zagon izvedite v skladu z opisom v priloženih navodilih za uporabo.
- Pri prvem gorenju vašega sistema se lahko pojavijo neprijetni vonji zaradi izhlapevanja veziv v lakov.
- **Odprite vsa okna okoli vašega sistema.**
- Med segrevanjem in ohlajanjem kaminskega vložka se lahko pojavi začasno pokanje zaradi napetosti. Pogojeno z obdelavo imajo lahko te različno intenzivnost.

11 Tehnični podatki



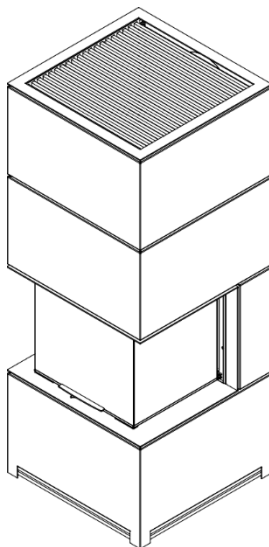
Vrednosti, navedene v naslednjih preglednicah, so posledica zasnove ali pa so bile določene med preskusom tipa v skladu s standardom EN 13240.

| | | RIII-F 45x56x46 Celtis | RIII-F 45x56x46 Tilia |
|---|-------|-------------------------------|------------------------------|
| Kamin Svetla odprtina V × Š × D | cm | 43 x 50 x 42 | 43 x 50 x 42 |
| Zunanje mere V × Š × D | cm | 171 x 68 x 73 | 171 x 68 x 67 |
| Celotna teža | kg | 288 | 288 |
| Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem) | kg/h | 2.63 | 2.65 |
| Masni pretok dimnih plinov | g/sec | 7.7 | 7.7 |
| Temperatura izpušnih plinov | °C | 303 | 303 |
| Najnižji dobavni tlak | Pa | 12 | 12 |
| Premer priključka dimnih plinov | cm | 20 | 20 |
| Preskusi v skladu s standardom EN 13240 | Nr. | RRF-40 18 5175 | RRF-40 17 4758 |

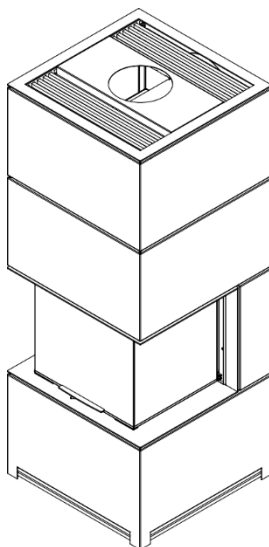
12 Navodila za sestavljanje Tilia

I.1

Različica H

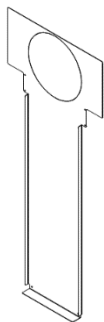


Različica O

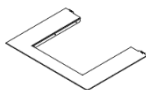


Seznam delov

Poz. 1 / 1x



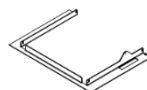
Poz. 2 / 1x



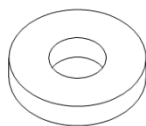
Poz. 3 / 2x



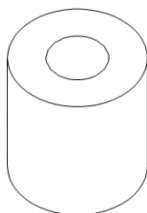
Poz. 4 / 1x



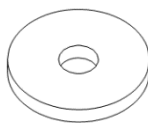
Poz. 5 / 1x



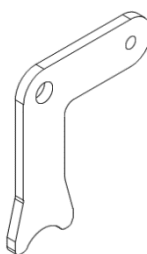
Poz. 6 / 1x



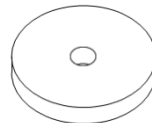
Poz. 7 / 1x



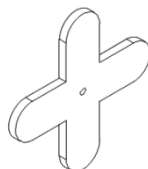
Poz. 8 / 1x



Poz. 9 / 1x



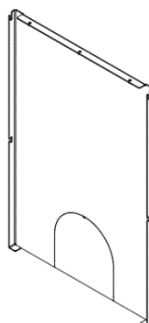
Poz. 10 / 1x



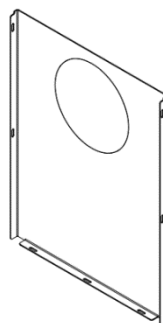
Poz.11 / 2x



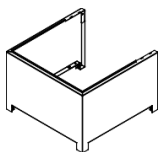
Poz. 12 / 1x



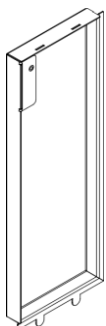
Poz. 13 / 1x



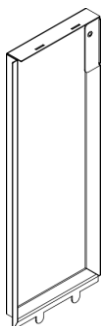
Poz. 14 / 1x



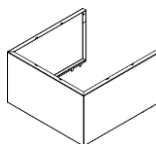
Poz. 15 / 1x



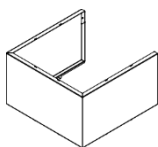
Poz. 16 / 2x



Poz. 17 / 1x



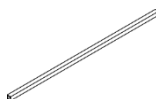
Poz. 18 / 1x



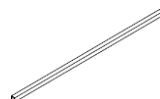
Poz. 19 / 1x



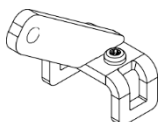
Poz. 20 / 6x



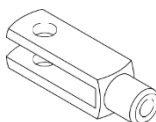
Poz. 21 / 20x Različica H
H
Poz. 21 / 10x Različica O
O



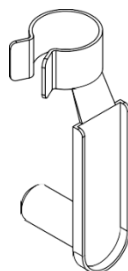
Poz. 22 / 1x



Poz.23 / 2x



Poz. 24 / 2x



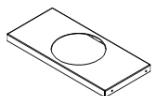
Poz. 25 / 1x Različica H



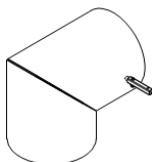
Poz. 26 / 1x
Različica O



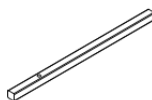
Poz. 27 / 1x
Različica O



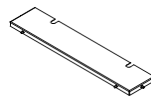
Poz. 28 / 1x
Različica H



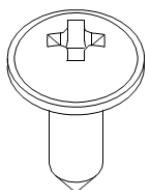
Poz. 29 / 1x



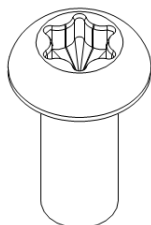
Poz. 30 / 1x



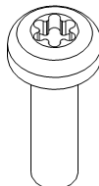
Poz. 31 / 17x Različica H
Poz. 31 / 21x Različica O



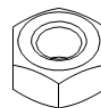
Poz. 32 / 2x



Poz. 33 / 1x



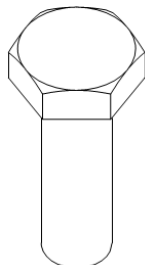
Poz. 34 / 2x



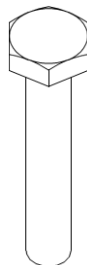
Poz. 35 / 8x



Poz. 36 / 3x



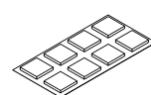
Poz. 37 / 1x



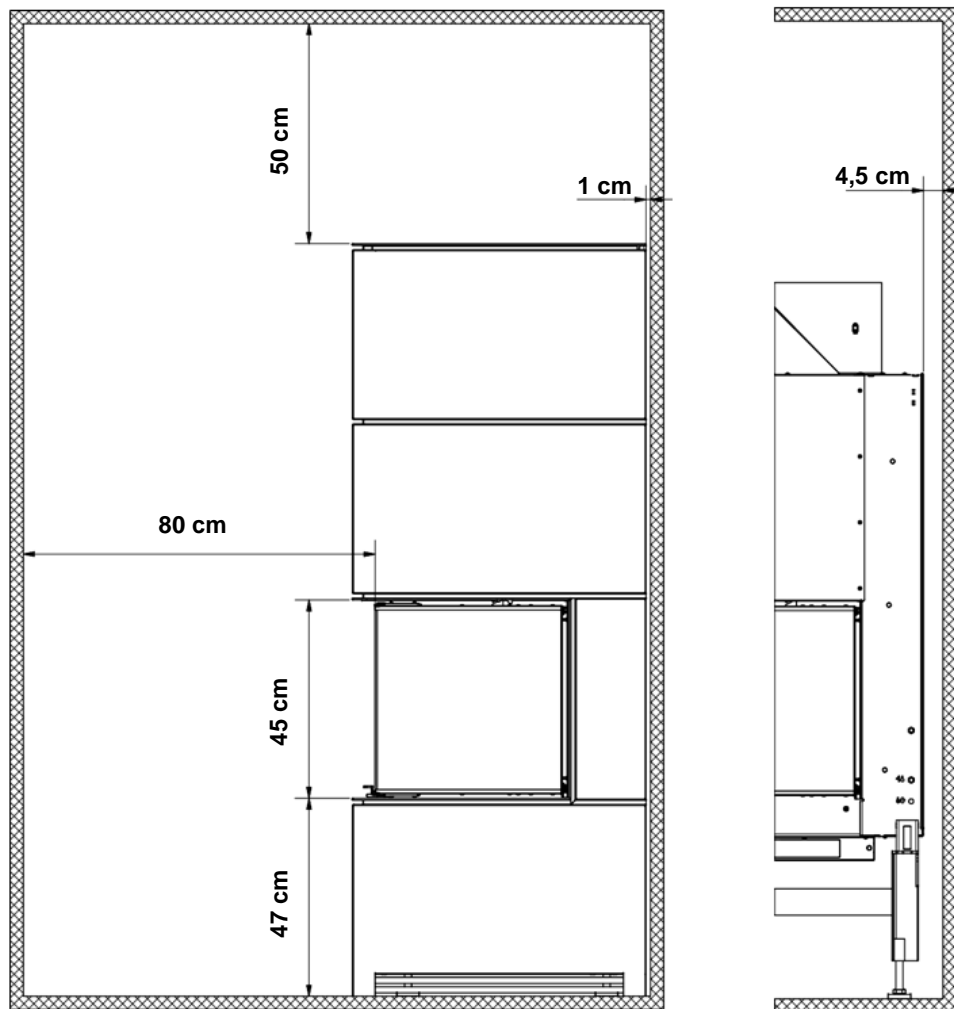
Poz. 38 / 1x



Poz. 39 / 1x



I.2

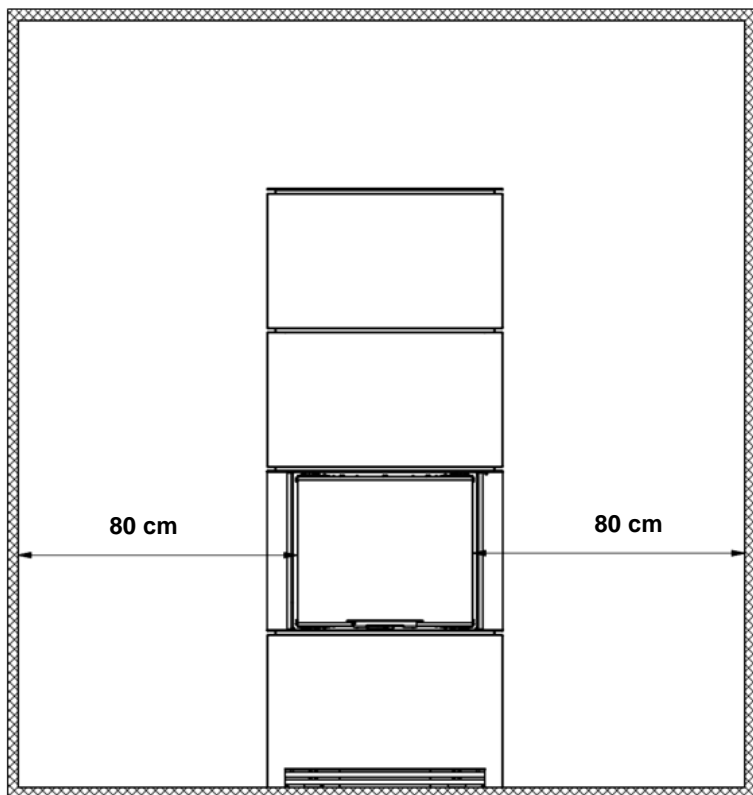


Legenda



Gorljive stene

I.3

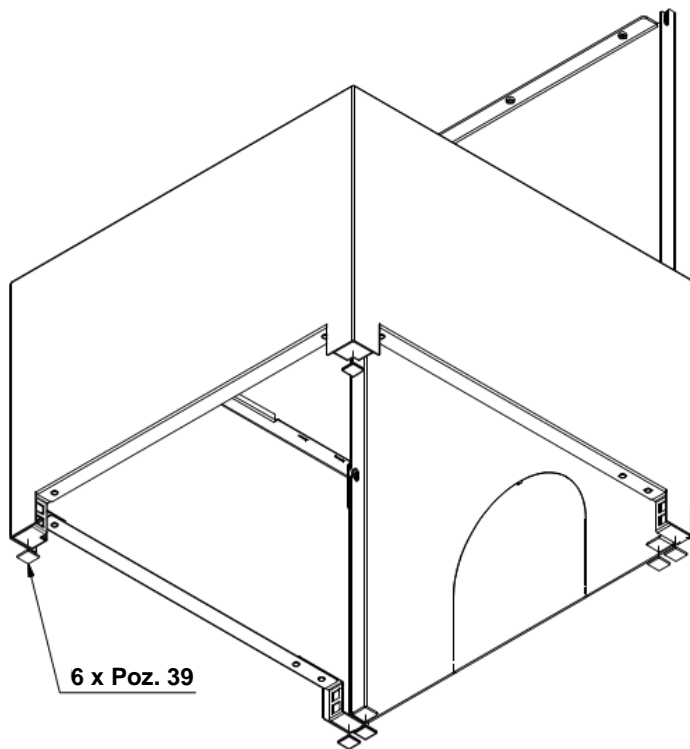


Legenda

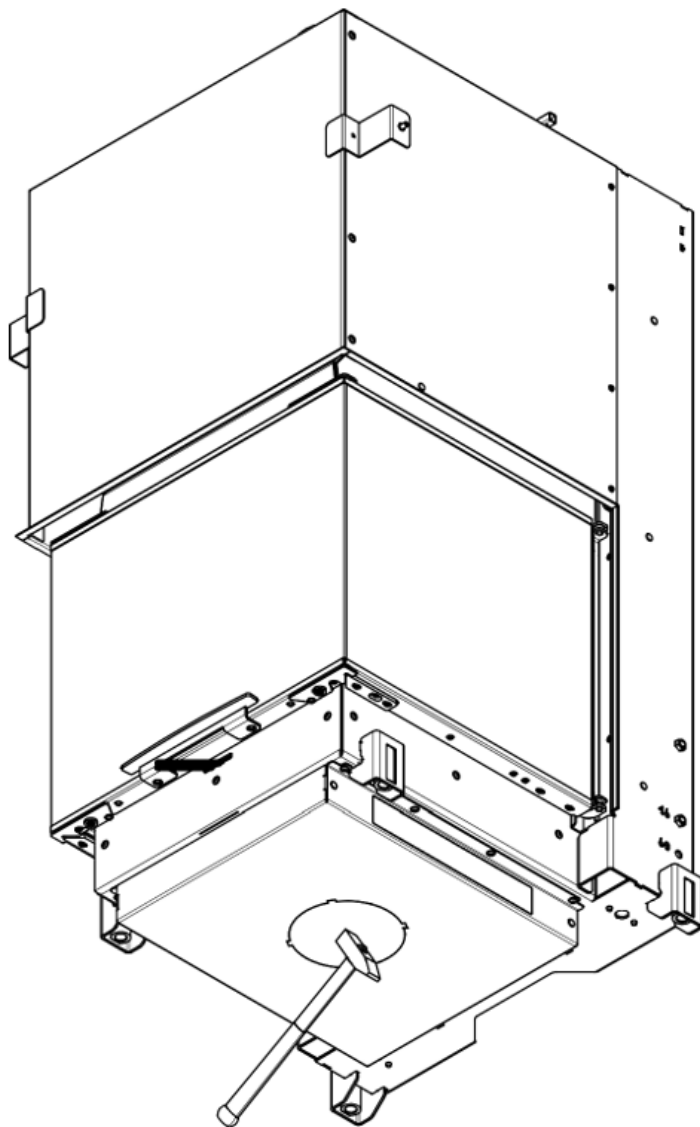


Gorljive stene

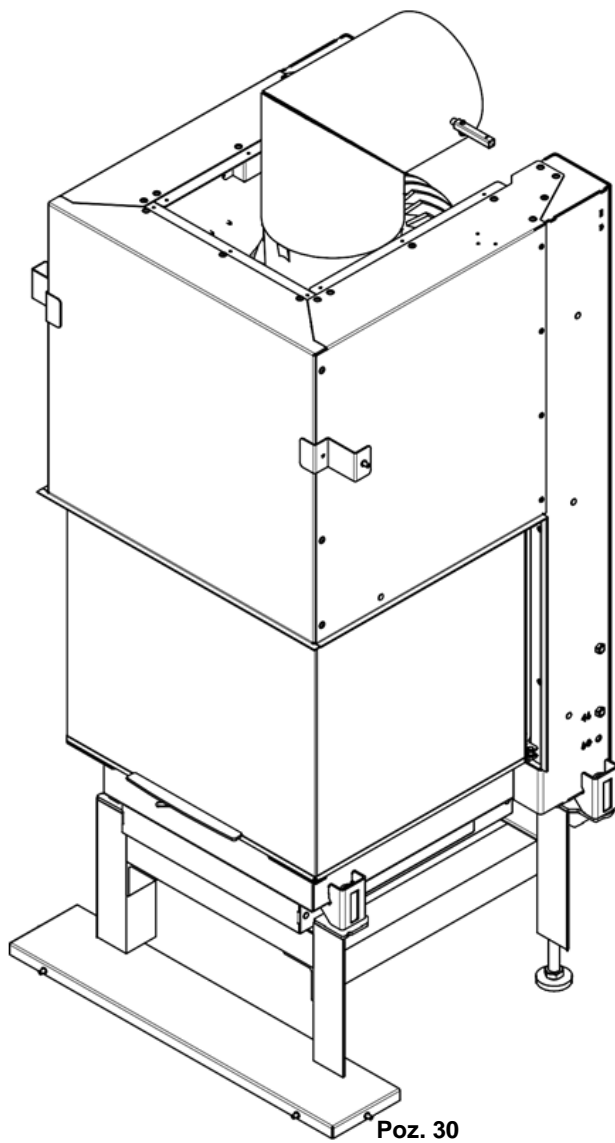
I.4



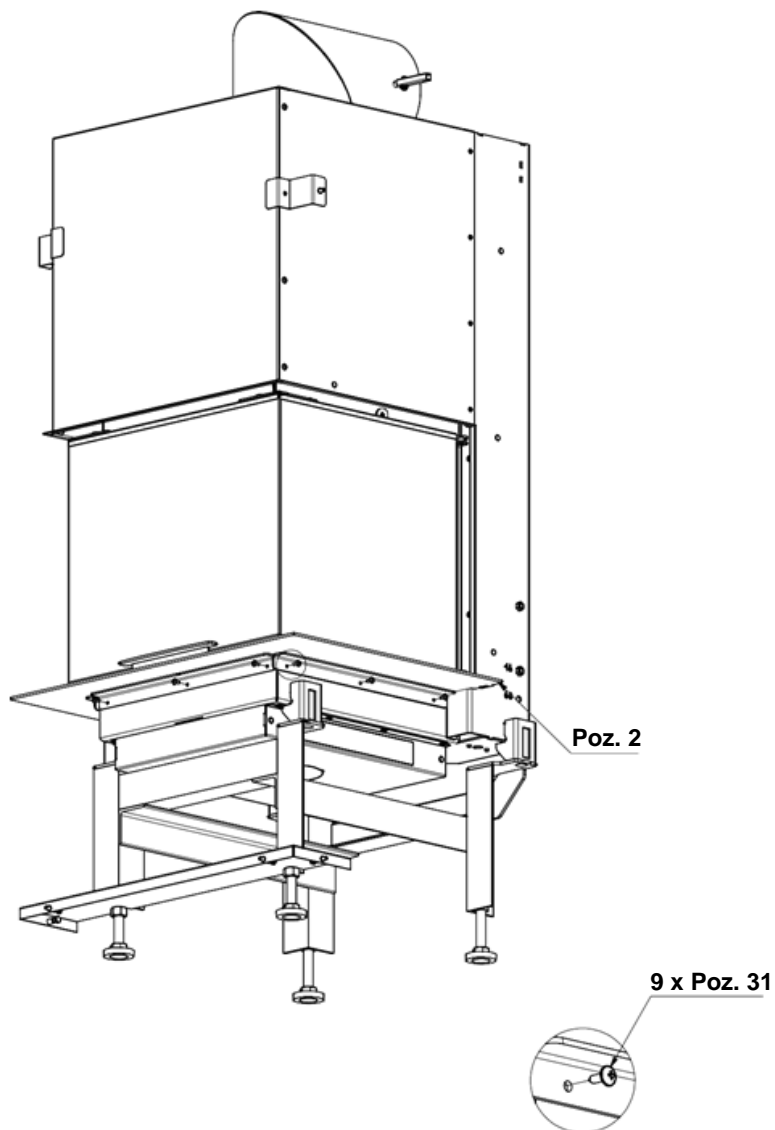
I.5



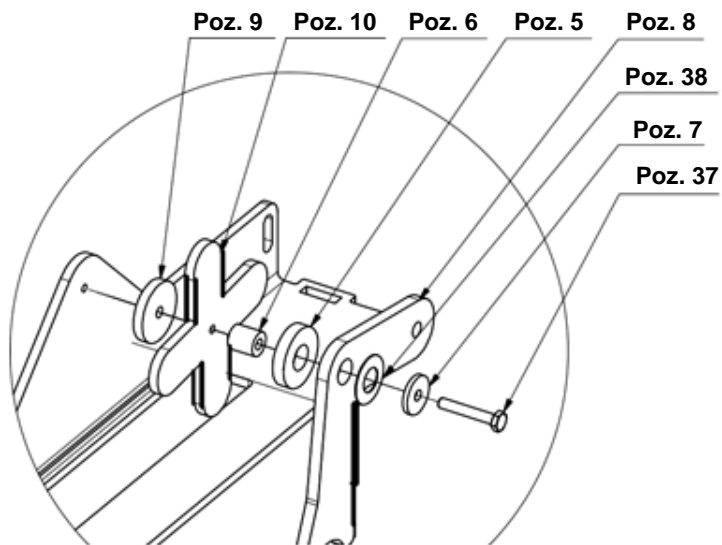
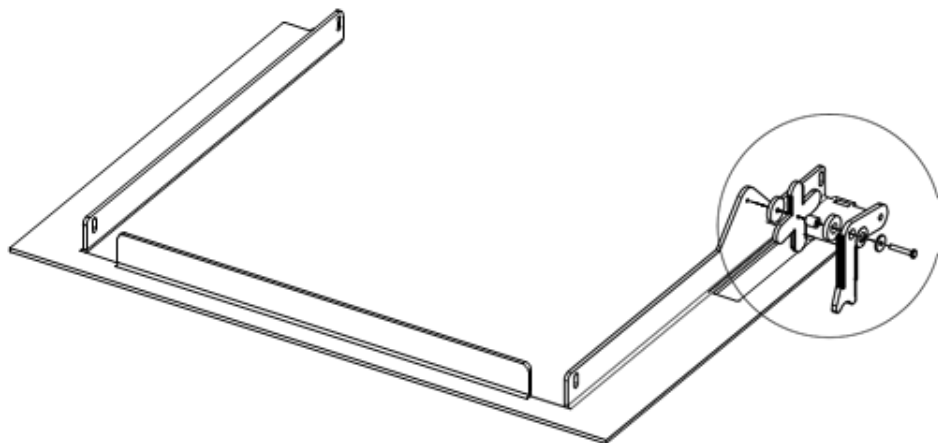
1.



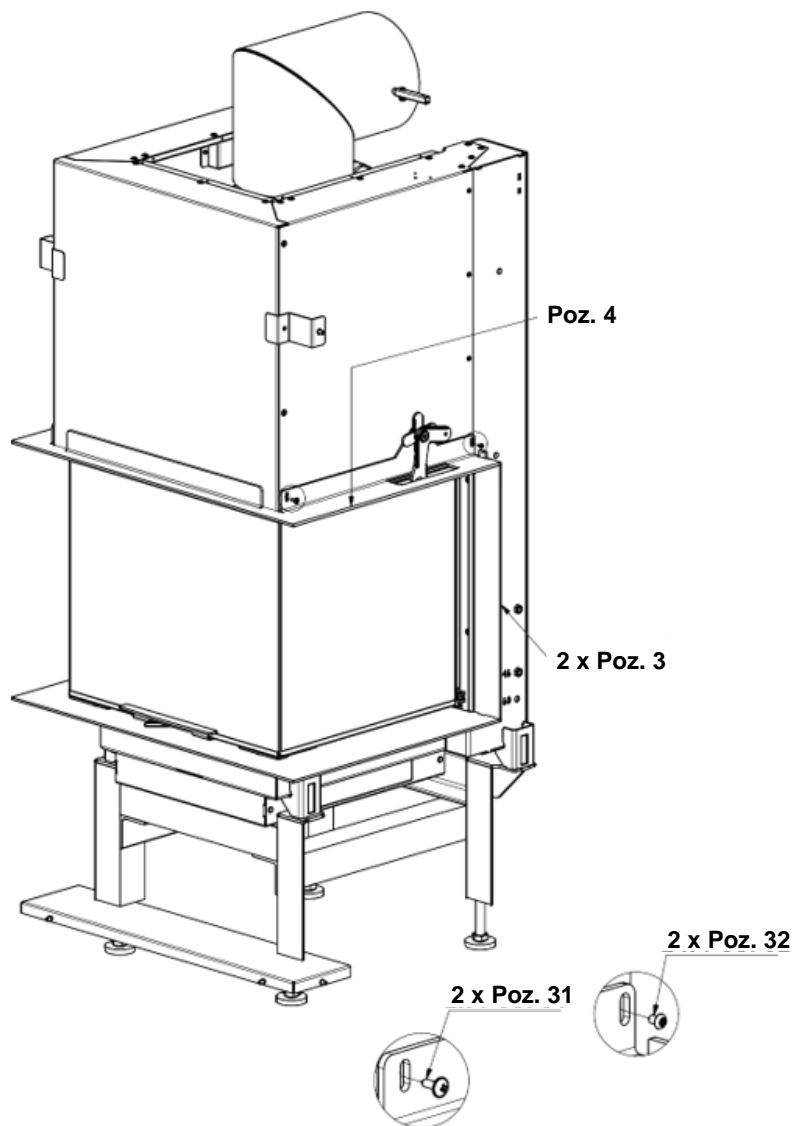
2.



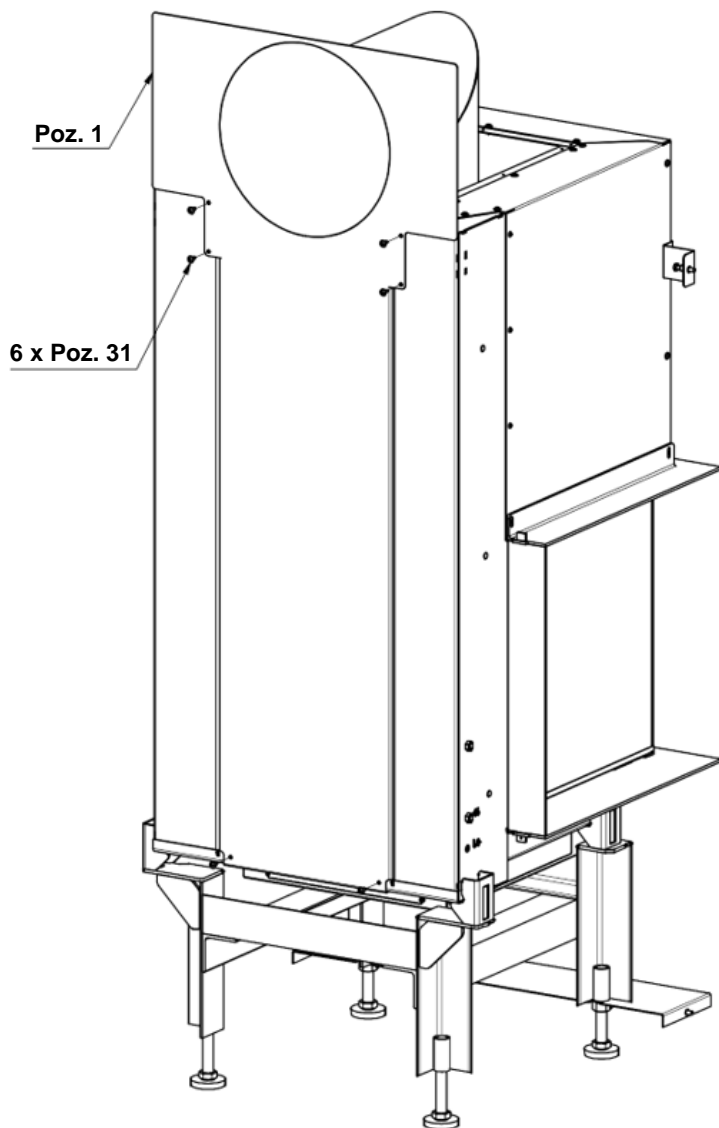
3.



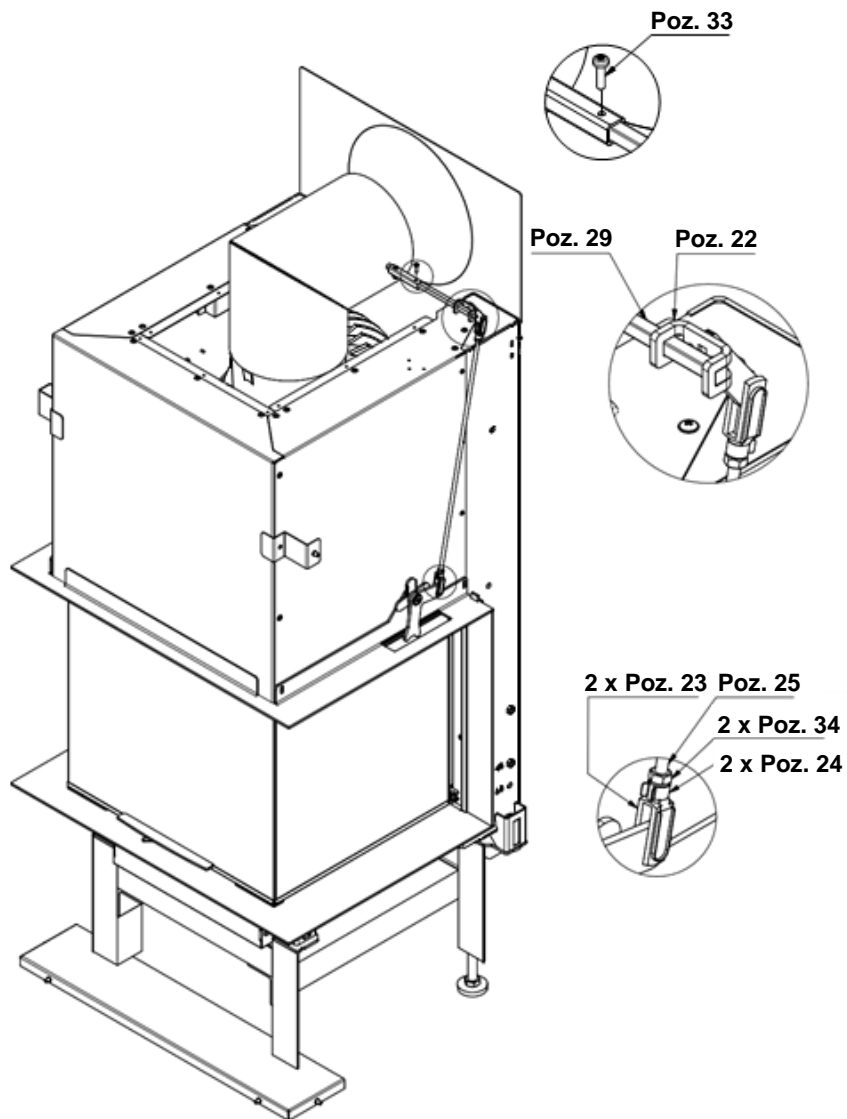
4.



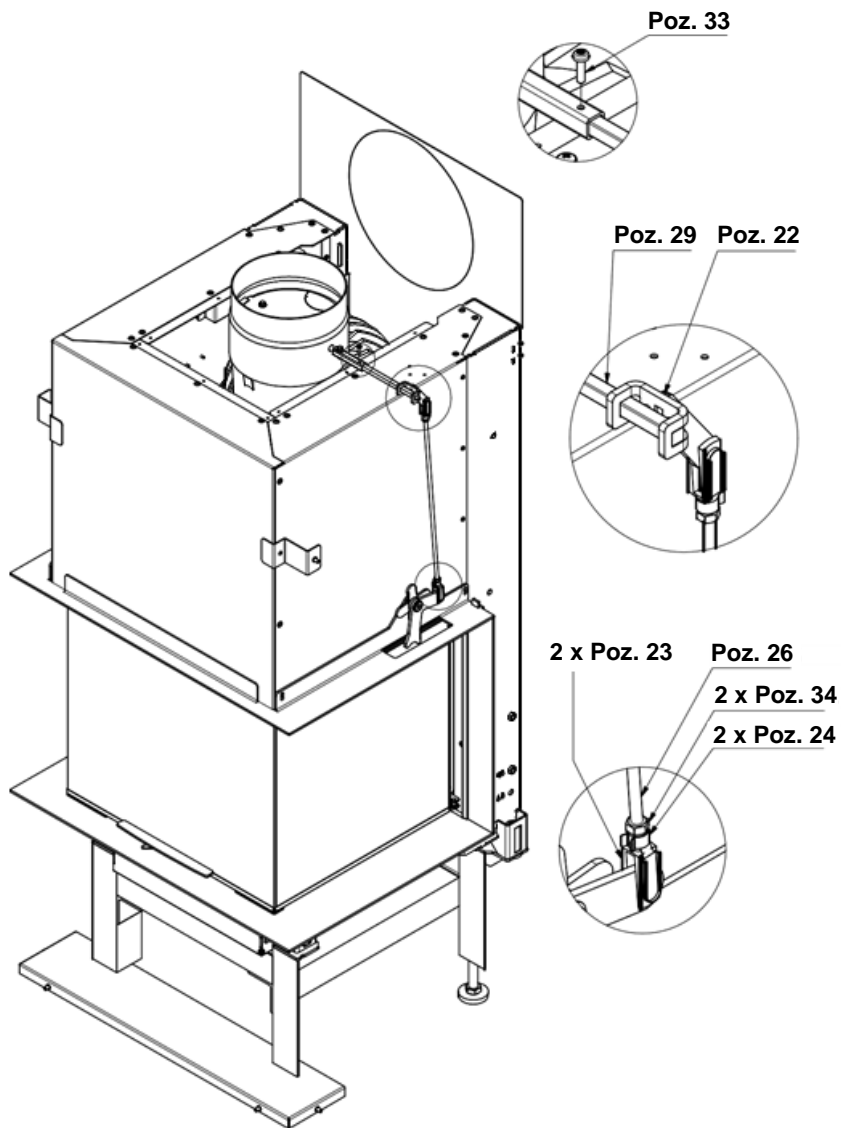
5.



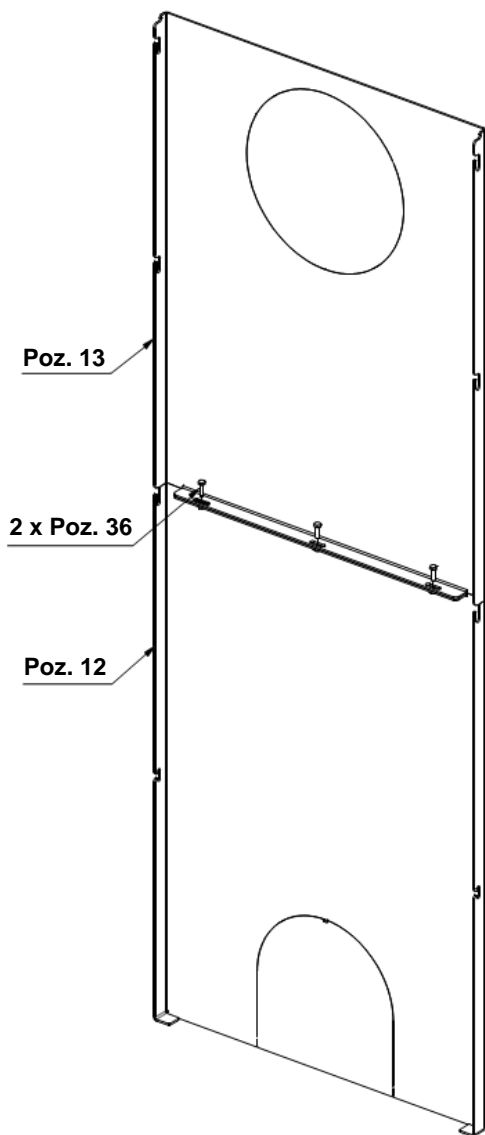
6.



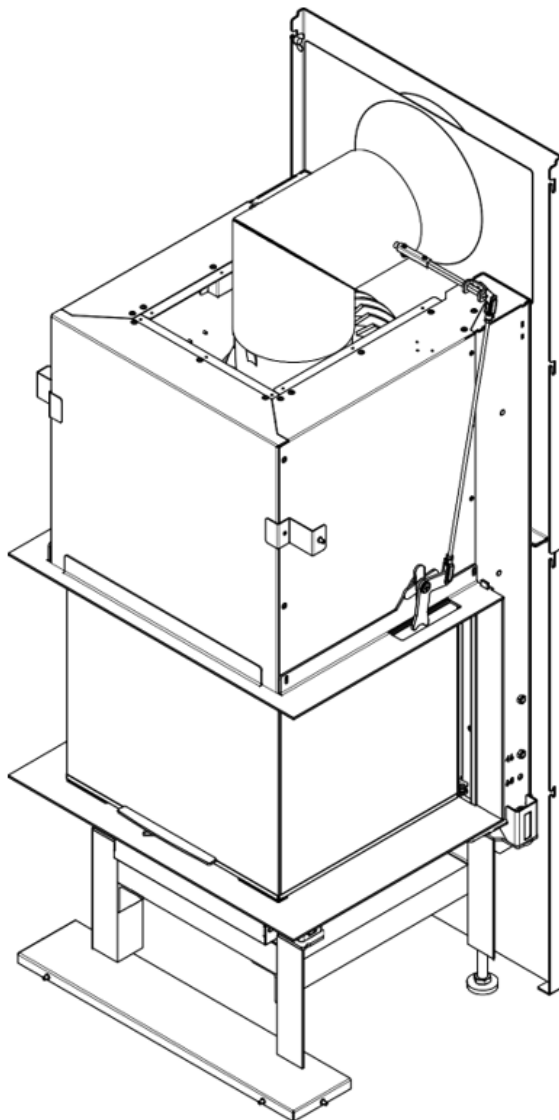
7.



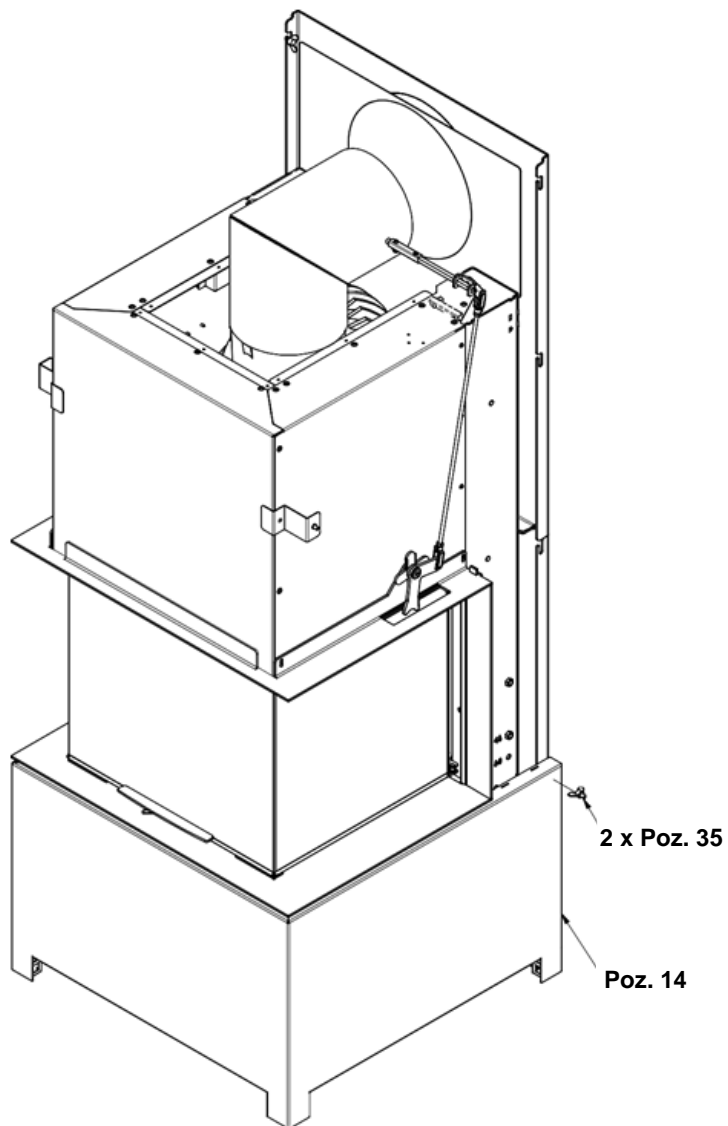
8.



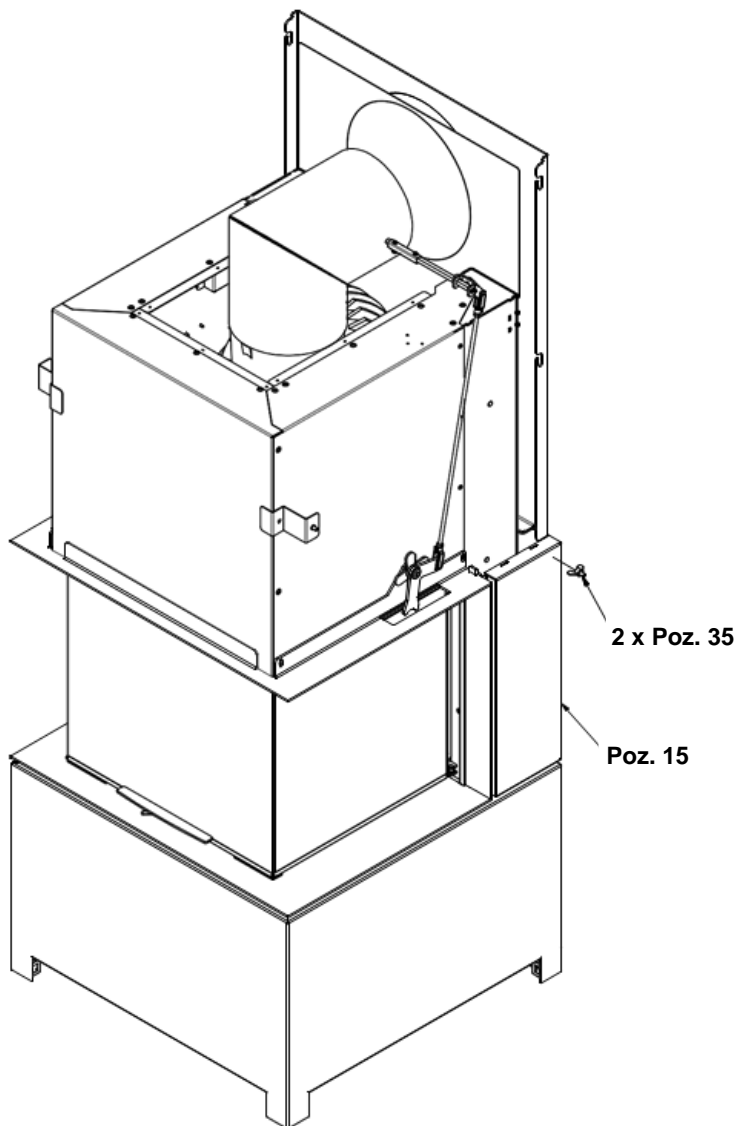
9.



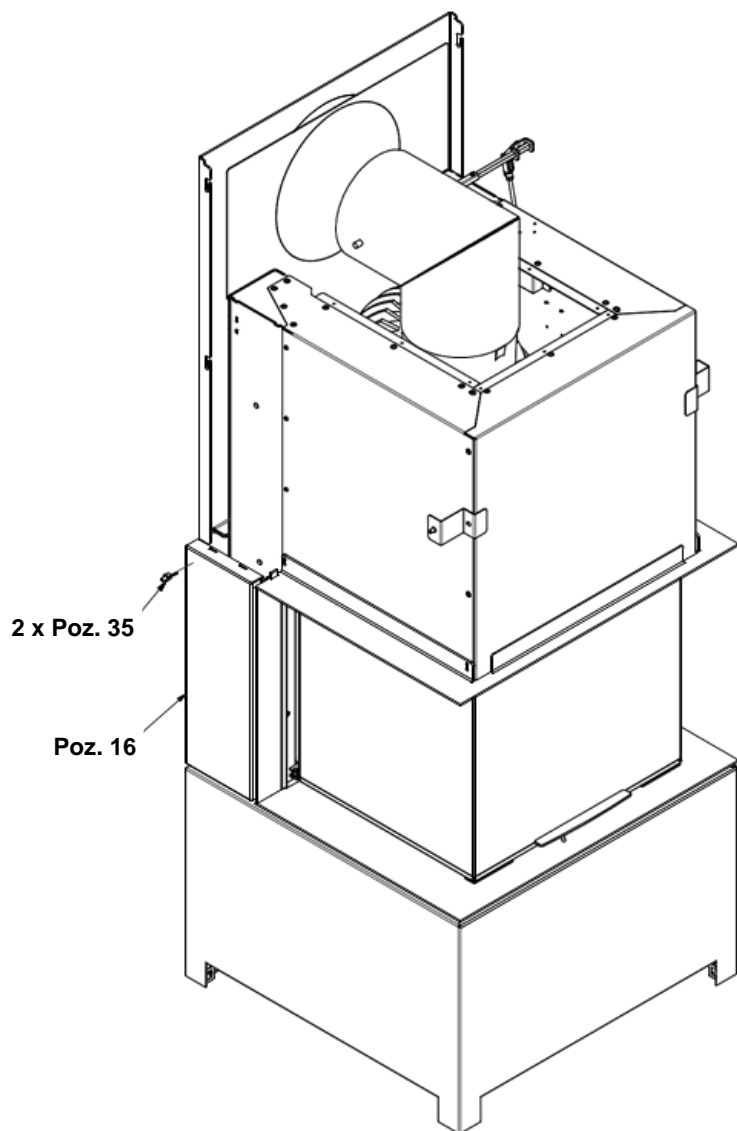
10.



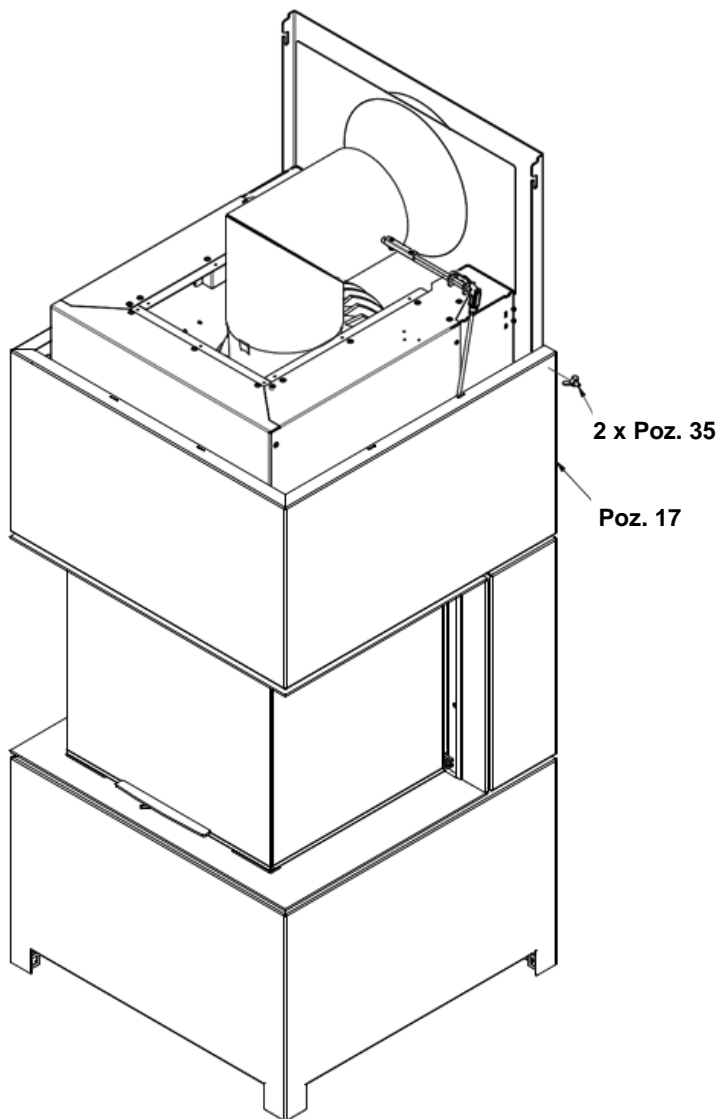
11.



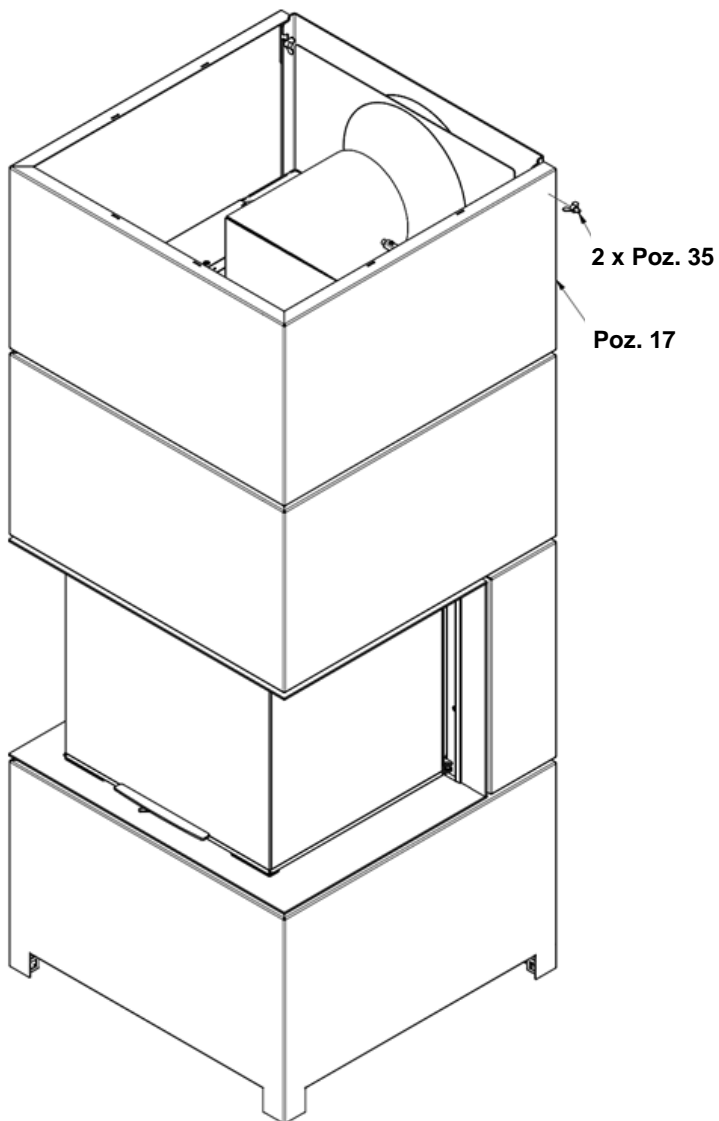
12.



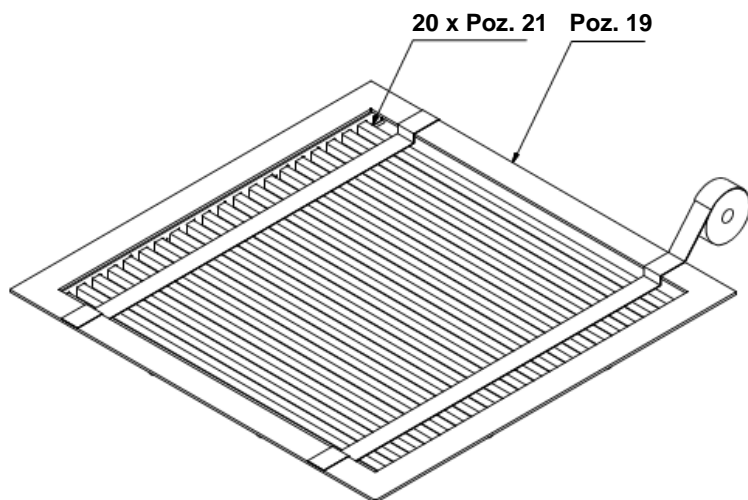
13.



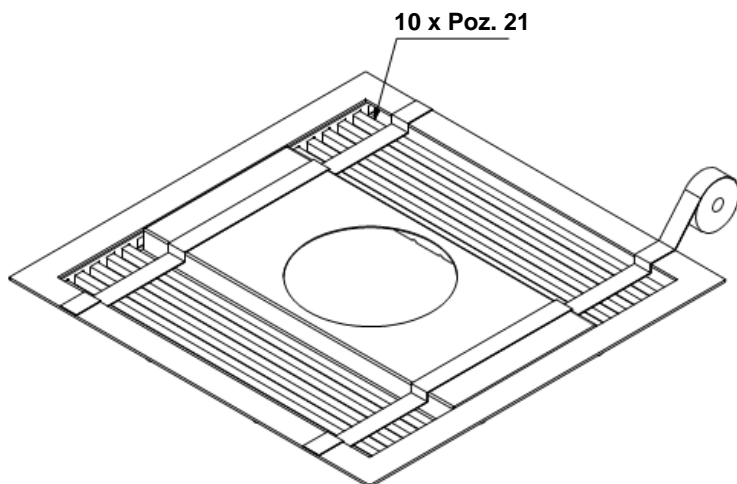
14.



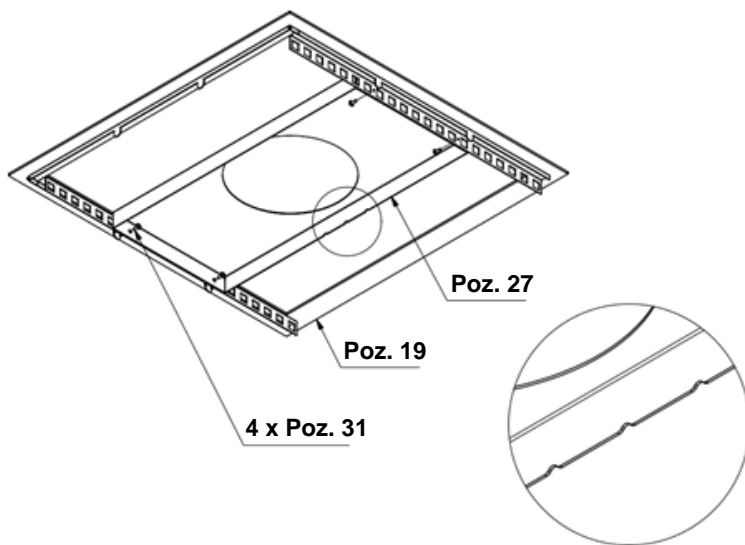
15. H



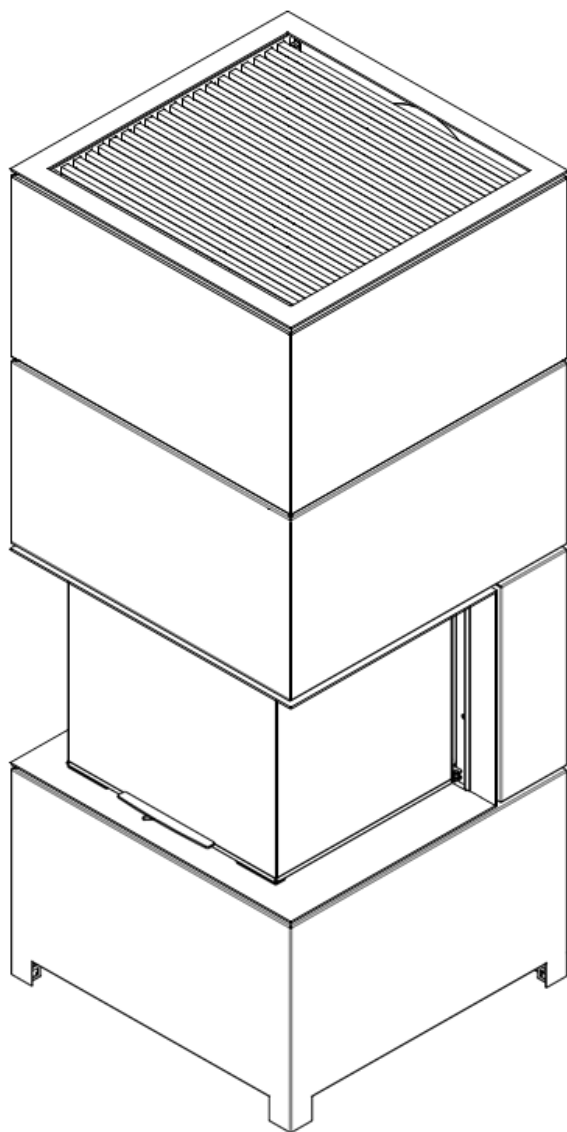
15. O



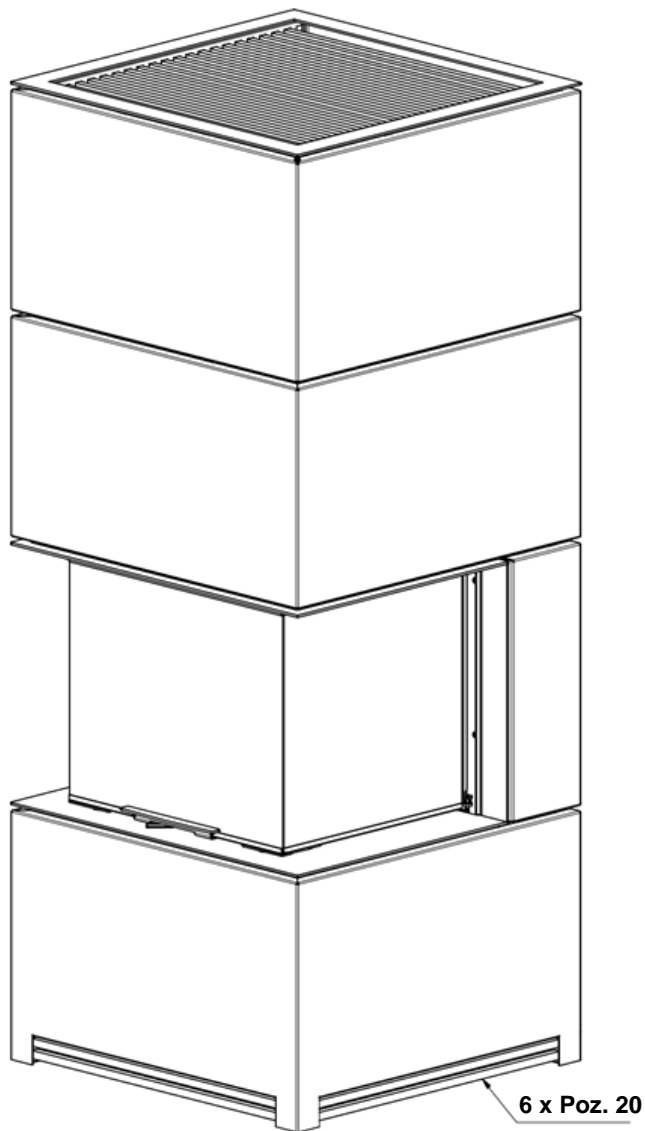
16. O



17.



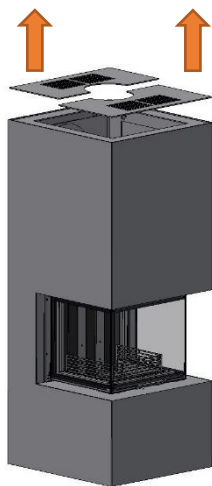
18.



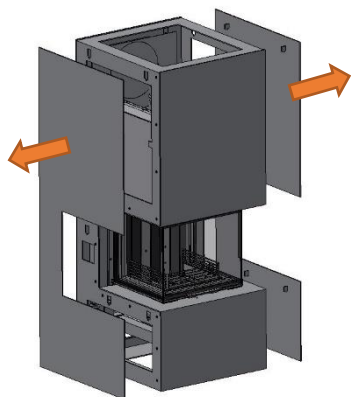
13 Navodila za sestavljanje Celtis



1. Dobavljeno enoto razpakirajte previdno, brez ostrega orodja. Opraskane površine ni mogoče popraviti!



2. Odstranite obe pokrivni plošči.



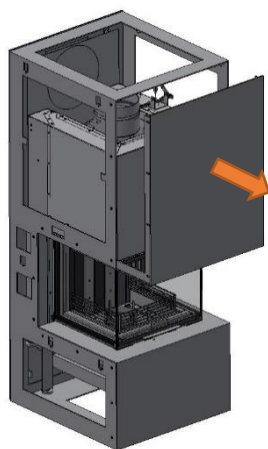
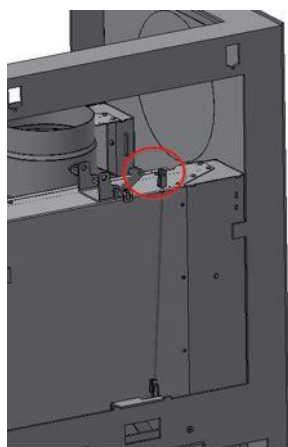
3. S sesalnim dvigalom* odklopite levo in desno stransko ploščo.



Opozorilo: Sesalno blazinico* uporabljajte le kratek čas. Če prisesek uporabljate dlje časa, bo pustil sledi, ki jih je zelo težko odstraniti.

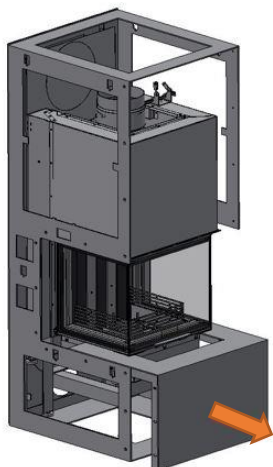
* ni vključeno v obseg dobave

4. Sprostite zgornji nosilec.

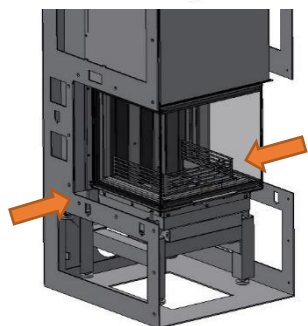


5. Odvijte vse vijake M6x20 valja na sprednjem zgornjem ohišju. Nato potisnite zgornje ohišje naprej.

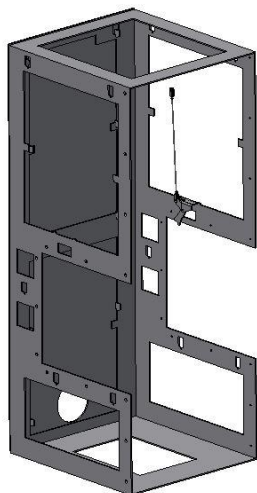
Pozor: Ohišje je na zadnji strani le rahlo podprto! Preverite, ali se upravljalna ročica ne premika.



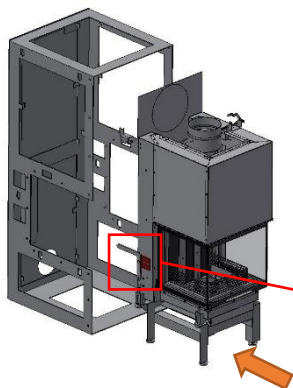
6. Odvijte vse vijake M6x20 za valj na sprednjem spodnjem ohišju in ga potisnite naprej.



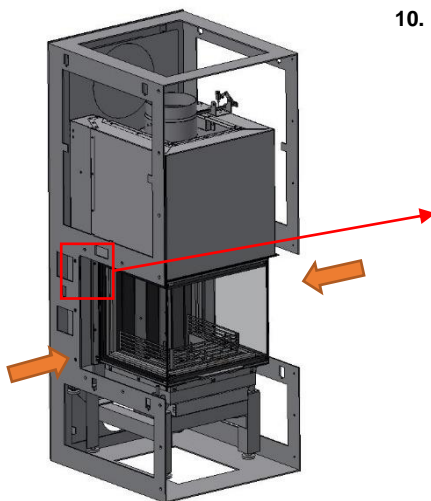
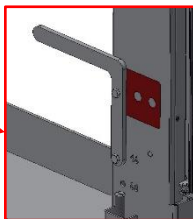
7. Z obeh stranskih plošč odstranite vse vijake s pokrovčki M6x20 in jih razstavite. Nato lahko enoto potisnete ven. Preverite, ali regulator lopute za dimne plinene trči v osnovni okvir!



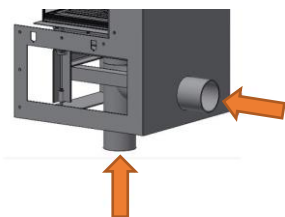
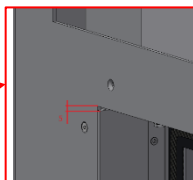
8. Postavite in poravnajte osnovni okvir, pri čemer med steno in tlemi ohranite razdaljo vsaj 10.



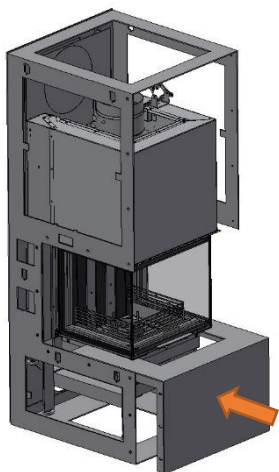
9. Odstranite transportni vijak. Montažne ročaje pritrdite s 4 x vijaki M8x25 na transportne zaklepne matice. Predhodno sestavljeno enoto potisnite v osnovni okvir tako daleč, da lahko še vedno odstranite montažne ročaje. Nato ga potisnite naprej, dokler sprednji nastavljivi nogi ne bosta približno 9 cm oddaljeni od tal osnovnega okvirja.



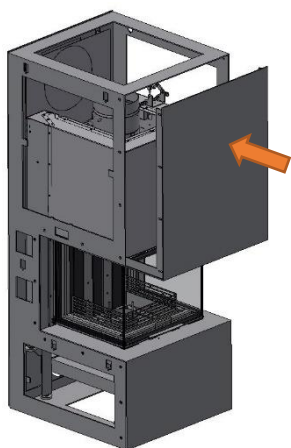
10. Levo in desno stransko ploščo pritrdite z vijakom M6x20, matico M6 in podložko, vendar je še ne zategnite. Na vrhu in na dnu pustite 5 mm vrzeli. Višino in širino enote poravnajte s stranskimi ploščami.



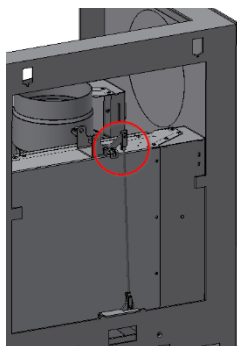
11. Za dovod svežega zraka prekinite perforacijo priključka za zgorevalni zrak na enoti in ga priključite od spodaj ali od zadaj.



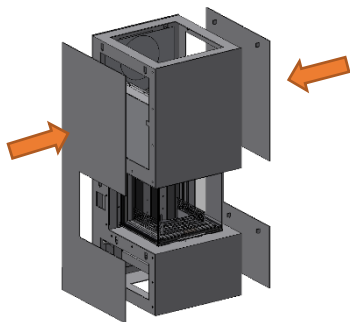
12. Sprednje spodnje ohišje s sprednje strani potisnite v osnovni okvir in ga pritrdite z valjnimi vijaki M6x20, maticami in podložkami.



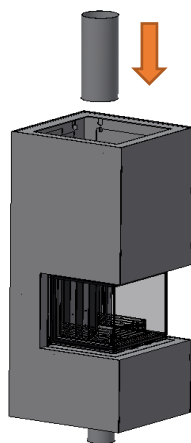
13. Sprednje zgornje ohišje s sprednje strani potisnite v osnovni okvir in ga pritrdite z valjnimi vijaki M6x20, maticami in podložkami.



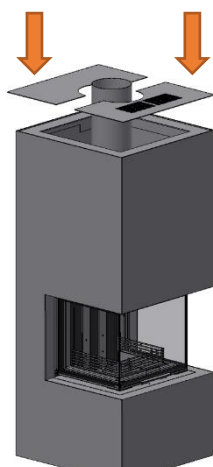
14. Zgornji nosilec pritrdite z vijaki ES.



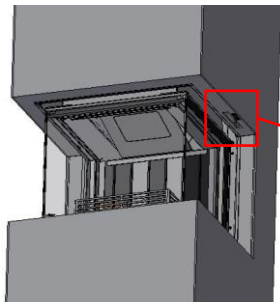
15. Privijte vijake za levo in desno stransko ploščo. S sesalnim dvigalom zataknite stranske plošče v vdolbine.



16. Zgoraj potisnite dimniško cev na ulito kupolo.

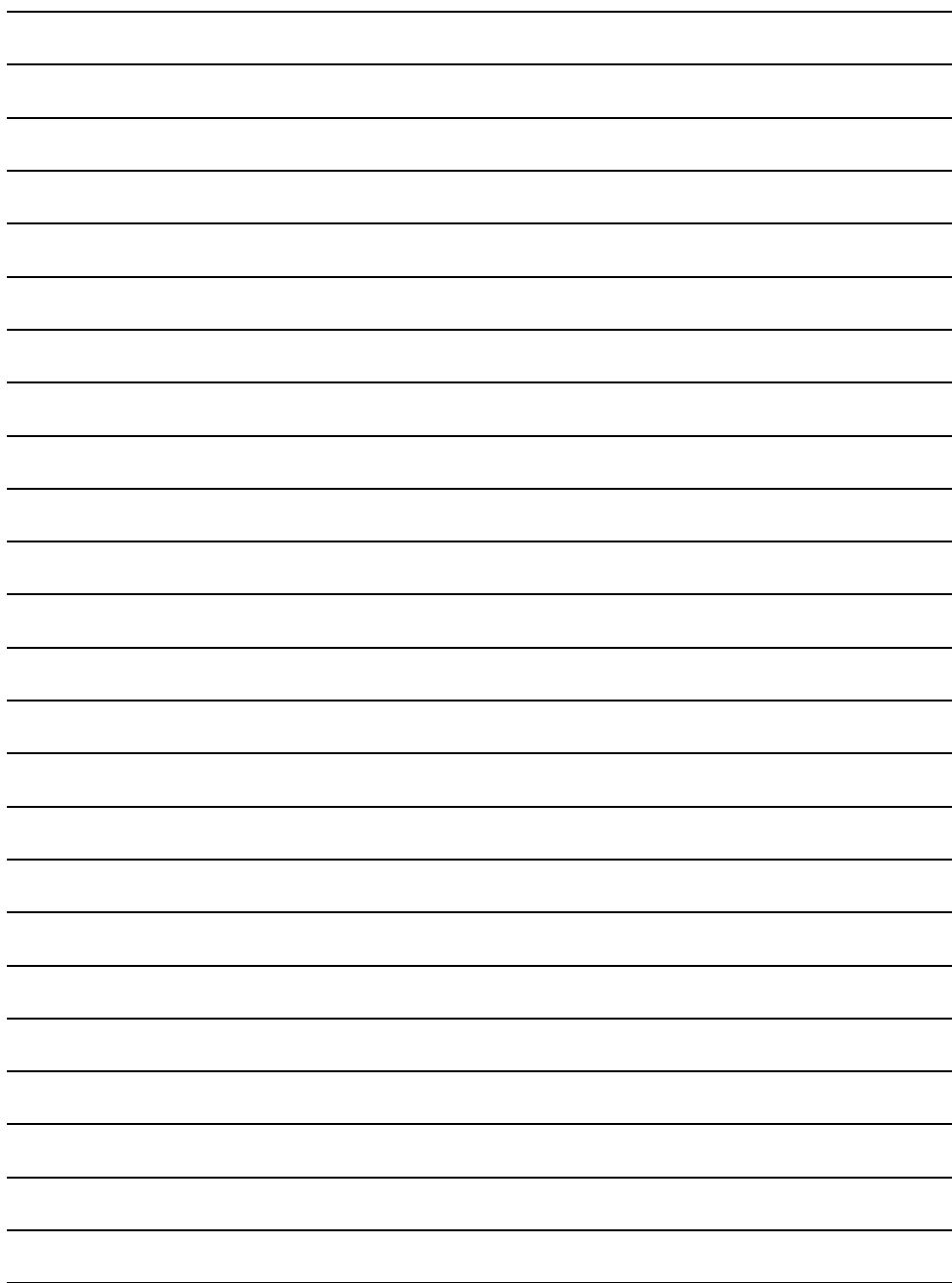


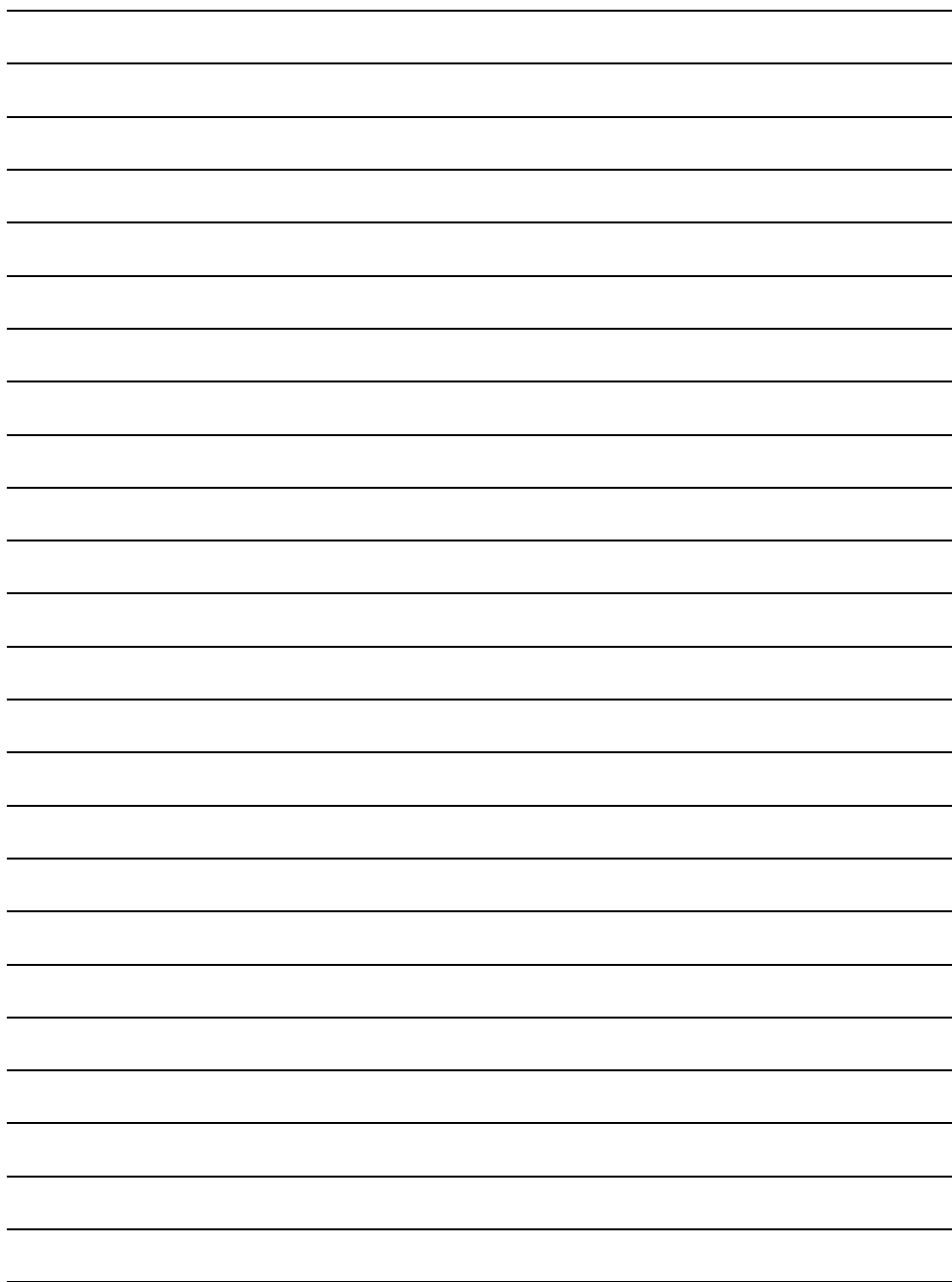
17. Obe pokrovni plošči od zgoraj namestite na osnovni okvir.

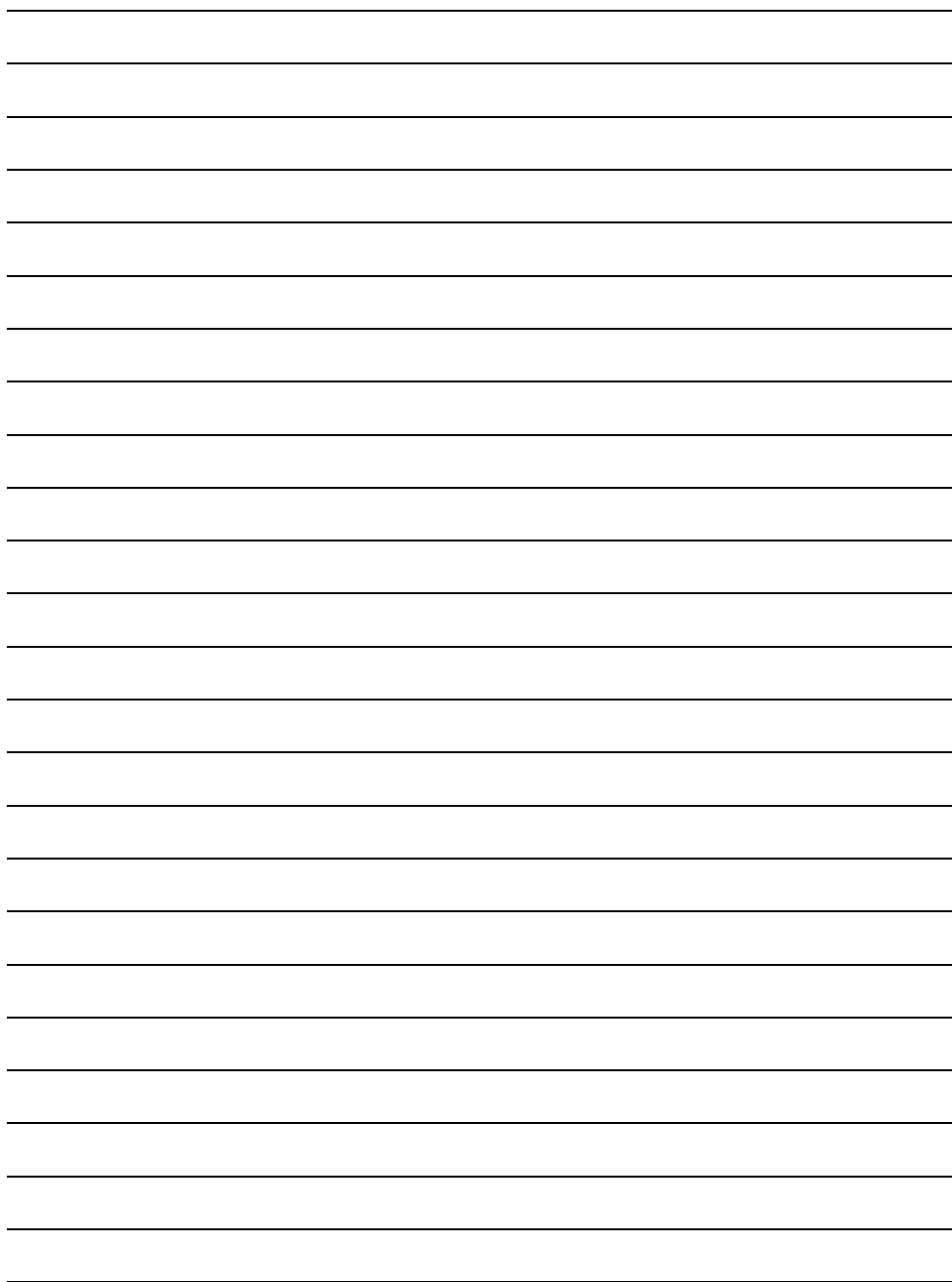


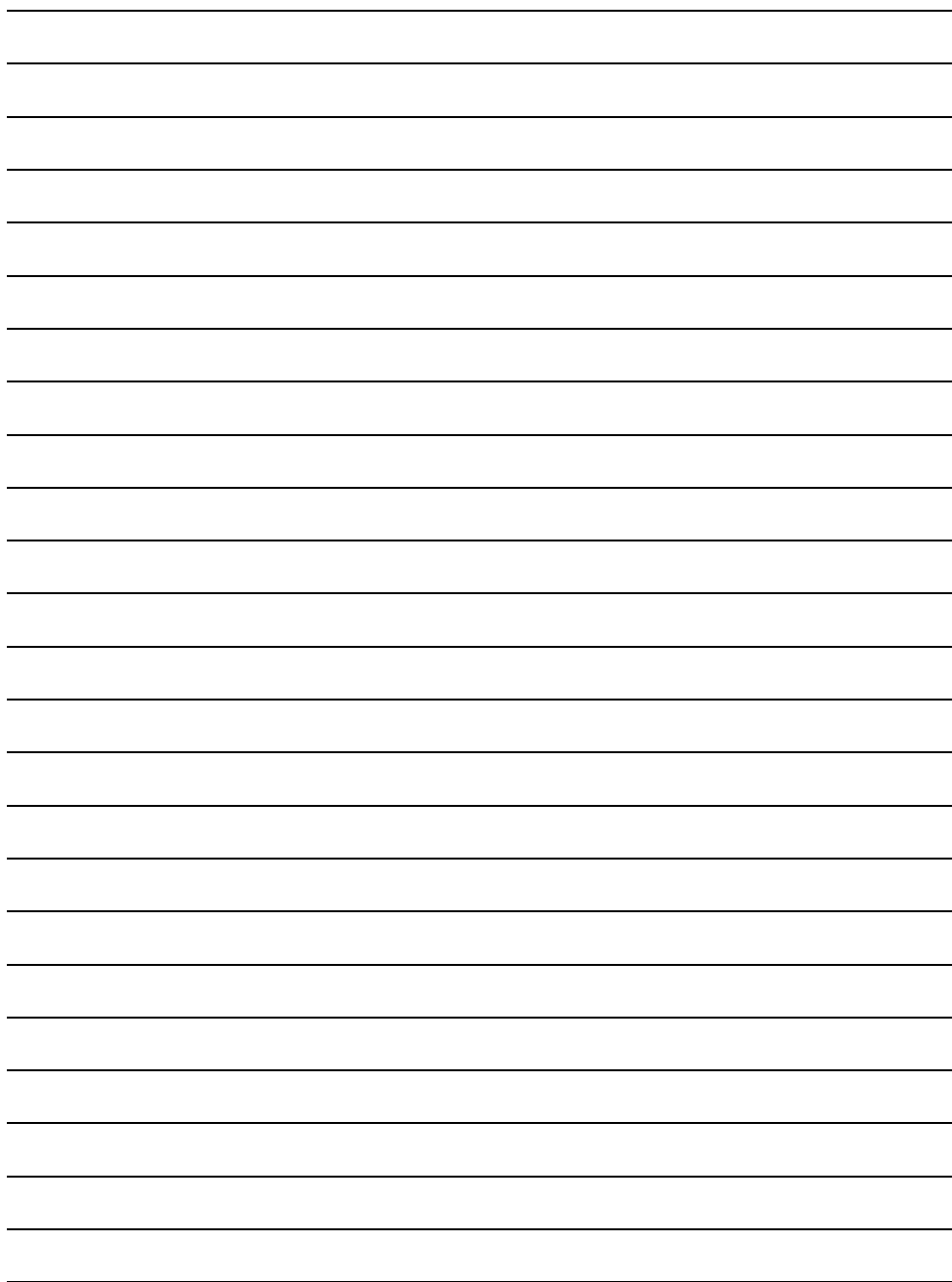
18. Na spodnji del podpornega okvirja nanesite lepilo za smer delovanja dimne lopute. Pred tem razmastite lepilo.











www.ruegg-cheminee.com

Rev 0 / 14.07.2023


ruegg
SWITZERLAND